



Familienbuch Sonngard Häuser  
(Väterliche Walter-Linie)



# Inhaltsverzeichnis

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>3</b>
<b>Vorwort</b>	<b>7</b>
<b>Ortskunde</b>	<b>9</b>
<b>Namensträger (Walter, Heisler)</b>	<b>16</b>
<b>Ahnentafeln Generationen 3-6</b>	<b>19</b>
<b>Ahnentafeln Generationen 6-9</b>	<b>20</b>
Vorfahren von Augustin Walter	21
Vorfahren von Philippine Walter [Hansmann]	22
Vorfahren von Johann Franz Tögel	23
Vorfahren von Theresia Tögel [Kratschmer]	24
Vorfahren von Franz Heisler und Thekla Heisler [Ender]	25
Vorfahren von Franz Wottawa	26
Vorfahren von Marianna Wottawa [Katzer]	27
<b>Ahnentafeln Generationen 9-12</b>	<b>28</b>
Vorfahren von Johann Walter	29
Vorfahren von Magdalena Walter [Dixel]	30
Vorfahren von Josef Zimmer	31
Vorfahren von Catharina Zimmer [Kirbes]	32
Vorfahren von Christian Heichel	33
Vorfahren von Magdalena Heichel [Poltzer]	34
Vorfahren von Georg Reimer	35
Vorfahren von Joseph Franz Hansmann	36
Vorfahren von Paulina Hansmann [Niemetz]	37
Vorfahren von Franz Seidler	38
Vorfahren von Karl Joseph Bayer	39
Vorfahren von Karl Joseph Rauskolb	40
Vorfahren von Maria Elisabeth Rauskolb [Seidler]	41
Vorfahren von Karl Tögel	42
Vorfahren von Apollonia Tögel [Pudel]	43
Vorfahren von Johann Heinrich Hansel	41
Vorfahren von Anna Maria Hansel [Kolb]	45
Vorfahren von Andreas Schäfer	46
Vorfahren von Rosina Schöfer [Matzner]	47
Vorfahren von Christian Kratschmer	48
Vorfahren von Christian Unger	49
Vorfahren von Elisabeth Unger [Jäckel]	50
Vorfahren von Franz Hansmann	51
Vorfahren von Johann Georg Hes	52
Vorfahren von Elisabeth Hes [Körnig]	53
Vorfahren von Franz Karl Heisler	54
Vorfahren von Anton Schlesinger	55
Vorfahren von Theresia Schlesinger [Heisler]	56
Vorfahren von Johann Anton Jentschke	57
Vorfahren von Marianna Josepha Jentschke [Schwarzer]	58
Vorfahren von Christian Wottawa und Anna Wottawa [Heisler]	59
Vorfahren von Johann Stöhr	60
Vorfahren von Anna Maria Stöhr [Heisler]	61
Vorfahren von Anton Langhammer	62
Vorfahren von Anton Schüll	63
Vorfahren von Elisabeth Schüll [Schlesinger]	64
Vorfahren von Maria Elisabeth Katzer [Höppe]	65
Vorfahren von Augustin Feltzmann	66
Vorfahren von Veronica Feltzmann [Schlesinger]	67
Vorfahren von Gotthard Wagner	68
<b>Weitere Generationen</b>	<b>69</b>
Vorfahren von M. Kratschmer, M. Schwantzer, H. Hansmann und M. Partsch	70
Vorfahren von Tobias Zimmer und Rosina Zimmer [Tögel]	71
Vorfahren von Michael Partsch	72
Vorfahren von Tobias Stantzel und Rosina Stantzel [Schmidt]	73
Nachfahren von Wolf Rosensprung	74
Vorfahren von Christina Schäfer [Frantz]	75
Vorfahren von Matthäus Biber, Eva Rosensprung, Michael Rösner und Judith Nithmann	76
Vorfahren von Barbara Reimer	77
Vorfahren von Georg Müller, Anna Müller [Rieb] und Justina Tschambler [Zimmer]	78
Vorfahren von Nicolaus Körnig und Eva Gromes [Körnig]	79
Vorfahren von Nicolaus Bergmann, Anna Nagel und Georg Neugebauer	80
Vorfahren von Mathias [Wottawa] und Maria Wottawa [Byr]	81
Vorfahren von Johann Heyl, E. Schlesinger, Caspar Brix und Sabina Schüll	82
Vorfahren von P. Schwarzer, S. Volckmer, C. Hartwig und S. Frimel	83
Vorfahren von Johann Langer, Maria Kuntze, Johann Gruß und Regina Seyfert	84
Vorfahren von Wenceslaus Stöhr	85
Vorfahren von Christoph Kröger und Magdalena Kröger [Doleczek]	86
Vorfahren von Christoph Hartwig	87

Vorfahren von Johann Nosek	88
Listen (Namen, Ortschaften, Ahnen)	89
Lebensberichte (und Erläuterungen zu unklaren Zuordnungen)	176
Bruno Walter und Leo Hansmann	219
„Tote Punkte“ des Stammbaums	223
Photos	231
Forschungsausblick	241
Quellenverzeichnis	243
Index	245





## Vorwort

Dieses Familienbuch stellt den Stammbaum der Familie Walter aus Mähren dar. Die Familie Walter stammt aus Domstadt, verschiedene Zweige der Familie kommen jedoch auch aus anderen Orten.

Vorfahren von Bruno Walter entstammen insbesondere den Bauern- und Erbrichter-Dynastien aus den Dörfern im Umland von Domstadt, wie etwa Seibersdorf, Dohle und Deutsch-Lodenitz. Eine Linie der Familie entstammt aus Bährn und umliegenden Ortschaften (Bährn ist nicht weit von Domstadt entfernt), eine weitere Linie aus Wächtersdorf, einem Dorf bei Sternberg in Mähren.

Ein weiterer Zweig der Familie entstammt dem Dorf Schmeil, das bei Stadt Liebau liegt. Diese Stadt existiert heute nicht mehr, an ihrer Stelle befindet sich der „Truppenübungsplatz Liebau“. Eine weitere Linie der Familie entstammt aus dem böhmischen Tschenkowitz. Auch Tschenkowitz existiert heute nicht mehr, an diesem Ort befindet sich heute ein Skigebiet. Einige der Vorfahren der Familie aus Tschenkowitz stammen aus der Region von Grulich, aus Nieder-Ullersdorf und Umgebung. Einige Vorfahren dieser Familie wiederum stammen aus Schlesien, Nieder-Ullersdorf liegt dicht an der damaligen Grenze zu Schlesien.

Zu den größten Herausforderungen der Erforschung der Linie von Bruno Walter gehörte es, den Wanderbewegungen der Vorfahren zu folgen. Oft gab es Ortschaften wie Dittersdorf, von denen es mehrere Orte des gleichen Namens gab. Zwar entfernten sich die Vorfahren in einer Generation nicht weit von ihrem ursprünglichen Ort, jedoch in 2-3 Generationen kam ein deutliches Umfeld, in dem nach „fehlenden Personen“ gesucht werden musste, zustande. Und insbesondere an der schlesischen Grenze waren die Vorfahren „mobiler“ als in anderen Linien.

Teilweise wurde die Forschung daher so betrieben, dass ganze Kirchenbücher abgeschrieben wurden. Im Falle der Kirchenbücher von Tschenkowitz ergab sich hier die zusätzliche Problematik, dass die ältesten Bücher in Tschechisch verfasst waren, also eine Übersetzung nötig war. Die Kirchenbücher von Tschenkowitz wie auch die Kirchenbücher von Bährn hatten zudem eine Datenlücke - einen Zeitraum, aus dem keine Daten erhalten waren.

Teilweise wurden Grundbücher herangezogen, um die Lücken zu schließen, aber insbesondere in Tschenkowitz war dies nicht möglich, da zum derzeitigen Zeitpunkt die Grundbücher von Tschenkowitz nur vor Ort im Archiv (und nicht online) verfügbar sind. Abhilfe konnte teilweise die Seelenliste 1651 von Tschenkowitz und Umgebung bieten, doch aufgrund der mageren Informationen in dieser Liste war es oft schwierig, eindeutige Schlüsse aus den Daten zu schließen, und einige Zuordnungen mussten offen bleiben - insbesondere da in dieser Region sehr wenig Unterscheidung

in den Vornamen existierte. Einige Linien wurden daher offen gelassen, um Fehler in der Zuordnung zu vermeiden. Bei Linien, bei denen die dargestellte Vererbung ziemlich sicher ist, jedoch nicht vollkommen sicher, wurde eine farbliche Hervorhebung verwendet, um deutlich zu machen, dass es sich um eine nicht vollständig gesicherte, sondern nur um eine sehr wahrscheinliche Zuordnung handelt. Zur Hervorhebung wurden die Farben Grün und Pink gewählt. Diese Zuordnungen werden in dem Kapitel über "Lebensgeschichten" näher erläutert.

Bei den Ahnentafeln wurde bewusst auf die in der Forschung übliche Kekulé-Notation verzichtet, statt dessen wurden Seitenzahlen angegeben, um es dem Leser einfacher zu ermöglichen, dem teilweise sehr verzweigten Stammbaum folgen zu können, trotz Ahnenschwund. Bei den ausführlicheren Ahnenlisten wurde dann die Kekulé-Notation verwendet.

Geburtsdaten sind meist eigentlich Taufdaten, da in den Kirchenbüchern oft nur die Taufe aufgeführt wird. Wenn unklar ist, ob Geburt oder Taufe, so ist in den Ahnentafeln das Geburtsdatum mit dem Füllwort "um" angegeben, also etwa "um den 08.02.1874". In diesem Fall war der 08.02.1874 das Datum der Taufe.

**Steffen Häuser**

## **Ortskunde**

Im folgenden Kapitel werden die Orte vorgestellt, aus welchen die meisten Vorfahren von Bruno Walter stammen. Die meisten dieser Orte liegen in Mähren, mit der Ausnahme der Region Schönhengst (Tschenkowitz und Umgebung), die Heimat der Heisler-Linie (Emilie Heisler war Bruno Walter's Mutter).

### **Bährn**

Bährn ist eine kleine Stadt in Ostmähren im Bezirk von Olmütz. Sie wurde ca. 1200 gegründet, die Siedler kamen möglicherweise aus Franken (was auch an Ortsnamen wie Hof und Nirinberg/Nürnberg zu erkennen ist). Die Bewohner von Bährn gruben in dieser Zeit wohl nach Eisenerz und Sandstein. Später wurde Bährn auch für den Flachsanbau und die Weberei bekannt. Vorfahren Bruno Walter's aus Bährn entstammen meistens dem Dorf Brockersdorf, das zu Bährn gehört.

Weitere Vorfahren von Bruno Walter stammen aus dem Ortsteil Bährn's, der Siebenhöfen heißt.

### **Bobischau**

Bobischau ist ein kleiner Ort in Schlesien, der nicht weit von der Grenze nach Böhmen entfernt lag, im Kreis Habelschwerdt gelegen. Das Dorf gehörte zur Herrschaft (und Pfarre) Mittelwalde, und damit zur Grafschaft Glatz. Des Öfteren gab es auch Hochzeiten zwischen Leuten aus Schlesien und solchen aus der Gegend von Grulich, wie etwa von Nieder-Ullersdorf. Der Ort wurde erstmals 1358 urkundlich erwähnt.

### **Domstadt'l**

Domstadt'l wurde 1274 erstmalig urkundlich erwähnt. Der größte Teil des Dorfes gehörte seit 1269 dem Olmützer Domdekan Budislav, daher vermutlich der Name. Seit 1329 besaß das Bistum den gesamten Ort, und er wurde ab 1360 als Thomasstat und ab 1364 als Domastat bezeichnet.

Während des siebenjährigen Krieges wurde die Gegend von preußischen wie auch den k.k. Truppen heimgesucht. Am 28. Juni 1758 kam es dann zur Schlacht um Domstadt'l. Zu dieser Zeit war Bruno Walter's Vorfahr Franz Hansmann Bürgermeister von Domstadt'l. Eine Familienlegende besagt, dass es Franz Hansmann gelang, mit Friedrich dem Großen auszuhandeln, dass der Ort

„ungeschoren blieb“. Der Ort war zu dieser Zeit zu Sternberg untertanig.

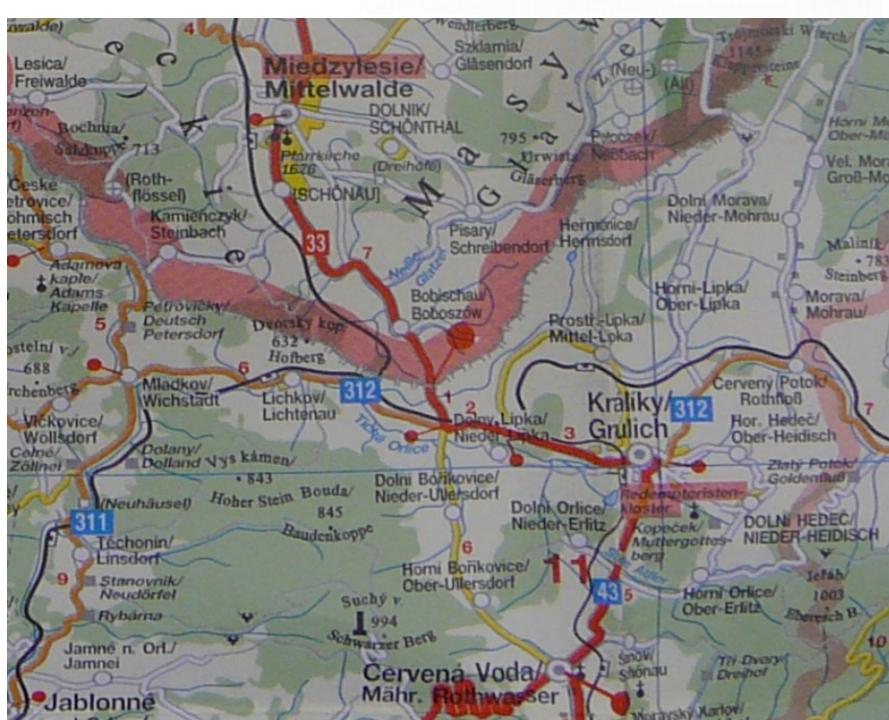
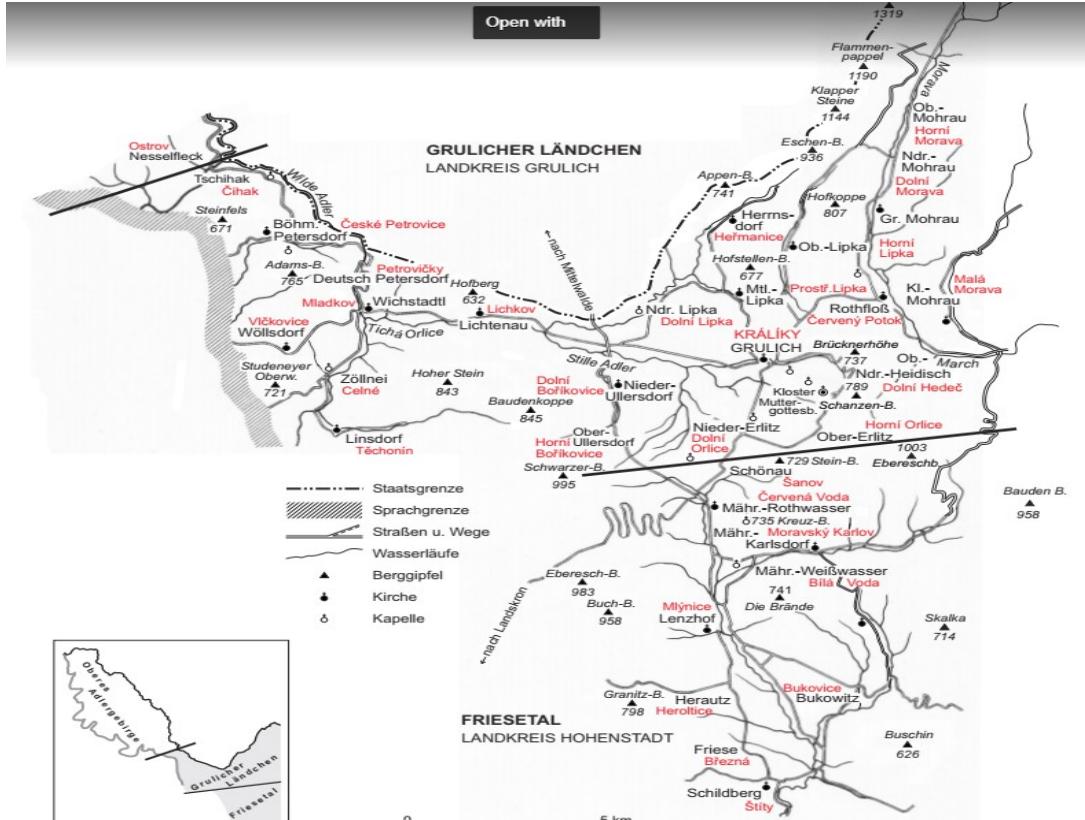
Der Ortsname wechselte mehrfach auf „Variationen“ von „Domstadt“. 1929 wurde der tschechische Name Domasov nad Bystrici als offizieller Ortsname eingeführt, jedoch war die Bevölkerung zu diesem Zeitpunkt hauptsächlich deutschsprachig.

1939 wurde Domstadt dem Kreis Bährn zugeschlagen. Nach dem Krieg kam Domstadt zum Kreis Olmütz.



## Nieder-Ullersdorf

Nieder-Ullersdorf, heute Borikovice Dolni, lag nur wenige km von der Grenze nach Schlesien im Adleregebirge. Zum Anderen war das Dorf nicht weit von Grulich entfernt. Auch Tschenkowitz ist nicht weit (ca. 15 km). Immer wieder gab es Hochzeiten zwischen Personen aus Ullersdorf und den umliegenden Orten.



## **Stadt Liebau**

Einige der Vorfahren Bruno Walter's stammen aus verschiedenen kleinen Ortschaften aus der Gegend von Stadt Liebau, die meisten von ihnen aus dem kleinen Ort Schmeil.

Die Gegend um Stadt Liebau war bis Christi Geburt von den keltischen Bojer besiedelt, die jedoch dann (laut Tacitus) von germanischen Stämmen, insbes. den Markomannen, verdrängt wurden. Die Tschechen kamen Mitte des 6. Jahrhunderts nach Mähren. Im 12. und 13. Jahrhunderts riefen dann die böhmischen Könige Deutsche als Bauern, Bergleute, Handwerker und Kaufleute ins Land. Auch Juden und vereinzelt Romanen siedelten in diesem Zusammenhang in Mähren.

Die erste organisierte Besiedelung der Gegend von Stadt Liebau war unter Bischof Bruno von Olmütz im 13. Jahrhundert. Die Kolonisten kamen vermutlich von Norden aus Richtung Bährn und Hof. Ab dem frühen 14. Jahrhundert ist gesichert, dass Liebau bereits das Stadtrecht besaß. Der Name „Stadt Liebau“ diente auch zur Unterscheidung mit der nahen Ortschaft „Altliebau“.

Die ältesten Dörfer, die zu Liebau gehörten, waren Schmeil, Altenwasser, Nirinberg, Kriegsdorf, Herdelsdorf (später Herlsdorf) und Dremesdorf (später Drömsdorf). Vermutlich waren Schmeil und Altenwasser die ältesten dieser Dörfer. Etliche der Vorfahren Bruno Walter's stammen aus Schmeil.

Neben wenigen Handwerkern und Händlern waren die meisten Bewohner dieser Gegend Ackerbauern.

Heute existieren die meisten dieser Orte nicht mehr. Die hauptsächlich von Deutschen bewohnten Orten blieben nach der Vertreibung der Sudetendeutschen leer. An ihrer Stelle wurde der „Truppenübungsplatz Libava“ errichtet. Einige wenige Orte verblieben, jedoch wurden insbesondere die Orte Schmeil, Herlsdorf und auch das zum nahen Domstadt gehörende Seibersdorf zerstört, als der Truppenübungsplatz errichtet wurde.

## **Tschenkowitz und Adlerdörfel (bei Lanskron)**

Der Schönhengstgau war bis Ende des zweiten Weltkriegs die größte deutsche Sprachinsel der Tschechoslowakei. Berühmt ist die Region durch Oskar Schindler, der hunderte Juden vor dem sicheren Tod im KZ bewahrte, und der aus Zwittau im Schönhengstgau war. Der Name des Gebiets, „Schönhengstgau“, stammt von einer Legende über einen grausamen Burgherrn, der seinen „schönen Hengst“ über

das Schicksal seiner Bauern stellte. Tschenkowitz und Adlerdörfel sind zwei Nachbardörfer. Das Gebiet hatte seinen eigenen Dialekt, die „tschenkowitzer Mundart“. Heute befindet sich auf dem Gebiet ein beliebtes Wintersportzentrum, und viele der einstigen Häuser der Vorfahren existieren nicht mehr.

## Wächtersdorf

Im Jahre 1253 erwarben die Herren von Sternberg die zuvor den Olmützer Herzögen gehörigen Güter nördlich von Olmütz und errichteten wenig später die Burg Sternberg. An der Stelle, wo daraufhin Wächtersdorf errichtet wurde, befand sich zuvor das Dorf Velislav, das jedoch verlassen war. Die erste schriftliche Erwähnung des Ortes erfolgte im Jahr 1371. Der Ortsname leitet sich von einem Wachtposten ab, der sich auf der Kuppe nördlich von Sternberg befand. Die Bewohner des Dorfes meldeten die Annäherung Fremder nach Sternberg.

Bei einer Pestepidemie 1556-1558 verstarb ein Großteil der Einwohner, und die gesamte Herrschaft Sternberg verödete und verarmte. Um den Bevölkerungsverlust zu kompensierte, holte Karl II. Von Münsterberg, der 1570 durch Heirat an die Herrschaft Sternberg gelangt war, deutsche Siedler aus seinen schlesischen Besitzungen und der Grafschaft Glatz ins Land. Zugleich förderte er den Protestantismus. Die während des Dreißigjährigen Krieges einsetzende Rekatholisierung führte dazu, dass Protestanten zum Verlassen des Landes gezwungen wurden. Nachdem die schlesische Linie der Podiebrader erlosch, kamen die Herzöge von Württemberg-Oels an Sternberg und ließen die verlassenen Gehöfte mit deutschen Bauern besetzen. Im 17. Jahrhundert wurde Wächtersdorf so zu einem rein deutschsprachigen Dorf.



## Quellen:

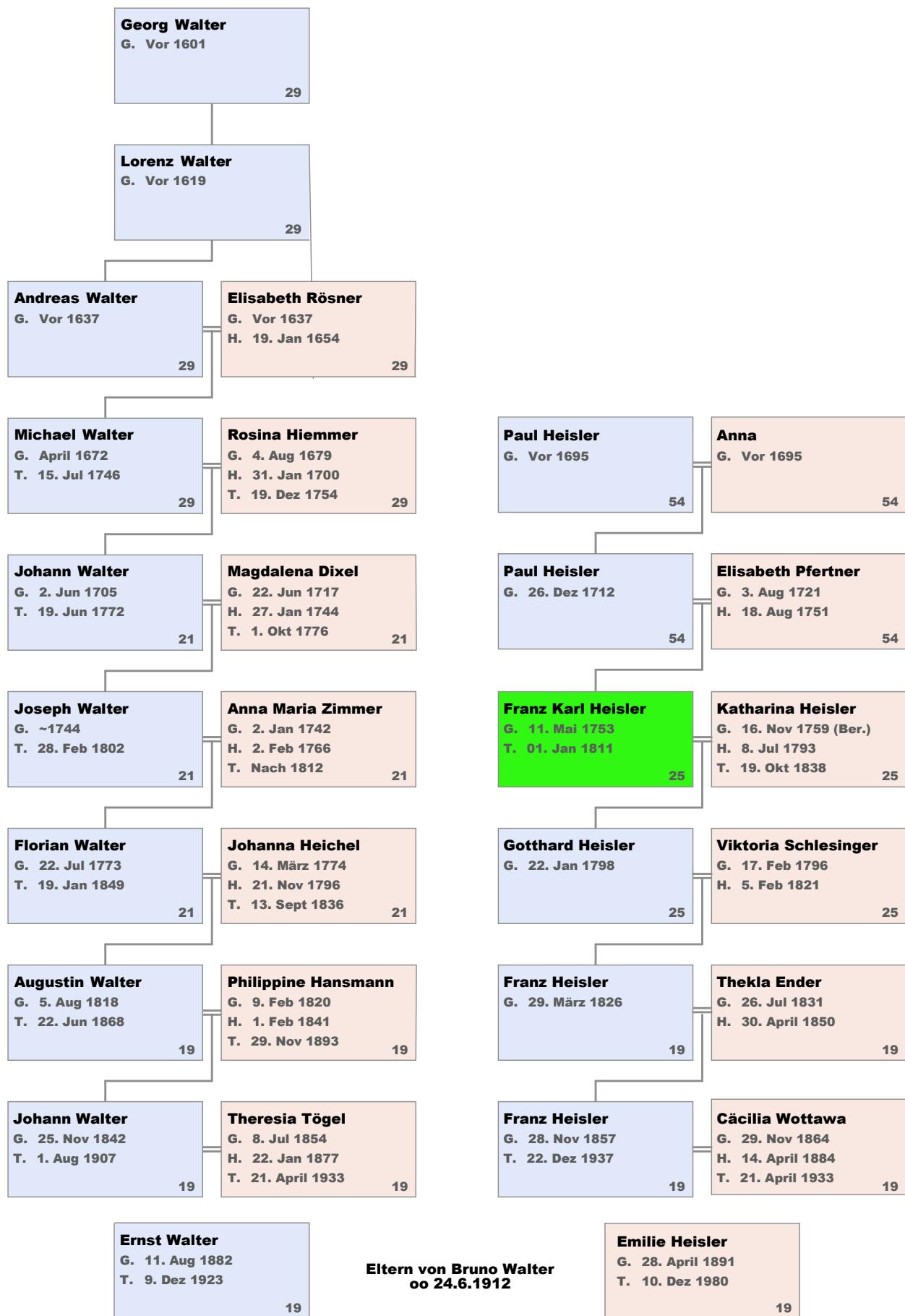
Die genealogische Daten für dieses Buch wurden zum größten Teil den Kirchenbüchern der entsprechenden Ortschaften entnommen. Des weiteren dienten von Frau Marie Cankova durchgeführte Abschriften und Übersetzungen aus dem Tschechischen als Quelle, sowie die Grundbücher der Umgebung von Baehrn sowie Forschungsergebnisse von Frau Monika Holl. Zuletzt wurden die Seelenlisten 1651 von Tschenkowitz und Umgebung, aus den Büchern durch Herrn Werner Switil kopiert, in die Forschungen einbezogen. Eine große Hilfe waren mir auch Claudia Weck von Familia Austria, die zahllose Kirchenbuch-Abschriften probelast und korrigierte, sowie das Forum Ahnenforschung, deren Mitglieder mir oft bei schwer lesbaren Kirchenbuch-Einträgen weiterhalfen. Ebenso muss ich mich bei der Unterstützung der Forschungsgruppe Glatz bedanken, die etliche offene Fragen aufklärte, ebenso wie dies Herr Karl Streckel tat. Vielen Dank!



## **Namenslinien**

(Vaterstamm und Mutterstamm des Bruno Häuser)

# Die Stammlinien von Bruno Walter's Eltern

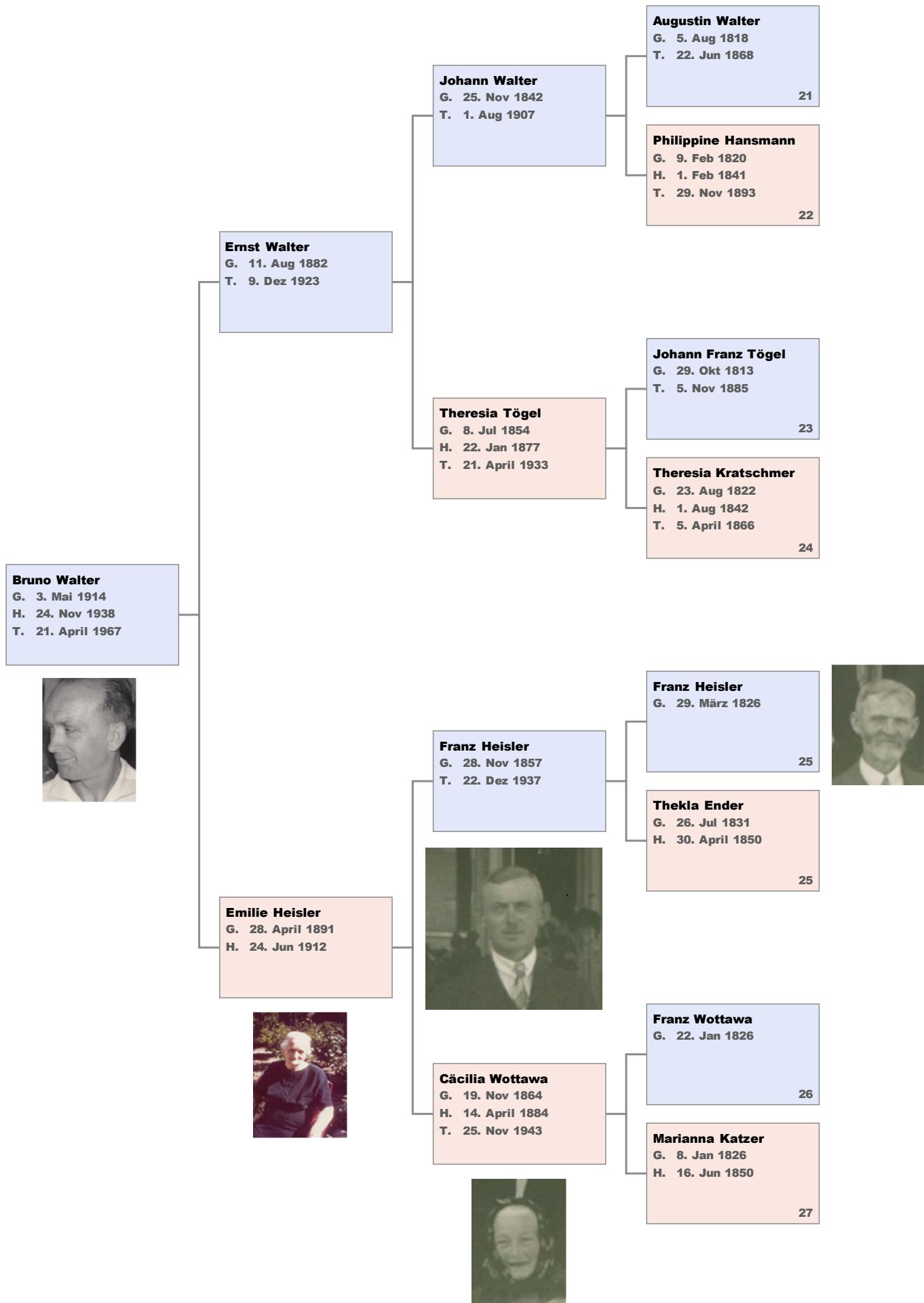


# **Ahnentafeln**

## **Generationen 3-6**

(Gerechnet ab Bruno Walter's Enkeln)

# Vorfahren von Bruno Walter



# **Generationen 6-9**

(Gerechnet ab Bruno Walter's Enkeln)

# Vorfahren von Augustin Walter



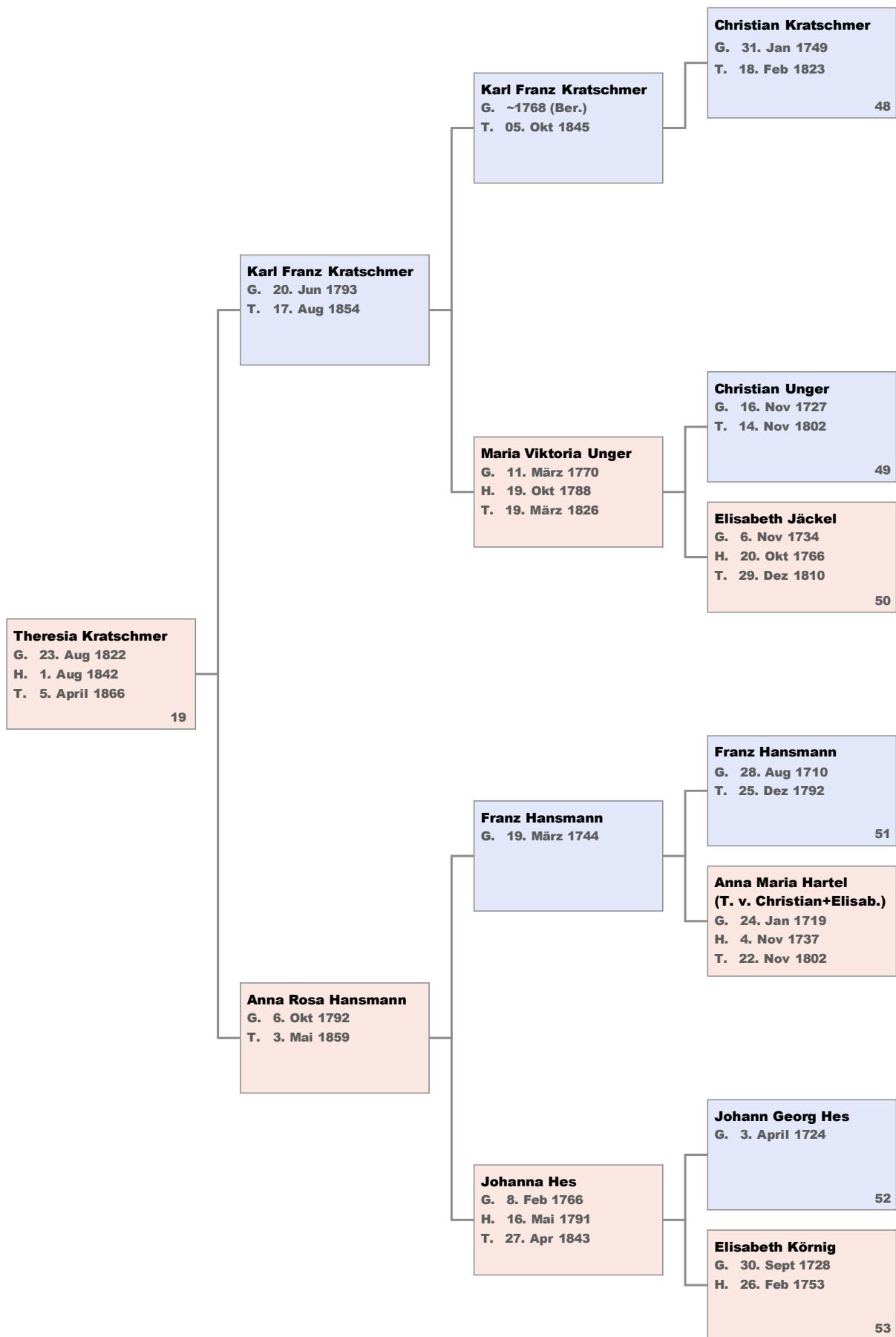
# Vorfahren von Philippine Walter [Hansmann]



# Vorfahren von Johann Franz Tögel



# Vorfahren von Theresia Kratschmer [Kratschmer]



# Vorfahren von Franz Heisler und Thekla Heisler [Ender]



# Vorfahren von Franz Wottawa



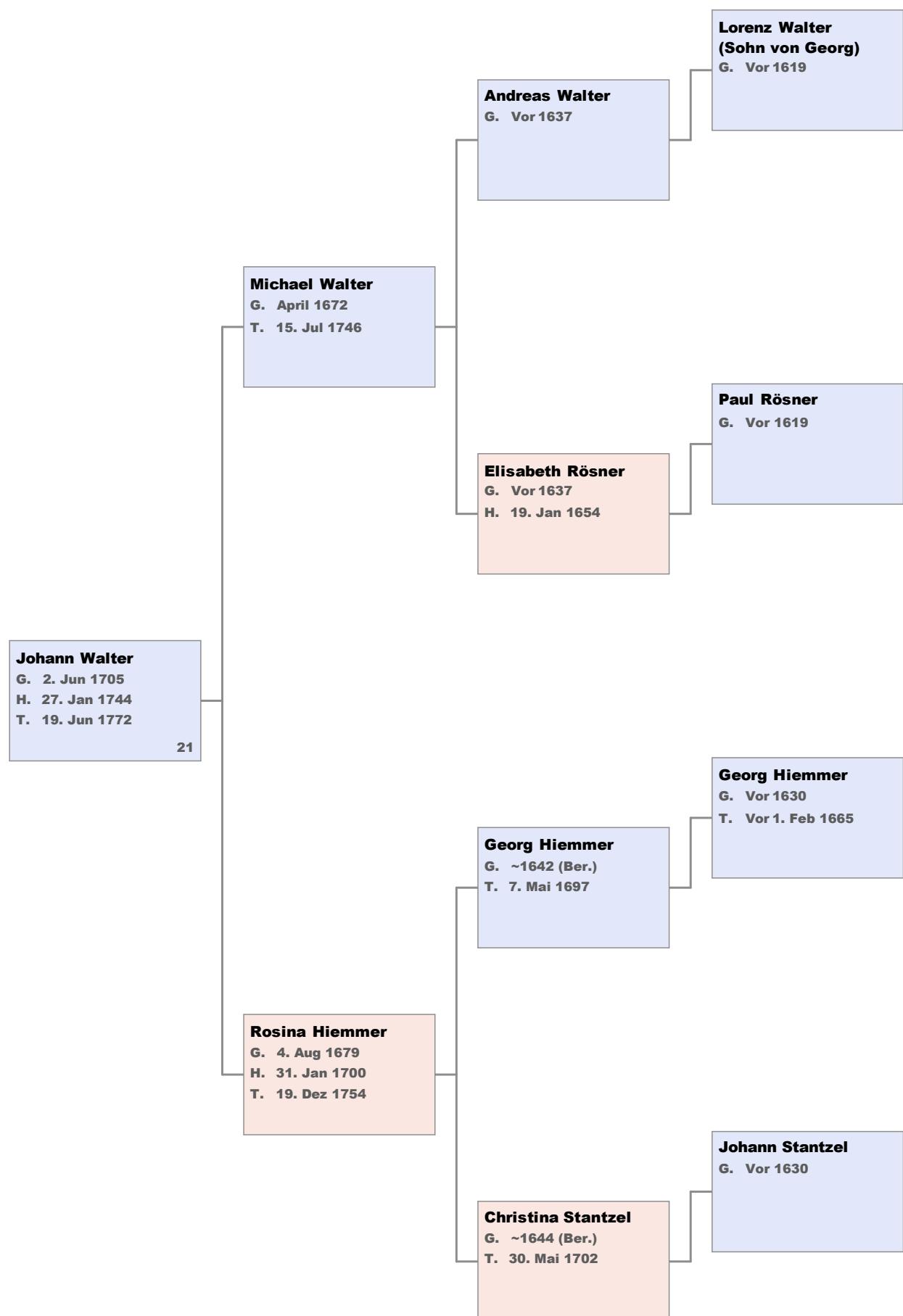
# Vorfahren von Marianna Wottawa [Katzer]



# **Generationen 9-12**

(Gerechnet ab Bruno Walter's Enkeln)

# Vorfahren von Johann Walter



# Vorfahren von Magdalena Walter [Dixel]



# Vorfahren von Josef Zimmer



# Vorfahren von Catharina Zimmer [Kirbes]



# Vorfahren von Christian Heichel



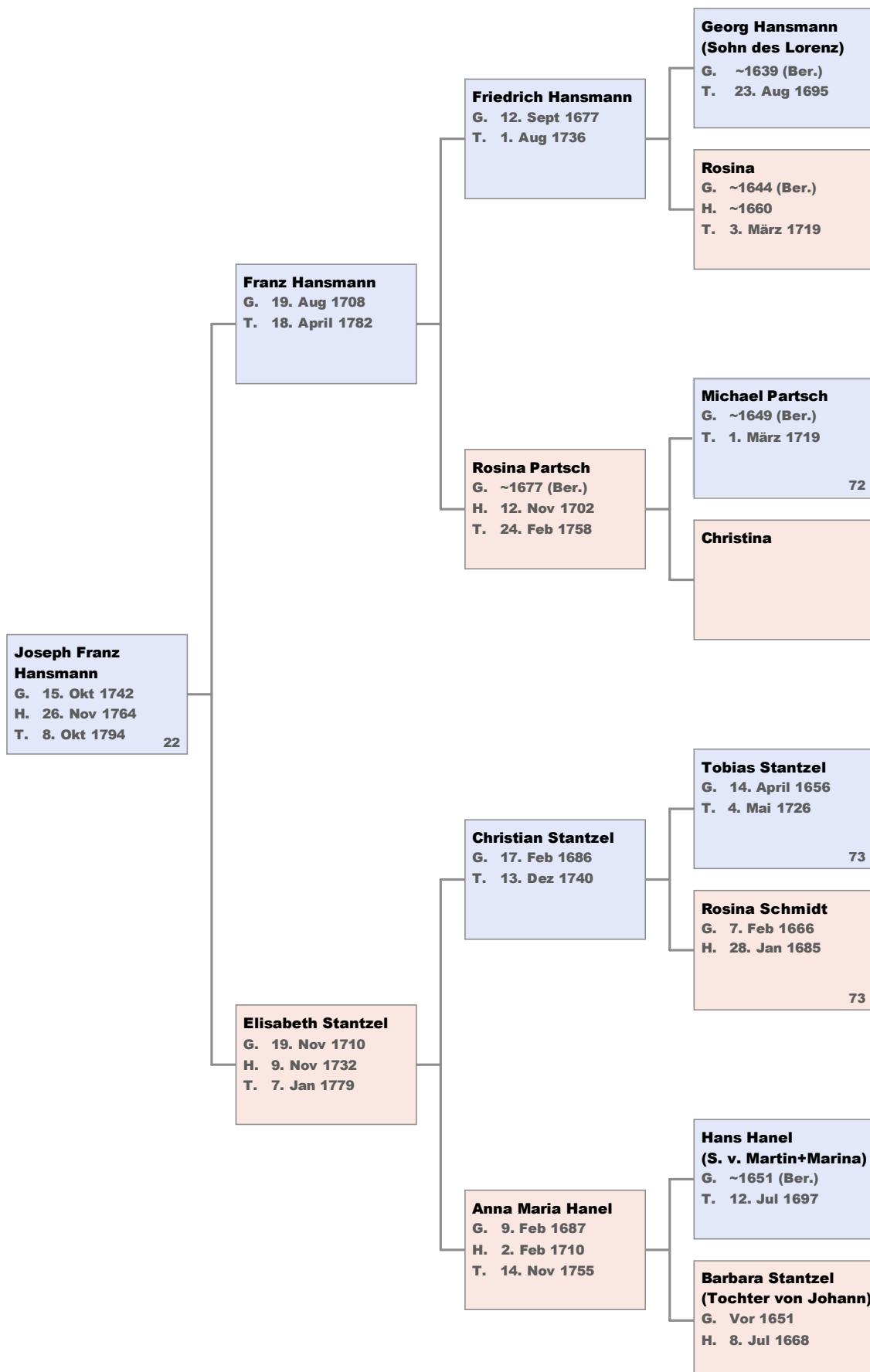
# Vorfahren von Magdalena Heichel [Poltzer]



# Vorfahren von Georg Reimer



# Vorfahren von Joseph Franz Hansmann



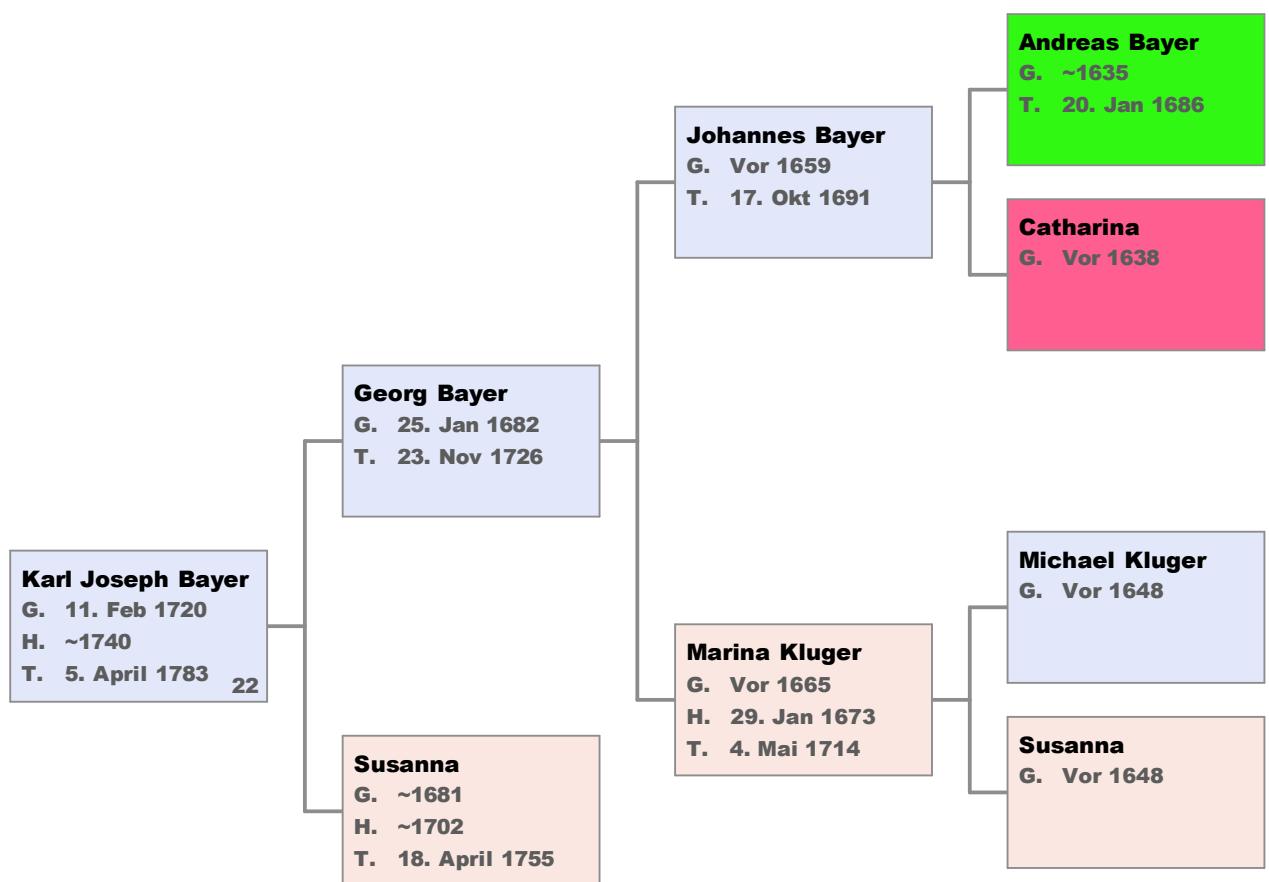
# Vorfahren von Paulina Hansmann [Niemetz]



# Vorfahren von Franz Seidler



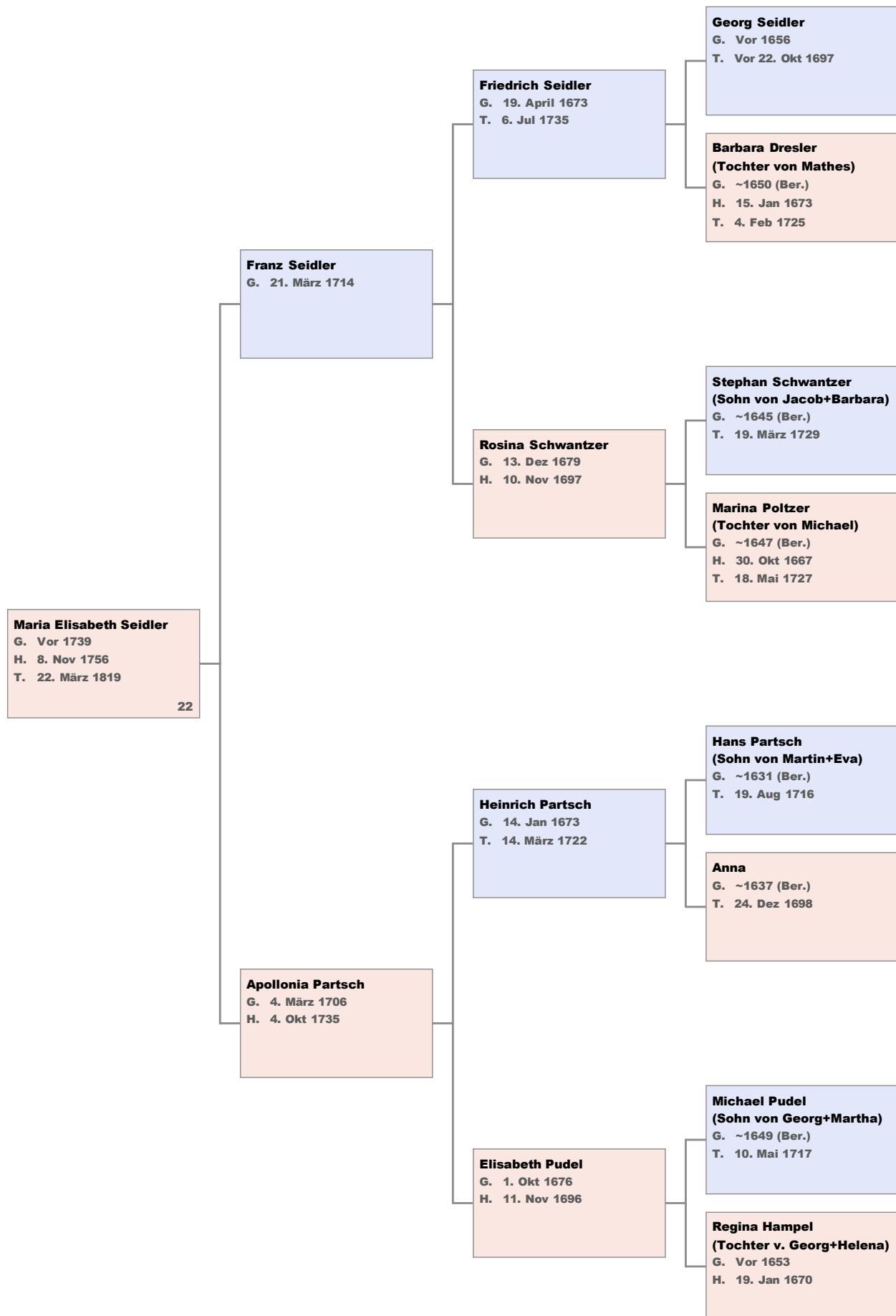
# Vorfahren von Karl Joseph Bayer



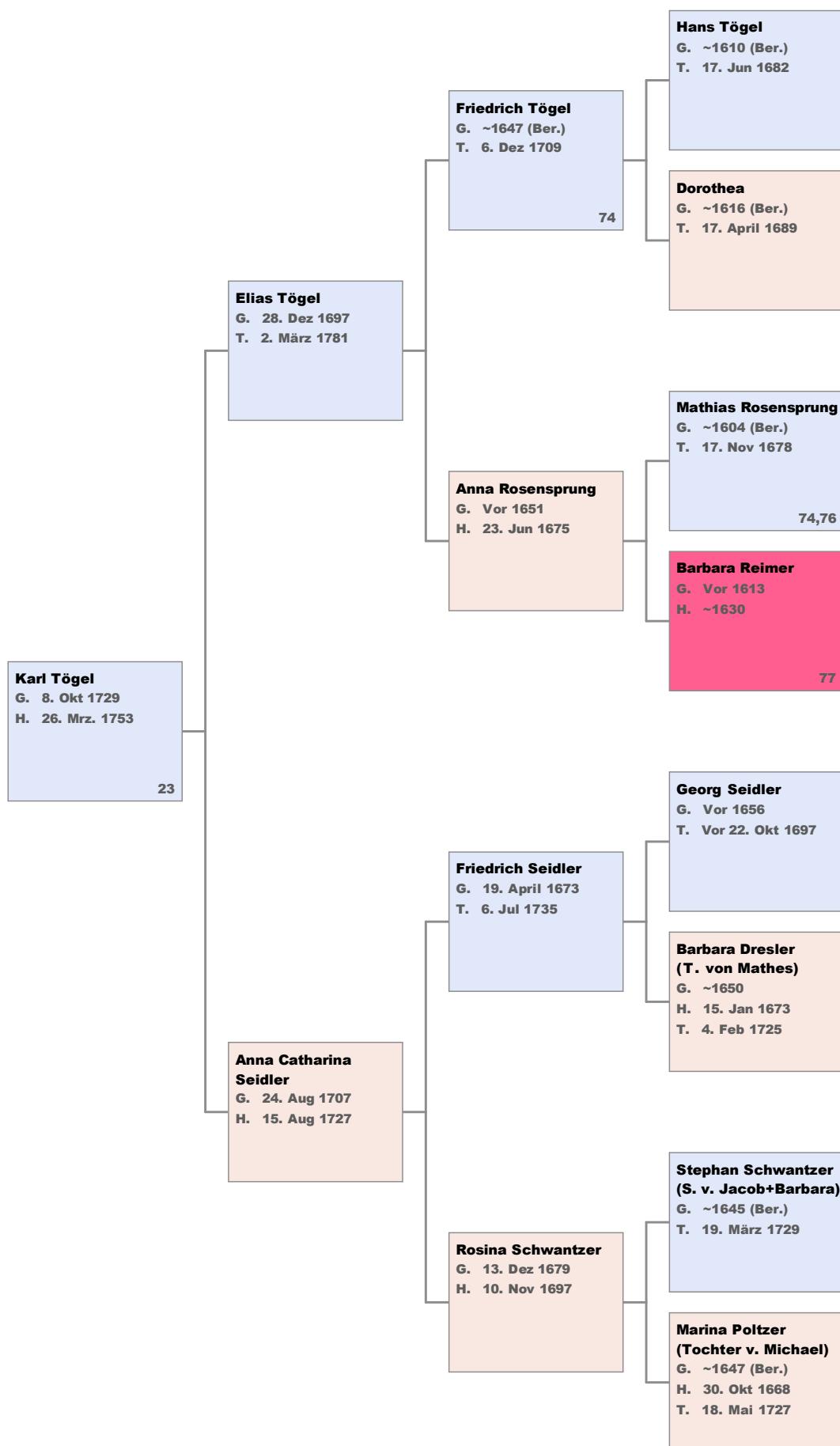
# Vorfahren von Karl Joseph Rauskolb



# Vorfahren von Maria Elisabeth Rauskolb [Seidler]



# Vorfahren von Karl Tögel



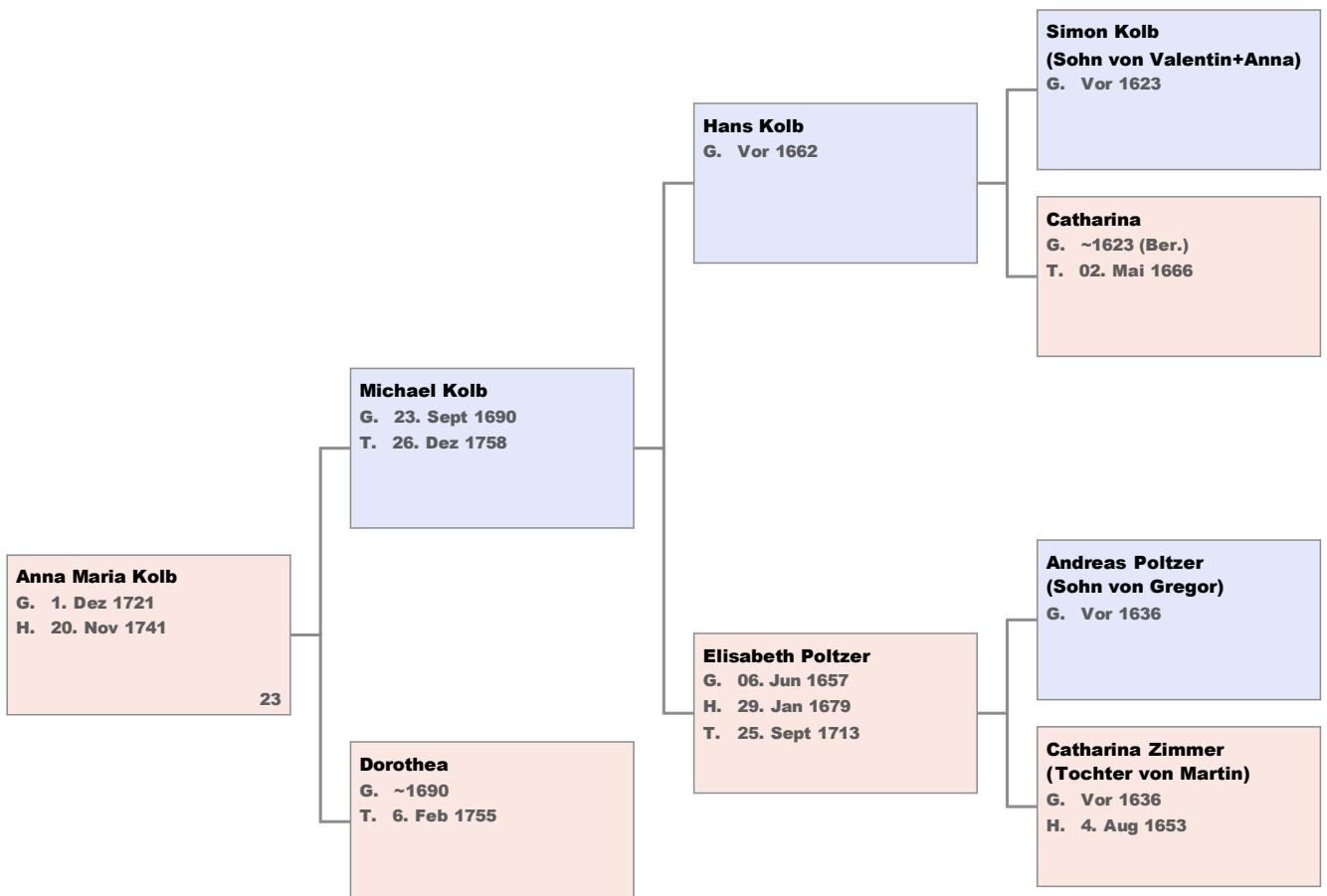
# Vorfahren von Apollonia Tögel [Pudel]



# Vorfahren von Johann Heinrich Hansel



# Vorfahren von Anna Maria Hansel [Kolb]



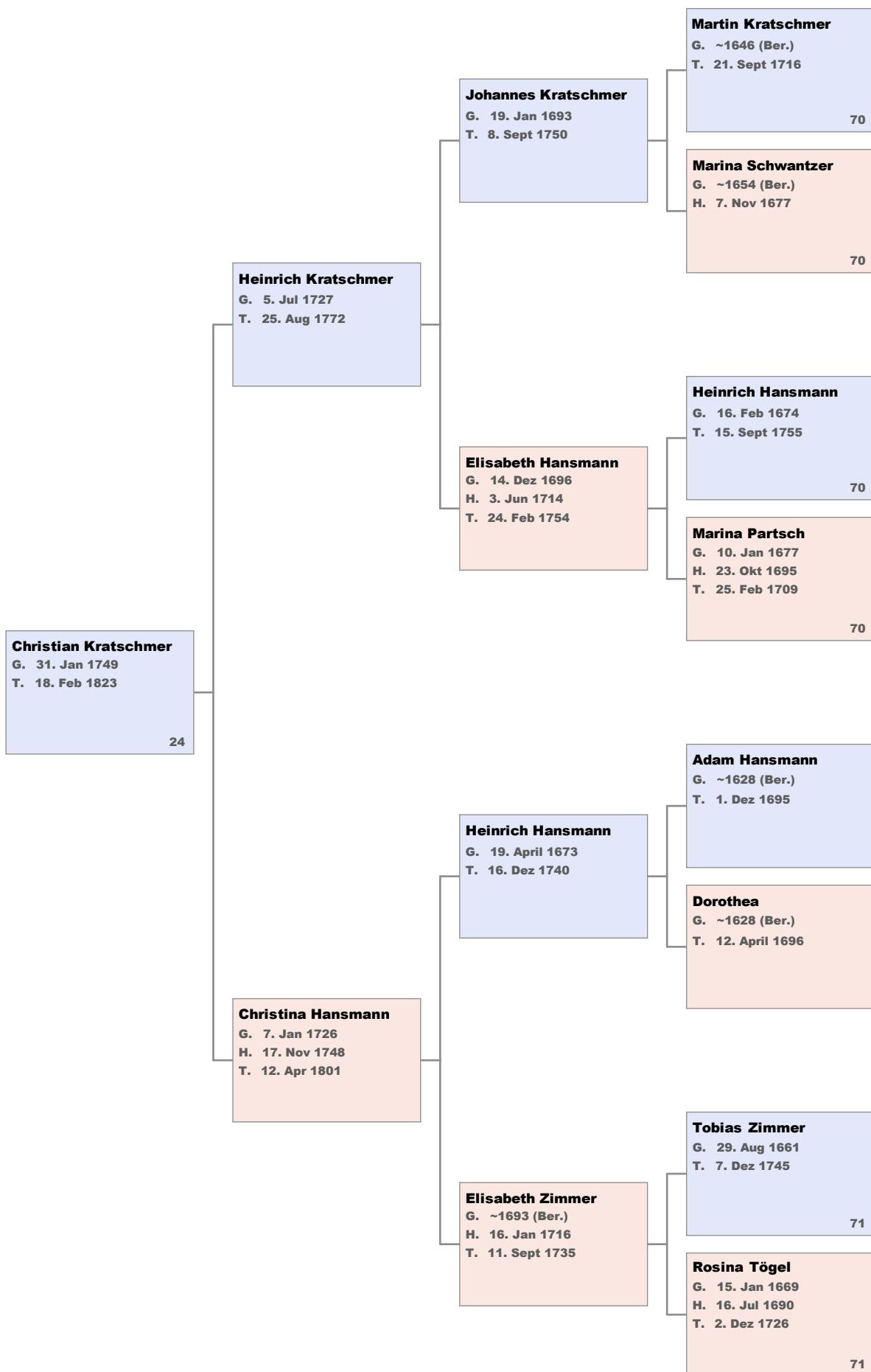
# Vorfahren von Andreas Schäfer



# Vorfahren von Rosina Schäfer [Matzner]



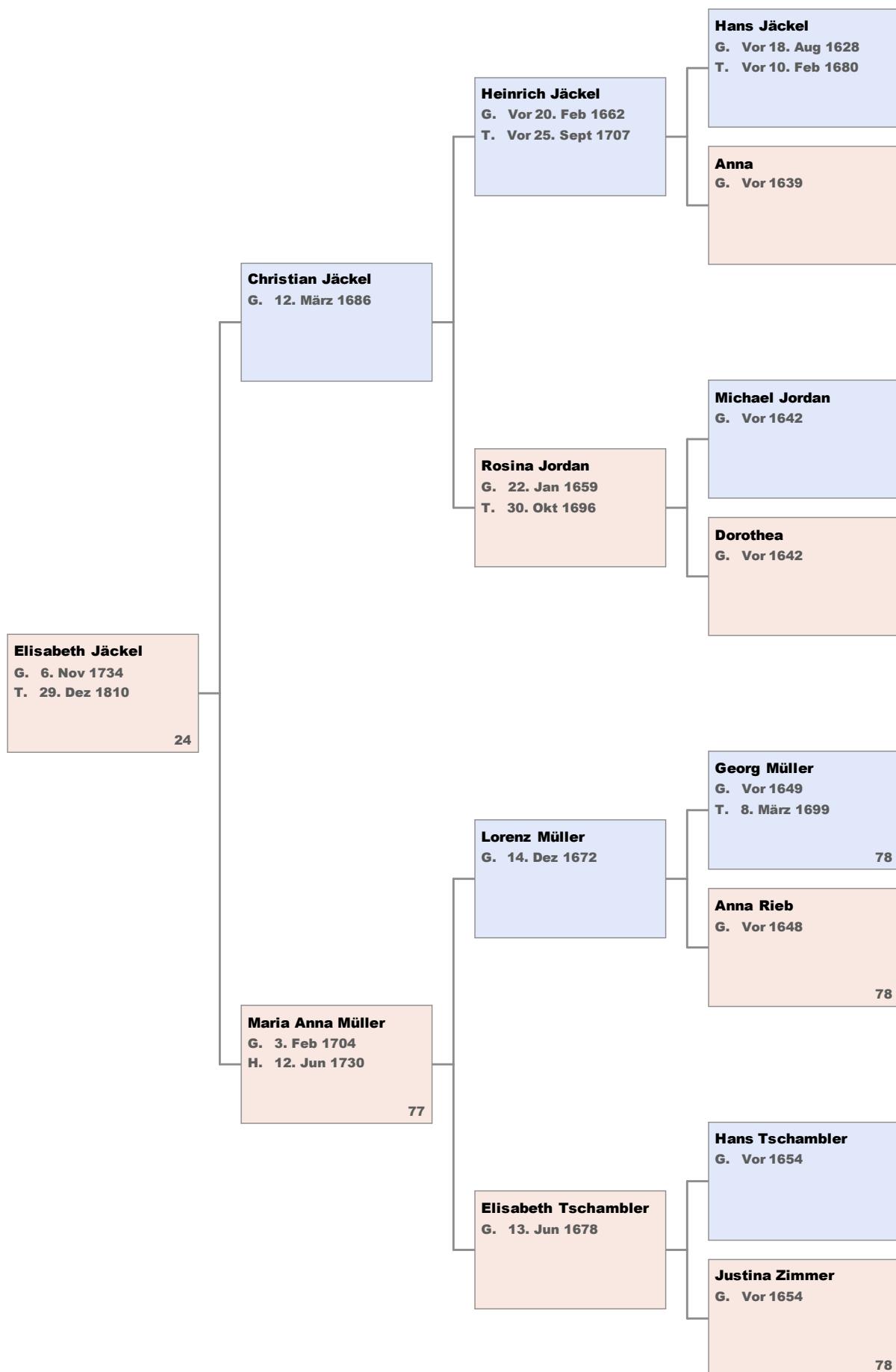
# Vorfahren von Christian Kratschmer



# Vorfahren von Christian Unger



# Vorfahren von Elisabeth Unger [Jäckel]



# Vorfahren von Franz Hansmann



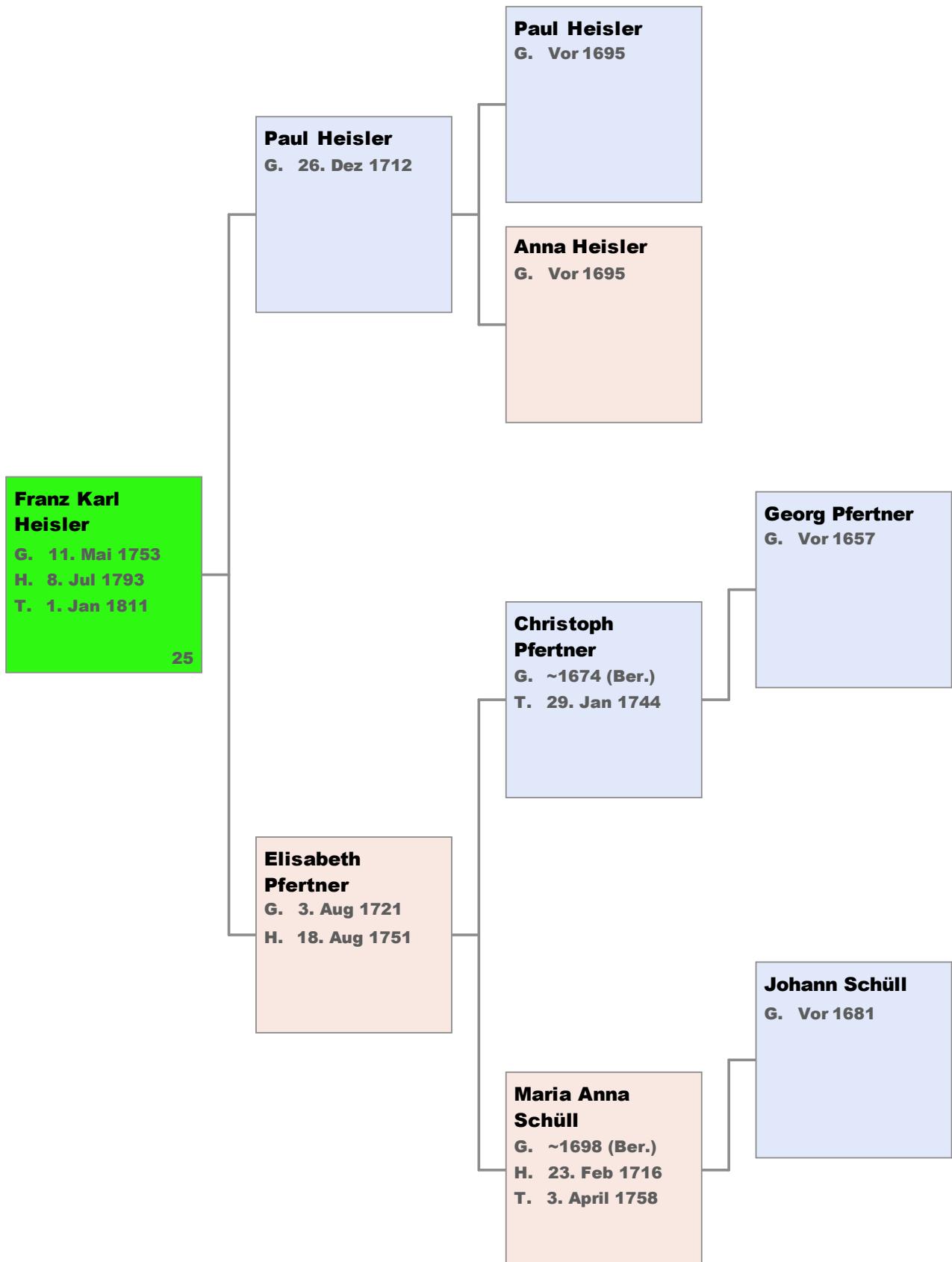
# Vorfahren von Johann Georg Hes



# Vorfahren von Elisabeth Hes [Körnig]



# Vorfahren von Franz Karl Heisler



# Vorfahren von Anton Schlesinger



# Vorfahren von Theresia Schlesinger [Heisler]



# Vorfahren von Johann Anton Jentschke



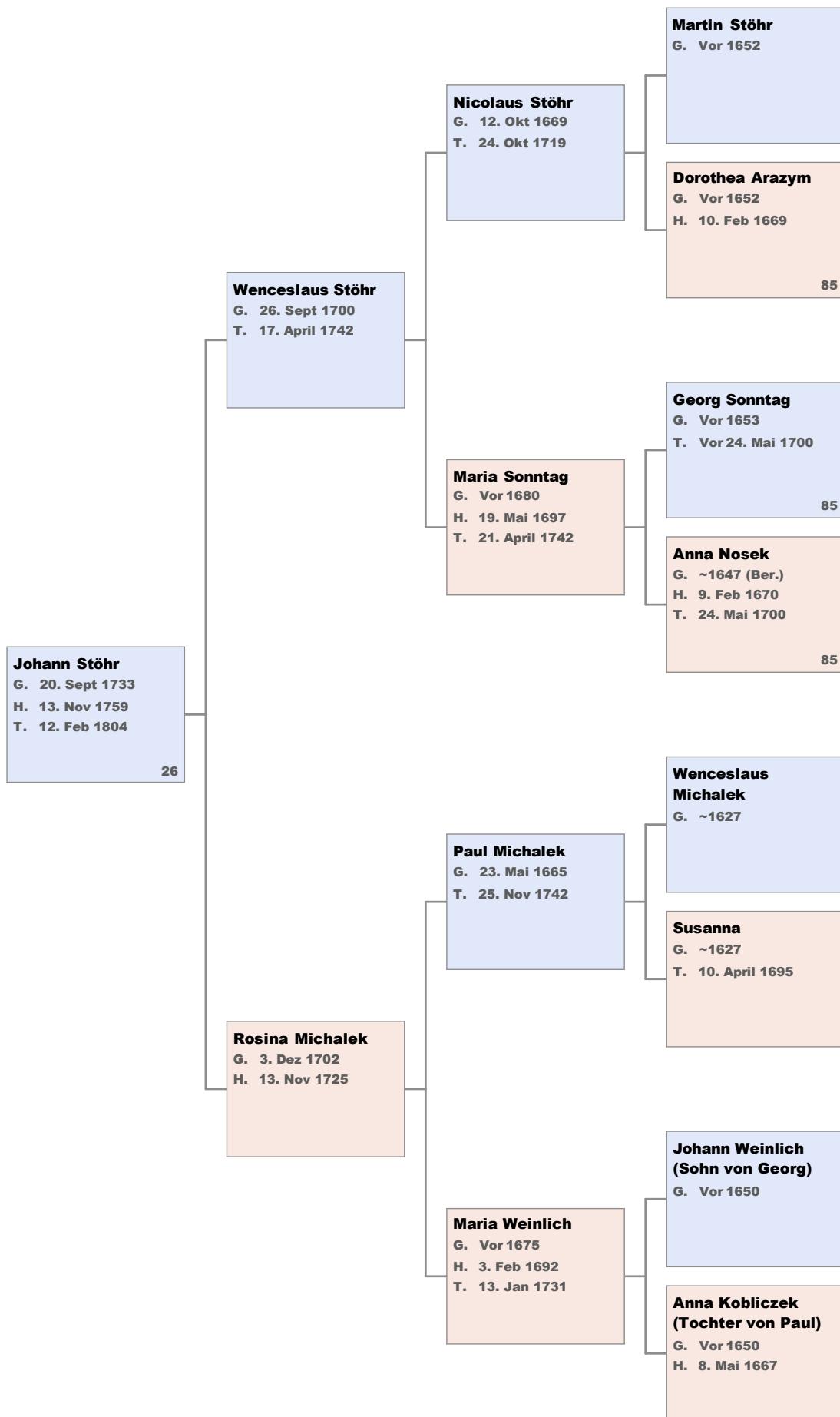
# Vorfahren von Marianna Josepha Jentschke [Schwarzer]



# Vorfahren von Christian Wottawa und Anna Wottawa [Heisler]



# Vorfahren von Johann Stöhr



# Vorfahren von Anna Maria Stöhr [Heisler]



# Vorfahren von Anton Langhammer



# Vorfahren von Anton Schüll



# Vorfahren von Elisabeth Schüll [Schlesinger]



# Vorfahren von Maria Elisabeth Katzer [Höppe]



# Vorfahren von Augustin Feltzmann



# Vorfahren von Veronica Feltzmann [Schlesinger]

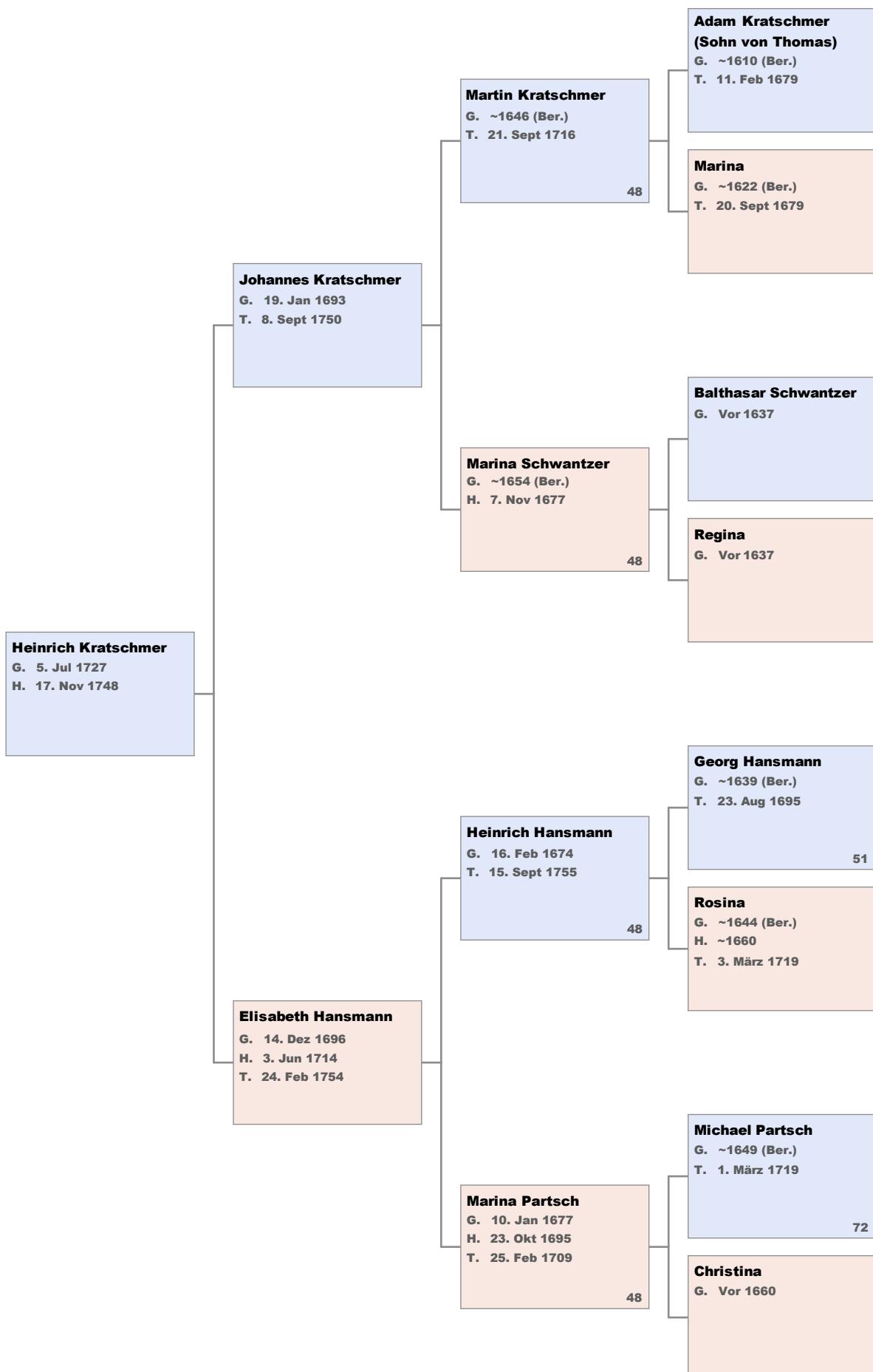


# Vorfahren von Gotthard Wagner

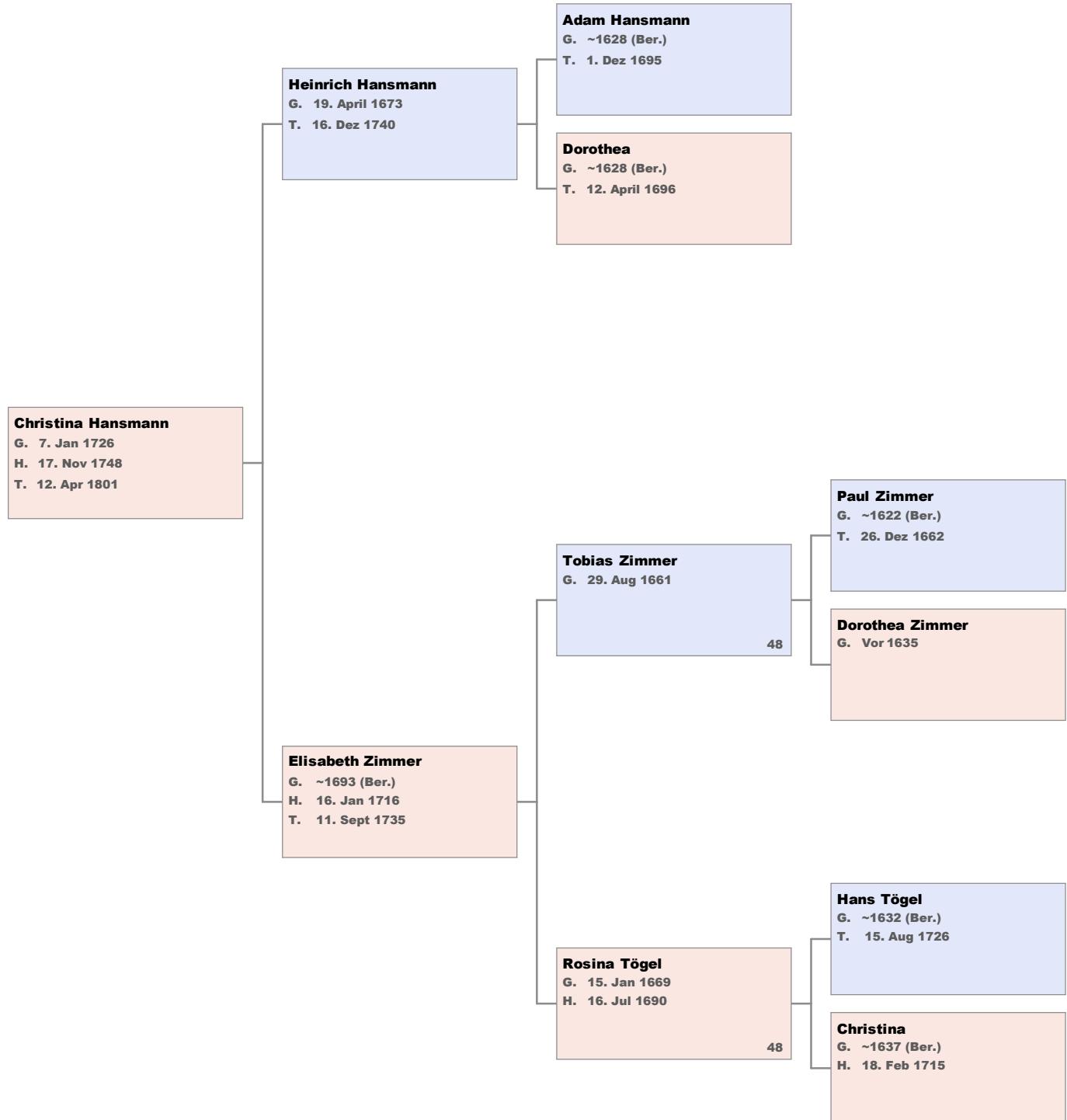


## **Weitere Generationen**

# Vorfahren von M. Kratschmer, M. Schwantzer, H. Hansmann und M. Partsch



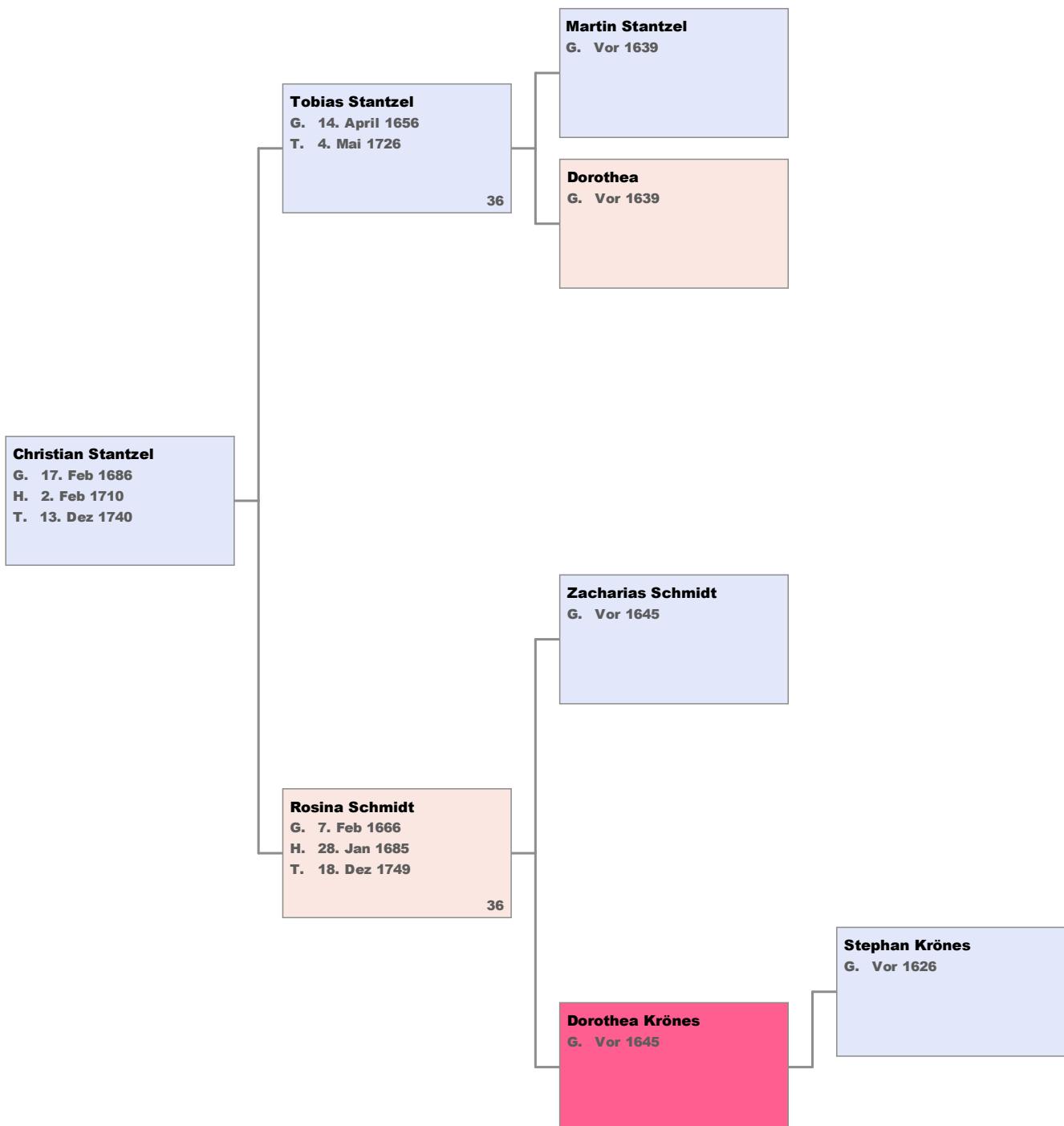
# Vorfahren von Tobias Zimmer und Rosina Zimmer [Tögel]



# Vorfahren von Michael Partsch



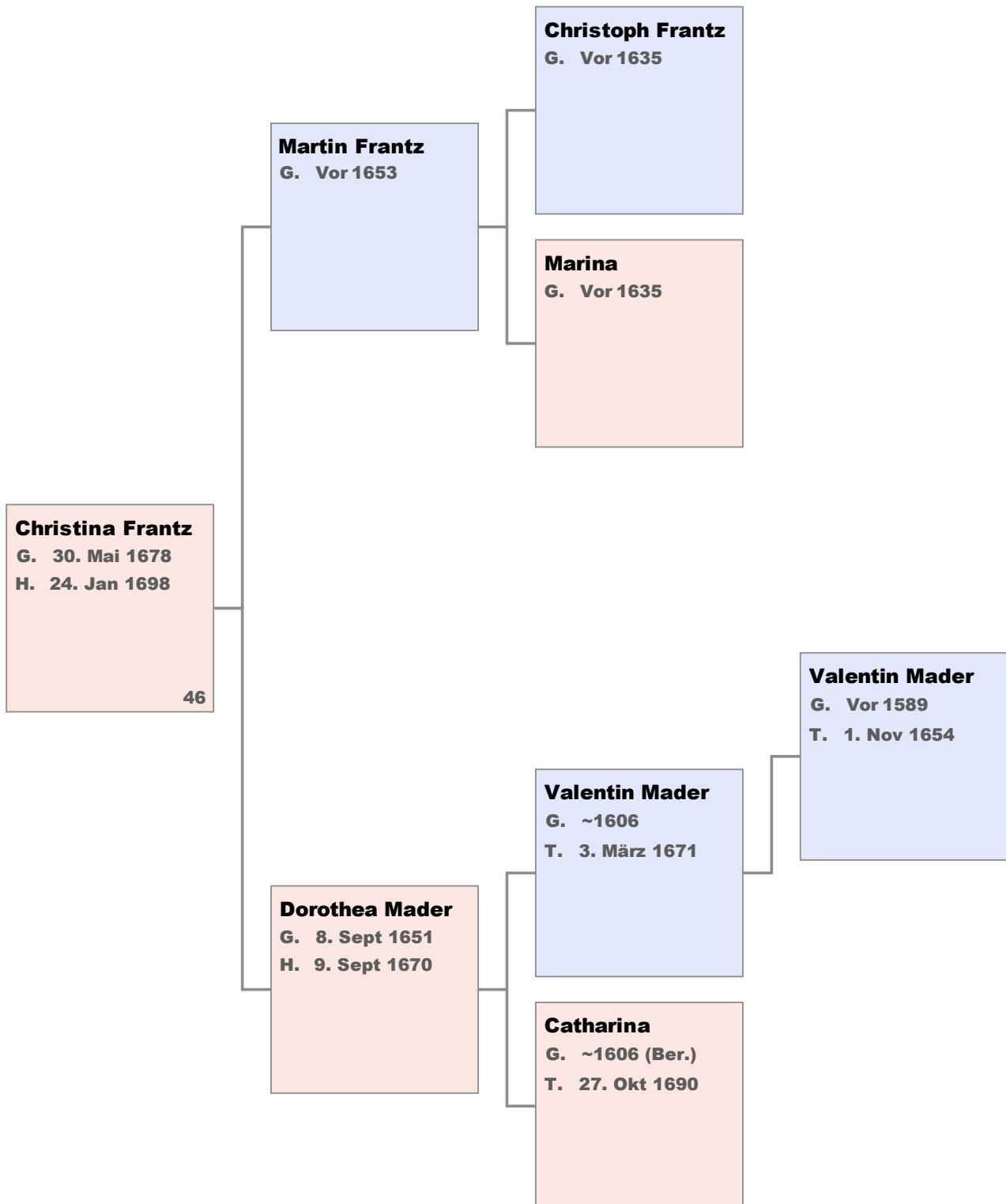
# Vorfahren von Tobias Stantzel und Rosina Stantzel [Schmidt]



# Nachfahren von Wolf Rosensprung



# Vorfahren von Christina Schäfer [Frantz]



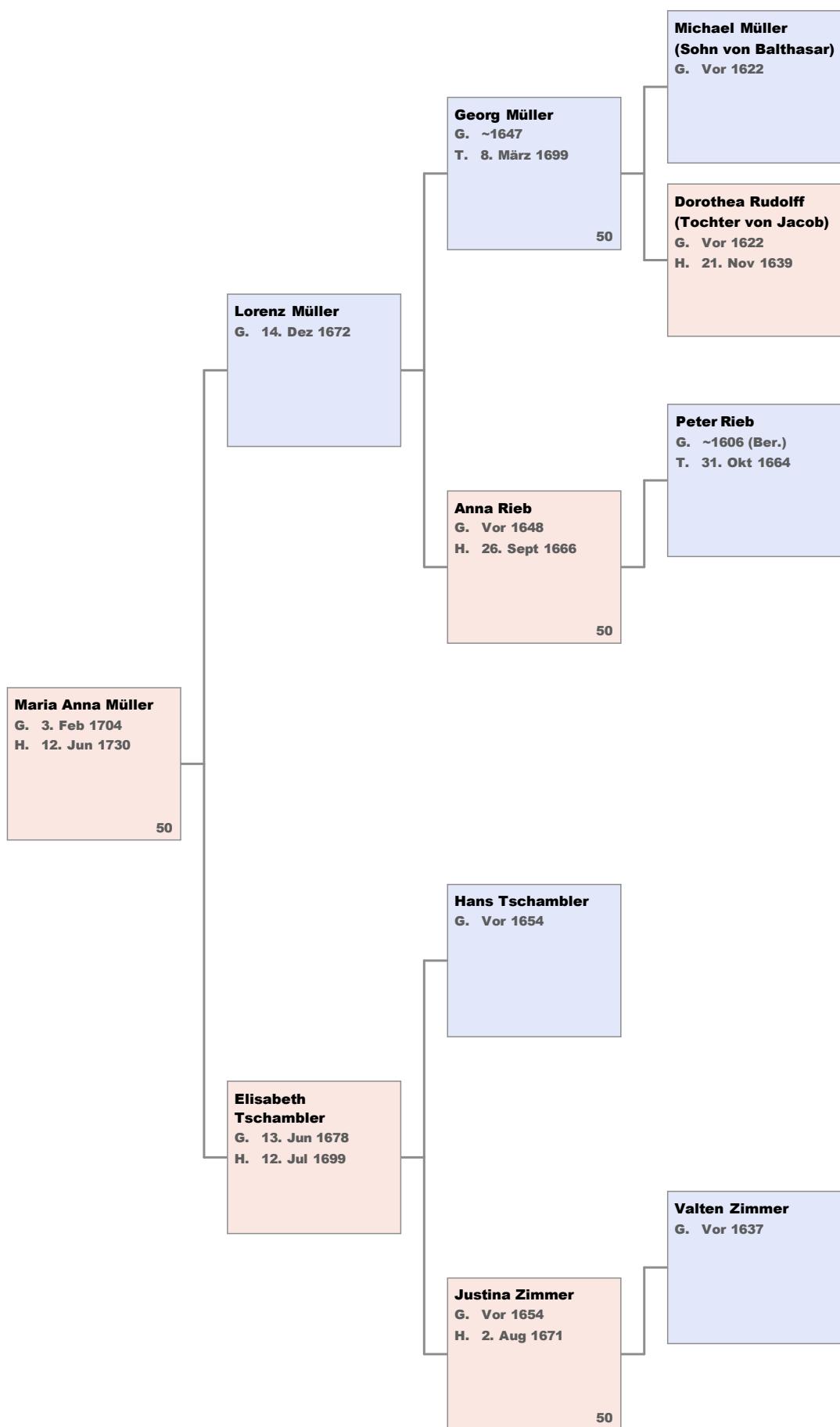
# Vorfahren von Matthäus Biber, Eva Rosensprung, Michael Rösner und Judith Nithmann



# Vorfahren von Barbara Reimer



# Vorfahren von Maria Anna Müller



# Vorfahren von Nicolaus Körnig und Eva Gromes [Körnig]



# Vorfahren von Nicolaus Bergmann, Anna Nagel und Georg Neugebauer



# Vorfahren von Mathias Wottawa und Maria Wottawa [Byr]



# Vorfahren von Johann Heyl, E. Schlesinger, Caspar Brix und Sabina Schüll



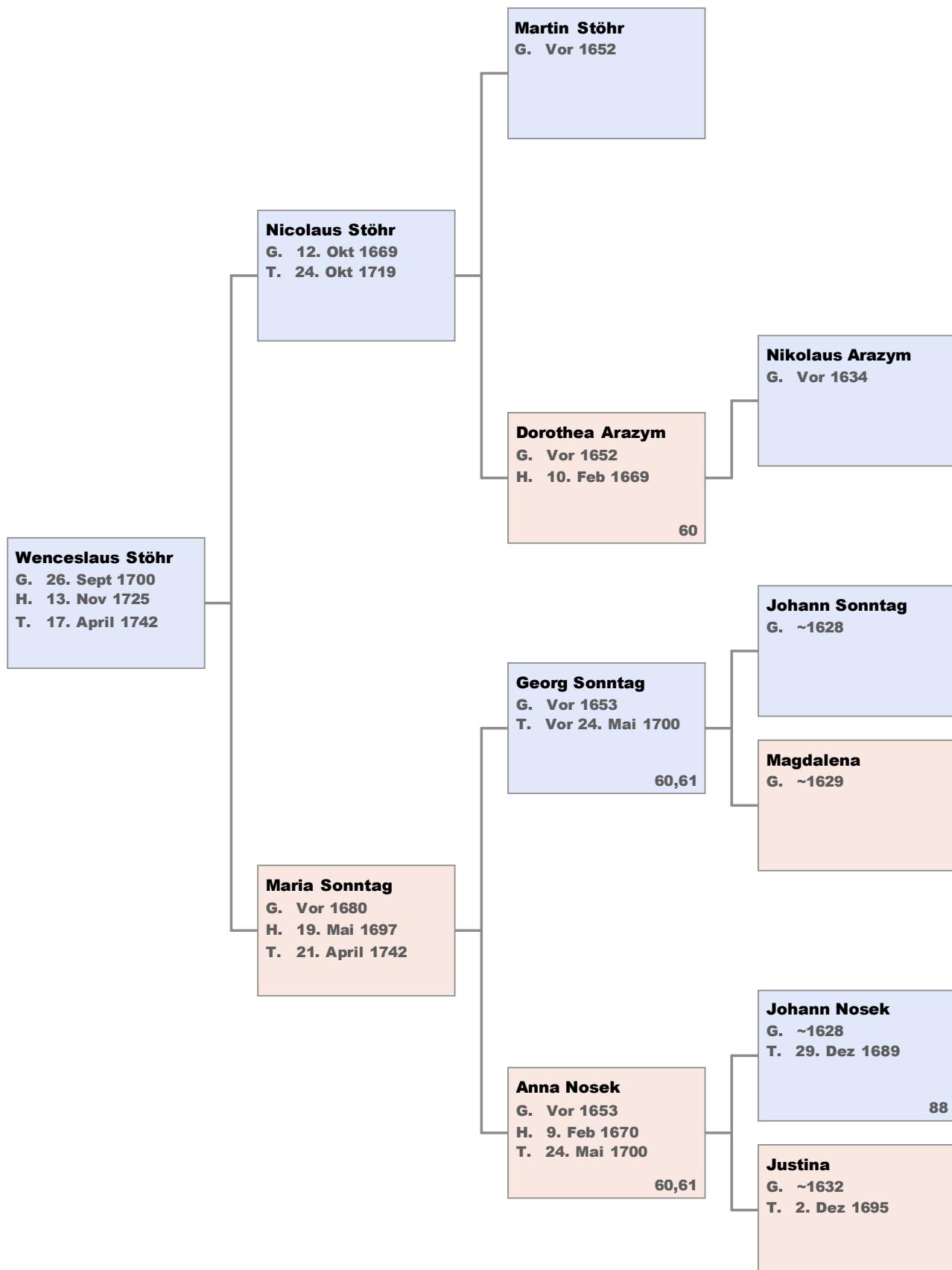
# Vorfahren von P. Schwarzer, S. Volckmer, C. Hartwig und S. Frimel



# Vorfahren von Johann Langer, Maria Kuntze, Johann Gruß und Regina Seyfert



# Vorfahren von Wenceslaus Stöhr



# Vorfahren von Christoph Krögler und Magdalena Krögler [Doleczek]



# Vorfahren von Christoph Hartwig



# Vorfahren von Johann Nosek



## **Listen (Nachnamen, Ortschaften, Ahnen)**

## Nachnamensliste

Andilike	Arazym	Bayer
Benesch	Berger	Bergmann
Bernhardt	Biber	Bock
Brix	Byr	Dächet
Derrig	Dittrich	Dixel
Doleczek	Dresler	Egydi
Ender	Feltzmann	Fischer
Frantz	Frimel	Gabler
Geppert	Greger	Gromes
Gruß	Hammerle	Hampel
Hanel	Hansel	Hansmann
Hartel	Hartwig	Heichel
Heisler	Hentzl	Hes
Heyl	Hieckel	Hiemmer
Higger	Höppe	Jäckel
Jahn/Jan	Janda	Jentschke
Jordan	Karger	Katzer
Kirbes	Kluger	Kobliczek
Kolb	Körnig	Kosch
Kratschmer	Krögler	Krönes
Kuntze	Langer	Langhammer
Latzel	Ludwig	Lux
Mader	Maresch	Matzner
Michalek	Moschner	Mück
Müller	Nagel	Nehyba
Neugebauer	Niemetz	Nithmann
Nosek	Partsch	Pfertner
Pietsch	Poltzer	Pössel
Pudel	Rauskolb	Reimer
Rieb	Rosch	Rosensprung
Rösner	Rudolff	Schäfer
Schlesinger	Schmidt	Schüll
Schwantzer	Schwarz	Schwarzer
Seidler	Seyfert	Sigmund
Söhnel	Sommer	Sonntag
Stantzel	Stix	Stöhr
Sündermann	Tögel	Tschambler
Unger	Volckmer	Wagner
Walter	Wantke	Weinlich
Wolf	Wottawa	Zimmer
Zürnig		

## Ortsliste

Adlerdörfel/Orlicky	Heydisch und Ober-Heydisch
Altliebe	Jamnay
Altwasser	Johnsdorf
Andersdorf	Karlsruhe
Auf der Freyt (vermutlich in Schlesien)	Maiwald
Aujezd	Medlitz
Bährn	Mohrau bei Grulich
Bobischau in der Grafschaft Glatz in Schlesien	Neundorf (bei Bährn)
Bobitschau bei Sternberg	Nürnberg (bei Stadt Liebau)
Cotkytle	Ober-Lipka
Brockersdorf	Petersdorf (bei Domstadt)
Dettingen unter Teck	Petersdorf (bei Grulich)
Deutsch Hause	Reisendorf
Deutsch-Lodenitz	Rotwasser
Dittersdorf (bei Bährn)	Rybnik bei Aujezd
Dittersdorf (bei Stadt Liebau)	Schiffsbek (bei Hamburg)
Dohle	Schmeil
Domstadt	Schönau bei Rotwasser
Drömsdorf	Seibersdorf bei Domstadt
Erlitz und Ober-Erlitz	Siebenhöfen
Giebau	Stadt Liebau
Girsig	Tschenkowitz
Gläsendorf in der Grafschaft Glatz in Schlesien	Ullersdorf und Nieder-Ullersdorf
Grulich	Valterice bei Tschenkowitz
Herlsdorf	Wächtersdorf
Hermanitz	Waltersdorf
Hermsdorf	Weypersdorf

## Ahnenliste Bruno Walter 1.+2. Ahnenreihe

Die Quellenangaben beziehen sich auf die Kirchenbücher. DP ist die Display-Page des Eintrags in dem entsprechenden Archiv (<http://digi.archives.cz/da/> und <http://vychodocesearchivy.cz/zamrsk/matriky/>). Bei Verwendung von familysearch.org weichen diese Display-Pages unter Umständen leicht ab. Die Daten aus den Kirchenbüchern Schlesiens stammen aus dem Archiv der Forschungsgruppe Glatz. Hier wurden Seitenzahlen der Originalbücher sowie Seitenzahlen der Scans angegeben. Geburts- und Sterbedaten sind eigentlich Tauf- und Begräbnisdaten, außer es wurden jeweils beide Daten (Geburts- und Tauf- bzw. Sterbe- und Begräbnisdaten) angegeben. Bei Sterbedaten geht aus den Kirchenbuch-Eintragungen manchmal nicht klar hervor, ob es Sterbe- oder Begräbnis-Daten waren.

### 1. Walter, Bruno, Römisch-katholisch, Mechaniker

\* Domstadt 03.05.1914, + Dettingen 21.04.1967  
oo Domstadt 24.11.1938 Margarete Josefa Wilhelmine Schroll  
Tauf-Reg.-Nr. VI.210 (nach der "1" wegen Stempel unleserlich, vermutlich 0)  
Ahnenpass Walter, Erinnerungen von Mutter und Tanten

Erledigte im Nachkriegs-Dettingen/Teck Arbeiten mit einem Traktor, der "Dreckspatz" genannt wurde.

### 1. Ahnenreihe

#### 2. Walter, Ernst, Römisch-katholisch, Landwirt

Domstadt 11.08.1882, + Sternberg 09.12.1923  
oo Domstadt 24.06.1912 Emilie Heisler  
Geburten, Domašov nad Bystřicí, Št II 9, 1849-1887, DP 272, Haus No. 38  
Hochzeiten, Domašov nad Bystřicí, Št II 10, 1849-1927, DP 239, Haus No. 38

#### 3. Heisler, Emilie

\* Schiffsbek Hamburg 28.04.1891, + Karlsruhe 10.12.1980  
oo Domstadt 24.06.1912 Ernst Walter  
Ahnenpass Theresia Schulmeister, Ahnenpass Bruno Walter  
Wurde in Haus No. 113 geboren. Verwandte von ihr wanderten in die USA aus  
(Quelle: Carol Traxler, eine Nachfahrin von Anna Heisler in den USA).

### 2. Ahnenreihe

#### 4. Walter, Johann, Römisch-katholisch, Bürger

\* Domstadt 25.10.1842, + Sternberg 01.08.1907  
oo Domstadt 22.01.1877 Theresia Tögel  
Geburten, Domašov nad Bystřicí, Št II 8, 1816-1848, DP 107, Haus No. 38  
Hochzeiten, Domašov nad Bystřicí, Št II 10, 1819-1927, DP 96, Haus No. 38

#### 5. Tögel, Theresia, Römisch-katholisch

\* Domstadt 08.07.1854, ~ Domstadt 09.07.1854 + Domstadt 21.04.1933  
oo Domstadt 22.01.1877 Johann Walter  
Geburten, Domašov nad Bystřicí, Št II 9, 1849-1887, DP 59  
Ahnenpass Walter

#### 6. Heisler, Franz, Römisch-katholisch, Weber

\* Nieder-Ullersdorf 28.11.1857, ~ Nieder-Ullersdorf 28.11.1857,

## Ahnenliste Bruno Walter 2.+3. Ahnenreihe

+ Tschenkowitz 22.12.1937  
oo Tschenkowitz 14.04.1884 Cäcilia Wottawa  
Geburten, Nieder-Ullersdorf, 00011-00002, 1823-1860, DP 139  
Ahnenpass Walter

### 7. Wottawa, Cäcilia, Protestant

\* Tschenkowitz 19.11.1864, + Tschenkowitz 25.11.1943  
oo Tschenkowitz 14.04.1884 Franz Heisler  
Geburten, Tschenkowitz, 1840-1871, DP 77, Haus No. 221

### 3. Ahnenreihe

#### 8. Walter, Augustin, Römisch-katholisch, Bauer, Wirtschafter

\* Domstadt 05.08.1818, + Domstadt 22.06.1868  
oo Domstadt 01.02.1841 Philippine Hansmann  
Geburten, Domašov nad Bystřicí, Št II 8, 1816-1848, DP 51, Haus No. 38  
Hochzeiten, Domašov nad Bystřicí, Št II 8, 1816-1848, DP 31, Haus No. 38  
Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 11, 1849-1895, DP 62, Haus No. 38

#### 9. Hansmann, Philippine, Römisch-katholisch

\* Domstadt 09.02.1820, + Domstadt 29.11.1893  
oo Domstadt 01.02.1841 Augustin Walter  
Geburten, Domašov nad Bystřicí, Št II 8, 1816-1848, DP 54, Haus No. 68  
Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 11, 1849-1895, DP 216, Haus No. 9

#### 10. Tögel, Johann Franz, Römisch-katholisch, Wirtschafter

\* Dohle 29.10.1813, + Domstadt 05.11.1885  
oo Domstadt 01.08.1842 Theresia Kratschmer  
Geburten, Deutsch-Lodenitz, 1788-1820, DP 113, Haus No. 44  
Hochzeiten, Domašov nad Bystřicí, Št II 8, 1816-1848, DP 34, No. 44 in Dohle  
Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 11, 1849-1895, DP 154, Haus No. 141

#### 11. Kratschmer, Theresia, Römisch-katholisch

\* Domstadt 23.08.1822, ~ Domstadt 24.08.1822, + Domstadt 05.04.1866  
oo Domstadt 01.08.1842 Johann Franz Tögel  
Geburten, Domašov nad Bystřicí, Št II 8, 1816-1848, DP 59, Haus No. 70 (?)  
Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 11, 1849-1895, DP 51, Haus No. 93

Am selben Tag werden zwei Theresia Kratschmer geboren. Theresia, die Johann Franz Tögel heiratet, stirbt später in dem Haus, in dem die Theresia, Tochter des Johann Kratschmer geboren ist. Es ist dennoch sicher, dass sie die Tochter des Johann Franz Kratschmer und der Anna Rosa geb. Hansmann ist und nicht die Tochter des Johann Kratschmer und der Viktoria Gnädiger, da sowohl bei ihrer Hochzeit als auch ihrem Tod ihre Eltern als Johann Franz Kratschmer und Anna Rosa/Rosalia genannt sind. Entweder es gab (Verwandtschaft?) einen Hausverkauf oder beim Geburtsmatrikel wurden die Hausnummern vertauscht. Bei Theresia's Hochzeit steht wieder Haus No. 93, ebenso wie bei der Hochzeit von Karl Franz Kratschmer und Anna Rosa Hansmann.

#### 12. Heisler, Franz, Römisch-katholisch, Weber

\* Adlerdörfel 29.03.1826  
oo Adlerdörfel 30.04.1850 Thekla Ender  
Geburten, Adlerdörfel, 000-01163, 1800-1843, DP 145, Haus No. 146  
Hochzeiten, Adlerdörfel, 000-06466, 1829-1902, DP 82, Haus No. 146

## Ahnenliste Bruno Walter 3.+4. Ahnenreihe

### 13. Ender, Thekla, Römisch-katholisch

\* Nieder-Ullersdorf 26.07.1831

oo Adlerdörfel 30.04.1850 Franz Heisler

Geburten, Nieder-Ullersdorf, 011-00002, 1823-1860, DP 27, Haus No. 84

Thekla heiratet am 5.11.1849 erneut, den Johann, Sohn des Peregrin Pfertner. Die Hochzeit findet in Haus #84 statt, also scheint er das Haus des Josef Ender zu übernehmen.

Bei ihrer Geburt steht als Name der Großmutter mütterlicherseits fälschlich "Thekla des Anton Jentschke". Bei Thekla's Hochzeit ist ihre Großmutter mütterlicherseits korrekt als "Maria des Anton Jentschke" angegeben, ebenso steht bei weiteren Kindern von Josef und Thekla Ender als Name der Großmutter mütterlicherseits der Name „Marianne“.

Ihr Wohnort vor der Hochzeit war Haus No. 64, dies könnte ein Nebenhaus ihres Geburtshauses No. 63 gewesen sein.

### 14. Wottawa, Franz, Häusler

\* Tschenkowitz 22.01.1826

oo Tschenkowitz 16.06.1850 Marianna Katzer

Geburten, Tschenkowitz, 000-01077, 1782-1834, DP 152, Haus No. 174 (?)

Hochzeiten, Tschenkowitz, 1822-1874, DP 17, Haus No. 174

Im Geburtsmatrikeleintrag steht „Haus No. 74“, aber wohl „No. 174“, wie bei der Ehe.

### 15. Katzer, Marianna, Römisch-katholisch

\* Tschenkowitz 08.01.1826

oo Tschenkowitz 16.06.1850 Franz Wottawa

Geburten, Tschenkowitz, 000-01077, 1782-1834, DP 151, Haus No. 55

## 4. Ahnenreihe

### 16. Walter, Florian, Römisch-katholisch, Wirtschafter

\* Domstadt 22.07.1773, + Domstadt 19.01.1849, [] Domstadt 21.01.1849

oo Herlsdorf 21.11.1796 Johanna Heichel

Geburten, Domašov nad Bystřicí, Št II 5, 1762-1786, DP 46, Haus No. 54

Hochzeiten, Heroltovice, Bu VI 20, 1791-1836, DP 60, Haus No. 16

Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 11, 1849-1895, DP 1, Haus No. 38

Im Ahnenpass ist der falsche Florian Walter angegeben. Anhand der Wohnorte in den Kirchenbüchern lässt sich nachweisen, dass der Florian Walter aus Haus No. 38/54 der richtige ist. Haus No. 38 ab 1807, wie sich anhand der Kinder von Florian Walter und Johanna Heichel feststellen lässt (29.12.1797, 18.05.1800, 13.10.1802, 19.12.1804, 31.05.1807, 18.09.1809, 19.12.1812, 19.12.1815, 05.08.1818).

### 17. Heichel, Johanna, Römisch-katholisch

\* Herlsdorf 14.03.1774, + Domstadt 13.09.1836

oo Herlsdorf 21.11.1796 Florian Walter

Geburten, Město Libavá, Bu VI 5, 1757-1785, DP 123, Haus No. 16

Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 8, 1816-1848, DP 158, Haus No. 38

### 18. Hansmann, Karl Josef, Römisch-katholisch, Bürger und Wirtschafter,

\* Domstadt 23.08.1796, + Domstadt 04.12.1867, [] 06.12.1867

oo Nürnberg 19.10.1818 Klara Bayer

Geburten, Domašov nad Bystřicí, Št II 7, 1789-1815, DP 46, Haus No. 68

#### Ahnenliste Bruno Walter 4. Ahnenreihe

Hochzeiten, Norberčany, Bu VI 17, 1791-1825, DP 19, Haus No. 68 (Domstadt)l  
Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 11, 1849-1895, DP 59, Haus No. 61

##### 19. Bayer, Klara, Römisch-katholisch

\* Nürnberg 26.04.1794, + Domstadt 08.02.1863, [] Domstadt 10.02.1863

oo Nürnberg 19.10.1818 Karl Josef Hansmann

Geburten, Norberčany, Bu VI 17, 1791-1825, DP 43, Haus No. 18

Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 11, 1849-1895, DP 43, Haus No. 62

Im Ahnenpass meines Großvaters Bruno Walter ist fälschlich 1797 als Geburtsdatum eingetragen, im Kirchenbuch steht korrekt 1794.

##### 20. Tögel, Johann Franz, Römisch-katholisch, Erbrichter

\* Dohle 06.02.1790

oo Deutsch-Lodenitz 21.11.1808 Maria Theresia Hansel

Geburten, Horní Loděnice, Št X 3, 1788-1820, DP 82, Haus No. 34

Hochzeiten, Horní Loděnice, Št X 6, 1788-1820, DP 47, Haus No. 34

##### 21. Hansel, Maria Theresia, Römisch-katholisch

\* Dohle 24.10.1782

oo Deutsch-Lodenitz 21.11.1808 Johann Tögel

Geburten, Horní Loděnice, Št X 2, 1762-1787, DP 44, Haus No. 1

Eintrag in der Eheurkunde: Theresia Sirsch, Witwe nach + Christian Sirsch, Bauer in Dohle. Theresia Tögel war eine geborene Hansel. Sie war zunächst mit dem Bauer Christian Sirsch in Dohle verheiratet. Als Christian Sirsch verstorben war, heiratete sie Johann Tögel in Deutsch-Lodenitz.

##### 22. Kratschmer, Karl Franz, Römisch-katholisch, Wirtschafter

\* Seibersdorf 20.06.1793, + 17.08.1854

oo Anna Rosa Hansmann

Geburten, Domašov nad Bystřicí, Št II 7, 1789-1815, DP 39, Haus No. 6

Hochzeiten, Bělá, Št II 12, 1811-1861, DP 3, Haus No. 93

##### 23. Hansmann, Anna Rosa, Römisch-katholisch

\* Seibersdorf 06.10.1792, + Domstadt 03.05.1859, [] Domstadt 05.05.1859

oo Karl Franz Kratschmer

Geburten, Domašov nad Bystřicí, Št II 7, 1789-1815, DP 35

Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 11, 1849-1895, DP 33, Haus No. 93

##### 24. Heisler, Gotthard, Römisch-katholisch

\* Adlerdörfel 22.01.1798

oo Adlerdörfel 05.02.1821 Viktoria Schlesinger

Geburten, Adlerdörfel, 000-01162, 1784-1828, DP 52, Haus No. 143

Hochzeiten, Adlerdörfel, 000-01162, 1784-1828, DP 103, Häuser No. 143/106

##### 25. Schlesinger, Viktoria, Römisch-katholisch

\* Adlerdörfel 17.02.1796

oo Adlerdörfel 05.02.1821 Gotthard Heisler

Geburten, Adlerdörfel, 000-01162, 1784-1828, DP 103, Haus No. 106

Es gab zwei Victoria Schlesinger. Die 1799 geborene stirbt mit Epilepsie im Haus ihres Vaters. Bei der Hochzeit der relevanten Victoria Schlesinger wird erwähnt, dass sie aus Haus No. 106 ist. Victoria, die 1796 geborene Tochter von Anton Schlesinger und Theresia wird in Haus No. 106 geboren. Dies ist auch im Ahnenpass meines Großvaters Bruno Walter falsch eingetragen.

## Ahnenliste Bruno Walter 4.+5. Ahnenreihe

### 26. Ender, Josef

\* Nieder-Ullersdorf um 1762, + Nieder-Ullersdorf 06.03.1848,  
[] Nieder-Ullersdorf 08.03.1848  
oo Nieder-Ullersdorf 29.06.1829 Theresia Jentschke  
Hochzeiten, Nieder-Ullersdorf, 011-03644, 1823-1877, DP 4, Haus No. 84/64  
Sterbebuch, Nieder-Ullersdorf, 011-06353, 1823-1898, DP 32, Haus No. 84

Die Altersdifferenz zwischen Josef und seiner Frau Thekla ist korrekt. Im Hochzeitsmatrikeleintrag ist sein Alter als 64 und ihr Alter als 22 angegeben. Die Zahlen sind deutlich geschrieben. Die Sterbeinträge bestätigen diese Daten.

### 27. Jentschke, Thekla, Römisch-katholisch

\* Nieder-Ullersdorf 08.12.1804, + Nieder-Ullersdorf 08.04.1854,  
[] Nieder-Ullersdorf 10.04.1854  
oo Nieder-Ullersdorf 29.06.1829 Josef Ender  
Geburten, Nieder-Ullersdorf, 001-00001, 1785-1826, DP 38, Haus No. 78  
Sterbebuch, Nieder-Ullersdorf, 01823-1898, DP 40, Haus No. 84

Thekla heiratet am 5.11.1849 erneut, den Johann, Sohn des Peregrin Pferther. Die Hochzeit findet in Haus No. 84 statt, also scheint Johann das Haus des Josef Ender zu übernehmen.

### 28. Wottawa, Joseph, Protestant

\* Tschenkowitz 29.01.1795  
oo Tschenkowitz 26.01.1819 Josepha Langhammer  
Geburten, Tschenkowitz, 000-1077, 1782-1834, DP 53, Haus No. 51  
Hochzeiten, Tschenkowitz, 000-1079, 1778-1849, DP 47, Haus No. 51

### 29. Langhammer, Josepha, Römisch-katholisch

\* 02.01.1796  
oo Tschenkowitz 26.01.1819 Joseph Wottawa  
Geburten, Tschenkowitz, 000-1077, 1782-1834, DP 57, Haus No. 28

### 30. Katzer, Johann

\* um 1799  
oo Tschenkowitz, 13.02.1820 Cäcilia Feltzmann  
Hochzeiten, Tschenkowitz, 000-1079, 1778-1849, DP 48, Haus No. 55

Johann Katzer stammt aus Erlitz in der Grulicher Herrschaft.

### 31. Feltzmann, Cäcilia, Römisch-katholisch

\* Tschenkowitz, 12.03.1796  
oo Tschenkowitz, 13.02.1820 Johann Katzer  
Geburten, Tschenkowitz, 000-1077, 1782-1834, DP 58, Haus No. 55

## 5. Ahnenreihe

### 32. Walter, Joseph, Bauer

\* um 1744, + Domstadt 28.02.1802  
oo Domstadt 02.02.1766 Anna Maria Zimmer  
Hochzeiten, Domašov nad Bystřicí, Št II 5, 1762-1786, DP 4  
Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 7, 1789-1815, DP 123, Haus No. 54

### 33. Zimmer, Anna Maria

\* Seibersdorf 02.01.1742, + nach 1812  
oo Domstadt 02.02.1766 Joseph Walter  
Geburten, Domašov nad Bystřicí, Št II 4, 1742-1767, DP 1

## Ahnenliste Bruno Walter 5. Ahnenreihe

### 34. Heichel, Florian

\* Herlsdorf 04.06.1733, + Herlsdorf 26.08.1811  
oo Herlsdorf 18.01.1762 Johanna Reimer  
Geburten, Město Libavá, Bu VI 4, 1706-1759, DP 97  
Hochzeiten, Město Libavá, Bu VI 6, 1760-1786, DP 7

### 35. Reimer, Johanna

\* 30.05.1737, + Herlsdorf 25.05.1807  
oo Herlsdorf 18.01.1762 Florian Heichel  
Geburten, Město Libavá, Bu VI 4, 1706-1759, DP 109  
Sterbebuch, Heroltovice, Bu VI 20, 1791-1836, DP 101, Haus No. 16

### 36. Hansmann, Augustin Franz, Römisch-katholisch

\* Domstadt 05.03.1771, + Domstadt 11.12.1834, [] Domstadt 13.12.1834  
oo Domstadt 03.02.1794 Johanna Seidler  
Geburten, Domašov nad Bystřicí, Št II 5, 1762-1786, DP 43, Haus No. 68  
Hochzeiten, Domašov nad Bystřicí, Št II 7, 1789-1815, DP 6, Haus No. 68  
Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 8, 1816-1848, DP 156, Haus No. 75

### 37. Seidler, Johanna

\* Domstadt 24.07.1776, + Domstadt 28.07.1822, [] Domstadt 30.07.1822  
oo Domstadt 03.02.1794 Augustin Franz Hansmann  
Geburten, Domašov nad Bystřicí, Št II 5, 1762-1786, DP 52, Haus No. 75  
Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 8, 1816-1848, DP 142, Haus No. 75

### 38. Bayer, Joseph Melchior Johann, Erbrichter

\* Nürnberg 13.01.1751, + Nürnberg 20.11.1800  
oo Siebenhöfen 23.11.1778 Theresia Rauskolb  
Geburten, Město Libavá, Bu VI 4, 1706-1759, DP 150  
Hochzeiten, Moravský Beroun, Dv VIII 12, 1776-1826, DP 10, Haus No. 8  
Sterbebuch, Norberčany, Bu VI 17, 1791-1825, DP 125, Haus No. 18

Bei der Geburt als Joseph Melchior bezeichnet, bei der Ehe als Johann Joseph,  
Zuordnung darüber, dass der Vater Erbrichter von Nürnberg war, und er selbst (hier als  
Joseph Bayer) bei der Geburt von Klara auch wieder als Erbrichter von Nürnberg  
bezeichnet wird. Es ist auch zu erkennen, dass Theresia, die Witwe des Joseph Bayer  
(bei deren Hochzeit ihr Bräutigam wie bereits erwähnt als Johann Joseph genannt wird)  
im selben Haus No. 18 stirbt, in dem auch er stirbt - und in beiden Fällen wird er als  
Erbrichter von Nürnberg genannt.

### 39. Rauskolb, Maria Theresia

\* Siebenhöfen 12.12.1758, + Nürnberg 12.03.1821  
oo Nürnberg 23.11.1778 Joseph Melchior Johann Bayer  
Geburten, Moravský Beroun, Dv VIII 4, 1740-1764, DP 215  
Sterbebuch, Norberčany, Bu VI 17, 1791-1825, DP 143, Haus No. 18

### 40. Tögel, Florian, Erbrichter

\* Dohle 08.04.1763, + Dohle 18.05.1828, [] Dohle 20.05.1828  
oo Josefa Higger  
Geburten, Horní Loděnice, Št X 2, 1762-1787, DP 5  
Sterbebuch, Horní Loděnice, Št X 9, 1821-1868, DP 73, Haus No. 34

### 41. Higger, Josepha

\* Domstadt um 1771, + Dohle 08.08.1806  
oo Florian Tögel

## Ahnenliste Bruno Walter 5. Ahnenreihe

Sterbebuch, Horní Loděnice, Št X 8, 1788-1820, DP 78, Haus No. 34

**Staadtl** im Kirchenbuch bedeutet **Domstadt**. Higger wird im Kirchenbuch meist als Hoeger/Heger geschrieben, manchmal aber auch als Higger. Eine Geburtseintragung wurde aber nicht gefunden. Der Name Higger stammt ursprünglich (15tes Jh. Oder früher) aus Weilheim/Teck in Schwaben, die Vorfahren der Higger's kamen mit den Fürsten von der Teck, als diese die Herrschaft von Sternberg übernahmen, nach Mähren.

Laut Sterbeeintrag war sie bei ihrem Tod 36 Jahre alt (an den Folgen des Kindbettfiebers verstorben), es ist jedoch auch dort eingetragen, dass sie 1771 geboren sei. Bei den Geburten ist sie als "Josepha Higgerin" oder "Josepha Higgerin aus Staadt!" vermerkt (mit Kindsvater Florian Tögel), beim Sterbeeintrag jedoch als "Josepha Tögel, Erbrichterin".

### 42. Hansel, Christian, Bauer

\* Brockersdorf 08.05.1747, + Dohle 22.04.1800

oo Dohle 24.10.1774 Anna Maria Schäfer

Geburten, Moravský Beroun, Dv VIII 4, 1740-1764, DP 75

Hochzeiten, Horní Loděnice, Št X 2, 1762-1787, DP 93, Haus No. 1

Sterbebuch, Horní Loděnice, Št X 8, 1788-1820, DP 71, Haus No. 1

### 43. Schäfer, Anna Maria

\* Dohle 02.07.1756, + Dohle 25.01.1806

oo Dohle 24.10.1774 Christian Hansel

Geburten, Domašov nad Bystřicí, Št II 4, 1642-1667, DP 55

Sterbebuch, Horní Loděnice, Št X 8, 1788-1820, DP 76, Haus No. 1

### 44. Kratschmer, Karl Franz, Bauer

\* err. 1768, + Seibersdorf 05.10.1845, [] Seibersdorf 07.10.1845

oo Seibersdorf 19.10.1788 Maria Viktoria Unger

Hochzeiten, Domašov nad Bystřicí, Št II 6, 1787-1788, DP 13, Haus No. 20

Sterbebuch, Bělá , Št II 12, 1811-1851, DP 92, Haus No. 6

Vermutung: Der Trauzeuge Joseph Kratschmer ist vermutlich der Onkel des Karl Franz Kratschmer (Joseph, des Heinrich Kratschmer). Es wurde kein Geburtsmatrikeleintrag von Karl Franz Kratschmer gefunden, und auch kein Ehematrikeleintrag der Eltern - evtl. war Karl Franz Kratschmer unehelich. Gefunden wurde jedoch Christian Kratschmer (es gab in der fraglichen Zeit nur einen Christian Kratschmer aus Seibersdorf, und auch in den Nachbarorten gab es keinen Christian Kratschmer, daher ist die Zuordnung eindeutig). Der zuvor erwähnte Joseph Kratschmer ist auch Trauzeuge bei einer Hochzeit des Christian Kratschmer 1792, die jedoch „zu spät“ ist, um bei der Zuordnung von Karl Franz Kratschmer's Mutter weiterzuhelfen.

### 45. Unger, Maria Viktoria

\* Domstadt 11.03.1770, + Seibersdorf 19.03.1826, [] Seibersdorf 21.03.1826

oo Seibersdorf 19.10.1788 Karl Franz Kratschmer

Geburten, Domašov nad Bystřicí, Št II 5, 1762-1786, DP 39

Sterbebuch, Bělá , Št II 12, 1811-1861, DP 83, Haus No. 6

### 46. Hansmann, Franz, Bauer

\* Seibersdorf 19.03.1744

oo Schmeil 16.05.1791 Johanna Hes

Geburten, Domašov nad Bystřicí, Št II 4, 1742-1767, DP 9

Hochzeiten, Smilov, Bu X 1, 1785-1822, DP 52, Haus No. 16

### Grundbuch Seibersdorf, DP 117-121

Franz Hansmann stammt erwiesenermaßen von Seibersdorf und ist dort mit ca. 40 Jahren Witwer (und heiratet dann Johanna Hes). Ursprünglich hielt ich ihn für den 1750 geborenen Sohn des Leopold Hansmann Karl Franz, doch dieser starb 1772.

#### Ahnenliste Bruno Walter 5. Ahnenreihe

Tatsächlich ist er Franz, Sohn des Franz Hansmann aus Seibersdorf. Franz heiratet 1768 das erste Mal (eine Frau aus Petersdorf, Elisabeth, Tochter des Christian Rosch). Elisabeth stirbt ein paar Monate vor Franz' zweiter Hochzeit.

Es gibt zwei in Frage kommende Geburten eines Franz, Sohn des Franz Hansmann. Da Anna Maria, die Mutter des einen in Haus No. 16 (dem Haus, das später dem jüngeren Franz Hansmann gehört) stirbt, muss die Zuordnung zu Franz, Sohn von Franz Hansmann und Anna Maria, die richtige sein.

Zudem ist im Grundbuch von Seibersdorf auf DP 117-121 die Ahnenfolge Heinrich, Franz, Franz belegt (auch der Tod des älteren Franz wird 1793 aufgeführt - dieser starb 1792).

#### 47. Hes, Johanna

\* Schmeil 08.02.1766, + Seibersdorf 27.04.1843, [] Seibersdorf 30.04.1843  
oo Schmeil 16.05.1791 Franz Hansmann  
Geburten, Město Libavá, Bu VI 5, 1757-1785, DP 73  
Sterbebuch, Bělá, Št II 12, 1811-1851, DP 91, Haus No. 16

#### 48. Heisler, Franz Karl, Brettschneider

\* Tschenkowitz 11.05.1753, + Adlerdörfel 01.01.1811  
oo Adlerdörfel 08.07.1793 Katharina Heisler  
Geburten, Tschenkowitz, 064-00004, 1726-1766, DP 330  
Hochzeiten, Tschenkowitz, 1778-1849, 000-1079, DP 25, Haus No. 143  
Sterbebuch, Worlitschka, 000-01162, 1784-1812, DP 169

Karl's vorige Ehefrau stirbt am 30.04.1793 in Haus-No. 143, welches bei der erneuten Hochzeit Karl's Wohnung ist. Sowohl er wie auch seine dritte Ehefrau Katharina sterben in No. 143. Ebenfalls dort stirbt Gottfried Heisler (\* ca. 1655), bei dem es sich um einen Verwandten von Karl handeln muss. Gottfried ist der Sohn des Wenceslaus, der wiederum Sohn von Paul Heisler ist.

Die einzigen beiden Karl Heisler, bei denen eine solche Verwandtschaft vorliegt, sind der 1760 geborene Karl, Sohn von Wenceslaus Heisler, und der 1753 geborene Franz Karl, Sohn des Paul Heisler (Onkel von Gottfried Heisler). Sowohl das Alter bei der Hochzeit mit Katharina als auch der Sterbematrikeleintrag von Franz Karl ergeben eine Geburt 1753.

Der Beruf Brettschneider ist der eines Sägemüllers.

#### 49. Heisler, Katharina

\* err. 16.11.1759, + Adlerdörfel 19.10.1838, [] Adlerdörfel  
oo Adlerdörfel 08.07.1793 Karl Heisler  
Sterbebuch, Adlerdörfel, 000-01165, 1812-1866, DP 71, Haus No. 143

Laut Rückrechnung der Angabe bei der Hochzeit ca. 1769 geboren, laut der Angabe beim Tod Ende 1759 geboren. Zuordnung über den Namen des Ehemannes.

#### 50. Schlesinger, Anton

\* Adlerdörfel 21.02.1764, + Adlerdörfel 18.01.1829  
oo Adlerdörfel 10.07.1793 Theresia Heisler  
Geburten, Tschenkowitz, 064-00004, 1726-1766, DP 467

Hochzeiten, Tschenkowitz, 000-01079, 1778-1849, DP 25, Haus No. 106  
Sterbebuch, Adlerdörfel, 000-01165, 1812-1866, DP 39, Haus No. 106  
Zum Sterbedatum: Einziger Anton Schlesinger aus #106 in Adlerdörfel, dessen zurückgerechnetes Geburtsdatum passt, wenn auch nicht auf das Jahr genau.

#### Ahnenliste Bruno Walter 5. Ahnenreihe

##### 51. Heisler, Theresia

\* Tschenkowitz 27.05.1771, + Adlerdörfel 27.04.1843  
oo Adlerdörfel 10.07.1793 Anton Schlesinger  
Geburten, Tschenkowitz, 1768-1782, 000-01076, DP 26, Haus No. 50  
Sterbebuch, Adlerdörfel, 1812-1866, DP 105, Haus No. 114

Es gibt in dieser Zeit 3 Theresia, Tochter von Johann Schlesinger in der Gegend. Die 1766 geborene stirbt bereits nach 3 Wochen. Die anderen beiden heiraten zum einen den Josef Seidlmann 1788, zum anderen den Anton Schlesinger 1793. Die Bleistift-Eintragung bei der Hochzeit 1793, dass es sich um die 1769 geborene handelt, halte ich für falsch. Beim Tod der Theresia, Witwe des Anton Schlesinger ergibt sich 1771 als Datum. Zwar ergibt sich aus der Altersangabe bei der Hochzeit 1793 mit Anton Schlesinger 1769, aber dann würde der 26jährige Josef Seidlmann 1788 die 17jährige Theresia Heisler heiraten. Auch der Sterbematrikeleintrag bei Theresia, Ehefrau von Josef Seidlmann 1805 deutet auf die Ältere (\*1769). Hier ergibt sich 1768 als Geburtsjahr. Daher ist anzunehmen, dass die 1769 geborene 1788 mit 19 den Josef Seidlmann heiratet (statt mit 21, wie angegeben) und die 1771 geborene 1793 den Anton Schlesinger (mit 26, statt wie angegeben mit 24).

##### 52. Ender, Georg, Brettschneider

\* vor 1745  
oo Regine Lug

Der Beruf heißt Bartschneider oder Brettschneider (Frisör oder Sägemüller?  
Vermutlich Letzteres.)

##### 53. Lux, Regine

\* vor 1745  
oo Georg Ender

##### 54. Jentschke, Johann Anton, Inwohner

\* Nieder-Ullersdorf 03.03.1775, + Nieder-Ullersdorf 06.08.1809  
oo Nieder-Ullersdorf 08.11.1795 Marianne Josepha Schwarzer  
Geburten, Nieder-Ullersdorf, 078-00001, 1771-1784, DP 63, Haus No. 78  
Hochzeiten, Nieder-Ullersdorf, 011-00003, 1785-1828, DP 8, Haus 78  
Sterbebuch, Nieder-Ullersdorf, 011-00003, 1785-1828, DP 49, Haus No. 78

Eindeutige Zuordnung unter mehreren Anton Jentschke durch die Hausnummer - der relevante Anton Jentschke heiratet in Haus-Nummer 78 in Nieder-Ullersdorf!

##### 55. Schwarzer, Marianne Josepha

\* Heydisch 18.09.1771, Nieder-Ullersdorf 14.01.1832,  
[] Nieder-Ullersdorf 16.01.1832  
oo Nieder-Ullersdorf 08.11.1795 Anton Jentschke  
Geburten, Nieder-Ullersdorf, 078-00001, 1771-1784, DP 16, Haus No. 28  
Sterbebuch, Nieder-Ullersdorf, 011-06353, 1823-1898, DP 11, Haus No. 84

Zur Zuordnung ihres Vaters Franz Schwarzer: Es gab (mindestens) drei Franz Schwarzer mit Kindern in Ullersdorf: In den Hausnummern 63, 98 und 154. Offensichtlich ist der aus No. 63 der richtige. In Haus No. 63 wurden Kinder eines

Franz Schwarzer von den Müttern Regina, Anna und Genovefa geboren (die letzteren zwei aber erst nach 1778, und Marianna muss vor 1778 geboren sein, da sie 1795 heiratet). Es ist bekannt (aus Sterbedaten von Kindern), dass der Franz Schwarzer aus No. 63 Gärtner und Bauer war. Es werden zwei Marianna, Tochter des Franz Schwarzer in der gesamten Umgebung geboren: Die Tochter des Franz Schwarzer und der Apollonia Ahnenliste Bruno Walter 5. Ahnenreihe

aus Oberlipka 1770 und die Tochter des Gärtners Franz Schwarzer aus Heydisch und der Regina 1771. Nach der ersten Geburt von Franz Schwarzer und Regina in Nieder-Ullersdorf erfolgen keine weiteren Geburten in Heydisch mit diesen Eltern. Es gibt nur eine Hochzeit mit Franz Schwarzer und Regina als Brautpaar in der gesamten Umgebung: In Heydisch 1764. Marianne wird nur bei ihrem Geburtsmatrikeleintrag als Marianna Josepha bezeichnet, aber da es nur zwei Marianna, Tochter von Franz Schwarzer im Zeitrahmen gibt, und nur eine davon einen Bezug zu Haus No. 63 hat, ist die Zuordnung eindeutig.

**56. Wottawa, Franz Karl, Römisch-katholisch**

\* 09.12.1760

oo Tschenkowitz, 20.02.1781 Theresia Stöhr

Geburten, Tschenkowitz, 064-00004, 1726-1766, DP 405

Hochzeiten, Tschenkowitz, 000-01079, 1778-1849, DP 9, Haus No. 64

Franz' Vater stirbt in dem Haus, dessen Hausnummer um 1 höher ist als die des Hauses, in dem Franz als Erwachsener lebt (Christian: Haus No. 65, Franz: Haus No. 64). Es gab aber noch einen Christian Wottawa, mit Anna Wottawa in Haus No. 182 verheiratet.

**57. Stöhr, Theresia, Römisch-katholisch**

\* Tschenkowitz 29.04.1762, + Tschenkowitz 02.03.1800

oo Tschenkowitz 20.02.1781 Franz Wottawa

Geburten, Tschenkowitz, 064-00004, 1726-1766, DP 432

Hochzeiten, Tschenkowitz, 000-01079, 1778-1849, DP 9, Haus No. 64

Sterbebuch, Tschenkowitz, 000-01080, 1778-1847, DP 57, Haus No. 51

**58. Langhammer, Peregrin**

\* Tschenkowitz 15.05.1768

oo Adlerdörfel 05.06.1787 Maria Elisabeth Schüll

Geburten, Tschenkowitz, 000-1076, 1768-1782, DP 6

Hochzeiten, Adlerdörfel, 000-01162, 1784-1828, DP 76, Haus No. 88

Es gab einen zweiten Peregrin Langhammer, der aber bereits als kleines Kind verstarb.

**59. Schüll, Maria Elisabeth**

\* Adlerdörfel 10.07.1767

oo Adlerdörfel 05.06.1787 Peregrin Langhammer

Geburten, Tschenkowitz, 064-00005, 1767-1784, DP 9

**60. Katzer, Johann Josef**

\* Unter-Erlitz 05.04.1767

oo Rotwasser 08.11.1790 Cäcilia Kosch

Geburten, Nieder-Ullersdorf, 078-08072, 1758-1771, DP 177

Hochzeiten, Rotwasser, 02-2225, 1766-1839, DP 237, Haus No. 25

Es gibt nur einen weiteren Joseph Katzer, der in Frage kommt, der 1765 geborene Sohn des Carl Katzer, ebenfalls aus Nieder-Erlitz. Das bei der Hochzeit zurückgerechnete Alter ergibt ein Geburtsjahr von 1767, weshalb der 1767 geborene wahrscheinlicher ist. Jedoch ist es nicht 100% sicher.

**61. Kosch, Cäcilia**

\* Schönau 28.12.1767  
oo Rotwasser 08.11.1790 Johann Josef Katzer  
Geburten, Rotwasser, O2-2218, 1709-1773, DP 502

**62. Feltzmann, Karl Franz, Häusler**

\* Tschenkowitz 28.01.1759

**Ahnenliste Bruno Walter 5.+6. Ahnenreihe**

oo Adlerdörfel 12.11.1793 Maria Elisabeth Wagner  
Geburten, Tschenkowitz, 064-00004, 1726-1766, DP 380  
Hochzeiten, Adlerdörfel, 000-01162, 1784-1828, DP 82, Haus No. 61

**63. Wagner, Maria Elisabeth**

\* Adlerdörfel 13.01.1759  
oo Adlerdörfel 12.11.1793 Karl Franz Feltzmann  
Geburten, Tschenkowitz, 064-00004, 1726-1766, DP 379

**6. Ahnenreihe**

**64. Walter, Johann**

\* Domstadt 02.06.1705, + Domstadt 19.06.1772, [] Domstadt  
oo Domstadt 27.01.1744 Magdalena Dixel  
Geburten, Domašov nad Bystřicí, Št II 2, 1689-1724, DP 34  
Hochzeiten, Domašov nad Bystřicí, Št II 4, 1742-1767, DP 116  
Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 5, 1762-1786, DP 98, Haus No. 54  
Grundbuch Domstadt, DP 692 und DP 1202

Zuordnung des Johann Walter, obgleich bei seiner Hochzeit kein Name des Vaters genannt wird, über die Grundbücher Domstadtls: Es werden nur zwei Häuser durch Johann oder Johannes Walter zwischen 1664 und 1737 gekauft, eines eine Mühle, das Andere ein Großgartenhaus. Da bekannt ist, dass der relevante Johann Walter in #54 wohnte, ist der relevante Verkauf: 1767: „Hauskauf des Joseph Walters um seines Vaters Johann Walters Großgartenhaus No. 54. Hiermit ergibt sich die korrekte Zuordnung mit: „Hauskauf des Johannes Walter, um seines Vaters Michael Walters Großgartenhaus.“

**65. Dixel, Magdalena**

\* Deutsch Hause 22.06.1717, + Domstadt 01.10.1776  
oo Domstadt 27.01.1744 Johann Walter  
Geburten, Huzová, Št IX 1, 1656-1739, DP 84  
Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 5, 1762-1786, DP 104, Haus No. 54

**66. Zimmer, Josef**

\* Seibersdorf 24.09.1715, + Seibersdorf 12.10.1794  
oo Seibersdorf 29.09.1739 Catharina Kirbes  
Geburten, Domašov nad Bystřicí, Št II 2, 1689-1724, DP 56  
Hochzeiten, Domašov nad Bystřicí, Št II 3, 1725-1741, DP 139  
Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 7, 1789-1815, DP 109, Haus No. 2

**67. Kirbes, Catharina**

\* Seibersdorf 17.11.1718, + Seibersdorf 15.07.1794  
oo Seibersdorf 29.09.1739 Josef Zimmer  
Geburten, Domašov nad Bystřicí, Št II 2, 1689-1724, DP 63  
Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 7, 1789-1815, DP 109, Haus No. 2

Sterbedatum weicht um 11 Jahre ab, aber einzige Catharina Kirbes.

**68. Heichel, Christian, Bauer**

\* Herlsdorf 15.06.1704, + Herlsdorf 29.10.1766  
oo Herlsdorf 08.10.1724 Magdalena Poltzer  
Geburten, Město Libavá, Bu VI 1, 1659-1705, DP 453  
Hochzeiten, Město Libavá, Bu VI 4, 1706-1759, DP 244

**Ahnenliste Bruno Walter 6. Ahnenreihe**

Sterbebuch, Město Libavá, Bu VI 6, 1760-1786, DP 61

**69. Poltzer, Magdalena**

\* Herlsdorf 26.01.1702, + 11.12.1763  
oo Herlsdorf 08.10.1724 Christian Heichel  
Geburten, Město Libavá, Bu VI 1, 1659-1705, DP 431  
Sterbebuch, Město Libavá, Bu VI 6, 1760-1786, DP 54

**70. Reimer, Georg**

\* Herlsdorf 31.03.1686, + Herlsdorf 26.08.1752  
oo Herlsdorf 12.10.1733 Rosina  
Geburten, Město Libavá, Bu VI 1, 1659-1705, DP 303  
Hochzeiten, Město Libavá, Bu VI 4, 1706-1759, DP 262  
Sterbebuch, Město Libavá, Bu VI 4, 1706-1759, DP 404

**71. Rosina**

\* 1694, + Herlsdorf 03.02.1759  
oo Herlsdorf 12.10.1733 Georg Reimer  
Sterbebuch, Město Libavá, Bu VI 4, 1706-1759, DP 425

**72. Hansmann, Joseph Franz**

\* Domstadt 15.10.1742, + Domstadt 08.10.1794  
oo Domstadt 26.11.1764 Paulina Niemetz  
Geburten, Domašov nad Bystřicí, Št II 4, 1742-1767, DP 4  
Hochzeiten, Domašov nad Bystřicí, Št II 5, 1762-1786, DP 3  
Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 7, 1789-1815, DP 108, Haus No. 68

**73. Niemetz, Paulina**

\* Rybnicek 04.08.1743, + Domstadt 29.06.1808  
oo Domstadt 26.11.1764 Joseph Hansmann  
Geburten, Rybníček, U XI 2, 1700-1784, DP 131  
Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 7, 1789-1815, DP 137, Haus No. 68

Keine Geburt einer Paulina gefunden (alle Geburten von Kindern des Christian Niemetz wurden untersucht), aber Apollonia wurde gefunden. Dieser Name wurde laut Google oft als Paulina "eingedeutscht", daher wird dies die "richtige Geburt" sein. Ihre Identität ist zudem über die Nennung des Vaters als des „Richters Christian Niemetz von Rybnicek“ gesichert.

**74. Seidler, Franz, Richter**

\* Domstadt 06.06.1733, + Domstadt 12.02.1779  
oo um 1760 Johanna  
Geburten, Domašov nad Bystřicí, Št II 3, 1725-1741, DP 80  
Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 5, 1762-1786, DP 107, Haus No. 75

**75. Johanna**

oo um 1760 Franz Seidler

**76. Bayer, Karl Joseph, Erbrichter**

\* 11.02.1720, + Nürnberg 05.04.1783  
oo Geschätzt: 1740 Anna Rosina  
Geburten, Město Libavá, Bu VI 4, 1706-1759, DP 50

Sterbebuch, Město Libavá, Bu VI 6, 1760-1786, DP 104, Haus No. 18

**77. Anna Rosina**

\* err. 1712, + Nürnberg 26.08.1785

oo Geschätzt: 1740 Karl Joseph Bayer

Sterbebuch, Město Libavá, Bu VI 6, 1760-1786, DP 114, Haus No. 18

**Ahnenliste Bruno Walter 6. Ahnenreihe**

**78. Rauskolb, Karl Joseph**

\* Siebenhöfen 20.02.1729, + Siebenhöfen 30.11.1768

oo Siebenhöfen 08.11.1756 Maria Seidler

Geburten, Moravský Beroun, Dv VIII 3, 1717-1740, DP 95

Hochzeiten, Moravský Beroun, Dv VIII 11, 1740-1775, DP 35

Sterbebuch, Moravský Beroun, Dv VIII 14, 1740-1775, DP 95

**79. Seidler, Maria Elisabeth**

\* Siebenhöfen 24.04.1740, + 23.03.1819

oo Siebenhöfen 08.11.1756 Karl Joseph Rauskolb

Geburten, Moravský Beroun, Dv VIII 3, 1717-1740, DP 103

Das Sterbedatum von Maria Elisabeth wurde beim Geburtseintrag „als Ehefrau des Franz Berger“ eingetragen (Maria Elisabeth heiratet nach Karl Joseph's Tod 1769 erneut, den Franz Berger, der, wie aus dem Grundbuch hervorgeht, auch Karl Joseph's Haus kauft. Im Grundbucheintrag werden auch seine Stiefkinder Theresia und Karl Franz (die Kinder des Karl Joseph Rauskolb) erwähnt.

**80. Tögel, Karl, Erbrichter**

\* Dohle 08.10.1729

oo Bährn 26. Mrz. 1753 Apollonia Pudel

Geburten, Domašov nad Bystřicí, Št II 3, 1725-1741, DP 43

Hochzeiten, Moravský Beroun, Dv VIII 11, 1740-1775, DP 27

**81. Pudel, Apollonia**

\* Dittersdorf (Dětřichov nad Bystřicí) 28.10.1731, + Dohle 01.06.1800

oo Bährn 26. Mrz. 1753 Karl Tögel

Geburten, Moravský Beroun, Dv VIII 3, 1717-1740, DP 156

Sterbebuch, Horní Loděnice, Št X 8, 1788-1820, DP 71, Haus No. 34

**84. Hansel, Johann Heinrich**

\* Brockersdorf 06.06.1711

oo Brockersdorf 20.11.1741 Anna Maria Kolb

Geburten, Moravský Beroun, Dv VIII 2, 1692-1716, DP 50

Hochzeiten, Moravský Beroun, Dv VIII 11, 1740-1775, DP 4

**85. Kolb, Anna Maria**

\* Brockersdorf 01.12.1721

oo Brockersdorf 20.11.1741 Johann Heinrich Hansel

Geburten, Moravský Beroun, Dv VIII 3, 1717-1740, DP 107

**86. Schäfer, Andreas, Bauer**

\* Deutsch-Lodenitz 28.10.1730, + Dohle 01.05.1800

oo 06.11.1752 Rosina Matzner

Geburten, Domašov nad Bystřicí, Št II 3, 1725-1741, DP 54

Hochzeiten, Domašov nad Bystřicí, Št II 4, 1742-1767, DP 96

Sterbebuch, Horní Loděnice, Št X 8, 1788-1820, DP 71, Haus No. 1

**87. Matzner, Anna Rosina**

\* Dohle 03.03.1736, + Dohle 12.01.1788

oo 06.11.1752 Andreas Schäfer

Geburten, Domašov nad Bystřicí, Št II 3, 1725-1741, DP 113

Sterbebuch, Horní Loděnice, Št X 8, 1788-1820, DP 62, Haus No. 1

Rosina Matzner war bei ihrer Hochzeit erst 16, die Zuordnung wird jedoch über ihren Sterbeeintrag belegt. Sie stirbt in Haus No. 1, in dem auch ihre Tochter (und ihr Schwiegersohn) leben, und die Altersangabe beim Tod verweist exakt auf das Jahr 1736.

#### Ahnenliste Bruno Walter 6. Ahnenreihe

Auch ihr Ehemann stirbt in Dohle No.1.

##### 88. Kratschmer, Christian

\* Seibersdorf 31.01.1749, + Seibersdorf 18.02.1823, [] Seibersdorf 20.02.1823

Geburten, Domašov nad Bystřicí, Št II 4, 1742-1767, DP 23

Sterbebuch, Bělá, Št II 12, 1811-1861, DP 82, Haus No. 1

##### 90. Unger, Christian

\* Seibersdorf 16.11.1727, + Seibersdorf 14.11.1802

oo Seibersdorf 20.10.1766 Elisabeth Jäckel

Geburten, Domašov nad Bystřicí, Št II 3, 1725-1741, DP 19

Hochzeiten, Domašov nad Bystřicí, Št II 5, 1762-1786, DP 4

Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 7, 1789-1815, DP 124, Haus No. 6

##### 91. Jäckel, Elisabeth

\* Wächtersdorf 06.11.1734, + Seibersdorf, 29.12.1810

oo Seibersdorf 20.10.1766 Christian Unger

Geburten, Šternberk, Št I 3, 1731-1784, DP 23

Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 7, 1789-1815, DP 142, Haus No. 6

Elisabeth Jäckel war die Witwe des Franz Purr aus Seibersdorf.

##### 92. Hansmann, Franz

\* Seibersdorf 28.08.1710, + Seibersdorf 25.12.1792

oo Seibersdorf 04.11.1737 Anna Maria Hartel

Geburten, Domašov nad Bystřicí, Št II 2, 1689-1724, DP 46

Hochzeiten, Domašov nad Bystřicí, Št II 4, 1742-1767, DP 124

Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 7, 1789-1815, DP 105, Haus No. 16

Grundbuch Seibersdorf, DP 117-121

##### 93. Hartel, Anna Maria

\* Seibersdorf 24.01.1719, + Seibersdorf 22.11.1802

oo Seibersdorf 04.11.1737 Franz Hansmann

Geburten, Domašov nad Bystřicí, Št II 3, 1725-1741, DP 64

Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 7, 1789-1815, DP 124, Haus No. 16

##### 94. Hes, Johann Georg, Bauer

\* Schmeil 03.04.1724

oo Schmeil 26.02.1753 Elisabeth Körnig

Geburten, Město Libavá, Bu VI 4, 1706-1759, DP 64

Hochzeiten, Město Libavá, Bu VI 4, 1706-1759, DP 300

##### 95. Körnig, Elisabeth

\* Schmeil 30.09.1728

oo Schmeil 26.02.1753 Johann Georg Hes

Geburten, Město Libavá, Bu VI 4, 1706-1759, DP 79

Matrikelarchiv Opava/Troppau

##### 96. Heisler, Paul

\* Tschenkowitz 26.12.1712

oo Tschenkowitz 18.08.1751 Elisabeth Pfertner

Geburten, Tschenkowitz, 064-00003, 1695-1725, DP 280  
Hochzeiten, Tschenkowitz, 064-00009, 1717-1765, DP 231

**97. Pfertner, Elisabeth**

\* Valterice 03.08.1721  
oo Tschenkowitz 18.08.1751 Paul Heisler  
Geburten, Tschenkowitz, 064-00003, 1695-1725, DP 433

**98. Heisler, Joseph**

\* vor 1742

**Ahnenliste Bruno Walter 6. Ahnenreihe**

**100. Schlesinger, Karl Joseph**

\* Adlerdörfel 07.04.1732, + Adlerdörfel 12.10.1795  
oo Adlerdörfel 21.09.1756 Veronica Hammerle  
Geburten, Tschenkowitz, 064-00004, 1726-1766, DP 78  
Hochzeiten, Tschenkowitz, 064-00009, 1717-1766, DP 261  
Sterbebuch, Adlerdörfel, 000-01162, 1784-1828, DP 136, Haus No. 106

Zuordnung des Sterbedatums über Haus No. 106.

**101. Hammerle, Veronica**

\* Tschenkowitz 21.03.1733, + Adlerdörfel 14.12.1809  
oo Adlerdörfel 21.09.1756 Joseph Schlesinger  
Geburten, Tschenkowitz, 064-00004, 1726-1766, DP 91  
Sterbebuch, Adlerdörfel, 000-01162, 1784-1828, DP 167, Haus No. 79

**102. Heisler, Johann**

\* Tschenkowitz 17.06.1737  
oo Tschenkowitz 16.11.1760 Anna Maria Heyl  
Geburten, Tschenkowitz, 064-00004, 1726-1766, DP 154  
Hochzeiten, Tschenkowitz, 064-00009, 1717-1765, DP 285

**103. Heyl, Anna Maria**

\* Tschenkowitz 29.12.1733, + Tschenkowitz 09.05.1799  
oo Tschenkowitz 16.11.1760 Johann Heisler  
Geburten, Tschenkowitz, 064-00004, 1726-1766, DP 102  
Sterbebuch, Tschenkowitz, 000-01080, 1778-1847, DP 54, Haus No. 172

Zuordnung des Sterbmatrikeleintrags: Einzige Anna Maria, Ehefrau eines Johann Heisler im Zeitraum, die in Tschenkowitz wohnte (in Valterice gab es noch eine, aber der Sterbefall war in Tschenkowitz).

**108. Jentschke, Anton**

\* Ullersdorf 21.01.1737, + Nieder-Ullersdorf 13.04.1816  
oo Ullersdorf 04.11.1765 Anna Maria Bergmann  
Geburten, Nieder-Ullersdorf, 078-08070, 1713-1739, DP 392  
Hochzeiten, Nieder-Ullersdorf, 078-00011, 1758-1784, DP 32  
Sterbebuch, Nieder-Ullersdorf, 011-00003, 1785-1828, DP 55, Haus No. 78

Es gibt mehrere Anton Jentschke mit Vater Michael Jentschke, jedoch nur einen Michael Jentschke aus Ullersdorf, damit ist die Zuordnung klar. Die anderen Michael Jentschke sind aus Grulich und aus Rothflos. Zudem passt die Geburt des 1747 geborenen Johann Anton Jentschke aus Rothflos vom Alter her nicht gut zu der Ehefrau, die 1739 geboren ist, während die Geburt des (wie sie) in Ullersdorf geborenen Anton Jentschke von 1737 gut passt. Zudem ist im Hochzeitsmatrikeleintrag bemerkt, dass beide aus Ullersdorf sind.

**109. Bergmann, Anna Maria**

\* Ullersdorf 03.11.1739, + Nieder-Ullersdorf 23.10.1810  
oo Ullersdorf 04.11.1765 Anton Jentschke  
Geburten, Nieder-Ullersdorf, 078-08071, 1738-1757, DP 40  
Sterbebuch, Nieder-Ullersdorf, 011-00003, 1785-1828, DP 50, Haus No. 78

**110. Schwarzer, Franz Anton, Gärtner**

\* Heydisch 18.04.1743  
oo Heydisch 13.11.1764 Anna Regina Langer  
Geburten, Nieder-Ullersdorf, 078-08071, 1738-1757, DP 89

**Ahnenliste Bruno Walter 6. Ahnenreihe**

Hochzeiten, Nieder-Ullersdorf, 00078-00011, 1758-1784, DP 28  
*Er wird nur in seinem Geburtsmatrikeleintrag Franz Anton genannt, sonst Franz.*

**111. Langer, Anna Regina**

\* Ober-Erlitz 04.05.1743, + Nieder-Ullersdorf 23.04.1782  
oo Heydisch 13.11.1764 Franz Anton Schwarzer  
Geburten, Nieder-Ullersdorf, 078-08071, 1738-1757, DP 90  
Sterbebuch, Nieder-Ullersdorf, 078-00018, 1757-1784, DP 256, Haus No. 63

**112. Wottawa, Christian, Häusler**

\* Tschenkowitz 01.05.1719, + Tschenkowitz 16.05.1777  
oo Tschenkowitz 28.10.1743 Anna Heisler  
Geburten, Tschenkowitz, 00064-00003, 1695-1725, DP 402  
Hochzeiten, Tschenkowitz, 064/00009, 1717-1765, DP 190  
Sterbebuch, Tschenkowitz, 000/01076 1768-1778, DP 177

*Die Hochzeit 1742 ist die zweite Ehe seines Vaters, der ebenfalls Christian hieß.*

**113. Heisler, Anna**

\* Tschenkowitz 18.12.1722, + Tschenkowitz 02.08.1790  
oo Tschenkowitz 28.10.1743 Christian Wottawa  
Geburten, Tschenkowitz, 064-00003, 1695-1725, DP 452  
Sterbebuch, Tschenkowitz, 0000-01080, 1778-1847, DP 39, Haus No. 182

**114. Stöhr, Johann**

\* Tschenkowitz 20.09.1733, + Tschenkowitz 12.02.1804  
oo Tschenkowitz, 13.11.1759 Anna Maria Heisler  
Geburten, Tschenkowitz, 064-00004, 1726-1766, DP 98  
Hochzeiten, Tschenkowitz, 064-00009, 1717-1765, DP 276  
Sterbebuch, Tschenkowitz, 000-01080, 1778-1847, DP 64, Haus No. 196

**115. Heisler, Anna Maria -> 204+205**

\* Tschenkowitz 03.04.1740, + Tschenkowitz 12.04.1818  
oo Tschenkowitz, 13.11.1759 Johann Stöhr  
Geburten, Tschenkowitz, 064-00004, 1726-1766, DP 192  
Sterbebuch, Tschenkowitz, 000-01080, 1778-1847, DP 84, Haus No. 196

**116. Langhammer, Anton**

\* Tschenkowitz 06.04.1721  
oo Tschenkowitz, 25.05.1746 Johanna Heisler  
Geburten, Tschenkowitz, 064-00003, 1695-1725, DP 429  
Hochzeiten, Tschenkowitz, 064-00009, 1717-1765, DP 205

**117. Heisler, Johanna**

\* Adlerdörfel 30.03.1722  
oo Tschenkowitz, 25.05.1746 Anton Langhammer  
Geburten, Tschenkowitz, 064-00003, 1695-1725, DP 443

**118. Schüll, Anton**

\* Adlerdörfel 19.12.1728, + Adlerdörfel 17.11.1781  
oo Adlerdörfel 21.02.1753 Elisabeth Schlesinger  
Geburten, Tschenkowitz, 064-00004, 1726-1766, DP 37, Haus No. 88  
Hochzeiten, Tschenkowitz, 064-00009, 1717-1765, DP 242  
Sterbebuch, Tschenkowitz, 000-01080, 1778-1847, DP 16, Haus No. 88

**119. Schlesinger, Elisabeth**

\* Adlerdörfel 09.02.1722, + Adlerdörfel 21.03.1780

**Ahnenliste Bruno Walter 6. Ahnenreihe**

oo Adlerdörfel 21.02.1753 Anton Schüll  
Geburten, Tschenkowitz, 64-00003, 1695-1725, DP 440  
Sterbebuch, Tschenkowitz, 000-01080, 1778-1847, DP 7, Haus No. 88

Es gibt drei Elisabeth, Tochter von Wenceslaus Schlesinger zu dieser Zeit. Die relevante Elisabeth Schlesinger stirbt am 21.3.1780, muss also ca. 1723 geboren sein. Die Elisabeth, die 1731 geboren ist, stirbt bereits als kleines Kind. Hiermit verbleiben die 1719 und die 1722 geborene. Bei 5 der 7 Kinder von Elisabeth Schlesinger ist eine Zeugin Genoveffa, die Tochter des Andreas Schlesinger. Ebenso ist Andreas Schlesinger Zeuge bei der Hochzeit der relevanten Elisabeth Schlesinger. Andreas Schlesinger ist der 17 Jahre ältere Cousin 2. Grades der 1722 geborenen Elisabeth Schlesinger. Zu der 1719 geborenen Elisabeth gibt es keinen Bezug. Zudem ist klar, dass der Großvater Georg Schlesinger von Anton Schüll nur der aus der Familie mit Bezug zu Familie Wagner sein kann. Damit ist klar, dass ein familiärer Bezug von Elisabeth Schlesinger oder Anton Schüll nur gegeben ist, wenn es sich um die 1722 geborene Elisabeth handelt. Diese Zuordnung wird in dem Kapitel über „Lebensgeschichten“ noch genauer erläutert werden.

**120. Katzer, Johann Franz**

\* Erlitz 30.12.1731  
oo Nieder-Erlitz 09.11.1756 Maria Elisabeth Höppe  
Geburten, Nieder-Ullersdorf, 78-8070, 1713-1738, DP 290  
Hochzeiten, Nieder-Ullersdorf, 78-8071, 1738-1757, DP 466

Es gibt einen zweiten Franz Katzer, in der Gegend, allerdings stammt er nicht aus Nieder-Erlitz (wo Joseph Katzer geboren ist), sondern aus Grulich, und er heiratet 16 Jahre vor der Geburt von Joseph. Es ist daher relativ sicher, dass der Franz Katzer aus Nieder-Erlitz die richtige Zuordnung ist.

**121. Höppe, Maria Elisabeth**

\* Erlitz 09.02.1735  
oo Nieder-Erlitz 09.11.1756 Johann Franz Katzer  
Geburten, Nieder-Ullersdorf, 078-08070, 1713-1739, DP 349

**122. Kosch, Johann, Bauer**

\* vor 1750  
oo Cäcilia

Es gibt mehrere Johann Kosch im fraglichen Zeitraum in Schönau. Da die Hochzeitsmatriken aus dieser Zeit nicht erhalten sind, ist es nicht möglich, zu entscheiden, welcher der richtige ist. 1746, 1748 und 1749 werden Johann Kosch geboren, mit Vätern Adam, Johann Joseph und Christoph Kosch.

**123. Cäcilia**

\* vor 1750  
oo Johann Kosch

**124. Feltzmann, Augustin, Feldgärtner**

\* Tschenkowitz 14.01.1729, + 21.02.1794  
oo Tschenkowitz 12.05.1754 Veronica Schlesinger  
Geburten, Tschenkowitz, 064-00004, DP 39  
Hochzeiten, Tschenkowitz, 064-00009, 1717-1765, DP 250  
Sterbebuch, Tschenkowitz, 000-01080, 1778-1847, DP 47, Haus No. 61

#### **125. Schlesinger, Veronica**

\* Adlerdörfel 09.03.1724, + Tschenkowitz 10.02.1770  
oo Tschenkowitz 12.05.1754 Augustin Feltzmann

#### **Ahnenliste Bruno Walter 6.+7. Ahnenreihe**

Geburten, Tschenkowitz, 064-00003, 1695-1725, DP 468  
Sterbebuch, Tschenkowitz, 000-01076, 1768-1782, DP 150

#### **126. Wagner, Gotthard, Häusler**

\* Adlerdörfel 17.01.1727, + Adlerdörfel 01.06.1803  
oo Adlerdörfel 07.01.1753 Apollonia  
Geburten, Adlerdörfel, 000-01162, 1784-1812, DP 148, Haus No. 75  
Hochzeiten, Tschenkowitz, 064/00009, 1717-1765, DP 241

#### **127. Apollonia**

\* um 1715, + Adlerdörfel 28.02.1771  
oo Adlerdörfel 07.01.1753 Gotthard Wagner  
Sterbebuch, Tschenkowitz, 000-01076, 1768-1782, DP 154

Apollonia war zuvor mit Heinrich Bartausch verheiratet.

### **7. Ahnenreihe**

#### **128. Walter, Michael**

\* Domstadt 04.1672, + Domstadt 15.07.1746, [] Domstadt  
oo Domstadt 31.01.1700 Rosina Hiemmer  
Geburten, Domašov nad Bystřicí, Št II 1, 1662-1688, DP 25  
Hochzeiten, Domašov nad Bystřicí, Št II 2, 1689-1724, DP 90  
Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 4, 1742-1767, DP 145  
Grundbuch Domstadt, DP 692

Lebensalter variiert leicht (jedoch im Rahmen des Üblichen). Verifizierung über Grundbucheinträge (siehe Kommentare bei seinem Sohn Johann, #64).

#### **129. Hiemmer, Rosina**

\* Domstadt 04.08.1679, + Domstadt 19.12.1754  
oo Domstadt 31.01.1700 Michael Walter  
Geburten, Domašov nad Bystřicí, Št II 1, 1662-1688, DP 38  
Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 4, 1742-1767, DP 161

#### **130. Dixel, Friedrich**

\* Deutsch Hause 12.05.1670, + Deutsch Hause 18.07.1727  
oo Deutsch Hause 17.08.1698 Juliana Wantke  
Geburten, Huzová, Št IX 1, 1656-1739, DP 13  
Hochzeiten, Huzová, Št IX 1, 1656-1739, DP 142  
Sterbebuch, Huzová, Št IX 1, 1656-1739, DP 241

#### **131. Wantke, Juliana**

\* Deutsch Hause 11.02.1679  
oo Deutsch Hause 17.08.1698 Friedrich Dixel  
Geburten, Huzová, Št IX 1, 1656-1739, DP 20

**132. Zimmer, Georg**

\* Seibersdorf 14.03.1686, + Seibersdorf 28.07.1747  
oo Herlsdorf 25.10.1711 Catharina Jan  
Geburten, Domašov nad Bystřicí, Št II 1, 1662-1688, DP 47  
Hochzeiten, Město Libavá, Bu VI 4, 1706-1759, DP 211  
Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 4, 1742-1767, DP 147

**133. Jan, Catharina**

\* Herlsdorf 28.06.1692, + Seibersdorf 02.06.1748

**Ahnenliste Bruno Walter 7. Ahnenreihe**

oo Herlsdorf 25.10.1711 Georg Zimmer  
Geburten, Město Libavá, Bu VI 1, 1659-1705, DP 367  
Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 4, 1742-1767, DP 148

**134. Kirbes, Christian, Bauer**

\* Seibersdorf 11.01.1690, + Seibersdorf 24.06.1764  
oo Seibersdorf 09.10.1710 Marianna Unger  
Geburten, Domašov nad Bystřicí, Št II 2, 1689-1724, DP 4  
Hochzeiten, Domašov nad Bystřicí, Št II 2, 1689-1724, DP 104  
Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 5, 1762-1786, DP 88

**135. Unger, Marianna**

\* Seibersdorf 09.05.1694, + Seibersdorf 17.12.1729  
oo Seibersdorf 09.10.1710 Christian Kirbes  
Geburten, Domašov nad Bystřicí, Št II 2, 1689-1724, DP 12  
Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 3, 1725-1741, DP 47

**136. Heichel, Michael**

\* Reisendorf 01.04.1680, + Herlsdorf 18.03.1721  
oo Herlsdorf 08.07.1703 Judith Wolf  
Geburten, Město Libavá, Bu VI 1, 1659-1705, DP 239  
Hochzeiten, Město Libavá, Bu VI 2, 1659-1706, DP 179  
Sterbebuch, Město Libavá, Bu VI 4, 1706-1759, DP 351

**137. Wolf, Judith**

\* Schmeil 20.01.1669, + Herlsdorf 24.11.1740  
oo Herlsdorf 08.07.1703 Michael Heichel  
Geburten, Město Libavá, Bu VI 1, 1659-1705, DP 111  
Sterbebuch, Město Libavá, Bu VI 4, 1706-1759, DP 385

Judith war zuvor mit Michael Kratschmer verheiratet.

**138. Poltzer, Michael**

\* Herlsdorf 20.09.1670  
oo Herlsdorf 21.06.1699 Catharina Jan  
Geburten, Město Libavá, Bu VI 1, 1659-1705, DP 133  
Hochzeiten, Město Libavá, Bu VI 2, 1659-1705, DP 166

Die Zeugen bei der Geburt sind Verwandte seiner zukünftigen Frau. Es gab wohl schon zuvor Bande zwischen den beiden Familien Poltzer und Jan.

**139. Jan, Catharina**

\* Herlsdorf 22.11.1678  
oo Herlsdorf 21.06.1699 Michael Poltzer  
Geburten, Město Libavá, Bu VI 1, 1659-1705, DP 226

**140. Reimer, Georg**

\* Schmeil 09.01.1662  
oo 16.06.1684 Marina Sommer

Geburten, Město Libavá, Bu VI 1, 1659-1705, DP 28

Hochzeiten, Město Libavá, Bu VI 2, 1659-1706, DP 120

**141. Sommer, Marina**

\* Schmeil 20.11.1659

oo 16.06.1684 Georg Reimer

Geburten, Město Libavá, Bu VI 1, 1659-1705, DP 7

**144. Hansmann, Franz, Bürgermeister von Domstadt**

\* Domstadt 19.08.1708, + Domstadt 18.04.1782

**Ahnenliste Bruno Walter 7. Ahnenreihe**

oo Domstadt 09.11.1732 Elisabeth Stantzel

Geburten, Domašov nad Bystřicí, Št II 2, 1689-1724, DP 41

Hochzeiten, Domašov nad Bystřicí, Št II 3, 1725-1741, DP 76

Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 3, 1762-1786, DP 111

Franz Hansmann war zum Zeitpunkt des „Überfalls bei Domstadt“ Ende 1758 Bürgermeister von Domstadt. Hierbei kam es zum Kampf zwischen den Streitkräften von Friedrich dem Großen und denen von General Laudon, der versuchte einen Nachschubtransport der Preußen abzufangen. Dies gelang - in der Nähe von Domstadt - was dazu führte, dass Friedrich der Große die Belagerung von Olmütz abbrechen musste. Franz Hansmann verhandelte zu dieser Zeit mit Friedrich dem Großen, dass die Stadt Domstadt nicht niedergebrannt wurde.

**145. Stantzel, Elisabeth**

\* Domstadt 19.11.1710, + Domstadt 07.01.1779

oo Domstadt 09.11.1732 Franz Hansmann

Geburten, Domašov nad Bystřicí, Št II 2, 1689-1724, DP 47

Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 3, 1762-1786, DP 107

**146. Niemetz, Christian, Richter**

\* Rybník 21.10.1686, + Rybník 25.09.1771

oo Johanna

Geburten, Rybníček, U XI 1, 1653-1700, DP 57

Sterbebuch, Rybníček, U XI 10, 1653-1700, DP 169, Haus No. 31

Die erste Ehe des Christian Niemetz ist mit Anna, geb. Götz, am 14.07.1710 in Bladowitz. Dass es sich um denselben Christian handelt, der Anna und später Johanna heiratet, folgt zum einen aus dem Hochzeitsmatrikeleintrag von Christian's Tochter Paulina, in dem ihr Vater als Erbrichter von Rybník bezeichnet ist, zum anderen aus dem Eintrag, der als Christian's Vater (den Erbrichter) Martin Niemetz nennt.

**147. Johanna**

\* um 1704, + Rybník 10.02.1773

oo Christian Niemetz

Sterbebuch, Rybníček, U XI 10, 1653-1700, DP 175, Haus No. 33

**148. Seidler, Heinrich -> 316+317**

\* Siebenhöfen 26.03.1704, + Domstadt 30.05.1772, [] Domstadt

oo 20.11.1730 Marina Rosensprung

Geburten, Moravský Beroun, Dv VIII 2, 1692-1716, DP 40

Hochzeiten, Domašov nad Bystřicí, Št II 3, 1724-1741, DP 55

Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 5, 1762-1786, DP 98, Haus No. 75

Grundbuch Siebenhöfen, DP 181-DP 186

Heinrich stirbt in dem selben Haus (No. 75), in dem seine Enkeltochter Johanna Hansmann, geb. Seidler, später lebt. Zur Zuordnung von Heinrich Seidler: Im Grundbuch ist beim Verkauf des Hauses von Friedrich Seidler an Franz Seidler vermerkt, dass

dessen Bruder Heinrich ebenfalls Geld erhält. Heinrich ist als Bruder bezeichnet, und ebenso ist vermerkt, dass er in Domstadt l wohnt (Heinrich zog von Siebenhöfen nach Domstadt l, woher seine Frau kam). Zudem sind die Zeugen bei der Geburt des Heinrich dieselben wie bei der Geburt zweier seiner Geschwister, darunter auch Franz.

Es gibt keinen weiteren Heinrich, Sohn des Friedrich Seidler aus Siebenhöfen.

Bei der Geburt steht als Mutter nicht Rosina (die Friedrich 1697 heiratet) angegeben, sondern Elisabeth. Vor und nach der Geburt von Heinrich werden Geschwister mit Mutter Rosina geboren. Die wahrscheinlichste Erklärung ist, dass eine Zeile unter Ahnenliste Bruno Walter 7. Ahnenreihe

Heinrich's Geburt eine weitere Geburt mit Zeugen Rauskolb + Partsch eingetragen ist, und einem Vater, der Friedrich heißt. Hier heißt die Mutter wirklich Elisabeth. Ich gehe nach sorgfältiger Prüfung von sowohl Kirchenbüchern als auch Grundbüchern davon aus, dass sich der Pfarrer einfach verschrieben hat, und Heinrich's Mutter in Wirklichkeit Rosina war, wie bei seinen Geschwistern.

#### 149. Rosensprung, Marina

\* Domstadt l 07.08.1710, + Domstadt l 01.10.1772

oo 20.11.1730 Heinrich Seidler

Geburten, Domašov nad Bystřicí, Št II 2, 1689-1724, DP 46

Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí 1762-1786, DP 98, Haus No. 75

Es gibt 3 Marina oder Marianna Rosensprung's, aber zwei von ihnen heiraten bereits vor 1730, und diese sind ebenfalls deutlich älter als der Ehemann der relevanten Marina Rosensprung, daher kommt nur die Tochter des Hans Georg Rosensprung in Frage.

#### 152. Bayer, Georg, Erbrichter

\* Nürnberg 25.01.1682, + Nürnberg 23.11.1726

oo um 1702 Susanna

Geburten, Město Libavá, Bu VI 1, 1659-1705, DP 257

Sterbebuch, Mesto Libava, Město Libavá, Bu VI 4, 1706-1759, DP 360

#### 153. Susanna

\* um 1681, + Nürnberg 18.04.1755

oo um 1702 Georg Bayer

Sterbebuch, Mesto Libava, Město Libavá, Bu VI 4, 1706-1759, DP 411

#### 156. Rauskolb, Christian

\* Siebenhöfen 24.01.1702, + Siebenhöfen 05.01.1756

oo Rosina

Geburten, Moravský Beroun, Dv VIII 2, 1692-1716, DP 39

Sterbebuch, Moravský Beroun, Dv VIII 14, 1740-1775, DP 48

Grundbuch Siebenhöfen, DP 109 und DP 112

Laut Grundbucheintrag in Siebenhöfen kaufte Joseph Rauskolb das Haus seines Vaters Christian Rauskolb. Christian hatte zuvor das Haus seines Vaters Baltzer Rauskolb gekauft. Der Kauf Joseph's war 1658 (und Christian Rauskolb starb 1657). Nachdem Karl Joseph Rauskolb - der relevante Vorfahr - 1768 starb, wurde das Haus Joseph Rauskolb's 1769 verkauft - an den Mann, der die Witwe des Karl Joseph Rauskolb heiratete. Joseph Rauskolb und Karl Joseph Rauskolb sind also dieselbe Person.

#### 157. Rosina

\* vor 1712

oo Christian Rauskolb

#### 158. Seidler, Franz

\* Siebenhöfen 21.03.1714

oo Siebenhöfen 04.10.1735 Apollonia Partsch

Geburten, Moravský Beroun, Dv VIII 2, 1692-1716, DP 42  
Hochzeiten, Moravský Beroun, Dv VIII 3, 1717-1740, DP 226

**159. Partsch, Apollonia**

\* Siebenhöfen 04.03.1706  
oo Siebenhöfen 04.10.1735 Franz Seidler  
Geburten, Moravský Beroun, Dv VIII 2, 1692-1716, DP 40

*Stimmt die Bleistifteintragung am 4.3.1706 oder ist dies ein bei Geburt gestorbenes Kind? In jedem Fall ist die Zuordnung der Eltern richtig.*

**Ahnenliste Bruno Walter 7. Ahnenreihe**

**160. Tögel, Elias, Erbrichter**

\* Dohle 28.12.1697, + Dohle 02.03.1781  
oo Siebenhöfen 15.08.1727 Anna Catharina Seidler  
Geburten, Horní Loděnice, Št X 1, 1689-1721, DP 10  
Hochzeiten, Moravský Beroun, Dv VIII 3, 1717-1740, DP 198  
Sterbebuch, Horní Loděnice, Št X 2, 1762-1787, DP 129, Haus No. 34

*Elias Tögel heiratete am 10.2.1721 das erste Mal, im KB von Deutsch-Lodenitz zu finden. Zudem ist aus den Grundbüchern Dohle's - auf Seite 3 - bekannt, dass er ein Vetter von Anton Tögel war, der vor ihm Erbrichter von Dohle war (Anton war der Sohn des Johann Georg Tögel). Friedrich Tögel, sein Vater, heiratete 1675. Elias' Tögels Sterbealter ist um 10 Jahre falsch angegeben, eindeutige Zuordnung jedoch über das Haus No. 34, in dem die Erbrichter von Dohle aus der Familie Tögel wohnten.*

**161. Seidler, Anna Catharina -> 316+317**

\* Siebenhöfen 24.08.1707  
oo Siebenhöfen 15.08.1727 Elias Tögel  
Geburten, Moravský Beroun, Dv VIII 2, 1692-1716, DP 40

**162. Pudel, Christian, Richter**

\* Dittersdorf (Dětřichov nad Bystřicí) 22.04.1688,  
+ Dittersdorf (Dětřichov nad Bystřicí) 14.07.1750  
oo Justina  
Geburten, Moravský Beroun, Dv VIII 1 O, 1688-1691, DP 2  
Sterbebuch, Moravský Beroun, Dv VIII 14, 1740-1775, DP 33  
Grundbuch Dittersdorf, DP 10

*Christian Pudel kauft 1716 das Erbgericht von seinem Vater Andreas Pudel, laut Grundbucheintrag in Dittersdorf.*

**163. Justina**

\* err. 1693, + Dittersdorf (Dětřichov nad Bystřicí) 30.09.1755  
oo Christian Pudel  
Sterbebuch, Moravský Beroun, Dv VIII 14, 1740-1775, DP 48

**168. Hansel, Heinrich**

\* Brockersdorf 03.11.1691, + Brockersdorf 25.02.1727  
oo Brockersdorf 01.06.1710 Elisabeth Hiemmer  
Geburten, Moravský Beroun, Dv VIII 1 O, 1688-1691, DP 18  
Hochzeiten, Moravský Beroun, Dv VIII 2, 1692-1716, DP 103  
Sterbebuch, Moravský Beroun, Dv VIII 3, 1717-1740, DP 299

**169. Hiemmer, Elisabeth**

\* err. 1688, + Brockersdorf 22.06.1726  
oo Brockersdorf 01.06.1710 Heinrich Hansel  
Sterbebuch, Moravský Beroun, Dv VIII 3, 1717-1740, DP 295

**170. Kolb, Michael**

\* Brockersdorf 23.09.1690, + Brockersdorf 26.12.1758  
oo Dorothea  
Geburten, Moravský Beroun, 1688-1691, Dv VIII 1 O, DP 12  
Sterbebuch, Moravský Beroun, 1688-1691, Dv VIII 14, DP 61

**171. Dorothea**

\* um 1690, + Brockersdorf 06.02.1755  
oo Michael Kolb

**Ahnenliste Bruno Walter 7. Ahnenreihe**

Sterbebuch, Moravský Beroun, 1688-1691, Dv VIII 14, DP 46

**172. Schäfer, Johann, Häusler**

\* Petersdorf 31.01.1703  
oo Deutsch-Lodenitz 23.01.1730 Judith Biber  
Geburten, Domašov nad Bystřicí, Št II 2, 1689-1724, DP 28  
Hochzeiten, Domašov nad Bystřicí, Št II 3, 1725-1741, DP 56

**173. Biber, Judith**

\* Deutsch-Lodenitz 08.05.1706, + Deutsch-Lodenitz 12.05.1784  
oo Deutsch-Lodenitz 23.01.1730 Johann Schäfer  
Geburten, Horní Loděnice, Št X 1, 1689-1721, DP 16  
Sterbebuch, Horní Loděnice, Št X 2, 1762-1787, DP 135

**174. Matzner, Joseph, Bauer**

\* Petersdorf 24.10.1706, + Dohle 08.09.1764  
oo Anna Maria  
Geburten, Domašov nad Bystřicí, Št II 2, 1689-1724, DP 37  
Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 4, 1742-1767, DP 179

**175. Anna Maria**

\* err. 1700, + Dohle 11.06.1772  
oo Joseph Matzner  
Sterbebuch, Horní Loděnice, Št X 2, 1762-1787, DP 119

**176. Kratschmer, Heinrich**

\* Seibersdorf 05.07.1727, + Seibersdorf 25.08.1772  
oo Andersdorf 17.11.1748 Christina Hansmann  
Geburten, Domašov nad Bystřicí, Št II 3, 1725-1741, DP 19  
Hochzeiten, Moravský Beroun, Dv VIII 11, 1740-1775, DP 16  
Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 5, 1762-1786, DP 98, Haus No. 22

**177. Hansmann, Christina**

\* Andersdorf 07.01.1726, + Seibersdorf 12.04.1801  
oo Andersdorf 17.11.1748 Heinrich Kratschmer  
Geburten, Moravský Beroun, Dv VIII 3, 1717-1740, DP 78  
Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 7, 1789-1815, DP 122, Haus No. 22

*Altersangabe beim Tod weicht zwar um 12 Jahre ab, aber da im selben Haus gestorben wie Heinrich Kratschmer ist die Zuordnung der Sterbedaten ziemlich sicher.*

**180. Unger, Andreas, Inwohner -> 270+271**

\* Seibersdorf 25.05.1703  
oo Seibersdorf 18.11.1725 Rosina  
Geburten, Domašov nad Bystřicí, Št II 2, 1689-1724, DP 29  
Hochzeiten, Domašov nad Bystřicí, Št II 3, 1725-1741, DP 5

**181. Rosina**

\* vor 1708

oo Seibersdorf 18.11.1725 Andreas Unger

Rosinas Familienname wird im Hochzeitsmatrikeleintrag nicht genannt.

**182. Jäckel, Christian**

\* Wächtersdorf 12.03.1686

oo Wächtersdorf 12.06.1730 Maria Anna Müller

Geburten, Šternberk, Št I 1, 1636-1696, DP 172

Hochzeiten, Šternberk, Št I 2, 1697-1738, DP 190

Grundbuch Sternberg

Erstehe am 9.10.1707 (es gibt einen weiteren Christian Jäckel, dieser ist jedoch nicht aus Wächtersdorf). Zudem heiratet der Christian Jäckel aus Althütten erst nach dem Christian Jäckel aus Wächtersdorf, die relevante Geburt ist jedoch 1734 in

**Ahnenliste Bruno Walter 7. Ahnenreihe**

Wächtersdorf. Der Vorname der Mutter von Christian's Tochter Maria Anna passt nur zur Ehefrau von 1730. Christian Jäckel aus Wächtersdorf und aus Althütten sind zwei verschiedene Personen. Christian Jäckel kauft am 24.09.1707 das Bauerngut seines verstorbenen Vaters Heinrich.

**183. Müller, Maria Anna**

\* Seibersdorf 03.02.1704

oo Wächtersdorf 12.06.1730 Christian Jäckel

Geburten, Domašov nad Bystřicí, Št II 2, 1689-1724, DP 31

**184. Hansmann, Heinrich**

\* Seibersdorf 16.02.1674

oo I. Seibersdorf 23.10.1695 Marina Partsch

oo II. Schmeil 26.05.1709 Elisabeth Schwarz

Geburten, Domašov nad Bystřicí, Št II 1, 1662-1688, DP 29

Hochzeiten, Domašov nad Bystřicí, Št II 2, 1689-1724, DP 87

Hochzeiten, Město Libavá, Bu VI 4, 1706-1759, DP 206

Heinrich war, ehe er Elisabeth Schwarz heiratete, mit Marina Partsch verheiratet, die jedoch 1709 stirbt.

**185. Schwarz, Elisabeth**

\* Markelmühl bei Schmeil 29.04.1685

oo Schmeil 26.05.1709 Heinrich Hansmann

Geburten, Město Libavá, Bu VI 1, 1659-1705, DP 295

Da als Geburtsort eine Mühle angegeben ist - war ihr Vater Müller?

**186. Hartel, Christian**

\* vor 1702

Kurz vor 1700 sind im Domstadtler Kirchenbuch kurz hintereinander drei Hochzeiten zu finden, bei denen der Bräutigam den Namen „Hartel“ trägt. Allerdings keine Hochzeit von Christian. Der Name ist davor in Domstadtler unbekannt. Es ist möglich (aber nicht sicher), dass diese Hartels verwandt waren. Bei einem dieser Hartels steht als Herkunft „Reigersdorf“ angegeben. Sowohl in Reigersdorf als auch im nahen Hof (Dvorce e Bruntalu) kommt der Name Hartel vor. Christian wurde in den dortigen Kirchenbüchern aber bisher nicht gefunden. Während Hansmann ein Name aus der Linie meines Großvaters ist, kommt der Name Hartel ansonsten auch bei der Linie meiner Großmutter vor (die Großmutter meiner Großmutter war eine geborene Hartel aus Hof).

**187. Elisabeth**

\* vor 1702

**188. Hes, Andreas**

\* Schmeil 16.11.1668

oo 09.02.1721 Susanna Poltzer

Geburten, Město Libavá, Bu VI 1, 1659-1705, DP 109

Hochzeiten, Město Libavá, Bu VI 4, 1706-1759, DP 236

Es ist nicht vollständig erwiesen, ob der Vater von Johann Georg Hes der 1668 geborene Andreas Hes oder dessen Sohn Andreas war (der 1700 geboren ist). Allerdings war der Andreas Hes, der 1721 Susanna Poltzer heiratet, bereits Witwer, was angesichts der Geburt des Jüngeren 1700 erfordern würde, dass er zwischen dem 18ten und dem 21ten Lebensjahr heiratet, Witwer wird, und wieder heiratet - zudem eine 8 Jahre ältere Frau.

Angesichts der Tatsache, dass keine passende Hochzeit gefunden wurde (für den jüngeren Andreas) und der Tatsache, dass eigentlich die Volljährigkeit damals erst mit **Ahnenliste Bruno Walter 7. Ahnenreihe**

21 einsetzte, macht dies den 1669 geborenen Andreas trotz 24 Jahren Altersunterschied als wahrscheinlicher. Zudem werden nur 2 Kinder von Susanna geboren (1724 und 1726).

Ein Andreas Hes stirbt am 10.10.1729, was dazu passen würde, allerdings wird sein Alter als 72 angegeben, was um 11 Jahre abweicht. Es ist also unklar, ob es derselbe Andreas Hes ist (mit einem deutlichen Fehler bei der Altersangabe) oder ein Anderer (auch wenn kein anderer passender Andreas Hes bekannt ist). Ein Tod 1729 würde aber dazu passen, dass keine weiteren Kinder nach 1726 geboren wurden.

Man beachte auch die Zeugen bei Andreas Hes' Geburt, die Frau von Bartholomäus Sigmund und ihr Vater (deren Linie später die Ehefrau des Andreas Hes' Sohn abstammen wird).

Eine mögliche Erklärung für den hohen Altersunterschied mag sein, dass Susanna's Vater tot war, und sie daher heiraten musste.

#### **189. Poltzer, Susanna**

\* Reisendorf 21.12.1692

oo 09.02.1721 Andreas Hes

Geburten, Město Libavá, Bu VI 1, 1659-1705, DP 371

#### **190. Körnig, Michael**

\* Schmeil 01.09.1685

oo Schmeil 20.10.1720 Regina Dächet

Geburten, Město Libavá, Bu VI 1, 1659-1705, DP 297

Hochzeiten, Město Libavá, Bu VI 4, 1706-1759, DP 234

#### **191. Dächet, Regina**

\* vor 1703

oo Schmeil 20.10.1720 Michael Körnig

Es wurde keine Geburt von Regina Dächet gefunden. Der Vorname des Vaters ist jedoch über die Hochzeit von Regina bekannt, und es gibt nur einen in Frage kommenden Michael Dächet, der zu passender Zeit heiratet. Möglich wäre u.a. dass Regina mit Rosina verwechselt wurde (eine zeitlich passende Geburt einer Rosina Dächet wurde gefunden).

Zumindest theoretisch möglich wäre auch, dass der Vorname des Vaters beim Hochzeitmatrikel falsch angegeben wurde (es gibt andere Dächets, die Töchter namens Regina haben). Dies wird jedoch für unwahrscheinlich gehalten. Eine Regina Dächet stirbt 1719, dies kann nicht die Ehefrau von Michael Körnig sein, da er sie erst 1720 heiratet.

#### **192. Heisler, Paul**

\* vor 1695

oo Anna

**193. Anna**

\* vor 1695

oo Paul Heisler

**194. Pfertner, Christoph**

\* err. 1674, + Valterice 29.01.1744

oo Valterice 23.02.1716 Maria Anna Schüll

Hochzeiten, Tschenkowitz, 064-00008, 1680-1716, DP 184

Sterbebuch, Tschenkowitz, 064-00012, 1717-1760, DP 245

*Christoph war zunächst mit Rosina, der Tochter des Georg Feltzmann verheiratet.*

*Rosina stirbt 1715. Zuordnung der Sterbedaten: Einziger Christoph Pfertner aus Valterice/Neudorf. Aber aufgrund des Altersunterschieds zu seiner Frau ist dies eine Ahnenliste Bruno Walter 7. Ahnenreihe*

**Ahnenliste Bruno Walter 7. Ahnenreihe**

*unsichere Zuordnung. Die einzige Rosina, Tochter des Georg Feltzmann, die gefunden wurde, ist 1667 geboren, was aber zu den Daten passen würde.*

**195. Schüll, Maria Anna**

\* err. 1698, + Valterice 03.04.1758

oo Valterice 23.02.1716 Christoph Pfertner

Sterbebuch, Tschenkowitz, 064-00012, 1717-1760, DP 343

**200. Schlesinger, Franz, Inwohner**

\* Adlerdörfel 16.05.1706, + Adlerdörfel 19.08.1771

oo Adlerdörfel 30.04.1730 Maria Heisler

Geburten, Tschenkowitz, 064-00003, 1695-1726, DP 180

Hochzeiten, Tschenkowitz, 0064-0009, 1717-1765, DP 98

Sterbebuch, Tschenkowitz, 000-01076, 1768-1777, DP 157, Haus No. 108

**201. Heisler, Maria**

\* um 1709, + Adlerdörfel 18.11.1782

oo Adlerdörfel 30.04.1730 Franz Schlesinger

Sterbebuch, Tschenkowitz, 000-01080, 1781-1841, DP 21, Haus No. 107

**202. Hammerle, Laurenz**

\* vor 1713

oo Tschenkowitz 02.02.1730 Rosina Wottawa

Hochzeiten, Tschenkowitz, 064-00009, 1717-1765, DP 96

**203. Wottawa, Rosina**

\* Tschenkowitz 22.04.1703

oo Tschenkowitz 02.02.1730 Laurenz Hammerle

Geburten, Tschenkowitz, 064-00003, 1695-1725, DP 146

**204. Heisler, Georg**

\* Tschenkowitz 10.02.1704, + Tschenkowitz 17.11.1782

oo Tschenkowitz 22.11.1733 Marina Sonntag

Geburten, Tschenkowitz, 064-00003, 1695-1725, DP 153

Hochzeiten, Tschenkowitz, 064-00009, 1717-1765, DP 126

Sterbebuch, Tschenkowitz, 000-01080, 1778-1847, DP 20, Haus No. 50

**205. Sonntag, Marina**

\* Tschenkowitz 29.06.1711, + Tschenkowitz 07.03.1768

oo Tschenkowitz 22.11.1733 Georg Heisler

Geburten, Tschenkowitz, 064-00003, 1695-1725, DP 255

Sterbebuch, Tschenkowitz, 000-01076, 1768-1778, DP 143

*Es gibt nur ein Kind eines Georg Heisler und einer Marina. Es gibt nur eine Hochzeit*

eines Georg Heisler in der Umgebung. Es gibt in den Jahren drum herum eine ganze Menge Geburten von Georg Heisler und Maria. Da die Namen Maria und Marina in der Gegend von Tschenkowitz als Synonym gebraucht wurden, ist davon auszugehen, dass es sich um dieselbe Person handelte.

**206. Heyl, Augustin**

\* Adlerdörfel 11.04.1703, + Tschenkowitz 06.03.1759  
oo Tschenkowitz 16.11.1732 Anna Maria Brix  
Geburten, Tschenkowitz, 064-00003, 1695-1726, DP 145  
Hochzeiten, Tschenkowitz, 064-00009, 1717-1765, DP 117  
Sterbebuch, Tschenkowitz, 064-00012, 1717-1760, DP 357

**207. Brix, Anna Maria**

\* Tschenkowitz 16.01.1705, + Tschenkowitz 21.08.1762

**Ahnenliste Bruno Walter 7. Ahnenreihe**

oo Tschenkowitz 16.11.1732 Augustin Heyl  
Geburten, Tschenkowitz, 064-00003, 1695-1726, DP 161  
Sterbebuch, Tschenkowitz, 064-00013, 1761-1784, DP 23

**216. Jentschke, Johann Michael**

\* err. 1695, + Ullersdorf 19.08.1766  
oo Rosina  
Sterbebuch, Nieder-Ullersdorf, 078-00018, 1756-1784, DP 95

**217. Rosina**

\* err. 1693, + Ullersdorf 02.12.1769  
oo Johann Michael Jentschke  
Sterbebuch, Grulich, 078-00018, 1756-1784, DP 131

**218. Bergmann, Wenceslaus, Bauer**

\* Ullersdorf 25.08.1706, + Nieder-Ullersdorf 24.08.1778  
oo Ullersdorf 23.11.1738 Anna Rosina Neugebauer  
Geburtenbuch, Nieder-Ullersdorf, 078-08067, 1700-1712, DP 89  
Hochzeiten, Nieder-Ullersdorf, 078-08070, DP 742  
Sterbebuch, Nieder-Ullersdorf, 078-00018, 1756-1784, DP 228, Haus No. 101

Bezieht sich „von hier“ auf Grulich (wo das Kirchenbuch gehalten wurde) oder auf Ullersdorf? „von hier“ wurde als Ort der Hochzeit angegeben.

**219. Neugebauer, Anna Rosina**

\* Ullersdorf 28.01.1716, + Ullersdorf 03.11.1766  
oo Ullersdorf 23.11.1738 Wenceslaus Bergmann  
Geburten, Nieder-Ullersdorf, 078-08070, 1713-1739, DP 43  
Sterbebuch, Nieder-Ullersdorf, 078-00018, 1757-1784, DP 97

Zum Hochzeitsort siehe Anmerkung bei Wenceslaus Bergmann #218.

**220. Schwarzer, Tobias**

\* Ober-Lipka 19.09.1714, + vor 13.04.1773  
oo 04.09.1735 Anna Maria Hartwig  
Geburten, Nieder-Ullersdorf, 00078-08070, 1712-1739, DP 26  
Hochzeiten, Nieder-Ullersdorf, 078/08070, 1713-1739, DP 728

Die ersten seiner Kinder werden in Oberlipka geboren, Franz Anton jedoch wird in Heydisch geboren. Tobias und Anna Maria sind also nach Heydisch umgezogen, vermutlich in das Haus No. 28, in dem später auch Franz Schwarzer wohnt.

**221. Hartwig, Anna Maria**

\* Unter-Lipka 01.07.1712, + Unter-Heydisch 13.04.1773  
oo 04.09.1735 Tobias Schwarzer

Geburten, Nieder-Ullersdorf, 078-08067, 1700-1712, DP 152

Sterbebuch, Nieder-Ullersdorf, 078-00018, 1756-1784, DP 182, Haus No. 29

Der Name "Hartwig" kommt von Außerhalb, von Bobischau in Schlesien, und hat nichts mit der in der Gegend von Grulich vorkommenden Familie "Halwich" (die sich mit "L" schreibt) zu tun. Hartwich wird manchmal mit "d", manchmal mit "t" geschrieben, und das "r" entfällt manchmal, aber niemals mit einem "L".

**222. Langer, Tobias**

\* Mohrau 16.10.1705, + Ober-Erlitz 20.08.1764

oo Ober-Erlitz 16.03.1738 Anna Gruß

Geburten, Nieder-Ullersdorf, 078-08067, 1700-1712, DP 76

Hochzeiten, Nieder-Ullersdorf, 078-08070, 1613-1739, DP 740

Sterbebuch, Nieder-Ullersdorf, 078-00018, 1756-1784, DP 75

**Ahnenliste Bruno Walter 7. Ahnenreihe**

Es ist nicht ganz klar, ob sich „von hier“ beim Hochzeitsort auf Grulich oder auf Ober-Erlitz bezieht.

**223. Gruß, Anna**

\* Ober-Erlitz 19.06.1711, + Ober-Erlitz 27.08.1780

oo Ober-Erlitz 16.03.1738 Tobias Langer

Geburten, Nieder-Ullersdorf, 00078-08067, 1700-1712, DP 140

Sterbebuch, Nieder-Ullersdorf, 078-00018, 1756-1784, DP 246, Haus No. 61

Anna war zuvor (09.01.1735) mit Christoph, Sohn des Georg Katzer, verheiratet. Zum Hochzeitsort siehe auch die Anmerkung bei ihrem Ehemann Tobias Langer #222.

**224. Wottawa, Christian, Bauer -> 406+407**

\* err. 1679, + Tschenkowitz 17.07.1743

oo Tschenkowitz 25.01.1711 Anna Maria Kobliczek

Hochzeiten, Tschenkowitz, 064-00008, 1680-1716, DP 148

Sterbebuch, Tschenkowitz, 064-00012, 1717-1760, DP 242

Tatsächlich wurde Christian wohl 1680 oder kurz danach geboren (in der Datenlücke), nicht 1679.

**225. Kobliczek, Anna Maria**

\* err. 1688, + Tschenkowitz 25.04.1741

oo Tschenkowitz 25.01.1711 Christian Wottawa

Sterbebuch, Tschenkowitz, 064-00012, 1717-1760, DP 216

Anna Maria wird manchmal als Marygi (was eine tschechische Form von Maria ist), manchmal als Anna Maria bezeichnet. Aber nur ein zeitlich passender Christian Wottawa ist zu finden, daher wohl selbe Person.

**226. Heisler, Mathias**

\* vor 1688

oo Tschenkowitz 17.02.1705 Dorothea Maresch

Hochzeiten, Tschenkowitz, 064-00008, 1680-1716, DP 121

**227. Maresch, Dorothea**

\* Hermanitz 30.01.1679

oo Tschenkowitz 17.02.1705 Mathias Heisler

Geburten, Tschenkowitz, 064-00002, 1663-1669, DP 142

Dorothea, die Braut von Mathias Heisler, stammt laut Hochzeitsmatrikeleintrag aus Unterhermanitz.

**228. Stöhr, Wenceslaus**

\* Tschenkowitz 26.09.1700, + Tschenkowitz 17.04.1742

oo Tschenkowitz 13.11.1725 Rosina Michalek

Geburten, Tschenkowitz, 064-00003, 1695-1725, DP 104  
Hochzeiten, Tschenkowitz, 064-00009 1717-1766, DP 63  
Sterbebuch, Tschenkowitz, 064-00012, 1717-1760, DP 226

**229. Michalek, Rosina**

\* Tschenkowitz 03.12.1702  
oo Tschenkowitz 13.11.1725 Wenceslaus Stöhr  
Geburten, Tschenkowitz, Zamrsk, 064-00003, 1695-1725, DP 139

**232. Langhammer, Paul**

\* vor 1691  
oo Tschenkowitz 24.01.1712 Catharina Egydi  
Hochzeiten, Tschenkowitz, 064-00008, 1680-1716, DP 156

*Paul Langhammer heiratet Catharina Egydi 1712 als Witwer. Es gibt zwei Paul*

**Ahnenliste Bruno Walter 7. Ahnenreihe**

*Langhammer, die in Frage kommen. Der eine ist vor 1665 geboren (er heiratet 1682). 1721, bei der Geburt von Paul's Sohn Anton, wäre er mindestens 56, was etwas alt ist. 1725 kommt ein weiteres Kind von Paul Langhammer und Catharina zur Welt, da wäre er 60. Allerdings verrät die Seelenliste 1651, dass es einen Bezug zwischen den Egydi's, und der Familie von Michael Langhammer (dem Vater des älteren Paul Langhammer) geben muss, denn im Hause eines älteren Matthäus Egydi (nicht dem Vater von Catharina, dafür ist er zu alt) lebt besagter Michael Langhammer zur Zeit der Erstellung der Liste.*

**233. Egydi, Catharina**

\* um 1684, + Tschenkowitz 27.11.1738  
oo Tschenkowitz 24.01.1712 Paul Langhammer  
Sterbebuch, Tschenkowitz, 064/00012, 1717-1760, DP 197

**234. Heisler, Gottfried**

\* vor 1705  
oo Rosina

**235. Rosina**

\* um 1698, + Adlerdörfel 20.01.1761  
oo Gottfried Heisler  
Sterbebuch, Tschenkowitz, 064-00012, 1717-1760, DP 3

**236. Schüll, Christian**

\* err. 1680, + Adlerdörfel 30.07.1755  
oo Adlerdörfel 11.02.1720 Anna Maria Schlesinger  
Hochzeiten, Tschenkowitz, 064-00004, 1717-1765, DP 26  
Sterbebuch, Tschenkowitz, 064-00012, 1717-1760, DP 324

*Es gibt drei Christian Schüll zu dieser Zeit, einer ist ca. 1689 geboren, einer um 1690 und einer um 1680. Einer der 1689/1690 geborenen heiratet Judith, die 1720 stirbt. Er heiratet dann Susanna, die 1766 stirbt. Er ist der Falsche, der Sohn des Caspar Schüll. Einer der 1689/1690 geborenen heiratet nicht (oder nicht im Tschenkowitzer Kirchenbuch), der um 1680 geborene ist die richtige Zuordnung. Diese Zuordnung wird im Kapitel über Lebensgeschichten näher erläutert.*

**237. Schlesinger, Anna Maria**

\* um 1680, + Adlerdörfel 27.09.1752  
oo Adlerdörfel 11.02.1720 Christian Schüll  
Sterbebuch, Tschenkowitz, 064-00012, 1717-1760, DP 372

*Anna Maria ist laut Sterbmatrikeleintrag ca. 1672 geboren. Allerdings ist ihr Sterbealter vermutlich falsch angegeben, und in Wirklichkeit ist sie zwischen 1680 und*

1695 geboren, in der Datenlücke (was erklärt, warum ihr Geburtsmatrikeleintrag nicht gefunden wurde). Zudem ist ihr Ehemann ca. 1680 geboren, es passt auch besser, dass sie jünger ist als ihr Ehemann.

In dem in Frage kommenden Zeitraum vor 1716 heiraten zwei Georg Schlesinger, die Ehefrauen beider Männer heißen Rosina (geb. Dittrich und geb. Bock). Die anderen Georg Schlesinger heiraten später und kommen damit nicht als Väter in Frage. Da Anna Maria's Sohn, Anton Schüll, später die Enkelin des Georg Schlesinger und der Rosina Schlesinger geb. Dittrich, heiratet, und im Matrikeleintrag zur Hochzeit des Anton Schüll nichts von Verwandtschaft zwischen den Eheleuten erwähnt wurde, muss die richtige Zuordnung jedoch mit Georg Schlesinger (Richter von Adlerdörfel) und Rosina geb. Bock sein.

### **238. Schlesinger, Wenceslaus**

\* Adlerdörfel 05.02.1695, + Adlerdörfel 24.01.1765,

Ahnenliste Bruno Walter 7. Ahnenreihe

[] Tschenkowitz 26.01.1765

oo Adlerdörfel 24.10.1717 Sibylla Schlesinger

Geburten, Tschenkowitz, 064-00003, 1695-1725, DP 4

Hochzeiten, Tschenkowitz, 064-00009, 1717-1765, DP 7

Sterbebuch, Tschenkowitz, 064-00013, 1761-1784, DP 53

Bei der Geburt erscheinen als Zeugen auch Personen der Familien Wagner und Krögler. Von diesen Familien erscheinen später auch Zeugen bei der Ehe der Elisabeth Schlesinger mit Anton Schüll, sowie bei Kindsgeburten dieses Paares. Die genaue Beziehung dieser Zeugen zueinander und zu den Familien Schlesinger und Schüll ist jedoch nicht in allen Fällen bekannt.

### **239. Schlesinger, Sibylla**

\* Adlerdörfel 27.03.1697, + Adlerdörfel 09.01.1765,

[] Tschenkowitz 11.01.1765

oo Adlerdörfel 24.10.1717 Wenceslaus Schlesinger

Geburten, Tschenkowitz, 064-00003, 1695-1725, DP 45

Sterbebuch, Tschenkowitz, 064-00013, 1761-1784, DP 53

Es ist davon auszugehen, dass die Angabe von "80 Jahre" bei ihrem Sterbmatrikeleintrag falsch ist. Sie ist als die Ehefrau des Wenceslaus Schlesinger identifiziert, und es gab zu dieser Zeit nur eine Sibylla, Ehefrau des Wenceslaus Schlesinger. Ihr Ehemann wird 1695 geboren als Sohn des Georg Schlesinger und der Anna.

Es gab zu dieser Zeit mehrere Georg Schlesinger in der Umgebung, also muss sie die Tochter eines anderen Georg Schlesinger sein. Dieser andere Georg Schlesinger bekommt 1697 eine Tochter namens Sibylla, also kann sie nicht früher mit ihm als Vater geboren sein, da er ja nicht zwei Töchter mit dem selben Namen hatte.

Der dritte Georg Schlesinger heiratet erst 1690, in diesem Fall wäre also das Sterbealter ebenfalls um 5 Jahre falsch. Aufgrund des in der Gegend seltenen Namens Sibylla dürfte wohl die Geburt 1697 die richtige Zuordnung sein. Hochzeiten oder Sterbedaten zu weiteren Sybilla Schlesinger wurden nicht gefunden (zumindest von keiner, die vor 1719 geboren ist). Und der vierte Georg Schlesinger, Sohn des Johann, heiratet erst 1691. Zudem passt eine Geburt 1697 deutlich besser zu dem Geburtsjahr ihres Ehemannes, 1695.

Wie schon oft in dieser Gegend wurde wohl das Sterbealter beim Sterbmatrikeleintrag falsch angegeben. Bei der Geburt erscheinen u.a. Zeugen der Familie Krögler. Ob eine

Beziehung dieser Zeugen zu den Zeugen, die bei Geburten des Paars Anton Schüll oo Elisabeth Schlesinger besteht, ist jedoch nicht eindeutig geklärt - jedoch wahrscheinlich.

Diese Zusammenhänge sind auch im Kapitel über Lebensgeschichten erläutert.

**240. Katzer, Johann Christoph, Schulze**

\* vor 1711, + Unter-Erlitz 03.01.1775

oo Anna Maria

Sterbebuch, Nieder-Ullersdorf, 078-00018, 1657-1784, DP 197, Haus No. 35

Es gibt nur zwei Christoph Katzer im Zeitraum, die nicht im Kindesalter sterben. Den Sohn des Christoph und den Sohn des Lorenz. Einer ist \*1706, der andere \*1710. Es ist unklar, welcher der richtige ist. Klar ist, dass die relevante Ehefrau, Anna Maria, die Frau des Dorfchulzen war. Somit ist auch klar, welcher Sterbeeintrag der des relevanten Christoph Katzer ist - der Eintrag des Dorfchulzen. Leider ist das Ahnenliste Bruno Walter 7. Ahnenreihe

Sterbealter bei beiden Christoph Katzer sehr ungenau angegeben (bei beiden ergibt sich ca. 1703 bzw. ca. 1704). Es bleibt also unklar, wer die Eltern von Christoph waren.

**241. Anna Maria**

\* err. 11.1707, + Unter-Erlitz 07.08.1772

oo Johann Christoph Katzer

Sterbebuch, Nieder-Ullersdorf, 078-00018, 1756-1784, DP 170, Haus No. 35

**242. Höppe, Johann Georg**

\* Petersdorf 10.09.1696, + Unter-Erlitz 15.06.1763

oo Erlitz 29.10.1724 Anna Veronica Gruß

Geburten, Lichtenau, 103-08086, 1653-1699, DP 151

Hochzeiten, Nieder-Ullersdorf, 078-08070, 1713-1739, DP 681

Sterbebuch, Nieder-Ullersdorf, 078-00018, 1757-1784, DP 66

Ab ca. 1706 steht bei nahezu allen Höppe's "aus Wichstadt" dabei. Dort (Kirchenbuch Lichtenau) ist auch Hans Georg Höppe's Geburtsmatrikeleintrag zu finden. Die Daten werden noch einmal bestätigt durch die Angabe des Vaters, der im Hochzeitsmatrikeleintrag ja als Tobias Höppe genannt wird. Er muss irgendwann nach Erlitz umgezogen sein, vermutlich mit dem Rest der Familie. Die Sterbedaten von ihm und seinen Eltern, die zu den Geburtsdaten passen, bestätigen den Umzug noch einmal.

**243. Gruß, Anna Veronica**

\* Heydisch 25.02.1706, + Unter-Erlitz 27.06.1781

oo Erlitz 29.10.1724 Johann Georg Höppe

Geburten, Nieder-Ullersdorf, 078-08067, 1700-1712, DP 82

Sterbebuch, Nieder-Ullersdorf, 078-00018, 1757-1784, DP 251, Haus No. 23

**248. Feltzmann, Mathias, Inwohner**

\* um 1692, + Tschenkowitz 22.11.1762

oo Tschenkowitz 13.11.1719 Elisabeth Kobliczek

Hochzeiten, Tschenkowitz, 064-00009, 1717-1765, DP 25

Sterbebuch, Tschenkowitz, 064-00013 1761-1784, DP 26

Da kein Geburtseintrag gefunden wurde: Vermutlich in der Zeit zwischen 1681 und 1694 geboren, aus der keine Matrikel erhalten sind.

**249. Kobliczek, Elisabeth**

\* vor 1695, + vor 22.11.1762

oo Tschenkowitz 13.11.1719 Mathias Feltzmann

Da kein Geburtseintrag gefunden wurde: Vermutlich in der Zeit zwischen 1681 und 1695 geboren, aus der keine Matrikel erhalten sind.

**250. Schlesinger, Michael, Bauer**

\* vor 1674, + Adlerdörfel

oo Adlerdörfel 05.06.1712 Judith Wagner

Hochzeiten, Tschenkowitz, 064-00008, 1680-1716, DP 158

Michael's Sterbealter ist um ca. 10 Jahre falsch angegeben, ist er der Michael, Sohn des Johann Schlesinger oder Michael, Sohn des Matthäus Schlesinger? Michael war zuerst mit Susanna verheiratet, die am 15.4.1711 mit 33 Jahren stirbt. Dies ist Susanna, Tochter des Christoph Hauk und der Dorothea, die am 8.8.1677 geboren ist. Michael Schlesinger ist entweder 1668 oder 1673 geboren, je nachdem, welcher Michael Schlesinger der richtige ist. Die Mütter beider Michael Schlesinger heißen Susanna.

**251. Wagner, Judith**

\* vor 1695

oo Adlerdörfel 05.06.1712 Michael Schlesinger

Ahnenliste Bruno Walter 7.+8. Ahnenreihe

**252. Wagner, Franz**

\* vor 1695

oo Weypersdorf 01.11.1723 Veronica Heisler

Hochzeiten, Tschenkowitz, 064-00009, 1717-1765, DP 46

Franz heiratet am 9.11.1712 Susanna, Tochter des Andreas Krögler heiratet. Diese stirbt im Februar 1723 und Ende 1723 heiratet Franz erneut. Eine zweite Möglichkeit wäre, dass es sich um Franz des Tobias Wagner handelt, aber für dessen Ehefrau wurde kein Sterbeeintrag gefunden. Zudem ist bei der zweiten Hochzeit des Franz Wagner Rosina, Ehefrau von Wenceslaus Wagner Zeugin. Dieser ist Franz' Bruder, er ist ein Sohn von Christian Wagner und heiratet Rosina 1709. Also ist der relevante Franz Wagner der Sohn des Christian Wagner. Die Hochzeit fand zwar in der Weypersdorfer Kirche statt, allerdings stammt das Brautpaar aus Worlitschka (er) und Tschenkowitz (sie).

**253. Heisler, Veronica**

\* Tschenkowitz 19.08.1700

oo Weypersdorf 01.11.1723 Franz Wagner

Geburten, Tschenkowitz, 064-00003, 1695-1725, DP 102

**8. Ahnenreihe**

**256. Walter, Andreas**

\* vor 1637

oo Domstadt 19.01.1654 Elisabeth Rösner

Hochzeit, Moravský Beroun, Dv VIII 1, 1651-1680, DP 104

Die erste verzeichnete Geburt der Eltern Andreas und Elisabeth Walter ist 1663.

**257. Rösner, Elisabeth**

\* vor 1637

oo Domstadt 19.01.1654 Andreas Walter

**258. Hiemmer, Georg**

\* vor 1648

oo Domstadt 01.02.1665 Christina Stantzel

Hochzeiten, Domašov nad Bystřicí, Št II 1, 1662-1688, DP 56

**259. Stantzel, Christina**

\* vor 1648

oo Domstadt Georg Hiemmer

- 260. Dixel, Michael**  
 \* um 1640  
 oo Deutsch Hause 08.02.1660 Rosina Jahn  
 Hochzeiten, Huzová, Št IX 1, 1656-1739, DP 124
- 261. Jahn, Rosina**  
 \* um 1640, + Deutsch Hause 23.01.1694  
 oo Deutsch Hause 08.02.1660 Michael Dixel  
 Sterbebuch, Huzová, Št IX 1, 1656-1739, DP 203
- 262. Wantke, Martin**  
 \* err. 1655, + Deutsch Hause 26.01.1727  
 oo Huzová 26.01.1676 Anna Karger  
 Hochzeiten, Huzová, Št IX 1, 1656-1739, DP 127  
 Sterbebuch, Huzová, Št IX 1, 1656-1739, DP 240
- 263. Karger, Anna**  
**Ahnenliste Bruno Walter 8. Ahnenreihe**
- \* err. 1654, + Deutsch Hause 21.04.1701  
 oo Huzová 26.01.1676 Martin Wantke  
 Sterbebuch, Huzová, Št IX 1, 1656-1739, DP 209
- 264. Zimmer, Martin**  
 \* err. 1660, + Petersdorf 19.05.1718  
 oo Rosina  
 Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 2, 1689-1724, DP 176  
 Erhebung Seibersdorf vom 18.07.1695  
 Grundbuch Seibersdorf
- Die Zuordnung des Sterbematrikels passt von den Lebensdaten, ohne weitere Daten aber nicht vollständig erwiesen, dass dies die richtige Zuordnung ist und es keinen weiteren Martin Zimmer gab. Die Berechnung des Geburtsjahres basiert auf der Korrektheit der Zuordnung zu diesem Sterbematrikaleintrag. Die korrekte Zuordnung zu seinen Eltern erfolgte über einen Grundbucheintrag (Kauf des Bauernguts von seinem Vater Bartholomäus Zimmer, in Seibersdorf).
- 265. Rosina**  
 \* err. 1663  
 oo Martin Zimmer  
 Erhebung Seibersdorf vom 18.07.1695
- 266. Jan, Andreas**  
 \* Herlsdorf 18.11.1665  
 oo Herlsdorf 13.11.1689 Barbara Greger  
 Geburten, Město Libavá, Bu VI 1, 1659-1706, DP 72  
 Hochzeiten, Město Libavá, Bu VI 2, 1659-1706, DP 141
- 267. Greger, Barbara**  
 \* Herlsdorf 02.12.1666  
 oo Herlsdorf 13.11.1689 Andreas Jan  
 Geburten, Město Libavá 1659-1706, DP 84
- 268. Kirbes, Michael**  
 \* Seibersdorf 24.07.1651, + Seibersdorf 03.08.1709  
 oo Anna  
 Geburten, Moravský Beroun, 1651-1680, DP 34  
 Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 2, 1689-1724, DP 159

**269.** Anna

\* err. 1652, + Seibersdorf 26.04.1708  
oo Michael Kirbes  
Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 2, 1689-1724, DP 157  
Erhebung Seibersdorf vom 18.07.1695

**270.** Unger, Hans

\* err. 1657, + Seibersdorf 02.12.1708  
oo Marina  
Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 2, 1689-1724, DP 158  
Erhebung Seibersdorf vom 18.07.1695

**271.** Marina

\* err. 1657, + Seibersdorf 09.05.1737  
oo Hans Unger  
Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 3, 1725-1741, DP 126

**Ahnenliste Bruno Walter 8. Ahnenreihe**

Erhebung Seibersdorf vom 18.07.1695

**272.** Heichel, Martin

\* err. 1644, + Reisendorf 06.04.1724  
oo Herlsdorf 29.07.1668 Rosina Jordan  
Sterbebuch, Město Libavá, Bu VI 2, 1706-1759, DP 356

**273.** Jordan, Rosina

\* vor 1651  
oo Herlsdorf 29.07.1668 Martin Heichel

**274.** Wolf, Veltin, Freilediger Knecht

\* vor 1651  
oo Herlsdorf 21.09.1668 Marina Sommer  
Hochzeiten, Město Libavá, Bu VI 2, 1659-1706, DP 42

**275.** Sommer, Marina

\* vor 1651  
oo Herlsdorf 21.09.1668 Veltin Wolf

**276.** Poltzer, Andreas

\* vor 1653, + vor 21.06.1699  
oo Eva

**277.** Eva

\* vor 1653  
oo Andreas Poltzer

**278.** Jan, Michael, Freilediger Knecht

\* vor 1660, + vor 21.06.1699  
oo Herlsdorf 03.10.1677 Rosina Benesch  
Hochzeiten, Město Libavá, Bu VI 2, 1659-1706, DP 86

**279.** Benesch, Rosina

\* vor 1660, + Herlsdorf 27.02.1708  
oo Herlsdorf 03.10.1677 Michael Jan  
Sterbebuch, Město Libavá, Bu VI 4, 1706-1759, DP 327

Die Sterbedaten sind, da keine Altersangabe vorhanden, mit einer gewissen Unsicherheit behaftet (ob es sich um die „richtige“ Rosina Benesch handelt). Der Zeitpunkt und der Ort passen gut zur relevanten Rosina Jan geb. Benesch, bisher wurde kein Sterbmatrikeeintrag einer anderen zeitlich und örtlich passenden Rosina Benesch gefunden.

- 280. Reimer**, Bartholomäus  
 \* Schmeil vor 1642  
 oo Schmeil und Altwasser 25.11.1659 Dorothea Berger  
 Hochzeiten, Město Libavá, Bu VI 2, 1659-1706, DP 4
- 281. Berger**, Dorothea  
 \* Altwasser vor 1642  
 oo Schmeil und Altwasser 25.11.1659 Bartholomäus Reimer
- 282. Sommer**, Georg  
 \* vor 1642  
 oo Anna
- 283. Anna**  
 \* vor 1642  
 oo Georg Sommer
- 288. Hansmann, Friedrich** -> **368+369**  
**Ahnenliste Bruno Walter 8. Ahnenreihe**
- \* Seibersdorf 12.09.1677, + Seibersdorf 01.08.1736  
 oo Seibersdorf 12.11.1702 Rosina Partsch  
 Geburten, Domašov nad Bystřicí, Št II 1, 1662-1688, DP 35  
 Hochzeiten, Domašov nad Bystřicí, Št II 2, 1689-1724, DP 91  
 Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 3. 1725-1741, DP 116
- 289. Partsch**, Rosina  
 err. 1677, + Domstadt 24.02.1758  
 oo Seibersdorf 12.11.1702 Friedrich Hansmann  
 Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 4, 1742-1767, DP 167
- 290. Stantzel**, Christian  
 \* Domstadt 17.02.1686, + Domstadt 13.12.1740  
 oo Domstadt 02.02.1710 Anna Maria Hanel  
 Geburten, Domašov nad Bystřicí, Št II 1, 1662-1688, DP 47  
 Hochzeiten, Domašov nad Bystřicí, Št II 2, 1689-1724, DP 103  
 Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 3. 1725-1741, DP 148
- 291. Hanel**, Anna Maria  
 \* Domstadt Republik 22.11.1681, + Domstadt 14.11.1755  
 oo Domstadt 02.02.1710 Christian Stantzel  
 Geburten, Domašov nad Bystřicí, Št II 1, 1662-1688, DP 49  
 Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 3. 1725-1741, DP 163
- 292. Niemetz**, Martin, Erbrichter  
 \* Rybník vor 1653, + Rybník 20.07.1707  
 oo Aujezd 21.01.1685 Elisabeth Janda  
 Hochzeiten, Rybníček, U XI 1, 1653-1700, DP 128  
 Sterbebuch, Rybníček, U XI 10, 1700-1784, DP 14  
*Martin heiratet am 2.6.1670 das erste Mal, die Barbara Petr.*
- 293. Janda**, Elisabeth  
 \* Rybník 19.05.1666, + Rybník 01.04.1716  
 oo Aujezd 21.01.1685 Martin Niemetz  
 Geburten, Rybníček, U XI 1, 1653-1700, DP 19  
 Sterbebuch, Rybníček, U XI 10, 1700-1784, DP 34  
*Elisabeth heiratet am 17.11.1707 ein zweites Mal, nämlich den Mathes Mader.*
- 298. Rosensprung**, Hans Georg  
 \* Domstadt 03.02.1683, + Domstadt 27.08.1736

oo Marianna

Geburten, Domašov nad Bystřicí, Št II 1, 1662-1688, DP 43

Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 3, 1725-1741, DP 116

Grundbuch DomstadtI, DP 266 und DP 706

Sein Schwiegersohn Heinrich Seidler kauft Hans Georg's Haus am 21.9.1736, dabei wird Hans Georg als bereits verstorben vermerkt. Dasselbe Haus wurde 1707 von Hans Georg gekauft, davor gehörte es „seinem Vater Heinrich Rosensprung dem Älteren“. An der Beschreibung der Örtlichkeit (in der Nähe des Hauses der Nithmanns) sowie an dem Bezug zu Rosina, des Philipp Müller, die in beiden Dokumenten genannt sind, wird klar, dass es sich um das selbe Haus handelt, also um den selben Hans Georg Rosensprung. Das Haus, das 1700 an „Heinrich Rosensprung den Jüngeren“ verkauft wird, ist ein Anderes, es wird eine andere Örtlichkeit beschrieben (und „Der Jüngere“ statt „Der Ältere“).

**299. Marianna**

\* vor 1693, + nach 21.09.1736

Ahnenliste Bruno Walter 8. Ahnenreihe

oo Hans Georg Rosensprung

**304. Bayer, Johannes, Richter**

\* um 1650, + Nürnberg 17.10.1691

oo Nürnberg 29.01.1673 Marina Kluger

Hochzeiten, Mesto Libava, 1659-1706, DP 65

Sterbebuch, Mesto Libava, 1659-1706, DP 141

Unklar: Im Hochzeitsmatrikeleintrag ist von dem „Knecht Johannes Bayer“ die Rede. Ein möglicher Grund ist, dass der Vater zu diesem Zeitpunkt noch Richter war. Ein zweiter Johannes Bayer konnte nicht gefunden werden, kann aber nicht vollkommen ausgeschlossen werden. Beim Tod des Andreas Bayer, der beim Hochzeitseintrag von Johannes Bayer als Vater genannt wird, ist auch der Beruf „Richter“ genannt.

**305. Kluger, Marina**

\* vor 1665, + Nürnberg 04.05.1714

oo Nürnberg 29.01.1673 Johannes Bayer

Sterbebuch, Město Libavá, Bu VI 4, 1706-1759, DP 338

Marina heiratet nach Johannes' Tod erneut, den Michael Mader (1692).

**312. Rauskolb, Baltzer**

\* err. 1655, + Siebenhöfen 01.08.1722

Sterbebuch, Moravský Beroun, Dv VIII 3, 1717-1740, DP 274

Grundbuch Siebenhöfen, DP 109

Es werden bereits 1688 Kinder von den Eltern Baltzer Rauskolb und Elisabeth geboren. Die Hochzeit fand möglicherweise in der Datenlücke zwischen 1681 und 1687 statt. Baltzer kauft sein Haus von Martin Rauskolb (unklare Verwandschaftsbezeichnung). Martin Rauskolb kauft sein Haus von seinem Vater Adam Rauskolb 1648. Er ist also vor 1631 geboren. Das Haus des Baltzer Rauskolb wird 1722 an Christian Rauskolb verkauft.

**313. Elisabeth**

\* um 1655, + nach 01.08.1722

oo Baltzer Rauskolb

Grundbuch Siebenhöfen, DP 109

Die Geburtsschätzung basiert nur auf der Annahme, dass Elisabeth in ähnlichem Alter wie ihr Ehemann Baltzer war. Im Verkaufsvertrag des Hauses von Baltzer Rauskolb an Christian Rauskolb 1722 wird das "Ausgeding der Mutter Elisabeth" erwähnt, also muss sie 1722 noch am Leben gewesen sein.

**316. Seidler, Friedrich**

\* Siebenhöfen 19.04.1673, + Siebenhöfen 06.07.1735  
oo Siebenhöfen 10.11.1697 Rosina Schwantzer  
Geburten, Moravský Beroun, Dv VIII 1, 1651-1680, DP 70  
Hochzeiten, Moravský Beroun, Dv VIII 2, 1692-1716, DP 80  
Sterbebuch, Moravský Beroun, Dv VIII 3, 1717-1740, DP 342

**317. Schwantzer, Rosina**

\* Dittersdorf (Dětřichov nad Bystřicí) 13.12.1679, + Siebenhöfen 12.02.1754  
oo Siebenhöfen 10.11.1697 Friedrich Seidler  
Geburten, Moravský Beroun, Dv VIII 1, 1651-1680, DP 90  
Sterbebuch, Moravský Beroun, Dv VIII 14, 1740-1775, DP 42

Ihre Altersangabe ist beim Sterbeeintrag im Kirchenbuch etwas schwer zu lesen. Wenn man genau hinsieht, merkt man, dass das nicht "44 1/2" heißt, sondern, dass die 4 mit einer "7" übermalt wurde - in der ursprünglichen Schrift - es also "74 1/2" heißt, was auch korrekt ist.

**Ahnenliste Bruno Walter 8. Ahnenreihe**

**318. Partsch, Heinrich, Erbrichter**

\* Siebenhöfen 14.01.1673, + Siebenhöfen 14.03.1722  
oo Siebenhöfen 11.11.1696 Elisabeth Pudel  
Geburten, Moravský Beroun, Dv VIII 1, 1651-1680, DP 69  
Hochzeiten, Moravský Beroun, Dv VIII 2, 1692-1716, DP 79  
Sterbebuch, Moravský Beroun, Dv VIII 3, 1717-1740, DP 272

Starb „an einer hitzigen Krankheit“.

**319. Pudel, Elisabeth**

\* Andersdorf 01.10.1676  
oo Siebenhöfen 11.11.1696 Heinrich Partsch  
Geburten, Moravský Beroun, Dv VIII 1, 1651-1680, DP 80

**320. Tögel, Friedrich**

\* err. 1647. + Dohle 06.12.1709  
oo Deutsch-Lodenitz 03.06.1675 Anna Rosensprung  
Hochzeiten, Domašov nad Bystřicí, Št II 1, 1662-1688, DP 64  
Sterbebuch, Horní Loděnice, Št X 1, 1689-1721, DP 50  
Grundbuch Dohle, DP 13, DP 15, DP 17, DP 19 und DP 21

Es gibt zwei Friedrich Tögel - den Erbrichter Friedrich Tögel und dessen Sohn Friedrich. Da der Vater des Elias im Geburtsmatrikel als "Richter" bezeichnet wird, ist die Zuordnung jedoch eindeutig. Auch ist die Mutter Anna, und nur der ältere Friedrich war mit einer Anna verheiratet. Zudem heiratet der jüngere Friedrich Tögel erst nach Elias' Geburt (1703). Im Grundbuch Dohles wird Elias als "Vetter von Anton Tögel" bezeichnet, Anton war ein Sohn des Hans Georg Tögel, der ein Sohn des Erbrichters Friedrich Tögel war. Sowohl Hans Georg wie auch Friedrich Tögel sind Söhne des Erbrichters Hans Tögel.

Die Zuordnung von Friedrich Tögel zu einer Mutter Dorothea basiert nur darauf, dass es mehrere Kindsgeburten der Eltern Erbrichter Hans Tögel und Dorothea gab. Dorothea ist auf jeden Fall die Ehefrau von Hans, die er als Letztes geheiratet hat, nach seinem Tod stirbt Dorothea als seine Witwe.

Theoretisch könnte Hans natürlich auch mehrfach geheiratet haben.

**321. Rosensprung, Anna**

\* vor 1651  
oo Deutsch-Lodenitz 03.06.1675 Friedrich Tögel  
Grundbuch Deutsch-Lodenitz, DP 19

Die Geburt Anna's war vor Beginn der KB. Es gibt einen Mathias Rosensprung und Marina aus Siebenhöfen und einen Mathias Rosensprung und Barbara aus Domstadt. Anna's Vater war der Erbrichter von Deutsch-Lodenitz. Laut dem Grundbuch-Eintrag im Lodenitzer Grundbuch war der Erbrichter Mathias Rosensprung aus Domstadt, somit ist die richtige Zuordnung die zu dem Mathias Rosensprung aus Domstadt.

**324. Pudel, Andreas**

\* Andersdorf 26.08.1662, + Dittersdorf 23.05.1731

oo Anna

Geburten, Moravský Beroun, Dv VIII 1, 1651-1680, DP 22

Sterbebuch, Moravský Beroun, Dv VIII 3, 1717-1740, DP 321

Während sein Bruder Michael wie der Vater Georg Pudel Erbrichter von Andersdorf war, wurde Andreas Erbrichter von Dittersdorf. Sein Sohn Christian wird nach ihm Erbrichter von Dittersdorf.

**325. Anna**

**Ahnenliste Bruno Walter 8. Ahnenreihe**

\* err. 1646, + Dittersdorf 18.01.1724

oo Andreas Pudel

Sterbebuch, Moravský Beroun, Dv VIII 3, 1717-1740, DP 282

Anna ist laut der Angaben 16 Jahre älter als ihr Ehemann, es wurde allerdings nur ein Andreas Pudel aus Dittersdorf gefunden (der Erbrichter). Die Altersangabe beim Tod könnte u.U. ungenau sein. Dennoch verbleibt das Sterbedatum von Anna etwas unklar.

**336. Hansel, Andreas**

\* Brockersdorf 16.01.1661, + Brockersdorf 21.10.1729

oo Anna

Geburten, Moravský Beroun, Dv VIII 1, 1651-1680, DP 16

Sterbebuch, Moravský Beroun, Dv VIII 3, 1717-1740, DP 314

Mährisches Hufenregister

Zur Identität des im Kirchenbuch als "Georg Hams" oder "Georg Hans" bezeichneten Kindsvater mit Georg Hansel:

In den Vor- und Folgejahren gibt es mit einem vergleichbaren Namen des Vaters nur Georg Hansel in Brockersdorf. Bei allen diesen Geburten heißt die Mutter Marina.

Des Weiteren wird im Mährischen Hufenregister, das 4 Jahre vor der Geburt des Andreas erfasst wurde, nur ein "Georg H." in Brockersdorf (und einziger Mann der Familie Hansel in Brockersdorf) erfasst.

**337. Anna**

\* err. 1665, + Brockersdorf 12.04.1724

oo Andreas Hansel

Sterbebuch, Moravský Beroun, Dv VIII 3, 1717-1740, DP 283

**338. Hiemmer, Heinrich**

\* vor 1673

oo Regina

**339. Regina**

\* vor 1673

oo Heinrich Hiemmer

Im Kirchenbuch von Dvorce, wo auch Maiwald vorkommt, wird ein Heinrich Hymmer/Himmer erwähnt (und tritt als Vater von Kindern auf). Seine Ehefrau ist Regina. Ein Geburtsmatrikeleintrag von Elisabeth wurde allerdings nicht gefunden, eventuell weil ihre Geburt vor dem Beginn der Kirchenbücher gewesen sein könnte. Die Zuordnung zu Heinrich Hiemmer von Maiwald erfolgt darüber, dass er der einzige

*Heinrich Hiemmer aus Maiwald ist, der im Kirchenbuch genannt wird. Daß die Tochter Elisabeth aus Maiwald ist, dies steht im Hochzeitseintrag der Tochter (#169).*

**340. Kolb, Hans, Bauer**

\* err. 1648, + Brockersdorf 20.02.1720  
oo Dittersdorf (Dětřichov nad Bystřicí) 29.01.1679 Elisabeth Poltzer  
Hochzeiten, Moravský Beroun, Dv VIII 1, 1651-1680, DP 125  
Sterbebuch, Moravský Beroun, Dv VIII 3, 1717-1740, DP 257

**341. Poltzer, Elisabeth**

\* Dittersdorf (Dětřichov nad Bystřicí) 06.06.1657, + Brockersdorf 25.09.1713  
oo Dittersdorf (Dětřichov nad Bystřicí) 29.01.1679 Hans Kolb  
Geburten, Moravský Beroun, Dv VIII 1, 1651-1680, DP 9  
Sterbebuch, Moravský Beroun, Dv VIII 2, 1692-1716, DP 163

**344. Schäfer, Martin**

\* Deutsch-Lodenitz 04.10.1670

**Ahnenliste Bruno Walter 8. Ahnenreihe**

oo Petersdorf 24.01.1698 Christina Frantz  
Geburten, Domašov nad Bystřicí, Št II 1, 1662-1688 DP 22  
Hochzeiten, Domašov nad Bystřicí, Št II 2, 1689-1724 DP 88

**345. Frantz, Christina**

\* Petersdorf 30.05.1678  
oo Petersdorf 24.01.1698 Martin Schäfer  
Geburten, Domašov nad Bystřicí, Št II 1, 1662-1688 DP 36

**346. Biber, Friedrich**

\* Deutsch-Lodenitz 02.11.1666, + Deutsch-Lodenitz 19.06.1741  
oo Deutsch-Lodenitz 17.02.1692 Dorothea Rösner  
Geburten, Domašov nad Bystřicí, Št II 1, 1662-1688, DP 13  
Hochzeiten, Horní Loděnice, Št X 1, 1689-1721, DP 30  
Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 3, 1725-1741, DP 162

**347. Rösner, Dorothea**

\* Deutsch-Lodenitz 12.12.1667  
oo Deutsch-Lodenitz 17.02.1692 Friedrich Biber  
Geburten, Domašov nad Bystřicí, Št II 1, 1662-1688, DP 16

**348. Matzner, Michael**

\* Altliebe 27.08.1656, + 21.03.1739  
oo Petersdorf 13.09.1705 Anna Söhnel  
Geburten, Moravský Beroun, Dv VIII 1, 1651-1680, DP 7  
Hochzeiten, Domašov nad Bystřicí, Št II 2, 1689-1724, DP 97  
Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 3, 1725-1741, DP 141

*Es gibt zu dieser Zeit mehrere Michael Matzner. Zwei werden 1680 und 1681 in Deutsch-Lodenitz geboren, zwei weitere sind aus Petersdorf. Der relevante Michael Matzner ist aus Petersdorf und stirbt 1739 in Petersdorf (der zweite Michael Matzner aus Petersdorf, der 1664 dort heiratet, stirbt 1702, also noch vor Geburt des relevanten Kindes, wodurch er ausgeschlossen werden kann). Laut der Altersangabe beim Tod muss Michael Matzner ca. 1656 geboren sein. Der einzige Michael Matzner, der zu dieser Zeit geboren ist, ist der 1656 geborene Michael, Sohn des Georg Matzner aus Altliebe (was etwa 13 km von Petersdorf entfernt liegt).*

*Die erste Hochzeit des Michael Matzner (mit Dorothea) liegt vermutlich zwischen 1680-1688 (Michael war 1674 volljährig). Aus dieser Zeit sind die Kirchenbücher von Bährn nicht erhalten.*

**349. Söhnel, Anna**

\* um 1665, + Petersdorf 15.05.1736  
oo Petersdorf 13.09.1705 Michael Matzner  
Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 3, 1725-1741, DP 117

Anna ist bei den Geburten wechselseitig als Marianna oder Anna bezeichnet. Es handelt sich aber um dieselbe Person (Identifizierung über ihren Ehemann). In Ihrem Sterbematrikeleintrag wird sie ebenfalls als "Anna" bezeichnet. Sie war zuvor (1693) mit Valentin Frantz verheiratet, der 1700 stirbt.

**352. Kratschmer, Johannes**

\* Seibersdorf 19.01.1693, + Seibersdorf 08.09.1750  
oo Seibersdorf 03.06.1714 Elisabeth Hansmann  
Geburten, Domašov nad Bystřicí, Št II 2, 1689-1724, DP 10  
Hochzeiten, Domašov nad Bystřicí, Št II 2, 1689-1724, DP 109  
Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 4, 1742-1767, DP 153

Es gibt nur ein Ehepaar Johannes und Elisabeth Kratschmer in Seibersdorf im passenden Zeitrahmen, daher ist die Zuordnung eindeutig.

**353. Hansmann, Elisabeth -> 184+707**

Ahnenliste Bruno Walter 8. Ahnenreihe

\* Seibersdorf 14.12.1696, + Seibersdorf 24.02.1754  
oo Seibersdorf 03.06.1714 Johannes Kratschmer  
Geburten, Domašov nad Bystřicí, Št II 2, 1689-1724, DP 17  
Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 4, 1742-1767, DP 159

**354. Hansmann, Heinrich**

\* Siebenhöfen 19.04.1673, + Siebenhöfen 16.12.1740  
oo Siebenhöfen 16.01.1716 Elisabeth Zimmer  
Geburten, Moravský Beroun, Dv VIII 1, 1650-1680, DP 70  
Hochzeiten, Moravský Beroun, Dv VIII 2, 1692-1716, DP 113  
Sterbebuch, Moravský Beroun, Dv VIII 14, 1740-1775, DP 5

Heinrich war zuvor mit Rosina, der Witwe von Christian Lichtblau verheiratet, die am 31.8.1715 in Siebenhöfen stirbt. Rosina war eine Tochter des Hans Partsch (siehe Grundbuch Siebenhöfen, DP 14).

**355. Zimmer, Elisabeth**

\* err. 1693, + Siebenhöfen 11.09.1735  
oo Siebenhöfen 16.01.1716 Heinrich Hansmann  
Sterbebuch, Moravský Beroun, Dv VIII 3, 1717-1740, DP 344

**364. Jäckel, Heinrich**

\* vor 20.02.1662, + vor 25.09.1707  
oo Wächtersdorf 14.01.1680 Rosina Jordan  
Hochzeiten, Šternberk, Št I 1, 1636-1696, DP 282  
Grundbuch Wächtersdorf

Heinrich Jäckel kauft am 19.2.1680 das Bauerngut seines verstorbenen Vaters, muss also zu diesem Zeitpunkt bereits volljährig sein.

**365. Jordan, Rosina**

Bobitschau 22.01.1659, + Wächtersdorf 30.10.1696  
oo Wächtersdorf 14.01.1680 Heinrich Jäckel  
Geburten, Šternberk, Št I 1, 1633-1696, DP 49  
Sterbebuch, Šternberk 1633-1696, DP 385

**366. Müller, Lorenz**

\* Seibersdorf 14.12.1672

oo Seibersdorf 12.07.1699 Elisabeth Tschambler  
Geburten, Domašov nad Bystřicí, Št II 1, 1662-1688, DP 27  
Hochzeiten, Domašov nad Bystřicí, Št II 2, 1689-1724, DP 89

**367. Tschambler, Elisabeth**

\* Domstadt 13.06.1678  
oo Seibersdorf 12.07.1699 Lorenz Müller  
Geburten, Domašov nad Bystřicí, Št II 1, 1662-1688, DP 36

**368. Hansmann, Georg**

\* err. 1639, + Seibersdorf 23.08.1695  
oo um 1660 Rosina  
Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 2, 1689-1724 DP 143  
Erhebung Seibersdorf vom 18.07.1695

**369. Rosina**

\* err. 1644, + Seibersdorf 03.03.1719  
oo um 1660 Georg Hansmann  
Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 2, 1689-1724 DP 179

**370. Schwarz, Johannes, Freilediger Gesell**

\* vor 1668

**Ahnenliste Bruno Walter 8. Ahnenreihe**

oo Markelmühl bei Schmeil 25.01.1682 Marianna Reimer

**371. Stix, Marianna**

\* vor 1658  
oo Markelmühl bei Schmeil 25.01.1682 Johannes Schwarz

Marianne war zuvor, am 17.11.1675, mit Valentin Reimer verheiratet. Ihre erste Hochzeit ist im Kirchenbuch von Stadt Liebau auf DP 78 zu finden.

**376. Hes, Adam, Freilediger Gesell**

\* vor 1651, + Schmeil 17.06.1705  
oo Schmeil, Město Libavá 06.02.1667 Marina Hieckel  
Hochzeiten, Město Libavá, Bu VI 2, 1659-1706, DP 33  
Sterbebuch, Město Libavá, Bu VI 3, 1659-1707, DP 175

Die Zuordnung des Sterbedatums basiert darauf, dass es nur einen bekannten Adam Hes im Zeitrahmen in Stadt Liebau gibt und es daher dieser Adam Hes sein muss, der stirbt. Es wurde aber keine Altersangabe im Sterbematrikel genannt.

**377. Hieckel, Marina**

\* vor 1651  
oo Schmeil 06.02.1667 Adam Hes

**378. Poltzer, Andreas**

\* Stadt Liebau 13.11.1661, + vor 09.02.1721  
oo Reisendorf 08.07.1691 Catharina Mück  
Geburten, Město Libavá, Bu VI 1, 1659-1706, DP 25  
Hochzeiten, Město Libavá, Bu VI 2, 1659-1706, DP 146

Die Familie von Andreas sowie die seiner Frau stammen aus Reisendorf. Allerdings ist Andreas in der nahen Stadt Liebau geboren, und seine Frau stirbt dort. Die Tochter Susanna ist allerdings in Reisendorf geboren. Weitere Personen dieser Namen, mit denen eine Verwechslung vorliegen könnte, existieren im in Frage kommenden Zeitraum nicht. Ein Bezug zu Stadt Liebau besteht über Thomas Hieckel, Pate von Andreas' Frau Catharina, der wohl ein Amt in Stadt Liebau besaß. Dabei ist interessant, dass die Tochter von Andreas, Susanna, einen Sohn einer geborenen Hieckel heiratet (allerdings kein direkter Bezug zu Thomas Hieckel erhalten - vermutlich existiert dieser Bezug vor

*Beginn der Kirchenbücher).*

**379. Mück, Catharina**

- \* Reisendorf 08.01.1670, + 29.04.1727
- oo Reisendorf 08.07.1691 Andreas Poltzer
- Geburten, Město Libavá, Bu VI 1, 1659-1706, DP 121
- Sterbebuch, Město Libavá, Bu VI 4, 1706-1759, DP 362

**380. Körníg, Jacob, Freilediger Knecht**

- \* Schmeil 08.07.1663
- oo Schmeil 25.02.1685 Barbara Jan
- Geburten, Město Libavá, Bu VI 1, 1659-1706, DP 45
- Hochzeiten, Město Libavá, Bu VI 2, 1659-1706, DP 125

**381. Jan, Barbara**

- \* Schmeil 05.11.1664, + Schmeil 30.11.1720
- oo Schmeil, Město Libavá 25.02.1685 Jacob Körníg
- Geburten, Město Libavá, Bu VI 1, 1659-1706, DP 61
- Sterbebuch, Město Libavá, Bu VI 4, 1706-1759, DP 350

**382. Dächet, Michael,**

- \* Drömsdorf 09.07.1662

**Ahnenliste Bruno Walter 8. Ahnenreihe**

- oo Schmeil 03.02.1686 Agnes Sigmund
- Geburten, Město Libavá, Bu VI 1, 1659-1706, DP 36
- Hochzeiten, Město Libavá, Bu VI 2, 1659-1706, DP 128

**383. Sigmund, Agnes**

- \* err. 1668, + Schmeil 10.05.1721
- oo Schmeil, Město Libavá 03.02.1686 Michael Dächet
- Sterbebuch, Město Libavá, Bu VI 4, 1706-1759, DP 351

*Es wurde keine Geburt von Agnes gefunden. Sicher ist ihre Zuordnung dank der Nennung ihres Vaters bei ihrer Hochzeit. Die Zuordnung des Vaters ist nicht vollständig klar, da es zwei in Frage kommende Hochzeiten eines Bartholomäus Sigmund gibt. Es ist aber wahrscheinlich (in der zweiten Hochzeit wird Bartholomäus Sigmund Witwer genannt), dass es sich um zwei Hochzeiten derselben Person handelt.*

*Falls das Lebensalter bei Agnes' Sterbeeintrag ungefähr stimmt, müsste sie ein Kind der zweiten Frau sein. Die erste Ehe war 1662. Die Zuordnung zur Mutter bleibt allerdings unsicher.*

**388. Pfertner, Georg**

- \* vor 1657

**390. Schüll, Johann**

- \* vor 1681

**400. Schlesinger, Johann**

- \* Adlerdörfel 06.03.1676
- oo Adlerdörfel 30.10.1701 Rosina Gabler
- Geburten, Tschenkowitz, 064-0002, 1663-1679, DP 128
- Hochzeiten, Tschenkowitz, 064-0008, 1680-1716, DP 100

**401. Gabler, Rosina**

- \* vor 1684

- oo Adlerdörfel 30.10.1701 Johann Schlesinger

**402. Heisler, Christoph**

- \* vor 1676

- oo Maria

Es gibt mehrere Christoph Heisler, aber nur einen Christoph Heisler aus Valterice im Zeitraum. Kinder von Christoph und Maria werden ab 1695 in den Matriken gefunden, es handelt sich also weder um die Hochzeit 1701 noch um die Hochzeit 1703, bei denen jeweils ein Christoph Heisler (nicht aus Valterice) eine Maria (aus Valterice) heiratet. Ein Sterbeeintrag existiert auch für ein Kind, das bereits 1693 geboren sein muss, als Vater ist Christoph Heisler aus Valterice (Neudorf) angegeben.

Es gibt noch einen Sterbeeintrag eines Christoph Heisler aus „Schöndorf“, aber ob dies mit Neudorf identisch oder ein anderer Ort ist, konnte nicht herausgefunden werden.

Der gefundene Sterbeeintrag von Maria, Ehefrau des Christoph Heisler aus Neudorf, würde zu den Geburten 1693-1709 passen, allerdings nicht zu einer Geburt, die bereits 1686 war (bei der aber unsicher ist, ob der Vater bei dieser Geburt überhaupt der selbe Christoph Heisler ist).

#### 403. Maria

\* err. 1674, + Valterice 16.02.1747

oo Christoph Heisler

Sterbebuch, Tschenkowitz, 064-00012, 1717-1760, DP 265

#### 404. Hammerle, Johann

\* vor 1695

#### Ahnenliste Bruno Walter 8. Ahnenreihe

Johann Hammerle stammt aus Johnsdorf, es konnte jedoch bislang bei keinem der verschiedenen Orte dieses Namens ein passender Matrikeleintrag gefunden werden.

#### 406. Wottawa, Mathias

\* vor 1659, + Tschenkowitz 10.02.1718

oo Tschenkowitz 10.05.1682 Maria Byr

Hochzeiten, Tschenkowitz, 064-00008, 1680-1716, DP 10

Sterbebuch, Tschenkowitz, 064-00012, 1717-1760, DP 13

Es gibt nur einen Mathias Wottawa zu dieser Zeit in der Gegend, wie durch ein komplettes Abschreiben der Kirchenbücher der Gegend ermittelt wurde. Dieser stirbt 1718 mit 49 Jahren (diese Altersangabe ist vermutlich um ein paar Jahre falsch), ist also ca. 1669 geboren. Seine Frau stirbt 1740 mit 85 Jahren, ist also ca. 1755 geboren (möglicherweise sind beide Angaben nicht ganz exakt). Der einzige Mathias Wottawa, der zu passender Zeit in Tschenkowitz heiratet, tut dies 1682. Daher muss Mathias Wottawa vor 1665 geboren sein (d.h. die Altersangabe bei seinem Tod ist mindestens 4 Jahre falsch, was bei Sterbmatrikeln in Tschenkowitz durchaus im Rahmen des Üblichen ist).

Aus der Seelenliste 1651 ergab sich, dass es zur fraglichen Zeit nur eine Familie Wottawa in Tschenkowitz gab, die des Georg Wottawa. Georg hatte nur einen Sohn, der ca. 1658 mindestens 10 Jahre alt war, Elias Wottawa, der ungefähr 1643 geboren sein muss. Dieser Elias ist also auch der Vater des Mathias Wottawa, der 1682 heiratet.

Hätte Georg einen weiteren Sohn gehabt, der 1658 noch nicht 10 war (also 1649 oder später geboren wäre), so hätte dieser Sohn frühestens 1667 heiraten können, und ein Kind von diesem hätte frühestens 1685 heiraten können. Mathias Wottawa heiratete aber bereits 1682. Zudem sind die Hochzeiten aus Tschenkowitz ohne Datenlücken komplett erhalten, und es gab nur eine Hochzeit eines Mathias Wottawa im fraglichen Zeitraum, und dessen Vater hieß laut Hochzeitsmatrikeleintrag Elias.

#### 407. Byr, Maria

\* err. 1655, + Tschenkowitz 24.08.1740

oo Tschenkowitz 10.05.1682 Mathias Wottawa

Sterbebuch, Tschenkowitz, 064-00012, 1717-1760, DP 210

Die Ehefrau des Mathias Wottawa wurde als Maria oder Marina bezeichnet. Nur bei ihrem Sterbmatrikeleintrag wird sie als Marina bezeichnet, sonst immer als Maria. Es gab zur fraglichen Zeit nur einen Mathias Wottawa in Tschenkowitz.

**408. Heisler, Johann**

\* vor 1677

oo Tschenkowitz 24.01.1694 Susanna Krögler

Hochzeiten, Tschenkowitz, 064-00008, 1680-1716, DP 61

Die Hochzeit war in Jamnay, auch wenn die Brautleute nicht von dort kamen. Da die einzige Susanna Krögler im passenden Zeitraum mit Geburt in Jamnay gefunden wurde, ist anzunehmen, dass die Familie irgendwann umzog. Die Nennung von Jamnay als Hochzeitsort am Ende des Matrikeleintrags bestärkt, dass die Zuordnung zur 1675 geborenen Susanna Krögler richtig ist.

**409. Krögler, Susanna**

\* Jamnay 22.12.1675

Geburten, Tschenkowitz, 064-00003, 1663-1679, DP 126

oo Tschenkowitz 24.01.1694 Johann Heisler

**410. Sonntag, Christoph**

\* err. 1678, + Tschenkowitz 06.01.1753

**Ahnenliste Bruno Walter 8. Ahnenreihe**

Hochzeiten, Tschenkowitz, 064-00008, 1680-1716, DP 133

Sterbebuch, Tschenkowitz, 064-00012, 1717-1760, DP 308

oo Tschenkowitz 06.11.1707 Susanna Nehyba

Es gab im Zeitrahmen in Tschenkowitz nur einen Christoph Sonntag. Sein Vater muss der bereits aus anderen Linien bekannte Georg Sonntag sein (im HochzeitsmatrikeleINTRAG ist angegeben, dass der Vater Georg hieß, und es gab zu dieser Zeit nur einen Georg Sonntag in Tschenkowitz).

**411. Nehyba, Susanna**

\* vor 1690, + vor 06.01.1753

oo Tschenkowitz 06.11.1707 Christoph Sonntag

**412. Heyl, Johann**

\* vor 1678

oo Adlerdörfel 16.09.1696 Elisabeth Schlesinger

Hochzeiten, Tschenkowitz, 064-00008, 1680-1716, DP 73

Johann war vor seiner Hochzeit mit Elisabeth Witwer. Die Zuordnung seiner ersten Hochzeit ist unklar.

**413. Schlesinger, Elisabeth -> 474+475**

\* Adlerdörfel 27.12.1677, + Adlerdörfel 17.03.1742

oo Adlerdörfel 16.09.1696 Johann Heyl

Geburten, Tschenkowitz, 64/2, 1663-1679, DP 140

Sterbebuch, Tschenkowitz, 64/12, 1717-1760, DP 225

Es ist unklar, ob sich "Tschenkowitz" auf die Eltern von Elisabeth im GeburtsmatrikeleINTRAG bezieht, oder auf die Zeugen. Ich vermute, es bezog sich auf die Zeugen. Elisabeth muss noch vor der Datenlücke geboren sein, da sie 1696 heiratet (also vor 1679 geboren), es muss also die 1677 geborene sein (keine andere Elisabeth, Tochter von Georg Schlesinger). Zudem ist die einzige Rosina, Ehefrau des Georg Schlesinger, die im Zeitrahmen stirbt, und die vor 1679 Mutter sein kann (die andere ist erst ca. 1665 geboren), aus Worlitschka - die 1665 geborene ist ebenfalls aus Worlitschka.

**414. Brix, Caspar**

\* err. 1672, + Tschenkowitz 16.02.1732  
oo Tschenkowitz 29.05.1701 Sabina Schüll  
Hochzeiten, Tschenkowitz, 064-00008, 1680-1716, DP 99  
Sterbebuch, Tschenkowitz, 064-00012, 1717-1760, DP 144

*Caspar stammt aus Cotkytle, es konnten im dortigen Kirchenbuch aber keine weitergehenden Einträge gefunden werden.*

**415. Schüll, Sabina**

\* err. 1661, + Tschenkowitz 18.12.1743  
oo Tschenkowitz 29.05.1701 Caspar Brix  
Sterbebuch, Tschenkowitz, 064-00012, 1717-1760, DP 244

*Sabina war vor ihrer Ehe mit Caspar Brix mit Christoph Koblitz verheiratet (Sabina's erste Hochzeit war am 21.9.1687).*

**432. Jentschke, Johannes oder Bartholomäus**

\* vor 1681  
oo Maria Jentschke

*Im Zeitraum gibt es eine Reihe von Michael Jentschke oder Johannes Michael Jentschke, die geboren werden. Bis auf zwei sterben alle im Kindesalter oder sind erwiesenemassen mit Frauen verheiratet, die nicht Rosina heißen. Verbleibend sind der 1691 geborene Johann Michael Jentschke, Sohn des Johannes und der 1698 geborene Ahnenliste Bruno Walter 8. Ahnenreihe*

*Johann Michael Jentschke, Sohn des Bartholomäus. Bei derzeitiger Datenlage ist eine Entscheidung, welcher der relevante Vorfahr ist, nicht möglich. Die Mütter von beiden Johann Michael Jentschke heissen Maria mit Vornamen.*

**433. Jentschke, Maria**

\* vor 1681  
oo Johannes oder Bartholomäus Jentschke

**436. Bergmann, Nicolaus**

\* err. 1656, + Ullersdorf 08.05.1742  
oo Ullersdorf 03.02.1686 Anna Nagel  
Hochzeiten, Nieder-Ullersdorf, 078-08068, 1675-1712, DP 28  
Sterbebuch, Nieder-Ullersdorf, 078-08071, 1737-1756, DP 331

*Es gibt zwei Nicolaus Bergmann, den Sohn des Caspar und den Sohn des Nicolaus. Der relevante Nicolaus Bergmann ist der Jüngere von Beiden, da bei Wenceslaus Bergmann's Geburt der Ältere Zeuge ist. Es kann sich bei diesem Zeugen nicht um Nicolaus, Vater von Nicolaus Bergmann handeln, da dieser 1697 (9 Jahre vor Wenceslaus Geburt) bereits verstorben ist.*

*Caspar Bergmann ist, wie sich aus den Sterbealtern der Väter ergibt, der jüngere der beiden Väter (um 20 Jahre). Bei einem so großen Altersunterschied ist es recht wahrscheinlich, dass sein Sohn Nicolaus auch jünger ist als der Sohn Nicolaus von Nicolaus Bergmann.*

*Bei den Geburten steht als Mutter immer „Anna“ und nicht „Anna Rosina“ (Nicolaus des Caspar heiratete Anna, Nicolaus des Nicolaus heiratete Anna Rosina). Der Ehemann von Anna Rosina muss zwischen 1704 und 1708 (höchstens zwei Jahre nach Wenceslaus' Geburt) gestorben sein. Der andere Nicolaus Bergmann dagegen lebt bis 1742 (seine Frau Anna stirbt 1719, er heiratet erneut).*

*Der Beweis ist nicht lückenlos, aber es deutet alles darauf hin, dass der relevante Nicolaus Bergmann der Sohn des Caspar Bergmann ist.*

**437. Nagel, Anna**

\* vor 1668

oo Ullersdorf 03.02.1686 Nicolaus Bergmann

**438. Neugebauer, Georg**

\* Ullersdorf 23.03.1681

oo Maria

Geburten, Nieder-Ullersdorf, 078-08065, 1675-1789, DP 57

Es gibt noch einen Hans Georg Neugebauer aus Grulich, aber bereits bekannt ist, daß der relevante Georg Neugebauer aus Ullersdorf ist, ist klar, daß der Grulicher Hans Georg Neugebauer die falsche Zuordnung, und vielmehr der Ullersdorfer Georg Neugebauer die richtige Zuordnung ist.

**439. Maria**

\* vor 1699

oo Georg Neugebauer

**440. Schwarzer, Philipp**

\* err. 06.05.1668, + Ober-Lipka 17.06.1728, [] Mittellipka 17.06.1728

oo Ober-Lipka 25.07.1700 Susanna Volckmer

Hochzeiten, Nieder-Ullersdorf, 078-08068, 1675-1712, DP 69

Sterbebuch, Nieder-Ullersdorf, 078-08070, 1713-1737, DP 542

Philipp muss vor 1675 (vor Beginn der Kirchenbücher) geboren sein, da die Zuordnung

**Ahnenliste Bruno Walter 8. Ahnenreihe**

seines Vaters eindeutig ist, sein Geburtsmatrikeleintrag aber nicht ab 1675 gefunden wurde (nur Geburtsmatrikeleinträge seiner Geschwister waren zu finden). Er ist also vor Beginn der Kirchenbücher geboren. Es wurde angenommen, dass „von hier“ beim Hochzeitseintrag sich auf Ober-Lipka bezieht, wo das Brautpaar herkam, und nicht auf den Standort der Kirchenbücher, welcher vermutlich Grulich war.

**441. Volckmer, Susanna**

\* Ober-Lipka 23.04.1681, + Ober-Lipka 17.11.1747, [] Mittellipka, 17.11.1747

oo Ober-Lipka 25.07.1700 Philipp Schwarzer

Geburten, Nieder-Ullersdorf, 078-08065, 1675-1689, DP 58

Sterbebuch, Grulich, 078-8071, 1737-1756, DP 370

**442. Hartwig, Christoph**

\* Bobischau 21.12.1679, + Ullersdorf 04.05.1751

oo Ullersdorf 18.10.1707 Susanna Frimel

Geburten, Mittelwalde, 1677-1698, Seite 222 (DP 113)

Hochzeiten, Nieder-Ullersdorf, 078-08068, 1675-1712, DP 95

Sterbebuch, Nieder-Ullersdorf, 078-08071, 1737-1756, DP 392

Im selben Jahr stirbt auch ein Christoph Hartwig in Grulich (DP 393), die Zuordnung zu dem am 4.5. verstorbenen Christoph erfolgt aufgrund dessen, dass der relevante Christoph Hartwig in Ullersdorf starb.

Es wurde angenommen, dass sich „von hier“ auf Ullersdorf, den Wohnort von Susanna Frimel bezog, nicht auf den Standort der Kirchenbücher.

**443. Frimel, Susanna**

\* vor 1683, + Ullersdorf 29.01.1762

oo Ullersdorf 18.10.1707 Christoph Hartwig

Sterbebuch, Grulich, 078-00018, 1657-1784, DP 48

Es gibt mehrere Christoph Frimel in der Region Grulich. Aber nur einer von ihnen stammt aus Hermsdorf, und es ist bekannt, dass Susanna Frimel aus Hermsdorf stammt (Hochzeitsmatrikeleintrag). Die 1678 geborene Susanna Frimel ist eine andere, die 1716

den Christoph Gabler aus Ullersdorf heiratet und als "aus Erlitz" und nicht als Witwe benannt wird. Zudem lebt Christoph Hartwig 1716 noch.

Laut Sterbeeintrag muss die Susanna Frimel aus Hermsdorf ca. 1682 geboren sein, ein Geburtsmatrikel für sie wurde aber nicht gefunden (nur für ihre Geschwister). Entweder fehlt der Eintrag, oder sie ist vor 1675 geboren (Sterbeeintäge waren ja oft ungenau, was das Alter der Verstorbenen anging). Viel früher als 1675 wird sie aber wohl nicht geboren sein, da ihr Ehemann Christoph Hartwig 1679 geboren ist.

**444. Langer, Johann**

\* Mohrau 03.11.1675, + Mohrau 29.01.1738

oo Mohrau 28.10.1704 Maria Kuntze

Geburten, Nieder-Ullersdorf, 00078-08065, 1675-1689, DP 13

Hochzeiten, Nieder-Ullersdorf, 078-08068, 1675-1712, DP 82

Sterbebuch, Grulich, 078-08071, 1738-1757, DP 299

Es gibt mehrere Johann Langer im Zeitraum, aber nur einen, der aus Mohrau kommt. Der Hans Langer, der 1682 heiratet, ist ein anderer (Hochzeit nach der Geburt des relevanten Johann Langer).

„Von hier“ bezog sich vermutlich auf Mohrau und nicht auf den Ort der Kirchenbücher.

**445. Kuntze, Maria**

\* Mohrau 12.10.1682, + Ober-Erlitz 13.04.1746

oo Mohrau 28.10.1704 Johann Langer

**Ahnenliste Bruno Walter 8. Ahnenreihe**

Geburten, Nieder-Ullersdorf, 00078-08065, 1675-1689, DP 73

Sterbebuch, Nieder-Ullersdorf, 078-08071, 1737-1756, DP 360

Maria wurde im Sterbematrikeleintrag als "conjugx" bezeichnet, nicht als Witwe. Vermutlich war dies ein Flüchtigkeitsfehler, es wurde keine andere Maria, Witwe/Ehefrau des Johann Langer gefunden. Das Alter ist auf 1 Jahr genau angegeben.

**446. Gruß, Johann**

\* err. 13.01.1668, + Ober-Erlitz 13.04.1741

oo Heydisch(?) 24.07.1701 Regina Seyfert

Hochzeiten, Nieder-Ullersdorf, 078-08068, 1675-1712, DP 71

Sterbebuch, Nieder-Ullersdorf, 078-08071, 1737-1756, DP 321

Zum Zeitpunkt der Hochzeit wohnte Johann in Heydisch, ab Geburt der Kinder aber in Ober-Erlitz. Interessanterweise zieht später auch Georg Gruß aus Heydisch nach Ober-Erlitz (zu dem Zeitpunkt, an dem Johann umzieht, bleibt Georg aber noch in Heydisch). Möglicherweise existiert Verwandtschaft zwischen beiden, bevor Beginn der Kirchenbücher.

Vermutlich bezog sich das „von hier“ bei der Hochzeit auf Heydisch oder Ober-Erlitz, nicht auf den Standort der Kirchenbücher.

**447. Seyfert, Regina**

\* Unter-Lipka 30.07.1677, + Ober-Erlitz 06.07.1740

oo Heydisch(?) 24.07.1701 Johann Gruß

Geburten, Nieder-Ullersdorf, 078-08065, 1675-1689, DP 24

Sterbebuch, Grulich, 078-018, 1738-1756, DP 317

Es gab zwei Matthäus Seyfert, einen von Unter-Lipka, einen von Heydisch. Zwar ist nicht ganz auszuschließen, dass der von Heydisch ebenfalls eine Tochter Regina (vor Beginn der Kirchenbücher) hatte, jedoch ist bekannt (aus ihrem Hochzeitsmatrikeleintrag), dass die relevante Regina Seyfert aus Unter-Lipka war, insofern ist die Zuordnung eindeutig.

**450. Koblizek, Jacob**

\* vor 1671

Jacob könnte entweder der Sohn des Georg Kobliczek aus Jamnay (der in Jablonne heiratet) sein, oder der Sohn des Jacob Kobliczek - in diesem Fall könnte die Tochter Maria aber nicht ehelich sein, da der zweitgenannte Jacob - aus Tschenkowitz - erst 1697 heiratet, und sie vor 1694 geboren ist. Laut Maria's Hochzeitsmatrikeleintrag ist sie allerdings aus Tschenkowitz. Die Zuordnung von Jacob bleibt daher unklar.

**452. Heisler, Mathias**

\* vor 1670

**454. Maresch, Johann**

\* vor 1662

oo Magdalena

Johann Maresch stammt aus Nieder-Hermanitz.

**455. Magdalena**

\* vor 1662

oo Johann Maresch

**456. Stöhr, Nicolaus**

\* Tschenkowitz 12.10.1669, + Tschenkowitz 24.10.1719

oo Tschenkowitz 19.05.1697 Maria Sonntag

Geburten, Tschenkowitz, 064-0002 1663-1679, DP 75

Hochzeiten, Tschenkowitz, 064-00008, 1680-1716, DP 78

Ahnenliste Bruno Walter 8. Ahnenreihe

Sterbebuch, Tschenkowitz, 064-00012, 1717-1760, DP 39

Als Sterbedatum steht der 24.12., es ist aber wohl 24.10. gemeint, da der Eintrag unter "Oktober" aufgeführt ist.

**457. Sonntag, Maria -> 820+821**

\* vor 1680, + Tschenkowitz 21.04.1742

oo Tschenkowitz 19.05.1697 Nicolaus Stöhr

Sterbebuch, Tschenkowitz, 064-00012, 1717-1760, DP 226

**458. Michalek, Paul**

\* Tschenkowitz 23.05.1665, + Tschenkowitz 25.11.1742

oo Tschenkowitz 03.02.1692 Maria Weinlich

Geburten, Tschenkowitz, 064-00002, 1663-1678, DP 28

Hochzeiten, Tschenkowitz, 064-00008 1680-1716, DP 51

Sterbebuch, Tschenkowitz, 064-00012, 1717-1760, DP 231

Das vom Sterbmatrikel zurückgerechnete Alter weicht leicht vom tatsächlichen Geburtsjahr ab. Der einzige andere in der Gegend bekannte Paul Michalek passt von den Jahreszahlen nicht.

**459. Weinlich, Maria**

\* vor 1675, + Tschenkowitz 13.01.1731

oo Tschenkowitz 03.02.1692 Paul Michalek

Sterbebuch, Tschenkowitz, 064-00012, 1717-1760, DP 134

**464. Langhammer, Tobias**

\* um 1656, + Tschenkowitz 04.05.1716

oo Tschenkowitz 17.02.1675 Barbara Hentzl

Hochzeiten, Tschenkowitz, 064/00007 1680-1716, DP 52

Sterbebuch, Tschenkowitz, 064-00011, 1680-1716, DP 177

**465. Hentzl, Barbara**

\* vor 1658

oo Tschenkowitz 17.02.1675 Tobias Langhammer

**466. Egydi, Mathias**

\* vor 1667

**472. Schüll, Johann**

\* vor 1658

oo Adlerdörfel 10.11.1675 Susanna Wagner

Hochzeiten, Tschenkowitz, 064-00007, 1663-1679, DP 53

Ein Johann Schüll heiratet 1678, ein Johann Schüll heiratet 1684 (außerhalb Worlitschka gibt es weitere, der relevante Johann Schüll ist jedoch aus Worlitschka). Aufgrund der Jahreszahlen ist die Hochzeit von 1678 wahrscheinlicher, das entscheidende Argument für diese Zuordnung ist jedoch, dass bei der Geburt von Johann's Enkel Anton ein deutlicher Bezug zur Familie Wagner über die Zeugen existiert (der nur bei der Hochzeit 1678, nicht aber bei der Hochzeit 1684 vorhanden ist). Zeugen bei der Taufe Antons sind Johann Wagner und Veronica, Ehefrau des Franz Wagner.

**473. Wagner, Susanna**

\* vor 1658

oo Adlerdörfel 10.11.1675 Johann Schüll

**474. Schlesinger, Georg, Richter**

\* vor 1650

oo Adlerdörfel 06.09.1671 Rosina Bock

Hochzeiten, Tschenkowitz, 064-00007, 1663-1679, DP 43

**Ahnenliste Bruno Walter 8. Ahnenreihe**

Zur Zuordnung siehe auch die Anmerkungen bei seiner Tochter Elisabeth (#413), ebenso wie die Seelenliste 1651, in der die Familie des Richters Georg Schlesinger (seines Vaters) genannt ist.

**475. Bock, Rosina**

\* err. 1654, + Adlerdörfel 15.03.1704

oo Adlerdörfel 06.09.1671 Georg Schlesinger

Sterbebuch, Tschenkowitz, 064-00011, 1681-1716, DP 106

Es wurden die Sterbematrikeleinträge von zwei Rosina's, die Ehefrauen von Männern namens Georg Schlesinger waren, gefunden. Eine von beiden kann aber höchstens 1683 geheiratet haben, kann also weder die Mutter von Elisabeth (#413) noch die 1671 heiratende Rosina gewesen sein. Damit ist klar, dass die andere Rosina die richtige Zuordnung ist. Der Mädchenname ist „Pückner“ geschrieben, ziemlich sicher ist „Bock“ gemeint. Johann Bock ist auch in der Seelenliste 1651 aufgeführt.

**476. Schlesinger, Georg**

\* vor 1674

oo Adlerdörfel 12.11.1691 Anna Schlesinger

Hochzeiten, Tschenkowitz, 064-00008, 1680-1716, DP 48

Bei der Geburt Wenceslaus' (#238) auch als Georg Schlesinger Junior bezeichnet.

**477. Schlesinger, Anna**

\* Adlerdörfel 10.05.1671

oo Adlerdörfel 12.11.1691 Georg Schlesinger

Geburten, Tschenkowitz, 064-00002, 1663-1679, DP 93

Bei Anna's Geburt war Michael Schlesinger Zeuge, der Vater ihres späteren Ehemannes.

**478. Schlesinger, Georg**

\* vor 1667

oo Adlerdörfel 18.09.1684 Rosina Dittrich

Hochzeiten, Tschenkowitz, 064-00008, 1680-1716, DP 18

Bei der Geburt Sibylla's (#239) wird er auch als "Georg Schlesinger Senior" bezeichnet.

**479. Dittrich, Rosina**

\* err. 1665, + Adlerdörfel 06.05.1702

oo Adlerdörfel 18.09.1684 Georg Schlesinger

Sterbebuch, Tschenkowitz, 064-00011, 1681-1716, DP 101

Zur Zuordnung der Sterbedaten: Die andere Rosina, Tochter des Georg Schlesinger, muss die Ehefrau des Richters Georg Schlesinger, der 1671 heiratet, sein, also muss diese die Ehefrau des anderen Georg Schlesinger sein, der eine Rosina heiratet.

**484. Höppe, Tobias**

\* Petersdorf 20.03.1671, + Unter-Erlitz 21.08.1753

oo Petersdorf 20.11.1695 Elisabeth Pietsch

Geburten, Lichtenau, 103-08086, 1653-1699, DP 96

Hochzeiten, Lichtenau, 103-08086, 1653-1699, DP 55

Sterbebuch, Nieder-Ullersdorf, 078-08071, 1737-1756, DP 404

Es gibt zwei Tobias Höppe, Sohn des Christoph Höppe. Es handelt sich allerdings meiner Meinung nach nicht um eine Widerverwendung des Namens eines toten Kindes, sondern es sind zwei verschiedene Personen und zwei verschiedene Väter.

Bei der Geburt des Hans Georg, Sohn des Tobias Höppe, wird Tobias als der "Tobias Höppe von Petersdorf" bezeichnet. Dies zieht sich konsequent durch zu Christoph Höppe, in jedem Matrikeleintrag. Der andere Christoph Höppe ist "Christoph Höppe, der Ahnenliste Bruno Walter 8. Ahnenreihe

Stadtvoigt von Lichtenau".

Zur Verwirrung trägt bei, dass sowohl die zweite Frau des Stadtvoogts wie auch die Frau des Christoph Höppe von Petersdorf Christina heißen.

Nun wäre es verwunderlich, wenn der Stadtvoigt in Matrikeleintragungen als "von Petersdorf" bezeichnet würde, zum anderen hätte, sollte der Tobias Höppe von 1671 als Kind gestorben sein, dies zur Konsequenz, dass 1695 die 26jährige Elisabeth Pietsch den gerade 18 gewordenen Tobias Höppe heiraten würde. In der meiner Ansicht nach korrekten Auslegung heiratet sie aber den 24jährigen Tobias Höppe aus Petersdorf.

Interessant ist, dass die beiden Familien Höppe und Pietsch aus Petersdorf offensichtlich verwandtschaftliche Beziehungen besitzen. Bei der Geburt des Tobias Höppe sind Georg Pietsch sowie Helena, Ehefrau von Michael Pietsch Zeugen. Es gibt in der Generation über dem Vater von Elisabeth ein Paar Michael Pietsch und Helena, möglicherweise ist Helena die Ehefrau eines Bruders von Michael's Vater (der ja bekannt ist als Adam Pietsch). Auch Georg Pietsch entstammt der älteren Generation, des Öfteren ist bei einer Höppe-Geburt um 1660 Barbara, des Georg Pietsch Ehefrau Zeugin.

**485. Pietsch, Elisabeth**

\* Petersdorf 15.07.1669, + Unter-Erlitz 11.10.1736

oo Petersdorf 20.11.1695 Tobias Höppe

Geburten, Lichtenau, 103-08086, 1653-1699, DP 92

Sterbebuch, Nieder-Ullersdorf, 078-08070, 1713-1737, DP 615

**486. Gruß, Georg**

\* err. 14.11.1660, + Erlitz 23.10.1731, [] Erlitz 25.10.1731

oo Heydisch 03.06.1703 Anna Rosina Geppert

Hochzeiten, Nieder-Ullersdorf, 078-08068, 1675-1712, DP 76

Sterbebuch, Grulich, 078-08070, 1713-1737, DP 569

Georg wohnt zunächst in Grulich, nach seiner Hochzeit 1683 mit Christina, der Tochter

des Georg Jäntsche aus Heydisch dann in Heydisch. Christina stirbt 1702 und Georg heiratet erneut. Georg zieht später nach Ober-Erlitz. Möglicherweise ist er verwandt mit Johann Gruß, der einige Jahre früher von Heydisch nach Ober-Erlitz zieht.

**487. Geppert, Anna Rosina**

\* err. 1666, + Heydisch 19.11.1737

oo Heydisch 03.06.1703 Georg Gruß

Sterbebuch, Nieder-Ullersdorf, 078-08070, 1717-1737, DP 635

Anna Rosina ist Georg's zweite Frau, 1683 war Georg's erste Ehe.

Der 1696 geborene Georg, Sohn des Georg Gruss kann nicht der relevante Georg Gruß sein, da Anna Veronica bereits 1724 heiratet, also vor 1707 geboren sein muss.

Unklarheit zum Sterbeeintrag: Rosina hier als "Ehefrau", nicht als "Witwe" bezeichnet.

Da kein anderer passender Georg Gruß gefunden wurde, ist dies wohl aber eher ein Flüchtigkeitsfehler, als dass ein anderer Georg Gruß, Ehemann von Rosina existierte.

Es wird vermutet, dass sich „von hier“ beim Sterbematrikeleintrag auf den Wohnort Heydisch bezieht.

**496. Feltzmann, Christoph**

\* err. 1659, + Tschenkowitz 08.02.1725

oo 23.01.1678 Anna Wottawa

Hochzeiten, Tschenkowitz, 064/00007, 1680-1716, DP 59

Sterbebuch, Tschenkowitz, 064-00012, 1717-1760, DP 93

Die Familie von Johann Feltzmann war (laut Seelenliste 1651) aus Adlerdörfel.

Christoph'

**Ahnenliste Bruno Walter 8. Ahnenreihe**

Frau Anna stirbt später in Tschenkowitz. Da sie ein Jahr vor der Hochzeit des Sohnes Mathias (#248), der eine Frau aus Tschenkowitz heiratet, stirbt, ist zu vermuten, dass bereits Christoph und Anna nach Tschenkowitz zogen (Anna war aus Tschenkowitz). Es wäre jedoch auch möglich, dass die Hochzeit von Christoph noch in Adlerdörfel stattfand, und das Paar nach der Hochzeit, aber vor dem Tod Anna's 1718, nach Tschenkowitz umzog. Ich halte jedoch die Erklärung, dass Christoph und Anna gleich nach der Hochzeit nach Tschenkowitz zogen, für am Wahrscheinlichsten.

**497. Wottawa, Anna -> 406+407**

\* um 1660, + Tschenkowitz 14.01.1718

oo 23.01.1678 Christoph Feltzmann

Sterbebuch, Tschenkowitz, 064-00012, 1717-1760, DP 12

**498. Kobliczek, Johann**

\* vor 1678

**500. Schlesinger, Johann oder Matthäus**

\* vor 1656

oo Susanna

Es ist unklar, ob der relevante Vorfahr Michael Schlesinger (#250) der Sohn des Johann oder der Sohn des Matthäus Schlesinger war (es gab zwei Michael Schlesinger zu dieser Zeit). Die Ehefrauen von Johann und Matthäus Schlesinger hießen beide Susanna.

**501. Susanna**

\* vor 1656

oo Johann oder Matthäus Schlesinger

**502. Wagner, Tobias, Müller -> 946+947**

\* err. 1663, + Adlerdörfel 19.12.1711

oo I. Rosina

oo II. Susanna Krögler 09.11.1689

Hochzeiten, Tschenkowitz, 64-00008, 1680-1716, DP 37

Sterbebuch, Tschenkowitz, 64-00011, 1681-1716, DP 137

Seelenliste 1651

Die Zuordnung zu Tobias' Eltern basiert darauf, daß laut Seelenliste 1651 zur Zeit der Erfassung nur ein Mann mit dem Namen Wagner in Adlerdörfel wohnte - der Müller Johann Wagner. Die Geburtsschätzungen variieren allerdings um etwa 10 Jahre, je nachdem, ob auf Basis des Sterbematrikeleintrags von Johann's Frau oder auf Basis der Seelenliste (wobei die Jahreszahlen der Seelenliste ohnehin nicht exakt bekannt sind). Es ist zudem bekannt, dass Tobias ebenfalls Müller war, was ein zusätzlicher Beleg ist, dass er ein Sohn von Johann Wagner war.

**503. Rosina oder Susanna**

\* vor 1672

oo Tobias Wagner

Es ist unklar, ob Tobias' erste oder zweite Frau die Mutter von Judith war. Susanna, die zweite Frau, war eine Tochter des Andreas Krögler.

**504. Wagner, Christian -> 946+947**

\* err. 1663, + Adlerdörfel 17.10.1723

oo Adlerdörfel 14.11.1683 Marianna Schlesinger

Hochzeiten, Tschenkowitz, 064-00008, 1680-1716, DP 15

Sterbebuch, Tschenkowitz, 064-00012, 1717-1760, DP 85

Seelenliste 1651

**Ahnenliste Bruno Walter 8.+9. Ahnenreihe**

In der Seelenliste 1651 steht nur ein erwachsener Mann mit dem Nachnamen Wagner in Adlerdörfel, der als Vater in Frage kommt - der Müller Johann Wagner. Bei der Hochzeit steht eigentlich Christoph Wagner, allerdings gibt es weder ein Sterbematrikel eines Christoph Wagner, noch Geburten mit Vater Christoph Wagner. Allerdings mehrere mit Christian Wagner und Maria als Eltern. Beim Hochzeitsmatrikel ist etwas unsicher, ob der Name der Braut Marianna oder "Mariy" (also Maria) ist.

**505. Schlesinger, Marianna -> 948+949**

\* vor 1666

oo Adlerdörfel 14.11.1683 Christian Wagner

**506. Heisler, Paul**

\* Tschenkowitz 18.04.1669

oo Tschenkowitz 03.02.1697 Regina Fischer

Geburten, Tschenkowitz, 064-00002, 1663-1679, DP 71

Hochzeiten, Tschenkowitz, 064-00008, 1680-1716, DP 76

**507. Fischer, Regina**

\* err. 1668, + Tschenkowitz 20.07.1708

oo Tschenkowitz 03.02.1697 Paul Heisler

Sterbebuch, Tschenkowitz, 064-00011, 1681-1716, DP 119

**9. Ahnenreihe**

**512. Walter, Lorenz**

\* vor 1619

Grundbuch DomstadtI

Lorenz kauft 1665 "seines Vater's Georg Walter's Gärtnerhaus" (Grundbuch DomstadtI Seite 687).

- 514. Rösner, Paul**  
     \* vor 1619
- 516. Hiemmer, Georg**  
     \* vor 1630, + vor 01.02.1665
- 518. Stantzel, Johann**  
     \* vor 1630
- 524. Wantke, Georg**
- 526. Karger, Michael**  
     \* err. 1632, + Deutsch Hause 07.03.1689  
     oo Girsig 19.02.1651 Eva Pössel  
     Sterbebuch, Huzová, Št IX 1, 1656-1739, DP 198
- 527. Pössel, Eva**  
     \* vor 1634  
     oo Girsig 19.02.1651 Michael Karger
- 528. Zimmer, Bartholomäus**  
     \* vor 1639  
     oo Seibersdorf 23.06.1652 Marina Poltzer  
     Hochzeiten, Moravský Beroun, Dv VIII 1, 1651-1680, DP 104  
     Grundbuch Seibersdorf, DP 58  
     Die Zuordnung geht aus dem Grundbuch von Seibersdorf hervor (dem Verkauf des Bauernguts des Barthel Zimmer an den Merten Zimmer). Sein Vater Michael stammt aus Siebenhöfen, Bartholomäus' Braut stammt aus Seibersdorf.
- Ahnenliste Bruno Walter 9. Ahnenreihe**
- 529. Poltzer, Marina**  
     \* vor 1639  
     oo Seibersdorf 23.06.1653 Bartholomäus Zimmer
- 532. Jan, Nicolaus, Freilediger Knecht**  
     \* vor 1643, + Herlsdorf 14.10.1700  
     oo Herlsdorf 14.11.1660 Catharina Rosch  
     Hochzeiten, Město Libavá, Bu VI 2, 1659-1706, DP 6  
     Sterbebuch, Město Libavá, Bu VI 3, 1659-1707, DP 163
- 533. Rosch, Catharina**  
     \* vor 1643  
     oo Herlsdorf 14.11.1660 Nicolaus Jan
- 534. Greger, Andreas, Freilediger Knecht**  
     \* vor 1649  
     oo Reisendorf 03.03.1666 Catharina Poltzer  
     Hochzeiten, Město Libavá, Bu VI 2, 1659-1706, DP 29
- 535. Poltzer, Catharina**  
     \* vor 1649  
     oo Reisendorf 03.03.1666 Andreas Greger
- 536. Kirbes, Andreas**  
     \* err. 1623, + Seibersdorf 04.09.1674  
     oo Barbara  
     Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 1, 1662-1688, DP 87
- 537. Barbara**  
     \* err. 1621, + Seibersdorf 28.03.1695  
     oo Andreas Kirbes  
     Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 2, 1689-1724, DP 142

Erhebung Seibersdorf vom 18.07.1695

**546. Jordan, Mathes**

\* Město Libavá vor 1633

oo um 1640 Marina

**547. Marina**

\* vor 1633

oo um 1640 Mathes Jordan

**548. Wolf, Mathes**

\* vor 1633, + vor 21.09.1668

**550. Sommer, Lorenz**

\* vor 1633, + nach 21.09.1668

oo Anna

**551. Anna**

\* vor 1633

oo Lorenz Sommer

*Anna's Vorname geht aus einer Kindsgeburt 1661 hervor, bei der Lorenz der Vater war.  
Es ist nicht bekannt, ob Lorenz mehr als einmal heiratete.*

**556. Jan, Johannes**

\* vor 1642

**558. Benesch, Bartholomäus**

\* vor 1642

oo Marina

**Ahnenliste Bruno Walter 9. Ahnenreihe**

**559. Marina**

\* vor 1642

oo Bartholomäus Benesch

*Die Zuordnung von Marina als Mutter von Rosina Benesch basiert darauf, dass Marina nicht nur die Mutter der 1662 geborenen Dorothea Benesch, sondern auch von Rosina Benesch ist. Es ist jedoch unbekannt, ob Bartholomäus mehr als einmal heiratete.*

**560. Reimer, Jacob**

\* vor 1624

**562. Berger, Nicolaus**

\* vor 1624

**578. Partsch, Michael**

\* err. 1649, + Domstadt 01.03.1719

oo Christina

Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 2, 1689-1724, DP 179

**579. Christina**

\* vor 1660

oo Michael Partsch

**580. Stantzel, Tobias**

\* Bährn 14.04.1656, + Domstadt 04.05.1726

oo Domstadt 28.01.1685 Rosina Schmidt

Geburten, Moravský Beroun, Dv VIII 1, 1651-1680, DP 6

Hochzeiten, Domašov nad Bystřicí, Št II 1, 1662-1688, DP 70

**581. Schmidt, Rosina**

\* Domstadt 07.02.1666, + Domstadt 18.12.1749

oo Domstadt 28.01.1685 Tobias Stantzel

Geburten, Domašov nad Bystřicí, Št II 1, 1662-1688, DP 11

Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 4, 1742-1767, DP 152

Ihr Sterbealter wurde um ein paar Jahre falsch angegeben, das Sterbealter ist in den Domstadtler Kirchenbüchern aber sehr oft um ein paar Jahre falsch. Der Name des Ehemanns ist angegeben und eher selten in Domstadt.

**582. Hanel, Hans**

\* err. 1644, + Domstadt 12.07.1697

oo Domstadt 08.07.1668 Barbara Stantzel

Hochzeiten, Domašov nad Bystřicí, Št II 1, 1662-1688, DP 60

Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 2, 1689-1724, DP 145

Es gab einen Hans Hanel in Domstadt, und einen in Petersdorf zu dieser Zeit. Die richtige Zuordnung ist der Hans Hanel aus Domstadt.

**583. Stantzel, Barbara -> 518**

\* vor 1651

oo Domstadt 08.07.1668 Hans Hanel

**584. Niemetz, Johann**

\* um 1620, + Rybníček 28.02.1690

oo vor 1652 Anna

Sterbebuch, Rybníček, U XI 1, 1653-1700, DP 176

**585. Anna**

\* vor 1634

oo vor 1652 Johann Niemetz

**586. Janda, Paul**

**Ahnenliste Bruno Walter 9. Ahnenreihe**

\* um 1635, + Rybníček 26.02.1681

oo Rybníček 20.01.1660 Catharina Andilke

Hochzeiten, Rybníček, U XI 1, 1653-1700, DP 92

Sterbebuch, Rybníček, U XI 1, 1653-1700, DP 167

**587. Andilke, Catharina**

\* vor 1643, + Rybníček 20.11.1691

oo Rybníček 20.01.1660 Paul Janda

Sterbebuch, Rybníček, U XI 1, 1653-1700, DP 179

**596. Rosensprung, Heinrich**

\*err. 1647, + Domstadt 06.04.1721

oo Domstadt 18.02.1680 Marina Bernhardt

Hochzeiten, Domašov nad Bystřicí, Št II 1, 1662-1688, DP 68

Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 2, 1689-1724, DP 183

Grundbuch Domstadt, DP 266 und DP 706

Hans Georg Rosensprung kauft 1707 seines Vaters Heinrich Haus, später verkauft er dann dieses Haus an Heinrich Seidler, seinen Schwiegersohn. Bei beiden Verkäufen wird Rosina des Philipp Müller erwähnt und der Standort des Hauses wird genau beschrieben (in der Nähe des Nithmann-Hauses). Es handelt sich um das selbe Haus. In den Grundbüchern werden auch die Brüder von Hans Georg (Christian, Joseph, Franz und Friedrich) genannt, und seine Eltern (Heinrich und Marina).

**597. Bernhardt, Marina**

\* err. 1658, + Domstadt 25.09.1704

oo Domstadt 18.02.1680 Heinrich Rosensprung

Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 2, 1689-1724, DP 151

**608. Bayer, Andreas, Richter**

\* um 1635, + 20.01.1686

**609.** Catharina

\* vor 1638

Die Zuordnung basiert auf der Annahme, dass Johannes von der selben Mutter wie Andreas' 1659 geborene Tochter Christina (DP 5) geboren wurde.

**610.** Kluger, Michael

\* vor 1648

oo Susanna

**611.** Susanna

\* vor 1648

oo Michael Kluger

**624.** Rauskolb, Martin oder Simon

\* vor 1638

Grundbuch Siebenhöfen DP 101, DP 109 und DP 166

Beim Verkauf von Simon Rauskolb's Haus sind Bürgen: Martin Rauskolb und Hans Hansmann (der Schwiegersohn von Georg Rauskolb, Ehemann von Dorothea geb. Rauskolb).

Beim Verkauf von Georg Rauskolb's Haus ist Bürge: Simon Rauskolb. Das Haus wird von Hans Hansmann gekauft.

Aus den verwandtschaftlichen Beziehungen ist die naheliegende Vermutung, dass Simon, Martin und Georg Rauskolb Brüder (Söhne von Adam) waren, und Georg keine überlebenden Söhne hatte. Baltzer Rauskolb war entweder Martin's oder Simon's Sohn.

**Ahnenliste Bruno Walter 9. Ahnenreihe**

Er erbt Martin's Haus, also kann er nicht Simon's Sohn gewesen sein, falls Martin einen männlichen Erben hatte. Zu einem von dessen Söhnen, Tobias, ist jedoch unklar, ob dieser das Kindesalter überlebte (kein Sterbematrikeleintrag gefunden).

Weiter werden die Verwandtschaftsbeziehungen verdeutlicht durch Folgendes:

- Hans Schober, der Schwager des Joseph Rauskolb, heiratet Catharina, Tochter des Baltzer Rauskolb
- Bei einem Matrikeleintrag von Hans' Vater Hans Schober wird Eva, Ehefrau von Adam Rauskolb (der ein Sohn des Martin Rauskolb ist) genannt.
- Georg Stantzel, Schwager des Joseph Rauskolb, heiratet Christina, Tochter des Baltzer Rauskolb.

Simon's Ehefrau Catharina stirbt 1696 und ist ca. 1620 geboren. Georg stirbt 1699 und ist ca. 1614 geboren. Martin muss zwischen 1677 und 1700 verstorben sein (sein Sohn Nicolaus stirbt 1700 mit 27 Jahren, Martin ist bereits verstorben).

**632.** Seidler, Georg

\* vor 1656, + vor 22.10.1697

Hochzeiten, Moravský Beroun, Dv VIII 1, 1651-1680, DP 118

oo Altliebe 15.01.1673 Barbara Dresler

Es handelt sich nicht um den 1652 geborenen Georg, Sohn des Paul Seidler, dieser stirbt bereits 1652 als Säugling.

**633.** Dresler, Barbara

\* err. 1656, + Siebenhöfen 04.02.1725

oo Altliebe 15.01.1673 Georg Seidler

Sterbebuch, Moravský Beroun, Dv VIII 3, 1717-1740, DP 287

**634.** Schwantzer, Stephan

\* err. 1645, + Dittersdorf (Dětřichov nad Bystřicí) 19.03.1729

oo Dittersdorf (Dětřichov nad Bystřicí) 30.10.1667 Marina Poltzer  
Hochzeiten, Moravský Beroun, Dv VIII 1, 1651-1680, DP 112  
Sterbebuch, Moravský Beroun, Dv VIII 3, 1717-1740, DP 312

**635. Poltzer, Marina**

\* err. 1647, + Dittersdorf (Dětřichov nad Bystřicí) 18.05.1727  
oo Dittersdorf (Dětřichov nad Bystřicí) 30.10.1667 Stephan Schwantzer  
Sterbebuch, Moravský Beroun, Dv VIII 3, 1717-1740, DP 301

**636. Partsch, Hans, Erbrichter**

\* err. 1631, + Siebenhöfen 19.08.1716  
oo Anna  
Sterbebuch, Moravský Beroun, Dv VIII 2, 1692-1716, DP 172  
Grundbuch Siebenhöfen, DP 15

Hans Partsch kauft 1657 von seinem Vater Martin das Erbgericht Siebenhöfen, war also zu diesem Zeitpunkt wohl schon erwachsen.

**637. Anna**

\* err. 1637, + Siebenhöfen 24.12.1698  
oo Hans Partsch  
Sterbebuch, Moravský Beroun, Dv VIII 2, 1692-1716, DP 126

Anna's Altersangabe ist eine grobe Schätzung, unter der Annahme, dass sie etwa gleich alt wie ihr Ehemann war.

**638. Pudel, Michael, Erbrichter → 648+649**

\* err. 1649, + Andersdorf 10.05.1717

**Ahnenliste Bruno Walter 9. Ahnenreihe**

oo Andersdorf 19.01.1670 Regina Hampel  
Hochzeiten, Moravský Beroun, Dv VIII 1, 1651-1680, DP 115  
Sterbebuch, Moravský Beroun, Dv VIII 3, 1717-1740, DP 242

**639. Hampel, Regina**

\* vor 1653  
oo Andersdorf 19.01.1670 Michael Pudel

**640. Tögel, Hans, Erbrichter**

\* err. 1610, + Dohle 17.06.1682  
oo Dorothea  
Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 1, 1662-1688, DP 94

**641. Dorothea**

\* vor 1633, + Dohle 17.04.1689  
oo Hans Tögel  
Sterbebuch, Horní Loděnice, Št X 1, 1689-1721, DP 42

**642. Rosensprung, Mathias, Erbrichter**

\* err. 1604, + Domstadt 17.11.1678  
oo ca. 1630 Barbara Reimer  
Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 1, 1662-1688, DP 91

Siehe auch die Anmerkungen bei seinem Vater Adam.

**643. Reimer, Barbara**

\* vor 1613  
oo ca. 1630 Mathias Rosensprung

Der Mädchenname von Mathias Rosensprung's Ehefrau geht aus der Diplomarbeit von Eva Sebestova über die Rosensprung's hervor, wird von ihr aber als "nicht ganz sicher" genannt. Diese Vermutung basiert darauf, dass Mathias Rosensprung das Haus des

Barthel Reimer (vermutlich seines Schwiegervaters) Haus gekauft hat, und darauf, dass es später einen Freispruch zwischen Mathias Rosensprung und Barthel Reimer gab, wie im Grundbuch Domstadt l nachzulesen ist. Kurz vor dem Kauf des Mathias Rosensprung gab es noch ein Geschäft zwischen Mathias' Vater Adam und Barthel's Vater Simon.

**648. Pudel, Georg, Erbrichter**

\* err. 1614, + Andersdorf 09.09.1667

oo Martha

Sterbebuch, Moravský Beroun, Dv VIII 1, 1651-1680, DP 150

**649. Martha**

\* vor 1632

oo Georg Pudel

**672. Hansel, Georg**

\* err. 1634, + Brockersdorf 04.11.1701

oo Marina

Sterbebuch, Moravský Beroun, Dv VIII 2, 1692-1716, DP 133

**673. Marina**

\* err. 12.1637, + Brockersdorf 27.02.1703

Sterbebuch, Moravský Beroun, Dv VIII 2, 1692-1716, DP 136

oo Georg Hansel

**680. Kolb, Simon**

\* vor 1623

oo Catharina

**Ahnenliste Bruno Walter 9. Ahnenreihe**

Grundbuch Karlovec, DP 63 und DP 92

1634 wird Valentin Kolb's Haus an Simon, einen der Waisen von Valentin Kolb verkauft.

Zuvor (1622) hatte dessen Bruder Hans das Haus (nach dem Tod des Vaters Valentin) übernommen.

**681. Catharina, Protestantisch**

\* err. 1623, + Brockersdorf 02.05.1666

oo Simon Kolb

Sterbebuch, Moravský Beroun, Dv VIII 1, 1651-1680, DP 146

Der Vorname von Catharina geht aus anderen Geburtsmatrikeleinträge mit Simon Kolb als Vater (1653, DP 28) hervor. Theoretisch könnte Simon natürlich 2x geheiratet haben. Catharina stirbt 4 Jahre nach der Geburt von Hans, was ihre Mutterschaft für Hans recht wahrscheinlich macht.

**682. Poltzer, Andreas**

\* vor 1636

oo Dittersdorf (Dětřichov nad Bystřicí) 04.08.1653 Catharina Zimmer

Hochzeiten, Moravský Beroun, Dv VIII 1, 1651-1680, DP 103

**683. Zimmer, Catharina**

\* vor 1636

oo Dittersdorf (Dětřichov nad Bystřicí) 04.08.1653 Andreas Poltzer

**688. Schäfer, Hans**

\* err. 1639, + Deutsch-Lodenitz 09.12.1704

oo Marina

Sterbebuch, Horní Loděnice, Št X 1, 1689-1721, DP 48

**689. Marina**

\* vor 1653

oo Hans Schäfer

**690. Frantz, Martin**

\* vor 1653

oo Siebenhöfen 09.09.1670 Dorothea Mader

Hochzeiten, Moravský Beroun, Dv VIII 1, 1651-1680, DP 116

**691. Mader, Dorothea**

\* Domstadt 08.09.1651

Geburten, Moravský Beroun, Dv VIII 1, 1651-1680, DP 35

oo Siebenhöfen 09.09.1670 Martin Frantz

**692. Biber, Matthäus**

\* err. 1635, + Deutsch-Lodenitz 30.10.1669

oo Deutsch-Lodenitz 05.11.1663 Eva Rosensprung

Hochzeiten, Domašov nad Bystřicí, Št II 1, 1662-1688, DP 54

Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 1, 1662-1688, DP 80

**693. Rosensprung, Eva -> 642+643**

\* vor 1646

oo Deutsch-Lodenitz 05.11.1663 Matthäus Biber

**694. Rösner, Michael, Müller**

\* vor 1643

oo Deutsch-Lodenitz 08.06.1659 Judith Nithmann

Hochzeiten, Moravský Beroun, Dv VIII 1, 1651-1680, DP 99

**Ahnenliste Bruno Walter 9. Ahnenreihe**

**695. Nithmann, Judith**

\* err. 1637, + 20.04.1671

oo Deutsch-Lodenitz 08.06.1659 Michael Rösner

**696. Matzner, Georg**

\* vor 1639

oo Barbara

**697. Barbara**

\* vor 1639

oo Georg Matzner

**698. Söhnel, Martin**

\* um 1641, + Petersdorf 29.04.1712

oo Dorothea

Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 2, 1689-1724, DP 163

**699. Dorothea**

\* um 1638, + Petersdorf 22.10.1699

oo Martin Söhnel

Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 2, 1689-1724, DP 147

Das einzige in den Kirchenbüchern erfasste Kind von Martin Söhnel ist Georg, dessen Mutter Dorothea ist. Die Zuordnung geht davon aus, dass sie auch die Mutter von Anna ist. Jedoch könnte Martin auch mehrmals geheiratet haben.

**704. Kratschmer, Martin**

\* um 1646, + Seibersdorf 21.09.1716

oo Moravsky Beroun 07.11.1677 Marina Schwantzer

Hochzeiten, Moravský Beroun, Dv VIII 1, 1651-1680, DP 123

Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 2, 1689-1724, DP 172

Erhebung Seibersdorf vom 18.07.1695

**705. Schwantzer, Marina**

\* um 1654

oo Moravsky Beroun 07.11.1677 Martin Kratschmer

Erhebung Seibersdorf vom 18.07.1695

**707. Partsch, Marina -> 578+579**

\* Domstadt 10.01.1677, + Seibersdorf 25.02.1709

oo Seibersdorf 23.10.1695 Heinrich Hansmann

Geburten, Domašov nad Bystřicí, Št II 1, 1662-1688, DP 34

Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 2, 1689-1724, DP 158

**708. Hansmann, Adam**

\* err. 1628, + Siebenhöfen 01.12.1695

oo Dorothea

Sterbebuch, Moravský Beroun, Dv VIII 2, 1692-1716, DP 124

Grundbuch Siebenhöfen, DP 46

*Adam kauft am 3.2.1654 das Haus seines Vaters. Der Vater ist aber nur als der "sel. Hansmann" benannt, ohne, dass ein Vorname genannt wird.*

**709. Dorothea**

\* err. 1628, + Siebenhöfen 12.04.1696

oo Adam Hansmann

Sterbebuch, Moravský Beroun, 1692-1716, DP 124

**710. Zimmer, Tobias**

\* Siebenhöfen 29.08.1661, + Siebenhöfen 07.12.1745

**Ahnenliste Bruno Walter 9. Ahnenreihe**

oo Siebenhöfen 16.07.1690 Rosina Tögel

Geburten, Moravský Beroun, Dv VIII 1, 1651-1680, DP 19

Hochzeiten, Moravský Beroun, Dv VIII 1 O, 1688-1691, DP 15

Sterbebuch, Moravský Beroun, Dv VIII 14, 1740-1775, DP 22

**711. Tögel, Rosina**

\* Andersdorf 15.01.1669, + Siebenhöfen 02.12.1726

oo Siebenhöfen 16.07.1690 Tobias Zimmer

Geburten, Moravský Beroun, Dv VIII 1, 1651-1680, DP 59

Sterbebuch, Moravský Beroun, Dv VIII 3, 1717-1740, DP 297

**728. Jäckel, Hans**

\* vor 18.08.1628, + vor 10.02.1680

oo Anna

Grundbuch Wächtersdorf, DP 63

*Hans Jäckel kauft am 18.8.1646 ein Bauerngut. Am 9.2.1680 wird dieses Bauerngut an seinen Sohn Heinrich verkauft, es ist angegeben, dass Hans Jäckel zu diesem Zeitpunkt bereits verstorben ist. Hans kommt ursprünglich aus Medlitz.*

**729. Anna**

\* vor 1639

oo Hans Jäckel

*1656 wird ein Kind von Hans Jäckel und Anna Jäckel geboren. Hierbei muss es sich um Hans Jäckel den Älteren und seine Ehefrau handeln. Hans Jäckel der Jüngere, der 1692 stirbt, ist zu diesem Zeitpunkt noch nicht volljährig.*

**730. Jordan, Michael**

\* vor 1642

oo Dorothea

*Michael stammt aus Gobitschau bei Sternberg.*

**731. Dorothea**

\* vor 1642

oo Michael Jordan

Ein Kind von Michael Jordan aus Gobitschau vom 30.7.1662 hat als Mutter Dorothea. Bei Rosina's Geburt 1659 ist der Nachname schwer zu lesen, und sieht wie "Jura" oder "Juran" aus. Es soll aber wohl „Jordan“ heißen, da weitere Kinder des Paares aus dem Ort geboren werden.

**732. Müller, Georg**

\* um 1647, + Seibersdorf 08.03.1699

oo Neundorf 26.09.1666 Anna Rieb

Hochzeiten, Moravský Beroun, Dv VIII 1, 1651-1680, DP 110

Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 2, 1689-1724, DP 147

**733. Rieb, Anna**

\* vor 1648

oo Neundorf 26.09.1666 Georg Müller

Anna war zuvor mit Jacob Unger verheiratet (1665).

**734. Tschambler, Hans**

\* vor 1654

oo Domstadt 02.08.1671 Justina Zimmer

Hochzeiten, Domašov nad Bystřicí, Št II 1, 1662-1688, DP 62

1686 stirbt ein Hans Tschambler mit 69 Jahren in Domstadt. Ob er der gesuchte Vorfahr ist, ist unsicher, weil er dann mit 57 und 61 noch einmal Vater geworden wäre.

Ahnenliste Bruno Walter 9. Ahnenreihe

Was für die Zuordnung spricht, ist, dass überhaupt nur zwei Geburten eines Hans Tschambler verzeichnet sind. Ein Mann seines Alters hat sicher nicht mehr viele Kinder bekommen. Ebenso spricht dafür, dass der Name Tschambler in der Gegend ansonsten überhaupt nicht vorkommt. Sicher ist es jedoch nicht, ob es sich wirklich um denselben Hans Tschambler handelt.

**735. Zimmer, Justina**

\* vor 1654

oo Domstadt 02.08.1671 Hans Tschambler

**736. Hansmann, Lorenz**

\* um 1601, + Seibersdorf 14.10.1671

Grundbuch Seibersdorf, DP 114

Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, 1662-1688, DP 85

Lorenz Hansmann verkauft 1668 sein Bauerngut seinem Sohn Georg.

**740. Schwarz, Adam**

\* vor 1650, + vor 25.01.1682

**742. Stix, Bartholomäus**

\* vor 1640

**752. Hes, Jacob**

\* vor 1633

**754. Hieckel, Martin**

\* vor 1633

**756. Poltzer, Martin**

\* vor 1644

oo Rosina

**757. Rosina**

\* vor 1644

oo Martin Poltzer

**758. Mück, Johannes, Freilediger Gesell**

\* vor 1648

oo Reisendorf 21.07.1665 Marina

Hochzeiten, Město Libavá, Bu VI 2, 1759-1706, DP 25

Es wurden im Kirchenbuch von Stadt Liebau zwei Ehen eines Johannes Mück gefunden, einmal 1659 und einmal 1665. Da die für den Stammbaum relevante Tochter Catharina 1670 geboren ist und der Vorname von Catharina's Mutter Marina ist (was nur der Name der Braut von 1665 ist), ist die Hochzeit von 1665 die richtige Zuordnung. Auch Catharina's Geburtsort in Reisendorf passt zu dieser Hochzeit.

**759. Marina**

\* vor 1648

oo Reisendorf 21.07.1665 Johannes Mück

Marina war zuvor mit Matthes Poltzer verheiratet, Richter von Reisendorf.

**760. Körnig, Nicolaus, Freilediger Knecht**

\* vor 1645, + Schmeil 05.07.1707

oo Schmeil 22.01.1662 Eva Gromes

Hochzeiten, Město Libavá, Bu VI 2, 1659-1706, DP 14

Sterbebuch, Město Libavá, Bu VI 3, 1659-1707, DP 181

**Ahnenliste Bruno Walter 9. Ahnenreihe**

**Ahnenliste Bruno Walter 9. Ahnenreihe**

**761. Gromes, Eva**

\* vor 1645, + Schmeil 29.01.1715

oo Schmeil 22.01.1662 Nicolaus Körnig

Sterbebuch, Město Libavá, Bu VI 4, 1706-1759, DP 339

**762. Jan, Johannes**

\* vor 1647

oo Anna

**763. Anna**

\* vor 1647

oo Johannes Jan

**764. Dächet, Tobias**

\* um 1628, + Schmeil 11.07.1719

oo Eva

Sterbebuch, Město Libavá 1706-1759, DP 347

**765. Eva**

+ Schmeil 17.02.1706

oo Tobias Dächet

Sterbebuch, Město Libavá 1659-1707, DP 177

**766. Sigmund, Bartholomäus**

\* vor 1649

oo Schmeil 01.08.1666 Catharina Derrig

Hochzeiten, Město Libavá, Bu VI 2, 1659-1706, DP 30

**767. Derrig, Catharina**

\* vor 1649

oo Schmeil 01.08.1666 Bartholomäus Sigmund

**800. Schlesinger, Johann**

\* vor 1659

oo Susanna

**801.** Susanna

\* vor 1659

oo Johann Schlesinger

**802.** Gabler, Johann

\* vor 1667

Es gibt zwei Johann Gabler im in Frage kommenden Zeitraum. Zum einen den, der 1681 Elisabeth als Witwer heiratet, zum anderen den Ehemann der ca. 1667 geborenen Anna, die 1701 stirbt. 1741 stirbt Regina, Ehefrau von Johann Gabler, die ca. 1674 geboren ist. Elisabeth aus der Hochzeit von 1681 heiratet 1692 als Witwe erneut. Sterbmatrikeleinträge eines Johann Gabler werden 1692 gefunden (ca. 1657 geboren) sowie 1727 (ca. 1647 geboren).

Regina ist die zweite Ehefrau des Johann Gabler, der mit Anna verheiratet war, die Hochzeit war 1704.

Johann Gabler, der 1692 stirbt, ist der Ehemann von Elisabeth, jener, der 1727 stirbt, der Ehemann von Anna und später der Regina.

Es ist jedoch unklar, welcher von beiden Männern der Vater von Rosina ist. Entweder sind die Eltern Johann und Elisabeth (auch die Vorehefrau dieses Johann wäre bei einer Geburt 1680 theoretisch möglich), oder die Eltern sind Johann und Anna. Eine Geburt von Rosina vor 1680 ist unwahrscheinlich, da vor 1680 Geburtmatrikeleinträge vorhanden sind, aber keiner, der zu Rosina passt, gefunden wurde.

**Ahnenliste Bruno Walter 9. Ahnenreihe**

Am Wahrscheinlichsten dürften Rosina's Eltern Johann und Anna sein, aber ganz sicher ist dies nicht, da sie theoretisch 1680 als Tochter von Johann und Elisabeth geboren sein könnte (1680-1694 existieren keine Geburtsmatriken).

**812. Wottawa, Elias**

\* um 1640

oo Justina

Seelenliste 1651

Das geschätzte Geburtsdatum von Elias geht aus der Seelenliste 1651 hervor, die aber erst ca. 1658 erfasst wurde. Der genaue Zeitpunkt der Erfassung ist nicht bekannt, wodurch sich eine Unsicherheit des Geburtsdatums ergibt. Es wurde "ca. 1640" eingetragen, was zu den Daten seiner Kinder passt (da er zu diesem Zeitpunkt der einzige Elias Wottawa in Tschenkowitz war., muss er der Vater sein). Mit der 1658-Schätzung würde sich eigentlich 1643 ergeben.

**813. Justina**

\* um 1642, + Tschenkowitz 14.04.1682

oo Elias Wottawa

Sterbebuch, Tschenkowitz, 064-00011, 1680-1716, DP 5

Seelenliste 1651

Auch Justina's Geburtsschätzung basiert auf der Seelenliste 1651.

**814. Byr, Michael**

\* err. 1622

oo Barbara

Der Name "Byr" ist im Matrikeleintrag der Hochzeit seiner Tochter etwas schwer zu lesen, aber in Zusammenspiel mit der Seelenliste 1651 ist klar, dass es der einzige der in Frage kommenden Namen sein kann. Es gab zu der in Frage kommenden Zeit nur eine Familie Byr in Tschenkowitz.

- 815. Barbara**  
 \* errechnet 1636  
 oo Michael Byr
- 816. Heisler, Caspar**  
 \* um 1642, + Tschenkowitz 16.03.1700  
 oo Adlerdörfel 14.09.1664 Anna Schüll  
 Hochzeiten, Tschenkowitz, 064-00007, 1663-1679, DP 6  
 Sterbebuch, Tschenkowitz, 064-00011, 1680-1716, DP 85
- 817. Schüll, Anna**  
 \* vor 1647  
 oo Adlerdörfel 14.09.1664 Caspar Heisler
- 818. Krögler, Christoph**  
 \* um 1644  
 oo Adlerdörfel 22.09.1675 Magdalena Doleczek  
 Hochzeiten, Tschenkowitz, 064-00007, 1663-1679, DP 53  
*Christoph's Altersangabe ist eine Schätzung und basiert auf der Vermutung, dass er etwa ähnlich alt wie seine Frau war.*
- 819. Doleczek, Magdalena**  
 \* um 1644, + Adlerdörfel 15.09.1719  
 oo Adlerdörfel 22.09.1675 Christoph Krögler  
 Sterbebuch, Tschenkowitz, 064-00011, 1681-1716, DP 35

#### Ahnenliste Bruno Walter 9. Ahnenreihe

- 820. Sonntag, Georg**  
 \* vor 1653, + vor 24.05.1700  
 oo Tschenkowitz 09.02.1670 Anna Nosek  
 Hochzeiten, Tschenkowitz, 064-00007, 1663-1679, DP 25  
*Anna Sonntag stirbt 1700 als Witwe des Georg Sonntag.*
- 821. Nosek, Anna**  
 \* err. 1647, + Tschenkowitz 24.05.1700  
 Sterbebuch, Tschenkowitz, 064-00011, 1681-1716, DP 87  
 oo Tschenkowitz 09.02.1670 Georg Sonntag
- 822. Nehyba, Johann**  
 \* vor 1652  
 oo Tschenkowitz 03.02.1669 Anna Langhammer  
 Hochzeiten, Tschenkowitz, 064-00007, DP 20  
*Es gibt zwei Johann Nehyba, einer aus Tschenkowitz, einer aus Worlitschka. Es liegt nahe, dass der aus Tschenkowitz die richtige Zuordnung ist, auch wenn es nur ein Indizienbeweis ist.*
- 823. Langhammer, Anna <- 928+929**  
 \* vor 1652  
 oo Tschenkowitz 03.02.1669 Johann Nehyba
- 828. Brix, Bartholomäus**  
 \* vor 1666
- 830. Schüll, Christoph**  
 \* vor 1644
- 872. Bergmann, Caspar**  
 \* err. 01.03.1635, + Ullersdorf 29.11.1706

oo Maria

Sterbebuch, Nieder-Ullersdorf, 078-08069, 1756-1784, DP 203

**873. Maria**

\* err. 1624, + Ullersdorf 06.10.1707

oo Caspar Bergmann

Sterbebuch, Nieder-Ullersdorf, 078-08069, 1737-1756, DP 208

Eine weitere Maria Bergmann, Witwe des Caspar Bergmann stirbt 1710 und ist etwa 1744 geboren. Da aber der jüngere Nicolaus Bergmann 1656 geboren ist, kann sie, wenn die Altersangaben nicht sehr deutlich falsch sind, nicht die Mutter von Nicolaus sein. Wahrscheinlicher ist, dass die zweite Maria Bergmann die Ehefrau des jüngeren Caspar Bergmann ist, der etwa in der selben Generation wie die beiden jüngeren Nicolaus lebt.

**874. Nagel, Michael**

\* err. 01.1615, + Ullersdorf 07.09.1678

oo Elisabeth

Sterbebuch, Nieder-Ullersdorf, 078-08069, 1675-1712, DP 16

Es gibt einen Michael Nagel aus Ullersdorf und einen aus Erlitz in dieser Zeit. Bei der Hochzeit seiner Tochter Anna ist aber angegeben, dass diese aus Ullersdorf ist.

**875. Elisabeth**

\* err. 1627, + Ullersdorf 20.04.1695

oo Michael Nagel

Sterbebuch, Nieder-Ullersdorf, 078-008069, 1675-1712, DP 128

Es ist nur sicher, dass Elisabeth zum Zeitpunkt ihres Todes die Witwe des Michael Ahnenliste Bruno Walter 9. Ahnenreihe

Nagel aus Ullersdorf war. Die meisten Nagel's sind aus Erlitz, dieser Michael Nagel, der der Vater von Anna ist, ist der einzige aus Ullersdorf (später, in der Generation von Anna, gibt es einen weiteren Michael Nagel aus Ullersdorf, der aber zu jung ist, um ihr Vater zu sein). Theoretisch könnte der relevante Michael Nagel aber auch mehrfach geheiratet haben, weshalb die Mutterschaft von Elisabeth Nagel für Anna Nagel nicht sicher ist.

**876. Neugebauer, Georg**

\* err. 1653, + Ullersdorf 06.06.1718

oo Ullersdorf 17.11.1675 Christina Sündermann

Hochzeiten, Nieder-Ullersdorf, 078-08068, 1675-1712, DP 6

Sterbebuch, Nieder-Ullersdorf, 078-08070, 1713-1739, DP 54

**877. Sündermann, Christina**

\* err. 16.11.1648, + Ullersdorf 12.04.1712

oo Ullersdorf 17.11.1675 Georg Negebauer

Sterbebuch, Nieder-Ullersdorf, 078-08069, 1675-1712, DP 229

Das Geburtsdatum ist nur aus der Altersangabe beim Tod berechnet und muss nicht exakt stimmen.

**880. Schwarzer, Melchior, Richter**

\* vor 1651, + vor 01.02.1688

Melchior verstarb vor der Hochzeit seines Sohnes Melchior Schwarzer, des Bruders von Philipp Schwarzer. Es gibt zwei Melchior Schwarzer in der Gegend, den einen in Oberlipka, den anderen in Hermsdorf. Die Geburten aus beiden Familien sind zu finden, jedoch nicht die Geburt des Philipp Schwarzer, da dieser vor 1675 geboren sein muss (auch aus seinem Alter beim Tod ersichtlich). Da aber der Melchior Schwarzer aus Hermsdorf erst 1678 heiratet (und nicht als Witwer), kann er nicht der richtige sein. Zudem stammt Philipp Schwarzer aus Oberlipka.

Unklar ist, ob der am 25.02.1676 verstorbene Oberrichter Melchior Schwarzer dieser Melchior Schwarzer war, oder ob es sein Vater war. Ebenso unklar ist, ob die Anna Schwarzer, die am 16.4.1697 stirbt (laut Berechnung ca. 1639 geboren) die Ehefrau dieses Melchior Schwarzers war, oder die des Vaters. Ebenso unklar ist, ob der Melchior Schwarzer, der 1745 mit 89 Jahren stirbt, möglicherweise der relevante Melchior Schwarzer ist, oder ein Anderer.

**882. Volckmer, Christoph**

\* err. 02.1636, + Ober-Lipka 25.07.1712

oo Maria

Sterbebuch, Nieder-Ullersdorf, 078-08069, 1675-1712, DP 231

**883. Maria**

\* err. 1637, + Ober-Lipka 18.09.1703, [] Mittellipka 18.09.1703

oo Christoph Volckmer

Sterbebuch, Nieder-Ullersdorf, 078-08069, 1675-1712, DP 182

**884. Hartwig, Georg**

\* Bobischau 03.04.1654, + nach 16.10.1707

oo Bobischau 07.09.1677 Regina Zürnig

Geburten, Mittelwalde, 1623-1677, Seite 493 (DP 252)

Hochzeiten, Mittelwalde, 1629-1698, Seite 246 (DP 129)

**885. Zürnig, Regina**

\* Bobischau 31.10.1655

oo Bobischau 07.09.1677 Georg Hartwig

**Ahnenliste Bruno Walter 9. Ahnenreihe**

Geburten, Mittelwalde, 1623-1677, Seite 514 (DP 263)

**886. Frimel, Christoph**

\* err. 1642, + Hermsdorf 18.08.1716, [] Mittellipka 18.08.1716

oo Christina

Sterbebuch, Nieder-Ullersdorf, 078-08070, 1713-1739, DP 442

**887. Christina**

\* err. 12.1644, + Hermsdorf 28.01.1724, [] Mittellipka 28.01.1724

oo Christoph Frimel

Sterbebuch, Nieder-Ullersdorf, 078-08070, 1713-1739, DP 506

**888. Langer, Johann,**

\* err. 01.1640, + Mohrau 28.04.1690, [] Rothföß 28.04.1690

oo Maria

Sterbebuch, Nieder-Ullersdorf, 078-8069, 1675-1712, DP 90

**889. Maria**

\* err. 1635, + Mohrau 16.12.1715, [] Rothföß 16.12.1715

oo Johann Langer

Sterbebuch, Nieder-Ullersdorf, 078-08070, 1713-1737, DP 437

**890. Kuntze, Georg**

\* vor 1652

oo Mohrau 22.11.1676 Rosina Katzer

Hochzeiten, Nieder-Ullersdorf, 078-08068, 1675-1712, DP 7

Georg's Altersschätzung basiert auf der Vermutung, dass er ähnlich alt wie seine Ehefrau war.

**891. Katzer, Rosina**

\* err. 1652, + Mohrau 06.12.1705, [] Rothföß 06.12.1705

oo Mohrau 22.11.1676 Georg Kuntze

Sterbebuch, Nieder-Ullersdorf, 078-08069, 1675-1712, DP 196

**892. Gruß, Johann**

\* err. 12.04.1642, + Ober-Heydisch 18.01.1704

oo Maria

Sterbebuch, Nieder-Ullersdorf, 078-08069, 1675-1713, DP 184

Johann wird zwar als "Grüßel" im Sterbematrikeleintrag bezeichnet und nicht als "Gruß", ich vermute aber, dies war Mundart für denselben Namen. Der Name "Grüßel" kommt später nur noch für seine Ehefrau Maria vor, ansonsten wird der Name „Gruß“ verwendet. Die Ortsangabe Heydisch passt zu anderen bekannten Lebensdaten von Johann Gruß.

**893. Maria**

\* err. 1640, + Ober-Heydisch 24.10.1701

oo Johann Gruß

Sterbebuch, Nieder-Ullersdorf, 078-08069, 1675-1713, DP 169

Die Zuordnung basiert auf der Annahme, dass der am 2.3.1678 geborene Friedrich Gruß, Sohn des Hans Gruß aus Ober-Heydisch, die selbe Mutter wie sein vor 1675 geborener Bruder Johann Gruß hat. Theoretisch wäre es aber auch möglich, dass Hans/Johann Gruß mehrfach geheiratet hat.

**894. Seyfert, Matthäus**

\* err. 1628, + Unter-Lipka 03.12.1687

oo Sara

Sterbebuch, Nieder-Ullersdorf, 078-08069, 1675-1713, DP 72

**Ahnenliste Bruno Walter 9. Ahnenreihe**

Es gab zwei Matthäus Seyfert, einer war mit Christina verheiratet und aus Heydisch, der Ältere war mit Sara verheiratet und aus Unter-Lipka. Der Ältere Matthäus war - falls die Altersangaben bei den Sterbematrikeln stimmen - etwa 17 Jahre älter als seine Frau. Der jüngere Matthäus Seyfert und seine Frau sterben 1695 und 1696.

**895. Sara**

\* err. 1645, + Unter-Lipka 01.09.1714

oo Matthäus Seyfert

Sterbebuch, Nieder-Ullersdorf, 078-08070, 1712-1737, DP 428

**912. Stöhr, Martin**

\* vor 1652

oo Tschenkowitz 10.02.1669 Dorothea Arazym

Hochzeiten, Nieder-Ullersdorf, 064-00007, 1663-1679, DP 20

**913. Arazym, Dorothea**

\* vor 1652

oo Tschenkowitz 10.02.1669 Martin Stöhr

**916. Michalek, Wenceslaus**

\* um 1627

oo Susanna

Die Altersschätzung von Wenceslaus basiert auf der Vermutung, dass er etwa gleich alt, wie seine Ehefrau war. Dies kann unter Umständen nicht ganz korrekt sein.

**917. Susanna**

\* um 1627, + Tschenkowitz 10.04.1695

oo Wenceslaus Michalek

Sterbebuch, Tschenkowitz, 064-00011, 1680-1716, DP 52

**918. Weinlich, Johann**

\* vor 1650

oo Tschenkowitz 08.05.1667 Anna Kobliczek

Hochzeiten, Tschenkowitz, 064-00007, 1680-1716, DP 15

Es gibt zu dieser Zeit mehrere Johann Weinlich's in Tschenkowitz und Worlitschka.

Allerdings gibt es nur zwei Kindesburten eines Kindes mit Namen Maria mit einem Vater namens Johann Weinlich - Maria, Tochter von Johann und Anna sowie Anna Maria, Tochter von Johann und Marianna.

Die Zuordnung basiert darauf, dass Maria, Tochter des Johann Weinlich, die relevante Vorfahrin, aus Tschenkowitz war, und nur das eine der beiden Paare (Johann und Anna, geb. Kobliczek) aus Tschenkowitz war, während das andere Paar aus Adlerdörfel war.

Diese Zuordnung ist aber, da die beiden Orte sehr nahe aneinander sind, nicht vollkommen sicher. Der Geburtsmatrikeleintrag von Johann's Tochter Maria liegt in dem Zeitraum, aus dem keine Matrikeleinträge erhalten sind (1680-1694).

**919. Kobliczek, Anna**

\* vor 1650

oo Tschenkowitz 08.05.1667 Johann Weinlich

**928. Langhammer, Michael, Bauer**

\* um 1630, + Tschenkowitz 28.03.1695

oo Anna

Sterbebuch, Tschenkowitz, 064-00011, 1680-1716, DP 52

**929. Anna**

\* um 1626, + Tschenkowitz 14.05.1686

oo Michael Langhammer

**Ahnenliste Bruno Walter 9. Ahnenreihe**

Sterbebuch, Tschenkowitz, 064-00011, 1680-1716, DP 15

Die einzigen Kinder des Michael Langhammer, die verzeichnet sind, werden mit Mutter Anna genannt. Die Zuordnung basiert darauf, dass auch die Kinder, die vor Beginn der Kirchenbücher auf die Welt kamen, von Anna sind. Theoretisch könnte Michael natürlich auch mehrfach geheiratet haben.

**930. Hentzl, Michael**

\* um 1630, + Tschenkowitz 12.04.1700

oo Justina

Sterbebuch, Tschenkowitz, 064-00011, 1680-1716, DP 86

**931. Justina**

\* um 1628, + Tschenkowitz 02.11.1708

oo Michael Hentzl

Sterbebuch, Tschenkowitz, 064/00011, 1681-1716, DP 119

**944. Schüll, Michael**

\* err. 1640, + Adlerdörfel 06.04.1705

Sterbebuch, Tschenkowitz, 064-00011, 1681-1716, DP 109

**946. Wagner, Johann, Müller**

\* vor 1640

oo Marie

**947. Marie**

\* vor 1640, + Adlerdörfel 14.02.1687

oo Johann Wagner

Sterbebuch, Tschenkowitz, 064-00011, DP 17

**948. Schlesinger, Georg, Richter**

\* err. 1620, + Adlerdörfel 09.04.1717

oo Anna Maria  
Sterbebuch, Tschenkowitz, 064-00012, 1717-1760, DP 2  
Seelenliste 1651

**949.** Anna Maria  
\* err. 1623  
oo Georg Schlesinger  
Seelenliste 1651

Aus der Seelenliste 1651 geht hervor, dass sie 3 Jahre jünger als ihr Ehemann war.

**950.** Bock, Johann, Gärtner  
\* err. 1621, + Tschenkowitz 26.09.1685  
oo Anna Bock  
Sterbebuch, Tschenkowitz, 064-00011, 1681-1716, DP 13  
Seelenliste 1651

Die Geburtsschätzung basiert darauf, dass er 3 Jahre älter als seine Frau war (in der Seelenliste 1651 erwähnt). Die Geburtsschätzung seiner Frau (#951) basiert auf deren Sterbematrikeleintrag.

**951.** Anna  
\* err. 1624, + Tschenkowitz 24.01.1690  
oo Johann Bock  
Sterbebuch, Tschenkowitz, 064-00011, 1681-1716, DP 26  
Seelenliste 1651

Siehe auch die Anmerkungen bei ihrem Ehemann, Johann Bock (#950).

Ahnenliste Bruno Walter 9. Ahnenreihe

**952.** Schlesinger, Michael  
\* vor 1657

**954.** Schlesinger, Martin  
\* vor 1654  
oo Regina

Ein Martin Schlesinger ist ca. 1630 geboren, dieser ist aber vermutlich der Ehemann der Rosina. Ob Regina und Rosina dieselbe Person sind und die Schreibweise „Regina“ ein Schreibfehler war, ist unsicher. Regina wird nur in einem Matrikeleintrag erwähnt.

**955.** Regina  
\* vor 1654  
oo Martin Schlesinger

Siehe auch die Anmerkungen bei ihrem Ehemann Martin Schlesinger (#954).

**956.** Schlesinger, Christoph  
\* vor 1650

**958.** Caspar  
\* vor 1650

**968.** Höppe, Christoph  
\* err. 1647, + Grulich 16.05.1719  
oo Christina

Sterbebuch, Nieder-Ullersdorf, 078-08070, 1713-1739, DP 461

Es ist nicht mit völliger Sicherheit zu sagen, ob dieser Sterbeeintrag sich auf den Vater von Tobias Höppe bezieht. Er passt jedoch vom zeitlichen Rahmen und es wurde im Kirchenbuch kein weiterer Sterbeeintrag eines Christoph Höppe gefunden, der passen würde (nur ein weiterer Christoph Höppe, der 1671 noch ein Kind gewesen wäre, und der relevante Christoph Höppe wird 1671 Vater seines Sohnes Tobias Höppe #484).

**969.** Christina

\* vor 1654

oo Christoph Höppe

**970. Pietsch, Michael**

\* err. 1634, + Petersdorf 02.12.1692

oo Petersdorf 24.02.1658 Justina Moschner

Hochzeiten, Lichtenau, 103-08086, 1653-1699, DP 37

Sterbebuch, Lichtenau, 103-08086, 1553-1599, DP 82

*Es gibt einen zweiten Michael Pietsch von Petersdorf, der 1689 stirbt, aber da Justina Pietsch 1691 als Michael Pietsch's Ehewirtin und nicht als seine Witwe bezeichnet wird, handelt es sich bei ihm um den anderen Michael Pietsch (der 1655 geheiratet hat, während der erste Michael Pietsch 1658 geheiratet hat).*

**971. Moschner, Justina**

\* err. 1638, + Petersdorf 03.04.1691

oo Petersdorf 24.02.1658 Michael Pietsch

Sterbebuch, Lichtenau, 103-08086, 1664-1699, DP 81

**972. Gruß, Christoph**

\* vor 1648

oo Rosina

**973. Rosina**

\* vor 1629, + Heydisch 07.07.1697

oo Christoph Gruß

Sterbebuch, Nieder-Ullersdorf, 078-08069, 1675-1712, DP 143

**Ahnenliste Bruno Walter 9.+10. Ahnenreihe**

Diese Zuordnung ist unsicher und basiert darauf, dass es zu dem relevanten Zeitfenster nur einen Christoph Gruß aus Heydisch gab.

**974. Geppert, Michael**

\* um 1636, + Heydisch 06.06.1709

Sterbebuch, Lichtenau, 103-08069, 1675-1712, DP 214

Die Zuordnung der Geburts- und Sterbedaten zu Rosina's Vater Michael liegt nur über den Wohnort Heydisch/Hedec sowie die passenden Jahreszahlen vor. Es wurde jedoch kein anderer, passender Michael Geppert in den Kirchenbüchern gefunden.

**992. Feltzmann, Johann**

\* ca. 1630, + Adlerdörfel 09.07.1695

Sterbebuch, Tschenkowitz, 064-00011, DP 55

**993. Anna**

\* ca. 1632

**1012. Heisler, Christoph**

\* vor 1652

oo Marianna

**1013. Marianna**

\* vor 1652

oo Christoph Heisler

**1014. Fischer, Paul**

\* vor 1662

**10. Ahnenreihe**

**1024. Walter, Georg**

\* vor 1601

- 1054. Pössel**, Andreas  
\* vor 1616
- 1056. Zimmer**, Michael  
\* vor 1621
- 1058. Poltzer**, Paul  
\* vor 1622
- 1064. Jan**, Paul  
\* vor 1625
- 1066. Rosch**, Johannes  
\* vor 1625
- 1068. Greger**, Thomas  
\* vor 1631
- 1070. Poltzer**, Michael  
\* vor 1631
- 1072. Kirbes**, Mathes  
\* Seibersdorf vor 1606, + vor 27.06.1651  
Grundbuch Karlovec, DP 575

Die Zuordnung geht aus den Grundbüchern von Seibersdorf hervor (Verkauf des Mathes Kirbes seinem Sohn, dem Andreas Kirbes).

- 1156. Partsch**, Heinrich  
\* vor 1627  
Grundbuch DomstadtI, DP 144
- Ahnenliste Bruno Walter 10. Ahnenreihe**

Die Zuordnung als Vater von Michael Partsch geht aus einem Hauskauf hervor, in dem er seinem Sohn Michael sein Haus in DomstadtI verkauft.

- 1160. Stantzel**, Martin  
\* vor 1639  
oo Dorothea
- 1161. Dorothea**  
\* vor 1639  
oo Martin Stantzel
- 1162. Schmidt**, Zacharias  
\* vor 1645  
oo Dorothea Krönes

Eine Geburt eines Kindes mit Eltern Zacharias Schmidt und Dorothea ist schon 1662 in DomstadtI nachweisbar.

- 1163. Krönes**, Dorothea  
\* vor 1645  
oo Zacharias Schmidt  
Grundbuch DomstadtI, DP 160
- Siehe auch die Eintragung bei Stephan Krönes (#2326).
- 1164. Hanel**, Martin  
\* vor 1630, + vor 23.07.1676  
oo Marina  
Grundbuch DomstadtI, DP 650 und DP 768
- Martin kauft 1647 ein Haus, also wohl vor 1630 geboren (damit er 1647 volljährig ist). Dieses Haus wird 1676 an seinen Sohn Hans verkauft.
- 1165. Marina**  
\* vor 1632, + nach 22.07.1676

oo Martin Hanel

Grundbuch Domstadt, DP 650

Marina Hanel verkauft am 22.7.1676 als Witwe des Martin Hanel ihr Haus. Es ist jedoch unklar, ob Martin mehrfach geheiratet, also ob sie wirklich die Mutter des Hans Hanel ist. Im Kaufvertrag wird weder von Mutter noch von Stiefmutter gesprochen, Martin wird jedoch als der Vater genannt.

**1172. Janda, Thomas**

**1174. Andilke, Jacob, Bauer**

\* um 1596, + Aujezd 17.06.1665

oo Anna

Sterbebuch, Ujezd, 1653-1700, DP 156

**1175. Anna**

\* vor 1625, + nach 24.01.1667

oo Jacob Andilke

Anna heiratet am 24.1.1667 erneut, den Simon Tögel.

**1192. Rosensprung, Martin, Richter -> 1284**

\* err. 1612, + Domstadt 14.08.1691

oo Marina Partsch

Sterbebuch, Domasov nad Bystrici, 1689-1724, DP 138

Grundbuch Seibersdorf, DP 9

Siehe auch die Anmerkungen bei seinem Vater Adam.

#### Ahnenliste Bruno Walter 10. Ahnenreihe

**1193. Partsch, Marina**

\* vor 1629

Laut Eva Sebestova ist der Mädchenname von Martin Rosensprung's Ehefrau Partsch, und ihr Vater war Hans Georg. In ihrer Master Thesis scheint eine Begründung hierfür zu stehen, leider kann ich den Tschechischen Text nicht gut genug verstehen, um diese Begründung zu verstehen. Eine Anfrage an Frau Sebestova bzgl. dieser Zuordnung ist am Laufen.

**1194. Bernhardt, Michael**

\* vor 1636, + vor 18.02.1680

oo Eva

**1195. Eva**

\* vor 1636

oo Michael Bernhardt

Die Bernhardt's sind aus Bährn. Die einzige Geburt von Michael Bernhardt ist die eines Kindes, bei dem der Name nicht angegeben ist (1653). Da unklar ist, ob er mehr als einmal geheiratet hat, ist unsicher, ob Eva auch die Mutter von Marina, geb. Bernhardt, der relevanten Vorfahrin ist.

**1248. Rauskolb, Adam**

\* vor 1583, + um 1648

oo Marina

Sein Haus geht 1648 an seinen Sohn laut Grundbüchern, also starb er etwa 1648. Die Geburtsschätzung ergibt sich aus der Annahme, dass seine Frau ähnlich alt wie er selbst oder jünger war.

**1249. Marina**

\* um 1582, + Siebenhöfen 24.06.1671

oo Adam Rauskolb

Sterbebuch, Moravsky Beroun, 1651-1680, DP 157

**1266. Dresler, Mathes**

\* vor 1608

Grundbuch Karlovec, DP 135

Mathes kommt aus Maiwald. Er kauft 1625 einen Grund in Altliebe von Adam Gromes.

**1268. Schwantzer, Jacob**

\* err. 1627, + Dittersdorf (Dětřichov nad Bystřicí) 02.02.1693

oo Barbara

Sterbebuch, Moravsky Beroun, Dv VIII 2, 1692-1717, DP 120

**1269. Barbara**

\* vor 1632

oo Jacob Schwantzer

Diese Zuordnung basiert auf einer Geburt des Jacob Schwantzer 1652. Sein Sohn Stephan ist jedoch vor Beginn der Kirchenbücher geboren. Ob Jacob nur einmal oder mehrfach geheiratet hat, ist unbekannt.

**1270. Polzter, Michael**

\* vor 1632

**1272. Partsch, Martin, Erbrichter**

\* vor 1622

Grundbuch Siebenhöfen, DP 15

Martin Partsch, Erbrichter, steht im Grundbuch Siebenhöfen als Vater von Hans.

Ahnenliste Bruno Walter 10. Ahnenreihe

**1273. Eva**

\* vor 1622

Grundbuch Siebenhöfen, DP 14

Im Grundbuch Siebenhöfen wird erwähnt zum Erbe des Martin Partsch "Der Mutter Eva Begräbnis hiervon zahlt".

**1278. Hampel, Georg**

\* vor 1635

oo Helena

**1279. Helena**

\* vor 1635

oo Georg Hampel

**1284. Rosensprung, Adam, Bürgermeister**

\* vor 1587, + vor 1653

Grundbuch Deutsch-Lodenitz DP 17

Grundbuch DomstadtI, DP 328, DP 626, DP 627, DP 628 und DP 816

Grundbuch Seibersdorf, DP 9

Dass Adam Rosensprung der Vater von Mathias und Martin ist, geht aus den Grundbuch-Einträgen in DomstadtI hervor. Hier sind insbesondere die Seiten 626, 627, 628 und 816 zu nennen, aus denen hervorgeht, dass Adam 3 Söhne hatte, Georg (der das Haus übernimmt), Martin (der Erbrichter von Seibersdorf ist, wobei er sich die Richterschaft gekauft hat, wie aus dem Grundbuch von Seibersdorf zu entnehmen ist) und Mathias (der Erbrichter von Deutsch-Lodenitz, und der ebenfalls die Erbrichterei gekauft hatte).

Auf Seite 328 des Grundbuchs wird Adam Rosensprung als „jüngster Bürgermeister“ von DomstadtI bezeichnet.

**1286. Reimer, Bartholomäus**

\* vor 1595

oo Elisabeth

**1287. Elisabeth**

\* err. 1594, + Domstadt 09.01.1682

oo Bartholomäus Reimer

Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 1, 1662-1688, DP 94

**1344. Hansel, Gregor**

\* vor 1617

Grundbuch Brockersdorf, DP 109

*Georg Hansel von Brockersdorf kauft am 3.1.1658 das Gut seines verstorbenen Vaters Gregor (Seite 109 in den Grundbüchern von Brockersdorf).*

**1360. Kolb, Valentin**

\* vor 1605

Grundbuch Karlovac, DP 63 und DP 92

**1361. Anna**

\* vor 1605

Grundbuch Karlovac, DP 63 und DP 92

*Anna wird beim Verkauf des Besitzes ihres verstorbenen Ehemanns 1622 als seine Witwe erwähnt. Der Valentin Kelber, der im selben Grundbuch als Müller erwähnt wird, ist ein Anderer (er hat keinen Sohn Simon und war mit Barbara verheiratet).*

**Ahnenliste Bruno Walter 10. Ahnenreihe**

**1364. Polzner, Gregor**

\* vor 1618

**1366. Zimmer, Martin**

\* vor 1618

**1380. Frantz, Christoph**

\* vor 1635

oo Marina

**1381. Marina**

\* vor 1634

oo Christoph Frantz

*Marina's Zuordnung basiert auf der Annahme, dass der 1654 in Siebenhöfen geborene Michael Frantz ein Bruder von Martin Frantz ist. Es ist jedoch nicht sicher, ob Christoph nicht mehrfach geheiratet hat.*

**1382. Mader, Valentin**

\* ca. 1606, + Petersdorf 03.03.1671

oo Catharina

Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 1, 1662-1688, DP 84

Grundbuch Petersdorf, DP 117

*Valentin Mader kauft am 6.1.1642 ein Bauerngut, wie dem Grundbuch von Petersdorf zu entnehmen ist. Er war zu diesem Zeitpunkt also schon erwachsen. Bürge dieses Kaufs ist "Valentin Mader, sein Vater". Das Gut wird 1671 laut dem Grundbuch an Martin Frantz weiterverkauft, der der Schwiegersohn des jüngeren Valentin Mader ist.*

*Dies ist offensichtlich ein Erbfall, da Valentin Mader - auch wenn sein Alter nicht angegeben ist - 1671 stirbt.*

*Daß Valentin Mader nicht nur "vor 1625" geboren ist (was aus dem Kauf 1642 folgt), sondern vermutlich bereits um 1606, folgt aus zwei Fakten: Zum Einen wäre er mit einem*

*Alter von 46 Jahren bei seinem Tod 1671 sicher nicht als "der alte Valentin Mader" bezeichnet worden, zum Anderen ist recht wahrscheinlich, dass er entweder gleich alt oder älter als seine Ehefrau, die ca. 1606 geboren ist, war. Sein Geburtsalter bleibt natürlich eine Schätzung.*

*Valentin Mader stammt ursprünglich aus Deutsch-Lodenitz (sein Vater Valentin stirbt 1654 in Domstadt).*

**1383. Catharina**

\* err. 1606, + Petersdorf 27.10.1690

oo Valentin Mader

Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 2, 1689-1724, DP 137

**1384. Biber, Michael**

\* err. 1587, + Deutsch-Lodenitz 12.06.1687

Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 1, 1662-1688, DP 99

*Es gab zwei Michael Biber in Deutsch-Lodenitz, einer ist ca. 1587 geboren, der andere ca. 1629 (seine Ehefrau Catharina stirbt 1684 als 55jährige, ist also ca. 1629 geboren).*

*Als Eltern des Matthäus Biber (der ca. 1635 geboren ist) kommt nur das ältere Paar in Frage.*

**1385. Eva**

\* err. 1579, + Deutsch-Lodenitz 20.07.1667

Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 1, 1662-1688, DP 80

**1388. Rösner, Stephan**

\* vor 1625

**1390. Nithmann, Hans**

\* vor 1620

**1408. Kratschmer, Adam**

\* err. 1610, + Seibersdorf 11.02.1679

oo Marina

Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 1, 1662-1688, DP 92

Grundbuch Karlovec, DP 572

*Er kauft 1643 einen Acker von seinem Vater.*

**1409. Marina**

\* err. 1622, + Seibersdorf 20.09.1697

oo Adam Kratschmer

Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 1, 1689-1724, DP 157

*1655 wird in Seibersdorf (Bährner Kirchenbuch) Eva, Tochter von Adam Kratschmer geboren. Unter der Annahme, dass Adam nicht 2x heiratete, könnte Marina auch die Mutter von Martin Kratschmer gewesen sein.*

**1410. Schwantzer, Balthasar**

\* vor 1637

**Ahnenliste Bruno Walter 10. Ahnenreihe**

oo Regina

**1411. Regina**

\* vor 1637

oo Balthasar Schwantzer

*Ab 1651 sind in Bährn etliche Geburten mit Vater Balthasar Schwantzer verzeichnet. Die Mutter ist stets Regina. Falls Balthasar nicht mehrfach geheiratet hat, könnte Regina auch die Mutter von Marina Schwantzer gewesen sein.*

**1420. Zimmer, Paul**

\* err. 1622, + Siebenhöfen 26.12.1662

oo Dorothea

Sterbebuch, Moravský Beroun, Dv VIII 1, 1651-1680, DP 140

Eine erste Geburt mit Eltern Paul und Dorothea Zimmer ist bereits 1652 verzeichnet. Es ist auf verschiedenen Hochzeiten auch ein "Erbrichter Paul Zimmer" genannt. Dies ist jedoch der am 21.1.1666 verstorbene Paul Zimmer aus Bährn, nicht der Paul Zimmer aus Siebenhöfen.

**1421. Dorothea**

\* vor 1635

oo Paul Zimmer

Dorothea heiratet nach Paul's Tod am 20.1.1665 den Georg Gundel.

**1422. Tögel, Hans**

\* err. 1632, + Andersdorf 15.08.1726

oo Christina

Sterbebuch, Moravský Beroun, Dv VIII 3, 1717-1740, DP 295

Eine erste Geburt der Eltern Hans Tögel und Christina aus Andersdorf findet bereits 1661 statt (Michael Tögel).

**1423. Christina**

\* err. 1637, + Andersdorf 18.02.1715

oo Hans Tögel

Sterbebuch, Moravský Beroun, Dv VIII 2, 1692-1716, DP 167

**1464. Müller, Michael**

\* vor 1622

oo Petersdorf 21.11.1639 Dorothea Rudolff

Hochzeiten, Hraničné Petrovice, Št VI 1, 1634-1659, DP 38

**1465. Rudolff, Dorothea**

\* vor 1622

oo Petersdorf 21.11.1639 Michael Müller

**1466. Rieb, Peter, Protestantisch**

\* err. 1606, + Neundorf 31.10.1664

Sterbebuch, Moravský Beroun, Dv VIII 1, 1651-1680, DP 143

**1470. Zimmer, Valten**

\* vor 1637

**1508. Hieckel, Simon**

\* vor 1591, + vor 1659

oo Anna

Grundbuch Schmeil, DP 137

Martin Hieckel kauft laut Grundbuch Schmeil 1650 das Haus seines Vaters Simon Hieckel. Simon hat das Haus selbst 1608 gekauft, muss also 1608 schon volljährig gewesen sein.

**1509. Anna**

\* vor 1614

oo Simon Hieckel

Grundbuch Schmeil, DP 137

Die Zuordnung erfolgt unter der Annahme, dass die "Witwe des Simon Hieckel" auch die Ahnenliste Bruno Walter 10. Ahnenreihe

Mutter des Martin Hieckel ist. Es ist jedoch nicht bekannt, ob Simon nicht zweimal geheiratet hat.

**1516. Mück, Paul**

\* vor 1631

**1520. Körnig, Georg**

\* vor 1627, + Schmeil, Město Libavá 29.12.1663  
Sterbebuch, Město Libavá, Bu VI 3, 1659-1707, DP 17  
Grundbuch Schmeil, DP 174

Am 6.12.1602 wird das "Gut des gottseligen Matz Körnig" an seine Witwe Agata verkauft. Hierbei wird "und dem anderen Knaben Georgen" erwähnt, bzgl. der Kinder des Matz Körnig. Der Sohn Georg wird dann weiter unten im Kaufvertrag noch mehrfach genannt, und Matz wird als sein Vater genannt.

**1522. Gromes, Veltin**

\* vor 1629, + nach 22.01.1662

**1532. Sigmund, Michael**

\* vor 1632

**1534. Derrig, Georg**

\* vor 1632

**1624. Wottawa, Georg, Gärtner**

\* err. 1608

Seelenliste 1651

Das Geburtsdatum von Georg geht aus der Seelenliste 1651 hervor, die tatsächlich erst ca. 1658 erfasst wurde.

**1632. Heisler, Matthäus, Fleischer**

\* um 1608

oo Justina

Seelenliste 1651

**1633. Justina**

\* um 1612

oo Matthäus Heisler

Seelenliste 1651

Die Zuordnung basiert auf der Seelenliste 1651.

**1634. Schüll, Caspar**

\* um 1620

oo Sara

**1635. Sara**

\* um 1623

oo Caspar Schüll

Seelenliste 1651

Die Zuordnung geht aus der Seelenliste 1651 in Worlitschka hervor. Es ist allerdings nicht bekannt, ob Caspar nur einmal geheiratet hat.

**1636. Krögler, Andreas**

\* um 1624, + Adlerdörfel 02.12.1691

oo Susanna

Sterbebuch, Tschenkowitz, 064-00011, 1680-1716, DP 29

Aus der Annahme, dass die Seelenliste 1651 ca. 1658 erfasst wurde, folgt ein Geburtsjahr von Andreas um 1634. Aus seinem Sterbmatrikel folgt jedoch ca. 1624. Welche von beiden Angaben/Schätzungen nun korrekt ist, ist nicht sicher.

Ahnenliste Bruno Walter 10. Ahnenreihe

**1637. Susanna**

\* um 1638, + Adlerdörfel 14.12.1683

oo Andreas Krögler

Sterbebuch, Tschenkowitz, 064/00011, 1680-1716, DP 9

Die Zuordnung von Susanna zu Andreas Krögler erfolgt über ihren Sterbeeintrag und die Seelenliste 1651. Eine Schätzung ist, dass die Seelenliste ca. 1658 erhoben wurde. In ihr ist erfasst, dass Susanna 4 Jahre jünger als Andreas war. Allerdings weicht das Alter bei Annahme, dass die Seelenliste 1658 erhoben wurde, ein paar Jahre von der Altersschätzung von Andreas auf Basis seines Sterbematrikels ab. Möglich ist, dass die Jahreszahl 1658 nicht ganz richtig ist, oder dass die Altersangabe im Sterbematrikel abweicht oder sogar eine Kombination aus Beidem.

**1638. Doleczek, Wenceslaus**

\* vor 1627

oo Anna

**1639. Anna**

\* vor 1627

oo Wenceslaus Doleczek

Seelenliste 1651

Anna's Zuordnung basiert auf der Seelenliste 1651, in der nur ein Wenceslaus Doleczek aus Jamnay im relevanten Zeitraum erfasst ist.

**1640. Sonntag, Johann**

\* um 1628

oo Magdalena

Siehe auch die Anmerkungen bei seiner Ehefrau Magdalena.

**1641. Magdalena**

\* um 1629

oo Johann Sonntag

Seelenliste 1651

Die Seelenliste 1651 wurde 1651 beschlossen, aber tatsächlich erst vermutlich 1658 oder später durchgeführt. Die erste derartige Zählung in der Gegend war der Rudelsdorfer Urbar 1658. Die Zählung in Tschenkowitz fand vermutlich zeitgleich oder später statt.

Es gibt zwei Johann Sonntag's in der Seelenliste in Tschenkowitz. Einer war bei der Zählung 14 Jahre alt, ist also frühestens 1644 geboren. Der andere, sein Vater, war mit Magdalena verheiratet, und war bei der Zählung 30 Jahre alt, dürfte also ca. 1628 geboren sein. Da Georg Sonntag, der Sohn des relevanten Johann Sonntag (der vor 1635 geboren sein muss!) vor 1653 geboren ist, dürfte es recht gut passen. Aufgrund der Seelenliste ist bekannt, dass es um 1658 nur zwei Johann Sonntag in der Gegend gab, die mindestens 10 Jahre alt waren, es kann also keinen dritten Johann Sonntag geben, der als Vater von Georg Sonntag in Frage käme.

**1642. Nosek, Johann**

\* um 1628, + Tschenkowitz 29.12.1689

oo Justina

Sterbebuch, Tschenkowitz, 064-00011, 1681-1716, DP 26

Seelenliste 1651

Die Zuordnung von Johann Nosek und seiner Frau basiert auf der Seelenliste 1651. Diese wurde 1651 beschlossen, aber tatsächlich erst später durchgeführt, vermutlich nach dem Rudelsberger Urbar 1658 oder höchstens zeitgleich. Die verwendete Schätzung ist, Ahnenliste Bruno Walter 10. Ahnenreihe

den Zeitpunkt der Erhebung auf 1658 anzunehmen.

**1643. Justina**

\* vor 1630, + Tschenkowitz 02.12.1695

oo Johann Nosek

Sterbebuch, Tschenkowitz, 064-00011, 1681-1716, DP 58

Seelenliste 1651

Siehe auch die Anmerkungen bei ihrem Ehemann Johann Nosek (#1642).

**1644. Nehyba, Johann**

\* vor 1635

**1752. Neugebauer, Hans**

\* um 1615, + Ullersdorf 22.09.1681

Sterbebuch, Nieder-Ullersdorf, 078-08069, 1675-1712, DP 31

Die Zuordnung des Geburts- und Sterbedatums ist sehr unsicher, sie basiert nur auf den passenden Zahlen, und dass er wie sein Sohn aus Ullersdorf kam. Es könnte theoretisch mehrere Hans Neugebauer in Ullersdorf gegeben haben.

**1754. Sündermann, Georg**

\* vor 1631, + vor 17.11.1675

Laut Herrn Streckel ist eine unbewiesene Legende in der Grulicher Gegend, dass Familiennamen wie Sündermann, Katzer und Demut an Personen und Familien "vergeben" wurden, die sich besonders gegen die Gegenreformation wehrten. Derartige Namen treten in der Gegend von Grulich sehr häufig auf.

**1768. Hartwig, Michael**

\* Bobischau 28.07.1611, + Bobischau 09.11.1675

oo Bobischau 31.08.1642 Maria Latzel

Geburten, KB Mittelwalde, 1595-1623, Seite 130 (DP 128)

Hochzeiten, Mittelwalde, 1629-1698, Seite 91 (DP 51)

Sterbebuch, Mittelwalde, 1633-1688, Seite 274 (DP 139)

Das zurückgerechnete Geburtsdatum vom Sterbematrikeleintrag weicht um 5 Jahre vom tatsächlichen Geburtsdatum ab. Da 1616 keine Geburt eines Michael Hartwig gefunden wurde, ist die Zuordnung aber wohl die richtige (die Sterbealter waren oft nur ungefähr angegeben).

**1769. Latzel, Maria**

\* vor 1625

oo Bobischau 31.08.1642 Michael Hartwig

**1770. Zürníg, Michael**

\* Bobischau 23.07.1615

oo Bobischau 18.06.1651 Christina Ludwig

Geburten, Mittelwalde, 1595-1623, Seite 158 (DP 160)

Hochzeiten, Mittelwalde, 1623-1698, Seite 122 (DP 66)

Michael war zuvor (10.11.1641) mit Anna, der Tochter von Hans Hartwig, verheiratet.

**1771. Ludwig, Christina**

\* vor 1634, + Bobischau, 19.05.1686

oo Bobischau 18.06.1651 Michael Zürníg

Sterbebuch, Mittelwalde, 1633-1688, Seite 342 (DP 173)

**1780. Kuntze, Jacob**

\* err. 02.1608, + Mohrau 31.10.1675, [] Rothfloß

Sterbebuch, Nieder-Ullersdorf, 078-08069, 1675-1712, DP 8

oo Unknown (#1781)

Ahnenliste Bruno Walter 10.+11. Ahnenreihe

**1781. Unknown**

\* err. 02.1608, + Mohrau 25.10.1675, [] Rothfloß

oo Jacob Kuntze

Sterbebuch, Nieder-Ullersdorf, 078-08069, 1675-1712, DP 8

In ihrem Sterbmatrikeleintrag wird sie nur als "Ehefrau von Jacob Kuntze" genannt, kein Vorname wird genannt.

**1782. Katzer, Georg**

\* vor 1635

**1826. Arazym, Nikolaus**

\* vor 1634

**1836. Weinlich, Georg**

\* um 1608, + Tschenkowitz 18.04.1688

Sterbebuch, Tschenkowitz, 064-00011, 1680-1716, DP 21

**1838. Kobliczek, Paul**

\* vor 1632

**1940. Pietsch, Adam**

\* Petersdorf vor 1617

oo Eva

Der Adam Pietsch von Petersdorf, der 1669 stirbt, dürfte wohl ein anderer sein, der Altersunterschied wäre sonst 25 Jahre.

**1941. Eva**

\* err. 08.1614, + Petersdorf 22.11.1674

oo Adam Pietsch

Sterbebuch, Lichtenau, 103-08086, 1653-1699, DP 71

Vermerkt als "Die Adam Pietschin mit Namen Eva, Alter 60 1/4 Jahre", war vermutlich seine Ehefrau. Unklar, ob auch die Mutter von Michael Pietsch, es ist jedoch zumindest wahrscheinlich. Das Alter passt zu der Zuordnung, ebenso wie der Wohnort.

**1942. Moschner, Caspar**

\* vor 1621

## 11. Ahnenreihe

**2312. Partsch, Michael, Hammermeister**

\* vor 22.03.1594

Grundbuch Domstadt 1 DP 307, DP 376 und DP 750

Der Name von Heinrich Partsch' Vater wird im Grundbuch Domstadt 1 beim Verkauf eines Hauses des sel. Mathes Kratschmer an Heinrich Partsch (Seite 750) um 1644 genannt. Die Altersangabe basiert auf Michael's Kauf des Hammerguts von seinem Vater am 4.12.1617 (er muss volljährig gewesen sein) auf Seite 376 (Georg wird weiter unten im Dokument als "sein in Gott ruhender Vater" bezeichnet - auf der nächsten Seite wird die Verkäuferin - Georg Partsch' Witwe - als Michael's Mutter bezeichnet) sowie eines früheren Kaufs des Michael am 31.3.1612, in dem er als der Sohn des Hammermeister's Georg Partsch bezeichnet wird, auf Seite 307.

**2326. Krönes, Stephan**

\* vor 1626

Grundbuch Domstadt 1, DP 160

Diese Zuordnung ist kein sicherer Beweis. Sie basiert auf dem Hauskauf des Hans Krönes von seiner Mutter, der Witwe des Stephan Krönes. Hier wird erwähnt, dass die Ahnenliste Bruno Walter 11. Ahnenreihe

Mutter und die 3 Geschwister Hans, Georg und Dorothea Geld erhalten (nicht explizit als Geschwister bezeichnet, aber recht klar, dass sie nur die Geschwister sein können). Weiter unten erhält Zacharias Schmidt Geld. Es ist aus den Kirchenbüchern bekannt, dass die Frau des Zacharias Schmidt Dorothea hieß. Daher schlussfolgere ich, dass

*Zacharias Schmidt der Ehemann der Dorothea Krönes war, und daher das Geld erhielt.  
Das Dokument ist auf Seite 160 zu finden, der Kauf fand 1674 statt.*

**2386. Partsch, Hans Georg**

\* vor 1611

**2496. Rauskolb, Hans**

\* vor 1597

Grundbuch Karlovec, DP 134

*Sein Bauerngut wird 1614 an seinen Sohn Adam Rauskolb verkauft.*

**2497. Barbara**

\* vor 1597

Grundbuch Karlovec, DP 134

*Sie wird im Verkaufsvertrag des Bauernguts ihres verstorbenen Mannes an ihren Sohn Adam erwähnt.*

**2568. Rosensprung, Jacob**

\* vor 1569

Grundbuch Domstadt, DP 264 und Dokument vom 17.06.1598

*Jacob Rosensprung war laut Grundbuch Domstadt 1609 Bürgermeister in Domstadt.*

*Laut Eva Sebestova's Master Thesis "Rosensprungove" ist er der Vater des Adam Rosensprung gewesen.*

*Er wird zudem in einem Dokument vom 17.06.1598 erwähnt, in dem es um seinen Erbteil am Erbe seines Vaters Stephan Rosensprung geht (der also zu diesem Zeitpunkt bereits verstorben sein muss, und Jacob muss 1598 bereits erwachsen sein).*

**2572. Reimer, Simon**

\* vor 1577

**2573. Catharina**

\* vor 1577

Grundbuch Domstadt, DP 664

*Der Sohn von Simon Reimer's Witwe Catharina, Bartholomäus Reimer, kauft am 15.12.1639 das Haus seiner verwitweten Mutter.*

**2688. Hansel, Georg**

\* vor 1598

Grundbuch Karlovec, DP 93

*Georg Hansel verkauft am 15.2.1636 seinen Hof an seinen Sohn Gregor.*

**2764. Mader, Valentin**

\* vor 1589, + Domstadt 01.11.1654

Sterbebuch, Moravský Beroun, Dv VIII 1, 1651-1680, DP 132

**2816. Kratschmer, Thomas**

\* vor 1593

Grundbuch Karlovec, DP 572

*Er verkauft 1643 einen Acker an seinen Sohn Adam.*

**2928. Müller, Balthasar**

\* vor 1604

*Balthasar stammt aus Seibersdorf.*

**2930. Rudolff, Jacob**

\* vor 1604

*Jacob stammt aus Giebau.*

**3040. Körnig, Matz**

\* vor 1585

oo Agata

**3041. Agata, \* vor 1585**

oo Matz Körnig

**3044. Gromes, Michael**

\* vor 1585, + vor 09.04.1646

**Ahnenliste Bruno Walter 11. Ahnenreihe**

oo Ursula

Grundbuch Schmeil, DP 152 und DP 266-DP 268

Im Grundbuch von Schmeil ist zu lesen (Seite 266-268), dass Valten Gromes einer der Söhne von Michael Gromes und Ursula ist. Der Valten Gromes, Sohn des Caspar Gromes ist jedoch ein Anderer. Auf Seite 268 ist zu lesen, dass Valten's Tochter Eva mit Nikolaus Körnig verheiratet war, also ist er der Richtige. Caspar war ein Bruder des Michael, wie aus dem Verkauf von Gregor Gromes an Michael Gromes 1602 (Seite 152) zu entnehmen ist.

Auf Seite 266 ist in den Grundbüchern vermerkt, dass Valten Gromes am 9.4.1646 das Haus seines verstorbenen Vaters Michael kauft.

**3045. Ursula**

\* vor 1611, + nach 09.01.1657

oo Michael Gromes

Grundbuch Schmeil, DP 267

Laut den Grundbüchern von Schmeil ist ein Freispruch zwischen Velten Gromes und seiner Mutter am 09.01.1657 vermerkt, also muss sie dann noch gelebt haben.

**3284. Nosek, Andreas, Gärtner**

\* um 1608, + Tschenkowitz 07.10.1664

oo Marketa

Sterbebuch, Tschenkowitz, 064/0007, 1663-1779, DP 32

Seelenliste 1651

Die Zuordnung des Andreas Nosek und seiner Frau Marketa als Vater von Johann Nosek basiert auf der Seelenliste von 1651 (die tatsächlich 1651 beschlossen, aber vermutlich erst 1658 oder später umgesetzt wurde, der exakte Zeitpunkt ist nicht bekannt).

Es gab damals nur eine Familie Nosek in Tschenkowitz, wie aus der Seelenliste hervorgeht, mit Andreas und Marketa als Eltern, zwei halbwüchsigen Kindern und einem erwachsenen Sohn (Johann), der einen eigenen Hausstand besaß.

**3285. Marketa**

\* um 1612

oo Andreas Nosek

Quellen: Seelenliste 1651

Siehe auch die Anmerkungen bei ihrem Ehemann Andreas (#3284).

**3536. Hartwig, Georg**

\* vor 1594

Möglicherweise mit dem "verstorbenen Georg Hartwig aus Rosenthal" identisch, der Anfang des 17. Jh. im Kirchenbuch Mittelwalde erwähnt ist.

**3538. Latzel, Martin**

\* err. 1591, + Bobischau 08.01.1650

oo um 1618 Anna

Sterbebuch, Mittelwalde, 1631-1688, Seite 138 (DP 71)

Martin's Hochzeitsdatum geht aus Sterbematrikeleintrag hervor ("lebte 27 Jahre im Junggessellenstand").

**3539. Anna**

\* err. 02.1599, + Bobischau 26.11.1686

oo um 1618 Martin Latzel

Sterbebuch, Mittelwalde, 1631-1688, Seite 342 (DP 173)

Die Zuordnung basiert auf der Annahme, dass Georg Latzel, Sohn des Martin Latzel ein Bruder der Maria Latzel ist. Martin könnte jedoch auch zweimal geheiratet haben. Georg Ahnenliste Bruno Walter 11.+12. Ahnenreihe

ist am 09.03.1632 geboren (DP 31).

**3540. Zürnig, Hans**

\* vor 1598, + um 1620

oo Unbekannt

Hans' Sterbedatum geht aus dem Sterbematrikel seiner Witwe hervor ("lebte 30 Jahre im Witwenstande").

**3541. Unbekannt**

\* errechnet 1580, + Bobischau 20.04.1650

oo Hans Zürnig

Sterbebuch, Mittelwalde, 1631-1688, Seite 141 (DP 72)

"lebte 16 Jahre im Jungfrauenstand, 24 Jahre im Ehestand, 30 Jahre im Witwenstand, wurde 70 Jahre alt".

**3542. Ludwig, Georg**

\* vor 1617, + 31.01.1659

oo Unbekannt

Sterbebuch, Mittelwalde, 1633-1688, Seite 185 (DP 94)

Es gibt zu dieser Zeit zwei Georg Ludwig in der Gegend. Einer stirbt 1659, der andere 1663. Nur einer von beiden stammt von "Auf der Freyt", was bei Christina Ludwig's Hochzeit (der Tochter des relevanten Georg Ludwig) als Herkunft angegeben ist. Auch bei der 1643 verstorbenen Ehefrau des Georg Ludwig ist im Sterbematrikeleintrag "Auf der Freyt" angegeben. Bei der Ehefrau des Anderen Georg Ludwig steht Bobischau.

Was das Geburtsdatum Georgs angeht, so ist der eine ca. 1615 geboren (stirbt 1663 mit 48 Jahren), der andere wird als der "alte" Georg Ludwig bezeichnet. Da der Georg Ludwig von "Auf der Freyt" bereits 1629 ein (eheliches) Kind hat, ist er 1611 oder früher geboren, er muss also der "alte" Georg Ludwig sein. In dem sehr schwer lesbaren Kirchenbuch ab 1596 ist sogar ein weiteres Kind eines Georg Ludwig von "Auf der Freyt" bereits 1610 verzeichnet. Unter der Annahme, dass es sich um den selben Georg Ludwig handelt, ist er damit auf jeden Fall der "alte" Georg Ludwig.

**3543. Unbekannt**

+ „Auf der Freyt“ 22.10.1643

oo Georg Ludwig

Sterbebuch, Mittelwalde, 1631-1688, Seite 105 (DP 54)

## 12. Ahnenreihe

**4624. Partsch, Georg, Hammermeister**

\* vor 1576

oo Anna

Grundbuch DomstadtI, DP 376

Laut dem Grundbuch kauft Michael Partsch 1620 das Hammergut seines verstorbenen Vater's Georg Partsch.

**4625. Anna**

\* vor 1576

oo Georg Partsch

Grundbuch DomstadtI, DP 381

Anna wird im Grundbuch auf Seite 381 als Mutter von Georg's Kindern aufgeführt.

### Ahnenliste Bruno Walter 12.-15. Ahnenreihe

#### 5136. Rosensprung, Stephan

\* vor 1551

Grundbuch DomstadtI, Dokument vom 17.06.1598

Es existiert ein Dokument, in dem es um Jacob Rosensprung's Erbteil geht, aus dem Erbe seines Vaters Stephan Rosensprung, vom 17.06.1598.

Es ist nicht sicher, ob Stephan ein Sohn des Hans Rosensprung war, oder ob ein oder zwei Generationen dazwischenliegen. Die aus dem Geburtsalter von Stephan's Urenkel Martin Rosensprung abgeleiteten Alterszahlen, sowie von den Daten der Verträge von 1548 und 1598 deuten jedoch darauf hin, dass Hans entweder der Vater oder der Großvater - vermutlich eher der Vater - von Stephan sein könnte.

Dass Hans ein Vorfahr von Stephan ist, ist durch die vererbte Position beider Rosensprung's in DomstadtI und ihren Besitz des Hauses am Rosensprung sicher.

#### 6088. Gromes, Gregor

\* vor 1567

Grundbuch Schmeil, DP 152

Michael Gromes kauft seinem Vater Gregor 1602 das Gut ab (Seite 152 in den Grundbüchern). Also muss Michael 1584 oder früher geboren sein, und Gregor 1566 oder früher.

### 13. Ahnenreihe und später

#### 10272. Rosensprung, Hans, Stadtvoigt von DomstadtI

\* vor 1531

Grundbuch DomstadtI, Dokument vom 25.02.1548

Es existiert ein Dokument vom 25.02.1548, in dem Hans Rosensprung bestätigt wird, dass er gleich seinem Vater Hans und dessen Vater Wolf Stadtvoigt von DomstadtI ist. Der jüngere Hans muss zu diesem Zeitpunkt also bereits volljährig gewesen sein.

#### 20544. Rosensprung, Hans, Stadtvoigt von DomstadtI

\* vor 1513

Grundbuch DomstadtI, Dokument vom 25.02.1548

Im Original-Dokument wird dieser Hans als „Hanus Rosensprung“ geschrieben.

#### 41088. Rosensprung, Wolf, Stadtvoigt von DomstadtI

\* vor 1495

Grundbuch DomstadtI, Dokument vom 25.02.1548

Wenn man berücksichtigt, dass die Volljährigkeit damals nicht schon mit 18 Jahren erfolgte, ist Wolf Rosensprung vermutlich eher 1473 oder früher geboren.

# **Lebensberichte**

**(und Erläuterungen zu unklaren  
Zuordnungen)**

Das folgende Kapitel zeigt einige Lebensgeschichten von Vorfahren des Bruno Walter. Ebenso werden einige unklare oder komplizierte Zuordnungen näher erläutert. Das Kapitel beginnt bei den Familien Walter und Heisler, den Namenslinien der Eltern von Bruno. Daran anschließend finden sich Lebensgeschichten von weiteren Familien, alphabetisch sortiert.

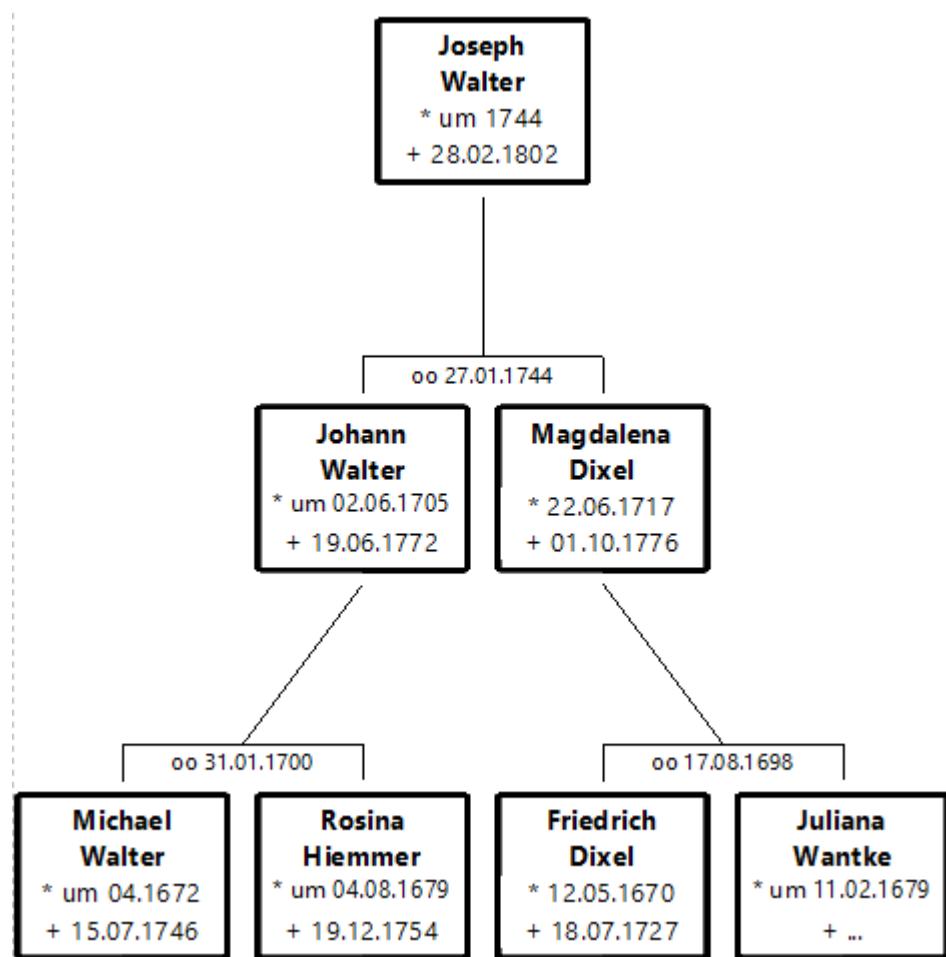
### Familie Walter

Walter ist die Namenslinie von Bruno Walter. Die Walter's waren Bauern in Domstadt'l, deren Besitz auch in Untersuchungen der Grundbücher Domstadt'l's bis weit in die Vergangenheit nachweisbar ist. In vielen Ahnenpässen falsch angegeben ist Florian Walter, denn sowohl 1773 als auch 1775 wurde ein Kind diesen Namens geboren, von verschiedenen Eltern. Doch da der Sohn des relevanten Vorfahren, Augustin Walter, aus Haus No. 38 stammt, kann nur der 1773 geborene Florian Walter richtig sein. Die Kinder dieses Florian (nachweisbar auch über den Namen der Ehefrau und Mutter der Kinder) wurden zunächst in Haus No. 54 geboren, spätere Kinder in Haus No. 38, in dem auch seine Ehefrau Johanna stirbt. In den Ahnenpässen von Bruno Walter und von Otto Schulmeister ist irrtümlich der 1775 geborene Florian Walter angegeben, der weder zu Haus No. 38 noch zu Haus No. 54 einen Bezug hat.



Lange Zeit ein Rätsel waren sein Vater Joseph Walter und sein Großvater Johann Walter. Ein Geburtsmatrikeleintrag von Joseph wurde nicht gefunden, und bei Johann's erster Hochzeit wurde der Name des Vaters nicht angegeben. Jedoch wurden in den Grundbüchern Domstadt'l's zwei Käufe eines Johann Walter gefunden: Das eine war eine Mühle, das andere ein Großgartenhaus mit No. 54 (welches hiermit die richtige

Zuordnung ist). Ebenso wird ein Großgartenhaus von Michael Walter an seinen Sohn Johann verkauft, in der Generation zuvor. Michael Walter muss also der Vater des relevanten Johann Walter sein. Ein Kirchenbucheintrag zur Geburt Johann Walter's ist wieder zu finden. Die Linie der Bauernfamilie lässt sich unter Zuhilfenahme der Grundbücher zurückverfolgen bis zu Georg Walter, der 1665 „sein Gärtnerhaus“, vermutlich das später mit No. 54 bezifferte Haus, an seinen Sohn Lorenz verkauft. Der Urvater der Walter's von Domstadt, Georg, muss vor 1601 geboren sein.



Die Linien von Bruno's Vorfahren sind zu einem großen Teil in Domstadt und Umgebung zu finden. Allerdings heiratete Ernst Walter, sein Vater, Emilie Heisler, eine Frau aus Tschenkowitz. Von Ernst Walter heißt es, er war ein Lebemann (an der Vaterschaft zu Bruno gibt es allerdings keine Zweifel, u.a. auch durch einen Genealogie-DNA-Test nachgewiesen), und in Zeiten des Streits soll seine Frau auch mal eine Axt in die Mitte des Ehebetts gelegt haben. Domstadt und Tschenkowitz waren etwa 80 km voneinander entfernt.

Interessant ist noch die Beziehung zur Familie Rösner. Der Müller Michael Rösner kauft 1674 die Mühle von einem Michael Walter (nicht der Michael Walter aus dem Stammbaum, sondern ein älterer Michael Walter). Angesichts der Tatsache, dass der

Vater des Michael Walter aus dem Stammbaum mit einer geb. Rösner verheiratet ist, ist eine Verwandtschaft jedoch nicht auszuschließen.

### Familie Heisler

Die Heisler's sind eine der verbreitetsten Familien in Tschenkowitz und dem Nachbarort Worlitschka. Da in der Gegend keine Grundbücher verfügbar waren, ist die Zuordnung teilweise recht schwierig. Unter den Vorfahren des Bruno Walter existieren mehrere Heisler-Linien.

Zunächst ist da die auf Paul Heisler zurückzuführende direkte Vorfahrenlinie von Emilie, ihre Namenslinie. Ein schwieriger Punkt war hier der Witwer Karl Heisler - 1793 heiratet der Brettschneider - also Müller - Karl Heisler die Katherina, ebenfalls eine geborene Heisler aus Tschenkowitz. Die Müller waren oft recht mobil, und ein Geburtsmatrikeleintrag von Katharina konnte bisher nicht gefunden werden. Zu Karl passen gleich mehrere Personen. Die Zuordnung bei ihm erfolgte über sein Wohn-Haus, die #143 in Worlitschka. Sowohl er wie auch seine dritte Ehefrau (besagte Katharina Heisler) sterben in #143. Ebenfalls in #143 stirbt Gottfried Heisler. Es ist naheliegend, dass Gottfried ein Verwandter war. Nun gibt es nur zwei Karl Heisler zur in Frage kommenden Zeit, die verwandt zu Gottfried Heisler sind. Einer ist Gottfried's Bruder, der andere Gottfried's Onkel. Aus den Lebensdaten des relevanten Karl Heisler ist ersichtlich, dass es sich bei dem 1753 geborenen Franz Karl Heisler, dem Onkel von Gottfried Heisler, um den relevanten Karl Heisler handeln muss.



Eine andere Heisler-Linie führt zu Ernst Walter's Ur-Ur-Großmutter Theresia Schlesinger, geb. Heisler. Bei dieser Linie existieren in mehreren Ahnenforschungs-Online-Netzwerken fehlerhafte Daten (die der Autor versuchte auszumerzen). Hier wurde Viktoria Schlesinger, die Ur-Großmutter von Emilie Heisler, mit Victoria, der Tochter des Wenceslaus Heisler, identifiziert, die 1799 geboren wurde. Diese stirbt jedoch später mit Epilepsie im Haus ihres Vaters, sie hat vermutlich aufgrund ihrer Krankheit nie geheiratet. Die Victoria, Tochter von Anton und Theresia Schlesinger dagegen ist aus Haus No. 106. Dieses Haus passt mit dem im Matrikeleintrag der Hochzeit des Gotthard Heisler mit Victoria Schlesinger genannten Haus (ebenfalls No. 106) zusammen.

Zur fraglichen Zeit lebten drei Theresia Heisler, wovon allerdings eine bereits im Kindesalter stirbt. Die beiden Theresia Heisler heiraten, die eine 1788, die andere 1793. Da die jüngere Theresia 1788 erst 17 ist, und der Ehemann 26, ist davon auszugehen, dass die jüngere Theresia 1793 heiratet, und 1788 die ältere (in dem Fall heiratet eine 21jährige einen 26jährigen, und eine 26jährige einen 29jährigen - statt wie im Kirchenbuch angegeben eine 19jährige einen 26jährigen und eine 24jährige einen 29jährigen). Die Altersangaben bei Hochzeit und Tod von Theresia verweisen einmal auf die 1769 geborene, einmal auf die 1771 geborene. Die Bleistifteintragung (nicht vom Autor der Matrikel), die auf die 1769 geborene verweist, ist meiner Ansicht nach aus oben erwähnten Gründen falsch. Hierbei wurde nur das angegebene Alter bei der Hochzeit berücksichtigt, nicht aber die andere Hochzeit oder das angegebene Alter



beim Sterbmatrikeleintrag.

Diese Linie lässt sich mithilfe der Kirchenbücher und der Seelenliste 1651 - eine Erfassung aller Bürger, die ca. 1651 in Auftrag gegeben wurde, wobei die Jahreszahlen nicht exakt sind, da man das genaue Jahr der Befragung nicht kennt - bis auf den ca. 1608 geborenen Fleischer Matthäus Heisler zurückverfolgen, der vermutlich aus Worlitschka war. Eine gewisse Unsicherheit existiert bei den ältesten zwei Generationen. So heiratet Mattheus Enkel Johann in Tschenkowitz (und nicht in Worlitschka), und seine Ehefrau ist in Jamnay geboren, deren Eltern jedoch in Worlitschka heirateten. Zu dieser Zeit existiert eine Datenlücke (1680-1695) in den

Geburten, die Hochzeiten und Sterbedaten sind jedoch lückenlos, weshalb die Zuordnung trotz der „Umzüge“ dem Verfasser als die wahrscheinlichste Erklärung erscheint. Endgültige Sicherheit werden aber wohl nur die Grundbücher bieten, die möglicherweise in ein paar Jahren online verfügbar sein werden.

Es gibt eine Reihe von weiteren Heisler-Linien, die mithilfe von Kirchenbüchern und Seelenliste 1651 erforscht wurden.

### Familien Bayer und Rauskolt

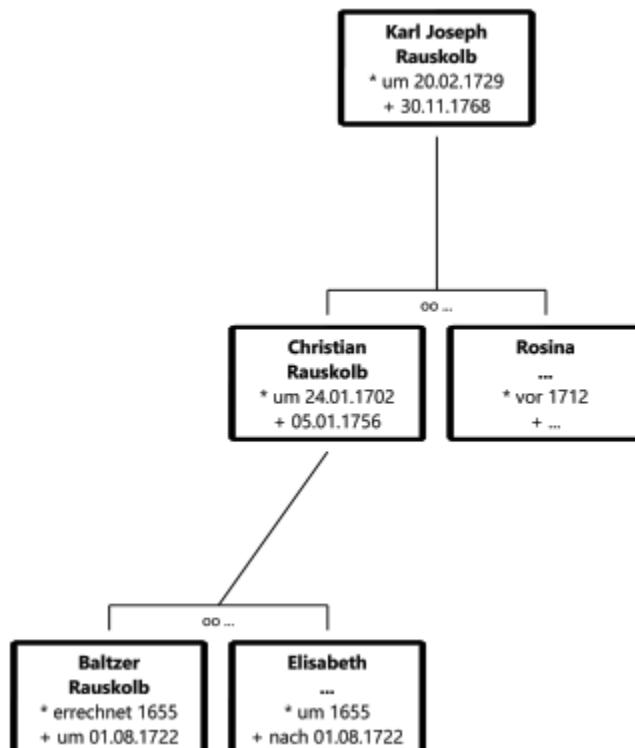
Klara, die Ehefrau von Karl Joseph Hansmann, dem Ur-Enkel des Domstadtler Bürgermeisters Franz Hansmann, war eine geborene Bayer. Ihr Vater Joseph Melchior Johann war der Erbrichter des Stadt Liebauer Dorfes Nürnberg (der Name des Dorfes wird oft als Beleg gesehen, dass die fernen Vorfahren der Bewohner dieses Bauerndorfes aus der Gegend von Nürnberg stammten).



Seine Linie lässt sich zweifelsfrei bis zurück zu Georgs Bayer, Erbrichter von Nürnberg, zurückverfolgen, der 1682 geboren wurde. Sein Vater war Johannes Bayer, ebenfalls Erbrichter von Nürnberg. Eine Unsicherheit besteht, ob es sich um denselben Johannes Bayer handelt, der 1673 in Nürnberg Marina, die Tochter des Michael Kluger heiratet. Die Unsicherheit besteht darin, dass dieser Johannes als „freilediger Knecht“ und nicht als Richter genannt wird. Allerdings lebte zu diesem Zeitpunkt der Vater Andreas Bayer noch (der 1686 stirbt), es wäre also möglich, dass zum Zeitpunkt der Hochzeit noch der Vater der Richter war. Eine zweite Familie Bayer konnte nicht gefunden werden.

Dennoch verbleibt eine Unsicherheit, theoretisch könnte ein Herr Bayer aus einem anderen Dorf das Erbgericht gekauft haben (eine Urkunde hierfür konnte allerdings in den Grundbüchern der Umgebung bisher nicht gefunden werden). Andreas Bayer, der Vater von Johannes Bayer (so es sich bei der Zuordnung der Hochzeit um die richtige Zuordnung handelt) wurde ca. 1635 geboren, wobei vermutlich entweder das Sterbealter bei Johannes oder bei Andreas leicht falsch angegeben wurde, da die zurückgerechneten Geburtsalter so nur 15 Jahre auseinander liegen.

Klara Hansmann geborene Bayer's Mutter war Theresia, eine geborene Rauskolb. Die Familie Rauskolb stammte aus Siebenhöfen. Theresia war die Tochter des Karl Joseph Rauskolb, der der Sohn des Christian Rauskolb war. Aus den Grundbüchern ergibt sich, dass Karl Joseph Rauskolb identisch mit dem Joseph Rauskolb sein muss (Karl Joseph's Kinder Theresia und Karl Franz sind im Grundbucheintrag genannt, und das Haus „Joseph Rauskolb“ wird ein Jahr nach dem Tod des Karl Joseph Krauskolb verkauft - an den neuen Ehemann von Karl Joseph's Ehefrau. Ebenso kauft „Joseph Rauskolb“ sein



Haus ein Jahr nach dem Tod des Vaters (Christian Rauskolb) von Christian Rauskolb.

Der Vater ist Baltzer Rauskolb. Dieser hatte das Haus von Martin Rauskolb, dem Sohn des Adam Rauskolb gekauft. Leider wird die Verwandtschaftsbeziehung zwischen Baltzer und Martin nicht angegeben. Martin hatte das Haus 1648 von Adam übernommen (vermutlich nach dessen Tod, aber genau ist dies nicht angegeben).

Aus den Grundbuch-Einträgen wird deutlich, dass die 1551-1577 als Väter auftretenden Georg, Martin und Simon Rauskolb Brüder waren, Söhne des Adam Rauskolb. Georg Rauskolb stirbt ohne männlichen Erben und sein Haus wird nach seinem Tod von seinem Schwiegersohn Hans Hansmann übernommen. Daraus ergibt sich, dass Baltzer Sohn von Martin oder Simon sein muss. Für Martin spricht, dass es unwahrscheinlich ist, dass der (in dem Fall) jüngere Sohn Simons, Christian, dem Vater zu Lebzeiten das Haus abkauft, und nicht der ältere Sohn. Ebenso, dass ein Bezug zwischen Hans Schober, Baltzer Rauskolb's Schwager, und Adam, Sohn des Martin Rauskolb existiert (eine Kirchenbuch-Eintragung, in der Eva, Ehefrau des Hans Schober als Zeugin auftritt). Für Simon spricht, dass bei den Bezahlungsmodalitäten für den Kauf Christian Rauskolb's 1685, Im Jahre 1709 der „Teil seines Bruders“ erwähnt wird. Alle bekannten Söhne des Simon Rauskolb außer Christian sterben. War also dieser „Bruder“ Baltzer? Es könnte aber auch ein vor 1651 geborener Sohn Simon's gewesen sein.

Martin muss zwischen 1677 und 1700 gestorben sein, vermutlich in der Datenlücke 1681-1691. Simon stirbt 1701 und ist ca. 1613 geboren. Simon's Ehefrau Catharina stirbt 1696 und ist ca. 1720 geboren.

### Familie Bergmann

In der weiter unten näher betrachteten Familie Ender führt eine Linie zu Anton Jentschke. Dieser heiratete 1765 in Ullersdorf Anna Maria Bergmann. Deren Großvater Nicolaus Bergmann war lange Zeit ein großes Rätsel, da zwei Männer namens Nicolaus Bergmann nur ein Jahr auseinander heirateten, der eine die Anna, der andere die Anna Rosina, alle Beteiligten stammten aus Ullersdorf.

Eine umfangreiche Betrachtung der Geburtsdaten aller Kinder mit Vater Nicolaus Bergmann, sowie eine Betrachtung von Geburtseinträgen mit Zeugen Nicolaus Bergmann oder Anna Rosina, des Nicolaus Bergmann, sowie eine Betrachtung der gefundenen Sterbedaten konnte Licht ins Dunkel bringen. Caspar Bergmann, Vater des einen Nicolaus Bergmann, war offensichtlich 20 Jahre jünger als Nicolaus Bergmann, Vater des anderen Nicolaus Bergmann. Zudem war der relevante Vorfahr Wenceslaus Bergmann, Sohn des Nicolaus Bergmann der Sohn des jüngeren Nicolaus Bergmann. Der Ehemann der Anna (Sohn des Caspar) lebte deutlich länger als der andere Nicolaus Bergmann (wenn auch das Sterbedatum des anderen Nicolaus nur über einen Zeugeneintrag seiner Frau als „Witwe“ verfügbar ist). Er überlebte Anna, seine Frau, und heiratete erneut. Nach Betrachtung aller Daten kann es sich beim Vater von Wenceslaus Bergmann (der auch erst zwei Jahre ehe der ältere - oder vielmehr mittlere - Nicolaus Bergmann stirbt, geboren wird) eigentlich nur um den Sohn des Caspar handeln. Bei der Geburt wird auch „Anna“ als Mutter genannt, nicht „Anna Rosina“. Weitere Linien von Anna Maria Bergmann's Vorfahren führen zu den Nagels, den Neugebauers und den Sündermanns. Bei den Sündermanns ist der Name

erwähnenswert. Einer Familienlegende zufolge (laut Herrn Karl Streckel) wurden Namen wie Sündermann - oder auch Katzer, was eigentlich Ketzer bedeutet und mit Katzen nichts zu tun hat - an Familien vergeben, die sich weigerten, zum katholischen Glauben überzutreten. Ob die Familienlegende stimmt, ist jedoch nicht erwiesen. Es scheint aber naheliegend zu sein.



## Familie Dixel

Die Dixels sind die Familie von Magdalena, der Ehefrau von Johann Walter, dem Sohn des Michael Walter (der das Haus No. 54 an seinen Sohn Johann verkaufte, wie im Grundbuch nachzulesen war). Familie Dixel stammt aus einem Ort namens Deutsch

Hause. Der Ort mit dem Namen „Deutsch Hause“ liegt, Domstadt'l bezüglich, auf der anderen Seite von Deutsch-Lodenitz, etwa 23 km von Domstadt'l entfernt.



### Familien Ender, Jentschke und Schwarzer

Die Ender's in Tschenkowitz sind auf Josef Ender zurückzuführen, einen Bauern. Er heiratete im Alter von ca. 64 Jahren die 22jährige Thekla Jentschke. Der enorme Altersunterschied ist im Hochzeitsmatrikeleintrag explizit genannt. Josef Ender lebte noch 22 Jahre. Die bei seinem Tod 44jährige Thekla heiratete kurz darauf erneut, verstarb dann aber bereits 6 Jahre nach Josef. Josef kam ursprünglich aus Gläsendorf oder Glasendorf, vermutlich entweder das Gläsendorf bei Mittelwalde in der Grafschaft Glatz in der Grafschaft Glatz oder das Gläsendorf bei Altłomnitz, ebenfalls in der Grafschaft Glatz im Kreis Habelschwerdt. Interessanterweise haben auch einige Vorfahren von Thekla Bezug zu Kreis Habelschwerdt. Thekla's Ur-Ur-Großvater Christoph Hartwig stammt aus Bobischau im Kreis Habelschwerdt, also ebenfalls aus Schlesien. In keinem der Gläsendorfer (und auch nicht in Glasendorf) wurde jedoch ein Georg Ender oder eine Regine Lux gefunden. Von Georg Ender ist nur bekannt, dass er Brettschneider war, also Sägemüller.



Bei dieser Linie war abseits des Rätsels von Josef Ender die Zuordnung von Marianna Jentschke, der Mutter von Thekla, schwierig. Letztlich konnte die Zuordnung gefunden werden durch die Nennung von Marianne's Wohnort (Haus No. 63 in Nieder-Ullersdorf) bei der zweiten Hochzeit ihrer Tochter Thekla (bei der ersten Ehe ist Haus No. 64, vermutlich das Nachbarhaus, als Wohnhaus von Thekla angegeben). Im Geburtsmatrikel von Thekla Jentschke ist ihre Großmutter als „Thekla Schwarzer“ angegeben, im Hochzeitsmatrikel dann allerdings wieder korrekt „Maria Jentschke“ - ebenso steht bei weiteren Kindern des Paares korrekt Marianne als Name der Großmutter. Vermutlich hat sich der Pfarrer vor lauter Thekla's beim Geburtsmatrikel verschrieben. In Nieder-Ullersdorf gab es zu dieser Zeit drei Franz Schwarzer, die als Vater von Marianne in Frage kämen - sie wohnten in den Häusern 63, 98 und 154. Zu Haus No. 63 wurden Kinder mit Vater Franz Schwarzer mit den Müttern Regina, Anna und Genovefa geboren. Der relevante Franz Schwarzer war Gärtner von Beruf. Es wurden jedoch nur zwei Marianna, Tochter des Franz Schwarzer im in Frage kommenden Zeitraum gefunden. Die Mutter der einen war Apollonia, die der anderen Regina, Ehefrau des Gärtners Franz Schwarzer.

Die Jentschke's lassen sich bis zu Johann Michael Jentschke zurückverfolgen. Zwar ist über sein Sterbealter der Zeitraum seiner Geburt recht gut einzuordnen, in dem Zeitraum gibt es jedoch zwei Paare, die als Eltern in Frage kommen: Entweder Johannes

Jentschke oo Maria oder Bartholomäus oo Maria. Da Bartholomäus aus einer anderen



Ortschaft war, vermute ich Johannes als Vater, aber gesichert ist dies nicht.

Die Schwarzer's lassen sich auf Melchior Schwarzer, den vor 1650 geborenen Erbrichter von Ober-Lipka, zurückverfolgen. Es ist unklar, ob der 1676 verstorbene Ober-Richter Melchior Schwarzer dieser Melchior Schwarzer war, oder ob es sein Vater war. Ebenso unklar ist, wessen Ehefrau die 1697 verstorbene Anna, Ehefrau von Melchior Schwarzer war. Ebenso, ob der 1745 mit 89 Jahren verstorbene Melchior Schwarzer einen Bezug zu dieser Linie hat (es gab noch eine zweite Schwarzer-Linie, in der ein Melchior vorkam). Marianna Josepha Jentschke, geb. Schwarzer, die Mutter der Thekla Ender, ist die Ur-Ur-Enkelin des vor 1650 geborenen Erbrichters von Ober-Lipka, Melchior Schwarzer.

### Familie Feltzmann

Die Ur-Großmutter von Emilie Heisler war eine geb. Feltzmann. Die Feltzmann's werden u.a. in dem Buch „Die Ahnenpyramide“ von Ilse Tielsch näher betrachtet, ein Roman, der um reale genealogische Daten herum konstruiert ist. Die Feltzmann's im Stammbaum der Emilie Heisler (und somit des Bruno Walter) sind jedoch eine andere Feltzmann-Linie, als in der „Ahnenpyramide“ beschrieben, wenn auch örtlich aus der selben Gegend. Es waren vermutlich arme Leute, als Berufe fallen Bezeichnungen wie „Inwohner“ oder „Häusler“. Die Familie geht auf den vor 1643 geborenen Johann Feltzmann zurück.

## Familien Frimel, Hartwig, Latzel, Ludwig und Zürnig

Tobias, der Enkel des Erlitzer Richters Melchior Schwarzer (siehe unter „Ender, Jentschke und Schwarzer“), heiratet 1735 Anna Maria, die Tochter des Christoph Hartwig. Christoph ist nicht aus der Grulicher Gegend, er kommt aus Schlesien. Erlitz liegt nicht weit von der Grenze nach Schlesien, etwa 20 km. Christoph kam nach Böhmen, als er Susanna, die Tochter des Christoph Frimel heiratete, im Jahre 1707. Susanna war aus Hermsdorf. Sie war vermutlich älter als ihr Ehemann, der 1679 geboren ist. Die 1678 geborene Susanna, Tochter des Christoph Frimel aus Erlitz ist eine andere. Sie heiratet 1716 als Jungfrau den Christoph Gabler. Da kein weiterer Geburtsmatrikeleintrag einer Susanna Frimel gefunden wurde, ist zu vermuten, dass sie vor Beginn der Eintragungen (die 1675 begannen) geboren ist, aber vermutlich nicht lange vorher, da es wenig üblich war, eine ältere Frau zu heiraten. Laut Hochzeitsmatrikeleintrag stammen Susanna und ihr Vater Christoph aus Hermsdorf, was ebenfalls in der Nähe von Erlitz liegt. Ihre Mutter war also vermutlich Christina, welche die Mutter von Johann Georg Frimel (mit Vater Christoph Frimel aus Hermsdorf) war. Vorausgesetzt Christoph hatte nicht mehrmals geheiratet. Christoph Hartwig und seine Vorfahren kamen zum größten Teil aus dem kleinen Ort Bobischau in der Grafschaft Glatz in Schlesien. Hier sind neben den Hartwig's die Latzels, die Ludwigs und die Zürnigs zu nennen. Stammvater der Hartwigs (nicht zu verwechseln mit den in der Grulicher Gegend ebenfalls vorkommenden Halwigs) ist der vor 1695 geborene Bobischauer Georg Hartwig.



Bei den Ludwigs gab es zur fraglichen Zeit zwei Georg Ludwig. Bei Christina Ludwig's Hochzeit mit Michael Zürnig ist als Herkunftsstadt „Auf der Freyt“ angegeben, nur einer der beiden Georg Ludwig's hat dies als Herkunftsstadt angegeben, womit die Zuordnung relativ klar ist.

### Familie Gruß und Langer

Johann Gruß kam, ca. 1642 geboren, aus Ober-Heydisch. Sein Sohn Johann heiratet zwar noch in Ober-Heydisch, zieht danach aber nach Ober-Erlitz. Es ist unklar, ob er verwandt ist mit dem Christoph Gruß aus Grulich, der in Heydisch heiratet, und danach auch nach Erlitz zieht. Anna, die Tochter von Johann Gruß dem Jüngeren, heiratet Tobias Langer aus Mohrau bei Grulich. Diese Mohrauer Familie lässt sich bis zu dem ca. 1640 in Mohrau geborenen Johann Langer zurückverfolgen. Anna Langer, geborene Gruß ist die Großmutter von Marianne Josepha Jentschke geborene Schwarzer, die unter „Familien Ender, Jentschke und Schwarzer“ näher betrachtet wurde.



## Familie Hansmann

Die Familie Hansmann, eine Bauernfamilie (wenn man von dem musikalisch begabten Gastwirt Leo Hansmann, dem ersten Ehemann meiner Oma, ehe sie Bruno Walter heiratete, absieht), war eine bedeutende Familie in Domstadt'l. Leo's Ur-Ur-Ur-Großvater war Franz Hansmann, der Bürgermeister in Domstadt'l war. Zu Franz Amtszeiten (er war schon über 50) kam es zum „Überfall auf Domstadt'l“, als Friedrich der Große seine Armee nach Mähren brachte, im Bemühen, Olmütz zu erobern. Franz ist nicht nur der Vorfahr von Leo, er ist auch ein Vorfahr von Bruno Walter, Leo und Bruno waren (sehr entfernt) verwandt. Die Geschichte, wie Franz mit König Friedrich verhandelte und es erreichte, dass Domstadt'l von den preusischen Truppen (fast) verschont wurde, wurde etwa 100 Jahre nach dem Ereignis von einem domstädter Pfarrer (leider ist nicht erhalten, um wen es sich handelte, oder wie exakt er sich an die Tatsachen halten - die Grundzüge der Geschichte sind jedoch auch in der Chronik von Domstadt'l erfasst, und man kann die Geschichte also für grundlegend authentisch halten) niedergeschrieben worden. Etliche Details der Geschichte in Romanform werden durch die Kirchenbücher belegt (etwa der Vorname von Franz' Ehefrau, und die Haushummer des Hauses, das Franz und Elisabeth bewohnten). Nicht alles ist jedoch korrekt, insbes. Kann Franz nicht „seit 30 Jahren Bürgermeister“ gewesen sein, außer er wurde mit 20 Jahren Bürgermeister, was ich für unwahrscheinlich halte. Der älteste Ahnherr der Hansmanns ist Lorenz Hansmann, der vor 1601 geboren ist. Interessant ist

auch, dass der Name „Leopold“ vielleicht nach einem anderen bekannten Hansmann vergeben wurde - ein Enkel Georgs, des Sohn des Lorenz, hiess ebenfalls Leopold. Ob Richard und Maria Theresia, Leo's Eltern, von diesem Leopold Hansmann wussten und den Namen wegen ihm wählten, ist mir aber unbekannt. Der erste Leopold Hansmann ist 1723 geboren, sein Sohn Karl Franz ist der Bezug (oder einer der Bezüge) zu Stadt Liebau - er heiratete Johanna, die Tochter des Schmeiler Bauern Johann Georg Hes. Der erste Leopold Hansmann ist ein Vorfahr des Bruno Walter. Er ist ein Ur-Ur-Ur-Großvater von Ernst Walter, dem Vater von Bruno Walter.

Eine zweite Hansmann-Linie stammt aus Siebenhöfen und beginnt mit Adam Hansmann, der ca. 1628 geboren ist und dessen Nachkommen zur Linie der Kratschmer's einheiraten.

In der Folge sei der Franz Hansmann betreffende Ausschnitt der Erzählung um den „Überfall auf Domstadt'l“ nachzulesen:

„Während dies am Platze vorging, saß der Bürgermeister Franz Hansmann in seinem weichgepolsterten Lehnstuhle, die Hände vor sich gefaltet, das weiße Greisenhaupt gesenkt, öfter schwer senkt, ein wahres Bild ernsten Kummers. Sein Haus, welches am Ufer des vorüberrauchenden Flusses Fistriz stand, der des bereits eingetretenen Tauwetters wegen gerade sehr hoch ging, war das mit der heutigen Nummer 68 bezeichnete, das große Flüsse fast das große Wasser 1766 jenes alte Gebäude am Flusse fast gänzlich zerstörte und den Eigentümer, einen Sohn des Bürgermeisters, zwang, auf den Berg hinaufzubauen und die Ausgedinge unten am Flusse für einen Bleicher herzurichten.

Wer den alten Bürgermeister so recht betrachtete, der konnte nicht erkennen, daß er seit gestern um zehn Jahre älter geworden, daß sein ehrwürdiges, obschon schon graues Haar noch mehr gebleicht, daß er einem zur Winterszeit unter der beugenden Schneelast gekrümmten Baume gleiche, der sonst so aufrecht stand, seinen schützenden Schatten der Erfahrung und Einsicht über seine Bürger ausbreitend und Allen mit Rat und Tat bestehend, heute aber selbst ratlos und ängstlich nach den zur Sitzung Eingeladenen Verlangen trage. Am gestrigen Abend hatte der berüchtigte Gärber 'Max von Bährn' bei ihm vorgesprochen und ihm die Schreckensnachricht hinterbracht, daß der König von Preußen abermals mit einem mächtigen Heere aus Schlesien heranziehe, und Mähren bedrohe; ja, daß der Feind mit seiner ganzen Armee von Troppau über das deutsche Gebirge auf der Haupt- und Heerstraße durch Bautsch und Domstadt'l marschiere, um die Festung Olmütz einzunehmen. Dies und manches andere hatte er aus dem Munde des durchtriebenen Mannes erfahren, der unter dem Namen „Gärber Max“ bis auf den heutigen Tag in gutem Andenken hier im Gebirge fortlebt, und der in Gesellschaft eines ähnlichen Spießgesellen namens Hübner von

Maywald im siebenjährigen Kriege als gewandter Spion den vaterländischen Truppen nicht un wesentliche Dienste leistete.

In seinen trüben Gedanken störte den tiefbekümmerten Bürgermeister seine treue Gattin, Frau Elisabeth, welche gewohnter Weise die Tische in der großen Gerichtsstube herrichtete, die langen Bänke an den Wänden abkehrte, die Stühle zurecht stellte, damit keiner aus der Sitzung heimkehrend erzählen könnte, sie sei unreinlich, oder sie verstände das Hauswesen nicht.

'Du grämst Dich auch gar zu sehr, lieber Alter', sprach sie endlich, nachdem sie oft von der Seite den schweigenden Gatten mitleidig betrachtet hatte; 'hast Du denn kein Vertrauen auf Gott mehr? In der Not bewährt sich der Glaube.' Und sie steig hinter dem eichenen Rechtstisch auf die Bank, den Federwisch in der Hand, stäubte das im Winkel besfestigte Bild des Gerkreuzigten ab, dann den heiligen Franziskus rechts, und links das Bild der heiligen Elisabeth.

'Ach, Frau', hob endlich der Bürgermeister, das Band seiner Zunge lösend an, und seiner gepreßten Brust eine Mitteilung machend, 'Du hast aber auch nicht gehört, was Max erzählte. Die ganze Nacht saß ich mit ihm zusammen.'

'Der', sagte gedehnt die erfahrene Frau, 'der wird Dich wohl wieder recht angelegen haben, der Schwankenmacher.'

'Wollte Gott!', fiel ihr der Gatte in die Rede, 'er hätte diesmal gelogen; aber die Gefahren, die er im Winter und ganz besonders erst vor einigen Wochen in Schlesien ausgestanden, um von den feindlichen Soldaten selbst zu erfahren, wohin der Krieg seine Verheerung bringen werde, haben ihn ganz ernst gemacht, und aus seinem Munde sprach die reinste Wahrheit. In wenigen Tagen, wie er versicherte, sehen wir die ganze feindliche Armee hier durchziehen! Was wird aus uns werden?'

'Laß gut sein', tröstete die besonnene Ehehälft, die nicht nur ihre Zunge zu gebrauchen verstand, sondern auch den Kopf nicht verlor, wenn es galt, im versammelten Rate ihre Ansicht durchzusetzen; laß gut sein, es ist in anderen Ländern auch Krieg und die feindlichen Bürger bleiben am Leben. Wir führen mit den Preußen keinen Krieg; was sie von uns wollen, das brauchen wir ihnen nicht gleich in der Schürze hinzutragen. Dafür werde ich schon sorgen, daß sie uns nichts nehmen. Willst Du mit ihnen in keinen Streit geraten, so lege Dein Amt nieder, übergib es dem Stadtrichter, der noch jung und vielleicht längst darnach begierig ist.'

'Wie', entgegnete mit Unwillen der gekränkten Mann, 'ich sollte jetzt mein Amt niederlegen? Jetzt, wo über der ganzen Stadt ein großes Unglück schwebt? Wo jedem Gefahr droht? Mag dernach begierig sein, wer will; wahrlich, er weiß nicht, was er begehr! Jetzt will ich aber noch im Amt bleiben, damit niemand sagen könne, mit

meinem Kopfe sei auch mir das Herz davongelaufen. Jetzt will ich bleiben im Amte, sollte es auch mein Leben kosten!'

'Ich stelle mir die Sache nicht so schlimm vor', erwiederte Frau Elisabeth; 'wir beide sind alte Leute, was können wir dem Feinde schaden? Es wäre nicht rühmlich für den Preußenkönig, wenn seine Soldaten nichts anderes gelernt hätten, als wehrlose, alte Leute totzuschlagen. Übrigens wollen wir ihren Zorn nicht reizen.'

'Ach, meine Gute', sprach der Bürgermeister, 'es ist gar nicht notwendig, Feinde zu reizen; sie kommen ja schon mit dem Vorsatze in unser Land, um da recht viel Schaden anzurichten. Und zudem ist im Orte stets der Richter oder der Bürgermeister der Erste, von welchem alles verlangt wird. Was frägt der Feind darnach, ob der Ort imstande ist, seinem übermütigen Begehr zu entsprechen, oder nicht? Werden die getäuschten Feinde nicht Rache nehmen, wenn wir ihnen doch nicht viel zu geben haben, da die Greuel des Krieges und des Durchzuges feindlicher Truppen im Jahre 1742 noch jetzt fühlbar sind? Damals nahm man uns alles; nichts blieb uns, als das nackte Leben. Haben wir nicht jetzt wieder dieselben Gewalttaten und Plünderungen zu befürchten? Wenn nur nicht gar noch Schlimmeres unserer wartet!'

'Aber Du vergißt, mein Guter', tröstete die treue Gattin fort, 'Du vergißt, daß diesmal der König selbst an der Spitze seiner Truppen steht; unter den Augen ihres strengen Führers, ihres königlichen Kommandanten, werden sich die Soldaten solche Exzesse nicht erlauben.'

'Gebe es Gott!', sprach der Bürgermeister, etwas erfrischter, 'daß Du wahr sprichst. Ja, Du hast recht, meine Alte, auf Gott wollen wir vertrauen, und uns einem allmächtigen Schutze empfehlen.'

Hier wurde das eheliche Zwiegespräch unterbrochen durch den raschen Eintritt der vorgeladenen Gemeindemitglieder, an deren Spitze Herr Joseph Gerle, der Stadtrichter, erschien, ein noch rüstiger Mann, dem die große Wirtschaft Nr. 79 gehörte. Ihm folgte auf dem Fuße Johann Körner, Fürst Lichtenstein'scher Jäger in Domstadt, der seiner Erfahrung wegen heute ausnahmsweise in die Sitzung gebeten wurde. Darauf kam der Schullehrer und Stadtschreiber Christian Pfoff. Diese nahmen ihren Platz am Rechtstische, welcher in der Äußersten der vier Ecken der großen Stube, unter dem Schutze des Kreuzes und dem Bildnisse der heiligen Schutzpatrone des Hauses stand. Nach den Genannten kam der 'Gemeinde-Vorredner' Andreas Pfoff, der aber in der Mitte des Zimmers stehen blieb. Nach und nach füllte sich die große Stube, jeder der Ankommenden ging ungeheißen auf seine gewohnte Stelle zu, nahm Platz, ließ sich in leises Gespräch mit seinem Nachbar ein und wartete des Anfanges der Beratung. Damals wagte es noch keiner, in solcher Versammlung und in Gegenwart seiner Vorgesetzten sich die Zeit mit der dampfenden Tabakspfeife zu vertreiben, welche

Errungenschaften erst der Reichstagsfreiheit vorbehalten blieb. Die Versammlung war vollzählig; da sah man die Bürger: Johann Ficker, Christian Himer, Martin Hartl, Johann Stantzl, Christian Lindner, Friedrich Hellner, Johann Tögel, den Müller Johann Walter, den Schmied Christian Blaschke, den Schlosser Michael Krones; auch der Brauer Franz Gnädiger war heute zugegen; während im Vorhause eine Menge Inleute, selbst Weiber und anderes, neugieriges Volk auf den Gemeindehirten Paul Poltzer mit großer Aufmerksamkeit horchten, der ihnen mit wichtigtuerischer Miene zum hundertstenmale erzählte, wie er im Jahre 42 die Herde dem Feinde zu entziehen gesucht, darüber aber bald sein Leben eingebüßt hätte.

Dem prahlerischen Redefluß des erzählenden Hirten machte plötzlich ein vernehmbares Klopfen aus der Ratsstube Einhalt, ein Klopfen allen wohlbekannt, von allen respektiert, mehr als 90 Jahre später die schrillende Glocke des auf hohem Sitze trohnenden Präsidenten im Reichstage, in der Versammlung hochstudierter und tiefgelehrter Herren. In jenen guten alten Zeiten achtete aber auch noch das Volk in seinen Vorgesetzten die Stellvertreter Gottes auf Erden, und der Schwindel der Volksouveränität hatte damals, wenigstens noch nicht in unserem guten deutschen Gebirge, die Köpfe und die Herzen des Volkes weder verwirrt, noch verdorben. Sobald daher der Mittelfinger an der rechten Hand des Bürgermeisters sich krümmte und dessen Knebel auf den Rechtstisch klopfte, war die ganze Versammlung lautlos und niemand wagte es, ein Wort zu reden.

Da erhob sich der vorsitzende Bürgermeister, der inzwischen, ganz in seinem Elemente, auch alle Fassung wiedergewonnen hatte. Nichts verriet an ihm eine innerliche Ängstlichkeit; vielmehr zeigte seine gerade Haltung, sein leuchtendes Auge, daß er es fühle, Ratgeber und Beschützer der geliebten Vaterstadt zu sein. Sein reiches, ganzgebleichtes Haar, nach rückwärts gestrichen, an beiden Ohren und am Hinterhaupte in Rollen gewunden, ließ sein rundes, offenes Gesicht als den vollen Ausdruck entschlossenen Mutes erblicken, was auch auf die Versammelten Vertrauen einflußend wirkte; dazu hatte er heute den Amtsrock mit stehendem Kragen und mit den silberplattierten Talerknöpfen angelegt, was ihn zum stattlichen Manne machte, so daß er seines sonst leutseligen Benehmens und seiner mehr als dreißigjährigen Amtsführung wegen von allen im Orte geehrt und wie ein Vater geliebt wurde. Er schob seinen Stuhl etwas zurück, wendete sich mehr zur versammelten Gemeinde und sprach mit klarer und sicherer Stimme also:

'Liebe Herren und Bürger! Mit bekümmertem Herzen habe ich Euch zusammenkommen lassen, um Euch die Schreckenspost mitzuteilen, die ich aus sicherer Quelle erhalten habe. Der Feind ist abermals vor unserer Türe! Der Preußenkönig bedroht unser Vaterland; wie vor 16 Jahren zieht er, diesmal in eigener Person, mit einem großen Heer nach Mähren. Vielleicht morgen schon werden feindliche Soldaten uns bedrohen; denn

sie kommen auf unserer Straße daher, um in das Herz des schönen Mährenlandes einzubrechen.

Laßt uns nun beraten, was in dieser Bedrängnis unsere Pflicht, was unser Beginnen sein muß, um dieses Unglück, das bereits über uns hereinbricht, wenigstens zu mindern. Jeder aus Euch, liebe Bürger, kann jetzt seinen Rat und seine gute Meinung durch den Gemeindevorredner mitteilen. Vorredner, tut Euer Amt! So der Bürgermeister. Da verneigte sich der Gemeindevorredner Andreas Pfoff gegen den Rechtstisch und tat zum Tisch der Hubner, welche ratlos die Köpfe zusammensteckten und ängstlich flüsterten, Einer den Andern fragend; endlich entschieden sie sich dahin, was zu erwarten stand: 'Daß sie dem ehrsamen Rate am Rechtstische vertrauend tun würden, was dieser beschließen werde.' Von Tisch zu Tisch schreitend erhielt der Vorredner dieselbe stille Antwort. Darauf trat er wieder an seinen Posten mitten in der Stube und wartete, bis der Bürgermeister Auskunft von ihm erheischen würde. 'Was beschließt die Gemeinde?', fragte endlich der Bürgermeister. Der Vorredner sich verneigend antwortete: 'Die ehrsame Gemeinde vertraut der Einsicht und Weisheit den Herren am Rechtstische, und will Alles gutheißen und tun, was von dort beschlossen werden wird.'

'Nun gut', begann jetzt der Vater der Stadt, auf seinem Stuhle sitzen bleibend, 'nun höret Alle. Mit Schaden wird man klug, sagt das Sprichwort. Im Jahre 1742 hat uns der beutegierige Feind alles genommen, was wir hatten; diesmal soll es ihm mit Gottes Hilfe nicht so leicht gelingen. Unsere Vaterlandsliebe und die unserer erhabenen Kaiserin und Königin Maria Theresia schuldige Treue fordert uns ohnehin auf, dem Feinde keinen Vorschub zu leisten, weder mit unserem Gut, noch mit unserem Blut. Darum ziehet morgen schon in aller Frühe auf die Felder, wenn auch noch hie und da Schnee darauf lagert und säet die Frühstaat aus, damit der Feind euere Schüttböden leer finde. Dem Hirt wird alles Vieh übergeben, damit er es hinab zum „Rabensteine“ treibe und es dort in der dichten Waldung verborgen halte. Kinder und Weiber ziehen entweder mit dem Hirt, oder halten sich versteckt in der „Hausleuth“; Eure besten Sachen, Geld und andere wertvolle Effekten vergraben in die Ränder der Äcker. Ich aber bleibe in meinem Hause, und ich denke, mein graues Haar wird mich vor der Wut der Feinde schützen.' Rührung befiel hier das weiche Herz des alten Mannes; er machte eine kleine Pause, welche der Schmied Christian Blaschke benützen zu können glaubte, um vorlaut sein Weisheitslämpchen auf Kosten des schuldigen Respekts glänzen zu lassen. 'Das geht nicht', rief er aufstehend; aber in demselben Augenblicke herrschte ihm der Präsident der Sitzung zu: „Schweigt, Schmied! Oder Menzel, der Gerichtsdienner, führt Euch zum Ring an der Kirchhofsmauer! Wozu ist der Vorredner da? Habt Ihr etwas auf der Zunge, so drücket es hinunter und wartet, bis die Reihe an Euch kommt, dann teilt es dem Vorredner mit, auf das es schicklich und anständig, nicht aber roh und ungeschlachtet vor den Rechtstisch gebracht werde. Jetzt aber, Herr Stadtrichter, Ihr habt die erste Stimme nach mir, sprechet Euere Meinung und Eueren Rat aus.'

Karl Gerle, der Stadtrichter, ein noch junger, und äußerst schlauer Mann, dem das innere Gefühl, bald der Erste im Orte selbst zu sein, in seinen Mienen und stolzen Reden abgemerkten konnte, der an ihn gestellten Aufforderung folgend, sagte mit gedehnter, vornehmender Stimme: 'Ich hätte einzuwenden, dass das sämtliche Vieh nicht an einem Orte versteckt gehalten werde; denn im Jahre 42 wurde unsere Herde weggenommen, weil das Brüllen des vielen, auf einem nur engen Raum zusammengedrängten Viehes sich selber verriet. Darum, vorausgesetzt wenn es der Herr Bürgermeister gut heißt, schlage ich vor, ein Teil nur soll am „Rabenstein“, ein Teil in der „Hausleuth“ verborgen gehalten werden; und damit wir den Feind nicht zum Nachsuchen zwingen, so halte jeder der größeren Grundbesitzer ein oder das andere Stück im Stalle, und opfere es, wenn es sein muß, dem beutegierigen Feinde, damit der größere Teil gerettet werde.'

'Gut gesprochen', sagte der Bürgermeister, 'gut gesprochen und angenommen!'

'Das ist es, was ich sagen wollte', flüsterte der zurechtgewiesene Schmied seinem Nachbarn zu, 'Drum schweig', entgegnete ihm dieser ebenso leise, 'so gescheit wie Du sind wohl die Ratsherrn auch.'

'Herr Förster', wandte sich der Bürgermeister zu diesem, 'sollte Ihre Erfahrung in dieser gemeinsamen Gefahr uns kein erwünschtes Rettungsmittel vorzuschlagen wissen?'

Johann Körner, fürstlicher Jäger in Domstadt, war ein im Orte allgemein beliebter Mann; Vater einer zahlreichen Familie und auf einem ebenso beschwerten, als uneinträchtlichen Posten wußte er doch Not und Entbehrung fern zu halten, indem er jeden Aufwand vermied, sondern still und einfach seinen Haushalt einrichtete. Was ihm aber die Achtung Aller erwarb, war eine seltene Gottesfurcht und das leuchtende Beispiel, womit er seinem Hause, ja der ganzen Gemeinde voranleuchtete. Der biedere Mann entsprach nun der an ihn gestellten Aufforderung, wie folgt: 'Wenn mutwillige Buben ein leeres Vogelhaus entdecken, so reißen sie es auseinander; sind aber die jungen, bald flüggen Vögelchen noch im Neste, so nehmen sie diese und lassen das Nest. So stimme ich nicht nur meinem Gevatter, dem Herrn Stadtrichter, bei, sondern ich rate an, dass nicht alle von Haus und Hof flüchten! Wenigstens die mutigsten Männer mögen in ihren Wohnungen bleiben, ja auch die meisten Weiber sollen an der Seite ihrer Männer das Hauswesen ohne Furcht besorgen, damit der Feind etwas zu essen finde, solange wir selbst etwas haben; dann können wir wenigstens sagen: wir haben alles bereitwillig geopfert; der getäuschte Feind brennt sonst unsere arme Stadt nieder, worin er nichts gefunden hat, aber zu finden sicher hoffte. Übrigens wird es nicht so schlimm hergehen, da ja der König selbst bei seiner Armee mitzieht. Fasset darum Mut, Herr Bürgermeister und ihr Ratsherren alle; kommt der König hier an, so geht ihm entschlossen entgegen und bittet ihn fußfällig um Schonung und Gnade für unser Gut

und Leben. Gewiß wird der heldenmütige Monarch, der nur Festungen und Armeen bekriegt, ob er schon als Feind zu uns kommt, wehrlose Bürger nicht würgen wollen.'

'Wohlan, Herr Körner', erwiederte der Bürgermeister aufstehend, 'Sie sprechen wie's Männern geziehmt, dies wollen wir tun!' Ganz verjüngt durch diese zuversichtliche Rede des braven Forstmannes, wendete sich nun der Greis an den Gemeindevorredner, beauftragte ihn, bei den Tischen die Stimmen zu sammeln. Bald kehrte aber dieser zurück und erklärte einem ehrsamen Rate, dass die ganze Gemeinde getreu befolgen werde, was sie vom Ratstische her vernommen hätten.

'Nun denn', sagte der Bürgermeister aufstehend, 'so enden wir die heutige Sitzung, da wir ohnehin noch Vieles zu besorgen haben, und gebe Gott, dass, wenn wir uns wieder hier versammeln, Keiner von uns fehle! Doch halt, heute müssen wir eine notwendige Ausnahme machen; so dürfen wir nicht auseinander gehen. In solch großer Bedrängnis wäre es wahre Vermessenheit, von unserem schwachen Rate und Beschlusse allein Heil zu hoffen: Alles Heil und alle Rettung kommt nur von Gott! Darum Kinder, auf! Ziehen wir jetzt, wie wir hier sind, hinauf in die liebe Kirche, die uns der Herr Schullehrer öffnen wird; dort wollen wir auf unseren Knien, gemeinschaftlich, den Rosenkranz betend, die Himmelskönigin anrufen, wie es zur Zeit des großen Türkenkrieges die ganze Christenheit getan hat, damit durch ihre Fürbitte der dreieinige Gott auch unsere erhabene Kaiserin in diesem Kriege wider den Feind nicht erliegen, sondern durch einen glorreichen Sieg zu unserem und des Vaterlandes Nutzen gesegnet sein lasse.

Tiefgerührt von den echtchristlichen Worten des braven Mannes, aber auch voll Mut und Gottvertrauen, erhoben sich alle. Ein mächtig langer Zug war es, den der Bürgermeister hinauf in die alte Kirche führte, dem sich auch die im Vorhause der Sitzung harrenden Inleute, Taglöhner, Weiber und Kinder anschlossen, so dass fast die gesamte Einwohnerschaft in den ehrwürdigen Hallen der Kirche versammelt, andächtig und unter häufigen Tränen betend auf den Knien lag, wobei der Schullehrer den Vorbeter machen mußte, da dazumal Domstadtl der eigenen Pfarrei beraubt, von dem mehr als eine Stunde fernen Bärn aus versehen wurde, unter dem dortigen Pfarrer Franz Thraumb.

[...]

Die über den roten Berg majestätisch, heil und warm heraufsteigende Sonne verkündigte den Tag des zweiten Mal; ihr freundliches Lächeln, das auch die wohlzuende Wirkung auf die geängstigten Gebirgsbewohner nicht verfehlte, Kühnheit, ans Fenster zu schleichen und halbversteckt hinter den Scheiben herauszulugen, als an diesem Tage der kaum unterbrochene Lärm der durchziehenden feindlichen Truppen wieder begann, um zu sehen, welch neue Schreckbilder heute an ihm vorüberziehen werden.

Den Anfang des Durchmarsches machte heute ein herrliches Dragoner-Regiment, auf das man mit aller Lust hätte hinsehen können, wären es nicht unheilbringende Feinde gewesen. 'Der große König kommt!', hatte mancher dieser Reiter mit Stolz den einzelnen Bürgern zugerufen, die, weil sie bereits nichts mehr zu verlieren hatten, beherzt unter die Türe des Hauses getreten waren. Nach den Dragonern rückten wieder zahlreiche Belagerungsgeschütze ein, mit reitender Bedienungsmannschaft; darauf folgte eine lange Reihe von Munitions- und Packwagen aller Art. Endlich kamen gleichsam ein dichter Wald, kräftig und hochstämmig, die weltberühmten preußischen Grenadiere, der Stolz und Ruhm des ersten Preußenkönigs - das beste Erbe aus dem reichen, väterlichen Schatze. Furchtbar waren schon diese Riesen zu schauen; welcher Wall erst in offener Feldschlacht.

Während diese Truppen fast ohne Unterbrechung Domstadt passierten, stand der Bürgermeister Franz Hansmann bereits in der großen Ratsstube, angetan in sein Amtskleid, den dreischnauzigen Hut auf dem ehrwürdigen Haupte, in der Hand das spanische Rohr mit weißbeinernem Knopf, und harrte der vorgeladenen Bürger, die ihn auf seinem wichtigen Gange heute umgeben und begleiten sollten. Endlich erschien der Stadtrichter mit ungefähr zehn beherzten Männern. Schweigend empfing sie ihr Vorgesetzter. Frau Elisabeth trat jetzt aus dem Nebenzimmer, indem sie ein milchweißes, junges Lamm in ihren Armen trug, dessen Hals sie noch mit einem blauen Seidenbande geziert hatte, und übergab das freundliche Tierchen dem Bürgermeister, ihrem Ehegatten. Dieser nahm es auf seinen linken Arm und schritt der Türe zu; doch bevor er sie geöffnet hatte, tauchte die fromme Gattin ihre Finger in den an der Türe hängenden Weihbrunnen, besprengte mit dem geweihten Wasser ihren scheidenden Gatten und flüsterte ihm, eine stille Träne im Auge zerdrückend, ein tröstendes 'in Gottes Namen' zu, öffnete die Türe, und ließ die ernsten Männer an sich vorüber ihren gefahrvollen Gang antreten. Die entschlossenen Männer, welche um die Rettung ihrer Vaterstadt und ihrer Mitbürger das Leben wagten, schritten langsam und ernst dahin, bis sie zur Brücke kamen, an der Straße auf und erwarteten die Ankunft des 'großen Königs'. Manchem mochte wohl das Herz klopfen; aber ein Blick auf den greisen Bürgermeister, der in seiner aufrechten Haltung, ein schönes Bild des Friedens und des opfermutigen Vertrauens, an ihrer Spitze stand, verscheuchte alle Furcht, floßt ihnen vielmehr Mut und Entschlossenheit ein, und sie zitterten nicht, sollte es auch Freiheit und Leben kosten.

Die Turmuhr hatte gerade die elfte Stunde geschlagen, als eine kleine Reitertruppe, geführt von einem Offizier, von der hochgelegenen Straße herabsprengte. Als der Anführer dieser Schar die harrenden Bürger gewahrte, rief er ihnen alsbald stolz zu: 'Der große König kommt!' Und wirklich kam unmittelbar darauf ein einzelner Reiter im langsamen Schritt den Berg hinab; keine Auszeichnung im Äußeren hätte ihn kennbar

gemacht, wenn nicht der Adlerblick seines Auges, mit welchem er die Gruppe der stattlich geputzten Bürger musterte.

Der Bürgermeister entblößte augenblicklich sein weises Haupt, beugte das rechte Knie, erhob, während die anderen Männer ebenfalls niederknieten das junge Lamm, und sprach, da der König anhaltend ihm zugerufen hatte: 'Ist Er der Richter dieses Dorfes?' 'Ja, Euere Majestät.' 'Was ist Euer Begehrnen?', fragte der König. 'Geruhens Euere Majestät', redet jetzt der Bürgermeister mit fester Stimme, 'dieses Lamm, ein Bild der Unschuld und des Friedens, von unserer armen Stadt mit der untertänigsten Bitte anzunehmen, uns und unseren Wohnungen Gnade zu schenken, nachdem wir bereits all' unsere Habe eingebüßt.'

'Steht auf', erwiederte der König freundlich, 'und geht nach Hause, es soll euch kein Leid widerfahren.' Darauf winkte er einen Offizier aus seiner Begleitung herbei, die jetzt, ein herrlicher Zug von Reitern in den mannigfältigsten Uniformen, sich dem Könige angeschlossen hatten; nachdem er die Befehle seines Herrn vernommen, ritt er augenblicklich zurück den Berg hinauf, woher noch zahlreiche Truppenkörper nachmarschiert kamen. Ein anderer Reiter nahm dem Bürgermeister auf Befehl des Königs das Lamm ab, wobei der hohe Herr freundlich lächelte, indem er denken möchte, 'solche Gaben, jedoch nach Tausenden gezählt, können wir brauchen.' Nun lenkte der königliche Feldherr sein edles Groß wieder vorwärts der Brücke zu, wendete aber nochmals sein ausdrucksvolles dem Bürgermeister zu und stellte die Frage an ihn: 'Wohnt ein Pfaff in Giebau?' Auf die erhaltene, bejahende Antwort sprach der König weiterreitend: 'Nun wohl, dort wollen wir zu Mittag essen.' Ohne in Domstadt'l weiter anzuhalten, ritt der König im langsamen Schritt durch die Stadt.

In Giebau kehrte wirklich der König bei dem Pfarrer Josef Olbert ein, welcher seiner Frömmigkeit und Gelehrsamkeit wegen besonders als ausgezeichneter Beichtvater berühmt und noch heute im guten Andenken ist.

Bald nach dem Abzug des Königs von Domstadt'l fand sich bei dem Stadtrichter Karl Gerle ein preußischer Offizier ein und kündigte ihm an, dass er mit einigen Kompanien Fußvolk als Besatzung in Domstadt'l einquartiert bleibe, denn 'der König habe dem Orte Schonung verheißen und gewähre gnädigst eine Salva Gardia, um gegen Raub und Plünderung, Mord und Brand gesichert zu sein.'

Am Hause des Stadtrichters, welches das jetzige Gemeindehaus ist, wurde auch wirklich eine große Tafel mit den Buchstaben S. G. Aufgehängen. Dies flößte den angstefüllten Bewohnern wieder einigen Mut ein; sie fingen an, sich an die beständige Gefahr zu gewöhnen, sie kamen nach und nach aus ihren Schlupfwinkeln hervor, kehrten in ihre öden Häuser zurück und führten auch das wenige Vieh, das sie noch gerettet hatten, in die leeren Stallungen ein. Indessen hatte das allergnädigst bewilligte 'S. G.'

am Hause des Stadtrichters wohl keine andere Bedeutung, als dass Domstadt'l nicht, wie andere Orte an der Straße, angezündet und niedergebrannt wurde. Denn die durchziehenden Feinde forderten, oder requirierten jetzt wie früher Lebensmittel und sonstigen Bedarf, stellten wohl auch Quittungen über das Gefundene und Genommene aus, aber nachrückende Truppen fanden nicht selten beim Durchsuchen der Häuser diese Quittungen und nahmen sie als willkommenen Fund mit, womit die Bezahlung geleistet war."

Abgesehen von dieser Geschichte ist in der Chronik von Domstadt'l zu diesem Ereignis vermerkt:

„Am 25. April 1758 fand unter Bürgermeister Franz Hansmann eine Ratsversammlung vor der Besetzung durch preußische Truppen statt, an der folgende Personen teilnehmen:

Bürger:	Johann Ficker, Christian Himer, Martin Hartl, Johann Stanzel, Christian Lindher, Friedrich Hellmer, Johann Tögel
Schmied:	Christian Blaschke
Schlosser:	Michael Krönes
Bräuer:	Franz Gnändiger
Stadtrichter:	Gerle
Schullehrer/Stadtschreiber:	Andreas Pfoff
Fürst-Liechtenstein'scher Jäger:	Johann Körner

Am 2. Mai erfolgte die Besetzung durch die preußischen Truppen unter König Friedrich dem Großen, der von Bürgermeister Franz Hansmann um Schonung der Stadt gebeten wurde.“

Darüber hinaus ist im Zunftbuch von Domstadt'l vermerkt: „Nachdem nun aber der Krieg noch fortdauert, so ist der König von Preußen Anno 1758 wiederum in Mähren kommen, dazumahl der König selbst mit dem meisten Theil seiner Armee allhier im Domstadt'l den 2. Maij c.a. Durchpaßiert, allwo denen Leuthen fast alle Lebensnahrung, Vieh, Getraid und andere Sachen hinweggenommen worden.“

Am 30. Juni fand die Schlacht bei Domstadt'l in der Nähe des Schwarzen Kreuzes statt, aus der der österreichische General von Laudon als Sieger hervorging. Durch die Explosion eines Pulverwagens in der Stadt wurden einige Häuser in Mitleidenschaft

gezogen. Die Kirche bekam solche Risse, dass sie einzustürzen drohte und geschlossen werden musste (laut Domstadtler Chronik).

In „Domstadt - Ein Bildwerk der unvergessenen Heimat im Ost-Sudetenland“ ist eine Auflistung der durch die Preußen geraubten Dinge. Von den Vorfahren Bruno Walter's werden hier benannt: Franz Hansmann, Leopold Hansmann, Christian Kirbes, Josef Zimmer, Johann Kratschmer, und Heinrich Hansmann (bei Christian Kirbes und Heinrich Hansmann ist jeweils nicht klar, ob es sich um den relevanten Vorfahren oder einen anderen dieses Namens aus derselben Familie handelt).

### **Familien Heichel und Wolf**

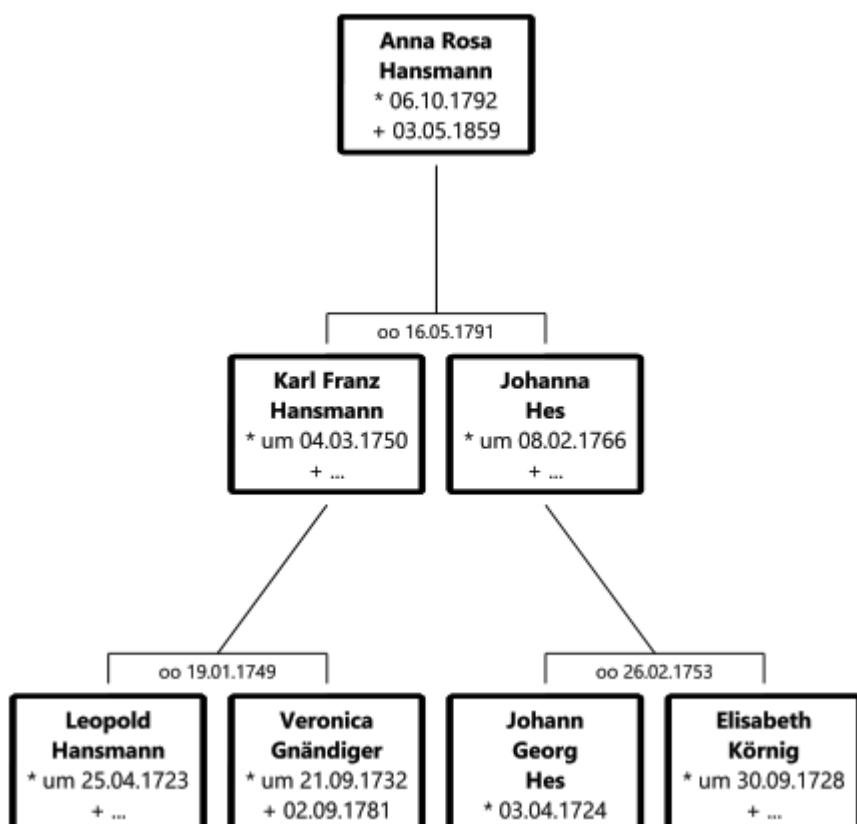
Die Familie Heichel ist die Familie des Vaters von Florian Walters Frau. Bei den Urgroßeltern von dieser Frau, Johanna geb. Heichel, wurde zwar eine Hochzeit gefunden, es ist aber unsicher, ob dies die richtige Zuordnung ist. Der Zweifel liegt darin begründet, dass die Braut 11 Jahre älter als der Bräutigam ist, sollte die Zuordnung richtig sein. Allerdings wurden keine anderen passenden Personen im Stadt Liebauer Kirchenbuch gefunden, auch kein Indiz auf einen zweiten Michael Heichel und eine zweite Judith Wolf. Es ist durchaus möglich, dass - auch wenn dies ungewöhnlich ist - Michael Heichel in der Tat die 11 Jahre ältere Judith Wolf geheiratet hat. Es bleibt jedoch eine unsichere Zuordnung. Der mögliche Grund mag sein, dass Judith Witwe war. Möglicherweise spielte der Besitz ihres verstorbenen Mannes, Michael Kratschmer, eine Rolle, aber dies verbleibt reine Spekulation.

### **Familie Hes**

Karl Franz Hansmann aus Seibersdorf heiratet 1791 in Schmeil bei Stadt Liebau die Johanna, Tochter des Johann Georg Hes. Schmeil ist ein Bauerndorf. Auch Johann Georg Hes ist ein Bauer. Seine Linie geht auf den Schmeiler Jacob Hes zurück, der vor 1632 geboren wurde. Zu Schmeil sind etliche Grundbücher verfügbar, die verwendet werden konnten, die Daten aus der Gegend Stadt Liebau zu vervollständigen. So ließ sich etwa die Linie von Johann Georg Hes' Ehefrau, der Elisabeth geborene Körnig bis zurück zu Matz Körnig, der vor 1585 geboren wurde, zurückverfolgen. Die Linie von Elisabeth's Ur-Großmutter Eva, geborene Gromes, ließ sich auf diesem Wege sogar bis zu dem vor 1567 geborenen Gregor Gromes zurückverfolgen. Außer den Namen und Jahreszahlen (und ihren Hauskäufen, verbunden mit Namen von Geschwistern und Ehefrauen) ist jedoch nicht viel Persönliches zu den Schmeiler Vorfahren noch bekannt.

Ein wenig ein Rätsel war die Zuordnung von Johann Georg Hes' Vater Andreas. Sicher ist, dass der relevante Andreas Hes 1721 als Witwer die Susanna Poltzer heiratet. Der eine Kandidat ist der 1700 geborene Andreas Hes. Dass er, bei der damals mit 21

einsetzenden Volljährigkeit, bereits vor 1721 Witwer war, ist aber unwahrscheinlich. Der andere Kandidat ist Andreas' Vater Andreas. In diesem Fall existiert ein Altersunterschied von 23 Jahren. Ich halte dies dennoch für die richtige Zuordnung. Witwer heirateten damals oft jüngere Frauen. Ein möglicher Beleg für diese Zuordnung ist auch, dass aus der Ehe nur zwei Kinder geboren wurden, was damals ungewöhnlich wenige waren (aufgrund des schon höheren Alters des Ehemannes, möglicherweise). Ein Andreas Hes stirbt 1729, allerdings weicht seine Altersangabe (mit 72 angegeben) um 12 Jahre ab (zu dem Andreas Hes Senior ist dank des Geburtmatrikeleintrags das genaue Alter bekannt, das 1729 60 Jahre war).



### Familie Higger

Zu „Josepha Higger aus Staadt“, wie im Kirchenbuch geschrieben, ist nichts zu finden. Jedoch ist „Staadtl“ (mit langem a gesprochen) umgangssprachlich für Domstadt. In den Kirchenbüchern tauchen etliche Higger oder Heeger oder Hoeger auf. Allerdings im in Frage kommenden Zeitraum keine Tochter oder Witwe Josepha Higger. Jedoch ist ein wenig etwas über den Namen Higger zu sagen.

Der Name war laut „Domstadt - Ein Bildwerk aus der unvergessenen Heimat Ost-Sudetenland“ bis zum 15. Jahrhundert vollkommen unbekannt in Domstadt. Zu dieser Zeit übernahmen die Fürsten von der Teck aus Württemberg die Herrschaft über Sternberg. Mit ihnen kamen etliche ihrer Bediensteten, so auch aus Weilheim/Teck. Die Familie Higger stammt ursprünglich aus Weilheim/Teck. Eine genaue Ahnenlinie, die

Josephine Higger auf ihre schwäbischen Vorfahren zuführt, konnte jedoch nicht gefunden werden, nicht einmal ihre Eltern (bei ihrer Hochzeit wird leider kein Vater genannt, sie wird als „Josephine Higgerin“ genannt).

Ich selbst und meine Brüder, Enkel von Bruno Walter, sind in Dettingen u.T., dem Nachbarort zu Weilheim/Teck aufgewachsen. So schließt sich der Kreis. Und wir sind also doch zu einem kleinen Prozentsatz auch von der Abstammung Schwaben, und nicht nur dem Aufwachsen her.

### **Familie Höppe**

Johann Georg Höppe wird als Sohn des Tobias Höppe bei seiner Hochzeit mit Anna Veronica Gruß in Erlitz genannt. Doch es wird in den Grulicher Kirchenbücher keine passende Geburt zu finden. Jedoch wird immer wieder bei einem Angehörigen der Familie Höppe der Hinweis „aus Wichstädtl“ gefunden. Dieser Hinweis ist zielführend. Denn Johann Georg wird 1696 in Petersdorf geboren, das zu den selben Kirchenbüchern wie Wichstädtl gehört. Auch Tobias Höppe und seine Ehefrau Elisabeth, die ebenfalls aus Petersdorf ist, sterben schließlich in Erlitz, und anhand der angegebenen Lebensdaten ist nachvollziehbar, dass es sich um die selben Personen handelt. Familie Höppe geht auf den ca. 1647 in Petersdorf geborenen Christoph Höppe zurück. Der Stadtvoigt Christoph Höppe ist jedoch ein anderer (es gab zu dieser Zeit in dieser Gegend zwei Männer mit dem Namen Christoph Höppe), bei dem relevanten Christoph Höppe wird immer die Herkunft aus Petersdorf genannt.



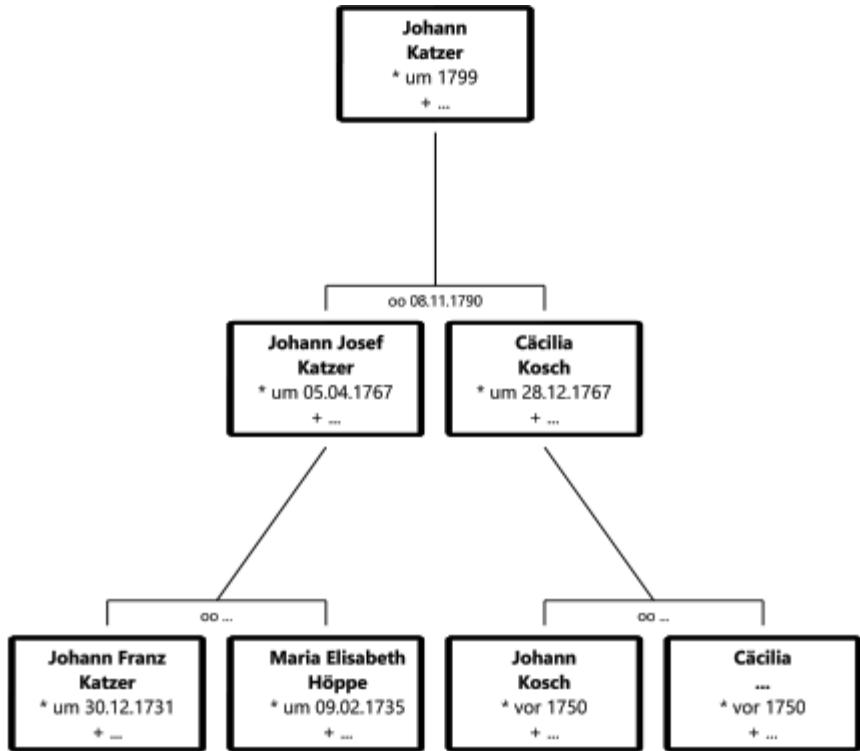
## Familie Jäckel

Christian Unger aus Seibersdorf heiratet 1766 Elisabeth geborene Jäckel. Die Jäckels stammen aus Wächtersdorf, einem Dorf in der Nähe von Sternberg. Sie haben auch einen Bezug zu Seibersdorf, denn Elisabeth, Maria Anna, die Mutter von Elisabeth, ist eine geborene Müller aus Seibersdorf. Die Linie von Christian Jäckel, dem Vater von Maria Anna, lässt sich bis zu Hans Jäckel zurückverfolgen, der 1646 in Wächtersdorf ein Bauerngut kauft.



## Familie Katzer

Die Familie Katzer stammt ursprünglich aus Unter-Erlitz, bis Johann Katzer, der Sohn des Johann Josef Katzer und der aus Schönau bei Rotwasser stammenden Cäcilia Kosch, in Tschenkowitz Cäcilia, geb. Feltzmann heiratet. Bei Cäcilia sind noch die Eltern zu identifizieren, deren Geburts- und Hochzeitsdaten sind jedoch aufgrund einer über mehrere Jahrzehnte währenden Datenlücke in den Kirchenbüchern von Rotwasser nicht zu finden. Bei Johann Josef Katzer gibt es ein kleines Fragezeichen, außer dem 1767 geborenen Johann Josef Katzer (was exakt zur Altersangabe bei der Hochzeit passen würde) gibt es einen zweiten dieses Namens, der zwei Jahre früher geboren wird. Aufgrund der genauen Altersangabe ist es wahrscheinlich, dass der 1767 geborene die richtige Zuordnung ist, aber vollständig sicher ist diese Annahme nicht. Der älteste gefundene Vorfahre von Johann Josef Katzer ist Johann Christoph Katzer, der Dorfeschulze von Ober-Erlitz. Es ist nicht ganz sicher, ob es sich bei ihm um den 1706 geborenen oder den 1710 geborenen handelt, der eine Sohn des Christoph, der andere Sohn des Lorenz. Es gibt eine Reihe von Christoph Katzer genannten Personen im Zeitraum, die meisten von ihnen sterben im Kindesalter. Übrig bleiben in Erlitz zwei - bei denen es sich um die 1706 und 1710 geborenen handeln dürfte. Da beim Sterbematrikeleintrag Anna Maria als „die Frau des Dorfeschulzen“ genannt ist, ist sicher, dass der Dorfeschulze die richtige Zuordnung ist (zum zweiten Christoph Katzer wurde keine Hochzeit gefunden).



## Familie Kratschmer

Theresia, die Großmutter von Ernst Walter (Bruno's Vater) ist eine geborene Kratschmer. Die Kratschmer's sind eine alte Bauernfamilie aus Seibersdorf. An der Ehelichkeit des Großvaters von Theresia, Karl Franz Kratschmer, bestehen Zweifel -



entweder er war unehelich, oder die Taufe fand in einem anderen Ort statt.

Da aber sowohl die Generation vor als auch die Generation nach Karl Franz, fest in Seibersdorf wohnt, klingt die Vermutung, dass Karl Franz unehelich war, durchaus möglich. Wenn es auch keine Gewissheit ist. Eine weitläufige Untersuchung der Kirchenbücher ergab jedoch, dass es zu dieser Zeit nur einen Christian Kratschmer in Seibersdorf und Umgebung gab, an der Zuordnung von Christian Kratschmer als Vater von Karl Franz Kratschmer gibt es daher keinen Zweifel. In Seibersdorf lässt sich die Linie bis zu dem 1693 geborenen Johannes Kratschmer zurückverfolgen, sein Vater Martin Kratschmer heiratete in Bährn. Der Großvater, Adam Kratschmer, ist vor 1629 geboren.

### **Familie Langhammer**

Die Langhammers sind Vorfahren von Emilie Heisler's Großvater mütterlicherseits (ihre Ur-Großmutter war eine geborene Langhammer). Diese Tschenkowitzer Familie geht auf den um 1630 geborenen Bauern Michael Langhammer zurück. Bruno Walter ist sowohl ein Nachkomme von Michael's Sohn Tobias, wie auch von Michael's Tochter Anna. Es ist möglich (aber nicht nachzuprüfen), dass die Langhammers ursprünglich aus der Grulicher Gegend kamen, oder auch dass eine Linie von Tschenkowitz aus nach Grulich kam, jedenfalls kommt der Name in der Nähe von Grulich des öfteren vor.

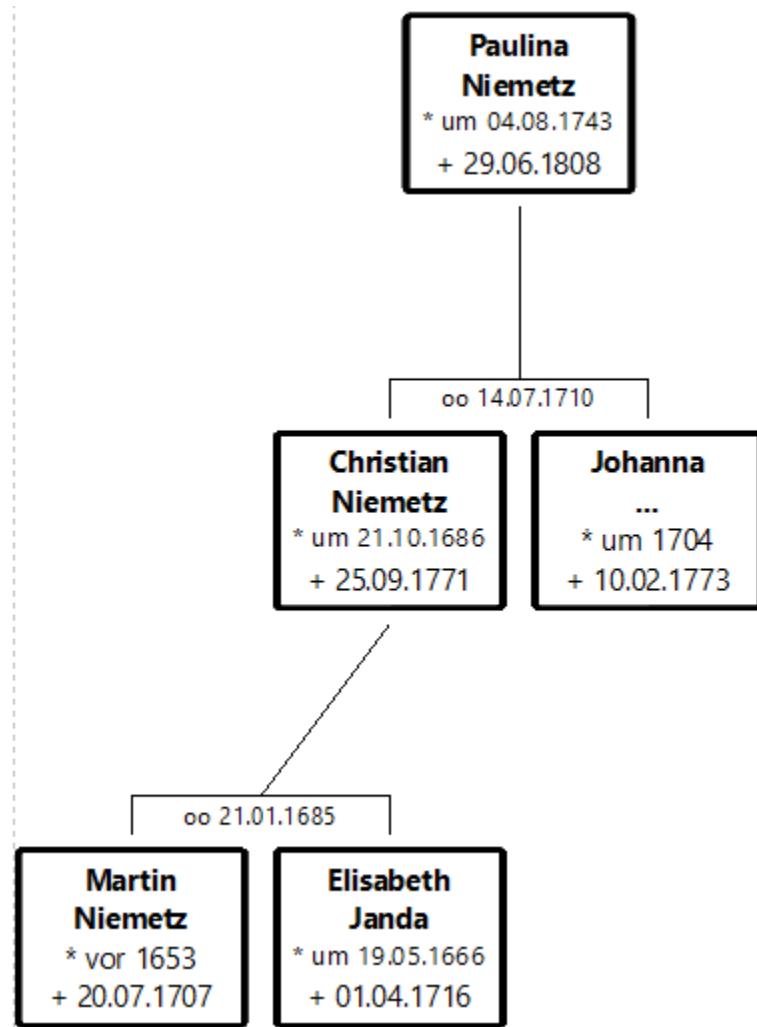
### **Familien Matzner und Schäfer**

Der Bauer Andreas Schäfer, Nachkomme des ca. 1639 geborenen Hans Schäfer aus Deutsch-Lodenitz, heiratet 1752 die Rosina, Tochter von Joseph Matzner aus Petersdorf. Eine Unklarheit besteht bzgl. der Person der Rosina Matzner. Die einzige Rosina, Tochter eines Joseph Matzner aus Petersdorf, die in den Kirchenbüchern verzeichnet ist, ist zum Zeitpunkt der Hochzeit 16 Jahre alt. Dennoch halte ich sie für die richtige Zuordnung (Joseph ist zu dieser Zeit 22 Jahre alt). Die Familie Matzner stammt ursprünglich aus dem nahen Ort Altliebau (Joseph ist allerdings schon in Petersdorf geboren). Joseph's vor 1640 geborener Großvater Georg Matzner ist der älteste bekannte Vorfahr der Linie Matzner.

### **Familie Niemetz**

Paulina Niemetz, Tochter des Erbrichters von Rybnik heiratet 1764 den Sohn von Franz Hansmann. Franz war Bürgermeister von Domstadt. In Rybnik ist kein Geburtsmatrikeleintrag zu Paulina zu finden, dies liegt daran, dass sie eigentlich als Apollonia getauft wurde. Dieser Name wurde in der Grenzregion zwischen deutschsprachigen und polnischsprachigen Gegenden oft zu „Paulina“ eingedeutscht. Die Linie der Erbrichter von Rybnik lässt sich bis Johann Niemetz, der ca. 1620 geboren ist, zurückverfolgen. Dessen Sohn Martin ist der erste Niemetz, bei dem erwiesen ist, dass er Erbrichter von Rybnik war. Bei seinem Vater Johann ist keine Berufsbezeichnung bekannt.

Paulina's Sohn Augustin Franz Hansmann ist einer der gemeinsamen Vorfahren von Bruno Walter und Leo Hansmann, auf die ich in einem anderen Kapitel näher eingehe.



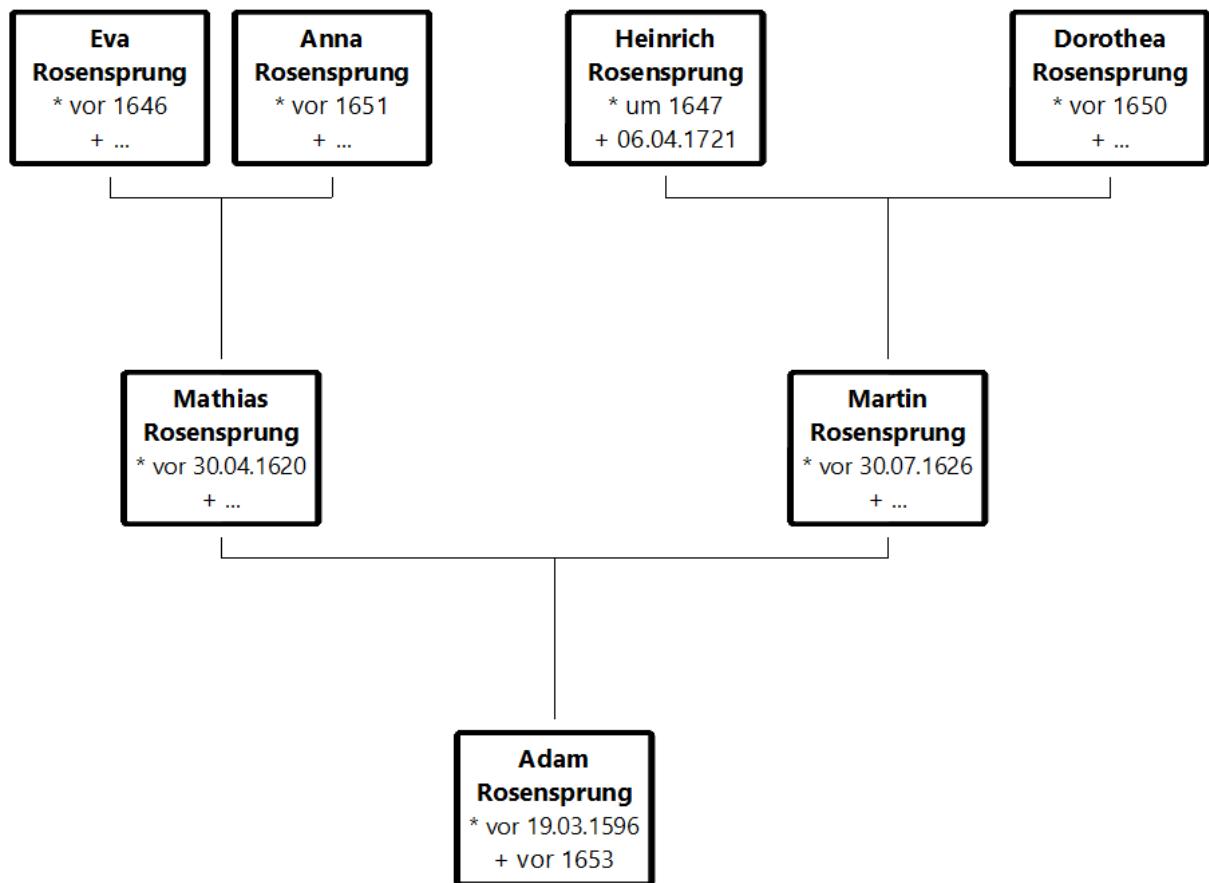
## Familie Partsch

Mit der Familie Hansmann verbunden war die Familie Partsch. Der Vater des späteren Bürgermeisters von Domstadt Michael Partsch, Rosina, im Jahre 1702. Friedrich's Bruder Heinrich heiratete Rosina's Schwester Marina. Die Linie der Familie Partsch konnte über die Grundbücher von Domstadt sehr weit zurückverfolgt werden, bis hin zu Hammermeister Michael Partsch und sogar noch zu dessen Vater, Hammermeister Georg Partsch, der vor 1576 geboren sein muss. Zumindest die beiden ältesten Partsch waren also Hammermüller von Domstadt. 1612 wird im Grundbuch zudem ein Hans Partsch, Erbrichter zu Seibersdorf, erwähnt. Es ist möglich, dass er verwandt ist. Ob „Hans Parz aus Heidenpiltsch“ irgendwie hierzu gehört (im Grundbuch 1614 erwähnt) ist unklar. Die Verwandtschaft der Familie Hansmann zu Bruno Walter wird an anderer Stelle näher betrachtet.



## Familie Rosensprung

Es ist davon auszugehen, dass die Familie des Adam Rosensprung reich war. Sein Sohn Mathias kauft 1638 das Erbgericht von Deutsch-Lodenitz. Sein Sohn Martin kauft 1644 das Erbgericht von Seibersdorf. Sein Sohn Georg erbt das Haus. Die Vermutung des Autors ist, dass dieser vermutlich sehr reiche Adam Rosensprung ein Nachkomme des Hans Rosensprung ist, der 1548 zum Stadtvoigt von Domstadtln ernannt wurde (laut dem Buch „Domstadtln - Ein Bildwerk aus der unvergessenen Heimat Ost-Sudetenland“, welches wiederum die Chronik von Domstadtln zitiert), welcher wiederum ein Nachkomme eines Herrn Rosensprung war, der 1502 Stadtvoigt von Domstadtln war. Die Linien von Martin und Mathias Rosensprung führen auf mehrere Weisen in die Linie des Bruno Walter. Erwähnenswert ist noch, dass Dorothea, eine Tochter des Martin Rosensprung, den Georg Prosch heiratet, Sohn des Andreas Prosch aus Verschowitz. Allerdings liegt Verschowitz auch nicht weit von Domstadtln entfernt (etwa 35 km Luftlinie).



### Familien Schlesinger und Schüll

Die Schlesingers sind, wie die Heislers, eine der größten Familien in der Umgebung von Tschenkowitz, meist in Worlitschka zu finden. Die bereits erwähnte Theresia Schlesinger, die Ur-Ur-Großmutter von Emilie Heisler, heiratete den Anton Schlesinger aus dieser Familie 1793. Anton war der Sohn des Joseph, der wiederum der Sohn des Franz war. Nun gibt es im infrage kommenden Zeitraum zwei Joseph, Sohn des Franz Schlesinger. Einer ist aus Haus No. 11 (Sohn des Erbrichters), der andere aus No. 107. Die Zuordnung basiert darauf, dass Haus No. 106 wohl ein Nachbarhaus zu No. 107 und No. 108, in denen die Eltern zu verschiedenen Zeiten wohnten, war. Zudem basiert die Zuordnung darauf, dass bei dem Franz Schlesinger aus No. 11 eigentlich bei fast jedem Matrikeleintrag der Beruf „Richter“ genannt war, und bei dem relevanten Franz Schlesinger niemals „Richter“ erwähnt wurde. Der Richter Franz Schlesinger lebte immer in No. 11, seine Frau Veronica stirbt auch 1781 in diesem Haus. Der andere Franz Schlesinger - von dem anzunehmen ist, dass er der relevante Vorfahr war, stirbt dagegen in No. 108, eventuell ein Ausgedinger-Haus, das zu No. 106-108 gehört. Dabei passt das Lebensalter des in No. 108 verstorbenen Franz Schlesinger exakt auf den Franz Schlesinger, der 1706 geboren wurde (und der später nicht der Richter Franz

Schlesinger war). Die Linie lässt sich bis auf den vor 1659 geborenen Johann Schlesinger zurückverfolgen. Ehefrau des relevanten Vorfahren Karl Joseph Schlesinger (oft nur „Joseph“ genannt) war Veronica geb. Hammerle. Die Hammerle's sind aus Johnsdorf, eine Durchsicht der Kirchenbücher von mehreren Johnsdorf sowie Nieder-Johnsdorf und Ober-Johnsdorf genannten Orten (letztere Beiden in der Nähe von Worlitschka) ergab aber keine weiteren Daten.



Und bei der zweiten und dritten Schlesinger-Linie (die über eine Hochzeit miteinander verwandtschaftliche Beziehungen besitzen) wird es nun verwirrend.

Anton Schüll heiratet 1753 die Elisabeth Schlesinger. Beide Großväter der Braut heißen Georg Schlesinger. Ebenso wie ein Großvater des Bräutigams. Im Matrikeleintrag ist jedoch vermerkt, dass die beiden Brautleute nicht zu nah verwandt waren, sie können also nicht Cousin und Cousine sein. Es gibt drei Elisabeth, Tochter des Wenceslaus Schlesinger. Dabei stirbt die 1731 geborene bereits als kleines Kind. Die Zuordnung zur 1722 geborenen Elisabeth Schlesinger basiert zum Einen auf der Altersangabe bei der Hochzeit, die exakt auf 1722 zurückführt (worauf man sich aber nicht immer verlassen kann, die andere wäre 1719 geboren), zum Anderen auf der Person des Andreas Schlesinger. Er und seine Tochter Genoveffa tauchen in der folge immer wieder als Zeugen auf (etwa bei Kindsgeburten von Elisabeth), mit solcher Regelmäßigkeit, dass er eigentlich nur ein Verwandter sein kann. Andreas Schlesinger war ein Cousin 2. Grades der 1722 geborenen Elisabeth Schlesinger, zu der anderen Elisabeth Schlesinger

besteht kein verwandtschaftlicher Bezug. Andreas war der Sohn des Wenceslaus, der der Sohn des Christoph Schlesinger war, des Ur-Großvaters der Elisabeth Schlesinger. Ein ähnlich familiärer Bezug existiert zu Johann Wagner, in dem Fall auf Seite des Bräutigams, Anton Schüll.



Anton Schüll's Mutter, Anna Maria, war die Tochter des Georg Schlesinger. Im In Frage kommenden Zeitraum gibt es zwei Georg Schlesinger-Hochzeiten, beide Male mit einer Rosina. Da der eine der beiden Georg Schlesinger aber schon Großvater von Elisabeth Schlesinger ist (und eine Cousin-Hochzeit ausgeschlossen werden kann), muss es die andere sein. Es handelt sich also um den Erbrichter Georg Schlesinger, der Großvater von Anton Schüll ist. Anna Maria Schlesinger ist laut Sterbematrikeleintrag ca. 1672 geboren, allerdings wurde ihr Geburtseintrag nicht gefunden, was darauf hin deutet, dass sie zwischen 1680-1694, in der Datenlücke, geboren wurde. Dies würde auch bedeuten, dass sie jünger als ihr Ehemann, Christian Schüll, ist (meistens heirateten die Männer in dieser Gegend jüngere Frauen).

Was Christian angeht, es gibt drei Christian Schüll zu dieser Zeit, einer ca. 1689 geboren, einer 1690, einer um 1680. Einer der 1689/1690 geborenen heiratet Judith, die 1720 stirbt, und danach Susanna, die 1766 stirbt. Dieser Christian Schüll, der Sohn des Caspar Schüll, ist die falsche Zuordnung. Einer der beiden um 1689/1690 geborenen heiratet gar nicht. Der dritte Christian Schüll, ca. 1680 geboren, ist also die richtige

Zuordnung. Seine Mutter ist Susanna, Tochter des Johann Wagner. Hierüber wird also auch der Wagner-Zeuge bei Anton Schüll und Elisabeth Schlesinger erklärt.

Die umgekehrte Zuordnung des Georg Schlesinger, der mit Andreas Schlesinger verwandt ist mit Anton Schüll und der 1719 geborenen Elisabeth Schlesinger als Ehefrau des Anton ist unwahrscheinlich - in dem Fall kann zwar ein Zeuge Andreas Schlesinger erklärt werden, aber kein Zeuge Johann Wagner. Zudem wäre dann der Bräutigam 9 Jahre jünger als die Braut, was unwahrscheinlich ist. Ganz auszuschließen ist es zwar nicht, aber doch sehr unwahrscheinlich, weshalb ich die dargestellte Zuordnung für die richtige Zuordnung halte.

### Familie Tögel

Die Familie Tögel ist die Familie der Erbrichter von Dohle. Die Familie lässt sich bis auf Hans Tögel, der vor 1633 geboren ist, zurückverfolgen. Neben den Kirchenbüchern basiert die Genealogie der Familie Tögel auch auf den Grundbüchern von Dohle, in denen die Verkäufe der Erbrichterei im Detail erläutert sind. Wichtig ist hierbei, dass der Vorbesitzer der Erbrichterei vor Elias Tögel, Anton Tögel, nicht sein Vater war, sondern sein Vetter. Anton's Vater, Johann Georg Tögel (der vor Anton Erbrichter war), war ein Bruder des Friedrich Tögel. Interessant bei der Untersuchung von Erbrichter-Familien ist, dass die Kinder oft Kinder anderer Erbrichter heirateten, wie etwa Friedrich Tögel die Anna, Tochter von Mathias Rosensprung, des Erbrichters von Deutsch-Lodenitz. oder Karl Tögel die Apollonia, Tochter von Christian Pudel, des Erbrichters von Dittersdorf (Christian war der Enkel von Georg Pudel, der Erbrichter von Andersdorf war).

Eine Tochter der Familie Tögel heiratet schließlich Johann Walter, den Großvater des Bruno Walter.

Eine andere Linie der Tögels stammt aus Andersdorf.



### Familie Zimmer

Die Bauernfamilie Zimmer lebte in Seibersdorf. Eine Tochter der Familie, Anna Maria, heiratete Joseph Walter, den Ur-Ur-Ur-Großvater von Bruno Walter. Die Familie Zimmer lässt sich unter Einbeziehung der Grundbücher in die Kirchenbuch-Recherchen bis auf Michael Zimmer zurückverfolgen. Michael Zimmer war ursprünglich aus Siebenhöfen. Ab seinem Sohn Bartholomäus lebte die Familie in Seibersdorf. Die älteste Generation ist aufgrund der abweichenden Orte mit ein wenig Unsicherheit behaftet.

Eine zweite Linie der Zimmers stammt aus Siebenhöfen.



In der Geschichte über den „Überfall bei Domstadtl“, die etwa 100 Jahre nach dem Ereignis von einem Pfarrer von Domstadtl (laut meiner Tante Bruni) geschrieben wurde, wird ein Nachkomme des Bartholomäus Zimmer - und Vorfahr von Bruno Walter - in einem kurzen Abschnitt erwähnt, der Bauer Joseph Zimmer - der Vater der Anna Maria, die später Joseph Walter heiratet. In der Geschichte begegnet Josef Zimmer einem General. Als der General Josef fragt, ob er Kinder hat, und als dieser bejaht, ihn nach Hause „in Sicherheit“ schickt, könnte Josef also an seine Tochter Anna Maria gedacht haben, die zu diesem Zeitpunkt etwa 16 Jahre alt gewesen sein dürfte.

Es folgt der relevante Ausschnitt aus der Geschichte:

„Am zweiten Tage nach dem Gefecht am Roten Berg stand der Seibersdorfer Bauer Josef Zimmer auf seinem Feld, das sich vom Wachberg an bis an die Schmeiler Grenze hinzieht, traurig und in sich gekehrt, denn auf den unbebauten Ackern konnte der von dem Erträgnisse derselben lebende Wirtschaftsmann in diesem Kriegsjahre wahrlich keine Freude haben. Er hob endlich sein tränenumflortes Auge mit einem schweren Seufzer und mochte wohl die fromme Absicht haben, hier unter Gottes freiem Himmel ein stilles Gebet zu verrichten, damit diese schweren Zeiten ein baldiges Ende nähmen, da gewahrte sein Blick im fernen Süden, zwischen Schmeik und Liebau, dichte Staubwolken, aus denen nach und nach blinkende Waffen durchblitzten und die hohen Gestalten reitender Truppen sichtbar wurden. Im ersten Augenblick wollte er entfliehen, doch erwachte in seiner Brust der Mut des Gefahr gewohnten Mannes und

hieß ihn die unbekannte Schar zu erwarten, um sie an sich vorüberziehen zu lassen. Bald sah er sich der Truppe gegenüber. Da ward er auch schon bemerkt. Ein hoch zu Pferde sitzender Herr, offenbar der Vornehmste des Zuges, rief ihn an: „He da, guter Mann! Tretet näher und gebet Bescheid! Wisset Ihr nichts von den Preußen?“

‘Oh ja, Euer Gnaden’, antwortete Zimmer, ermutigt durch die freundliche Ansprache, ‘sie ziehen auf der Straße dort drüben nach Domstadt! Vorgestern wurde arg geschossen und über dem Roten Berg stieß Feuer und Rauch auf.’

‘Kann man von hier aus die Straße sehen?’ fragte der General Siskowitz - denn dies war der vornehme Herr, der mit dem Bauern sprach. Von Brerau her, durch den Feldmarschall Daun beordert, mit Laudon gemeinschaftlich, aber von der Südseite heranziehend, gegen den Transport zu operieren, marschierte der tapfere General Siskowitz über Leipnik, hatte darum einen viel weiteren und beschwerlicheren Weg zurückzulegen und konnte daher erst am zweiten Tage nach dem Angriff bei Gundersdorf, und zwar am 30. Juni um 18 Uhr vormittags auf dem Schauplatz der Entscheidung eintreffen. ‘Kann man die Straße sehen?’, fragte der General.

‘Oh ja’, antwortete der Bauer, ‘aber von jener Stelle sieht man Altliebe und Neudörfel, wo der Weg vorüberführt’, indem er einen Punkt des Wachberges angab, wo sich nicht nur eine Fernsicht eröffnet nach den im Osten sich hinziehenden mährischen Karpathen, und nach dem über Leipnik hin gelegenen Hostein, sondern wo man sich die mährischen Schneeberge des Nordens vor Augen hat. ‘Gehet mit, Mann, gehet mit!’, hieß der General den Bauern. Dieser schritt unerschrocken neben dem hohen Führer, bis sie an der bezeichneten Stelle des Wachberges ankamen, während das ungefähr drei bis höchstens vier Brigaden starke Corps lautstark nachzog. Da nahm Siskowitz ein Fernrohr zur Hand, blickte in der angedeuteten Richtung hin, und sagte zu seinem Begleiter: ‘Steigt einmal herauf in meinen Steigbügel, und seht da durch - Sind dort die Preußen?’

Der gute Mann tat wie ihm geheißen wurde, sah in das Fernrohr, sah, mit dem Dinge ganz unbekannt, sicher nichts, sagte aber: ‘Ja, ja, dort sind sie!’

‘Nun, wohl!’, sprach der General, ‘jetzt führt uns auf dem kürzesten Weg der Straße zu.’

Von Zimmer geführt, der scharf ausschreiten mußte, stieg der kaiserliche Corps, das Dorf Seibersdorf zur Linken meidend, den Wachberg hinab, marschierte auf Feldwegen dem ‘Breitbusch’ zu, an der ganzen Länge desselben hin, bis zu seinem Ausgange, wo sich plötzlich eine Lichtung öffnet, indem ungefähr zweihundert Schritte weiter der ‘Kleinbusch’ anfängt, welcher sich an der Straße hinzieht. In dieser Lichtung der beiden Waldungen, welche in die Besitzungen des Fürsten Lichtenstein gehören, angekommen, erblickte das scharfe Auge des kommandierenden Generals augenblicklich den feindlichen

Transport in einer Wagenreihe, ausgedehnt von einer halben Stunde Weges; ein Bild, welches das tapfere Herz des edlen Kriegers mit hoher Freude erfüllte, da er alsbald das zum vorteilhaften Angriff höchst günstige Terrain erkannte. Vom Kleinbusch an bis in den Hochweg, der in das tiefe Tal nach Domstadt'l hinabführt, in einer halbstündigen Strecke, in fast gerader Linie auf einer Ebene bewegte sich langsam der Transport, Wagen an Wagen. Ungefähr zweihundert derselben fuhren bereits durch Domstadt'l's Talschlucht und darüber hinaus gegen Giebau zu; der größere Teil der Wagen aber befand sich noch hinter dem Kleinbusch, bis Altliebe reichend, so daß die ganze Ausdehnung des Transportes mehr als eine deutsche Meile ausfüllte!

Wenn wir dem Leser eine schwache Ansicht des Schlachtfeldes von Domstadt'l geben möchten, so wählen wir uns den genannten Standpunkt, von welchem aus der General Siskowitz dasselbe überblickte. Die Gegend ist muldenartig auf sich beschränkt, indem ringsum waldbesetzte höhere Berge keine Fernsicht gestatten. Mitten im offenen Felde zieht sich die Hauptstraße hin, rechts und links steigt der Boden ammählich bis zu den Höhen, über welche das Auge nicht mehr reicht. Zur rechten zieht sich der Kleinbusch, und verdeckt das über die Straße hinausgelegene Dorf Neudörfel, von welchem aus gegen Westen um Horizonte Waldgestrüpp bis Domstadt'l sich hinzieht. Zur Linken dehnt sich der Breitbusch aus, von welchem aber bis zur Straße in seiner ganzen Breite freie Felder ablaufen, die nur hie und da Bodeneinschnitte oder einzelne Baumgruppen darbieten. Die Straße selbst ist hie und da ebenfalls mit niedrigem Gebüsch besetzt, das gegenwärtig gänzlich ausgerodet ist. Die Vorteile des Terrains waren allerdings nicht auf feindlicher Seite.

Der General Siskowitz in der genannten Richtung vorwärts reitend, wendet sich nochmals nach seinem Führer um, und fragte ihn: 'Habt Ihr Kinder?'

'Ja, Euer Gnaden!', antwortete dieser.

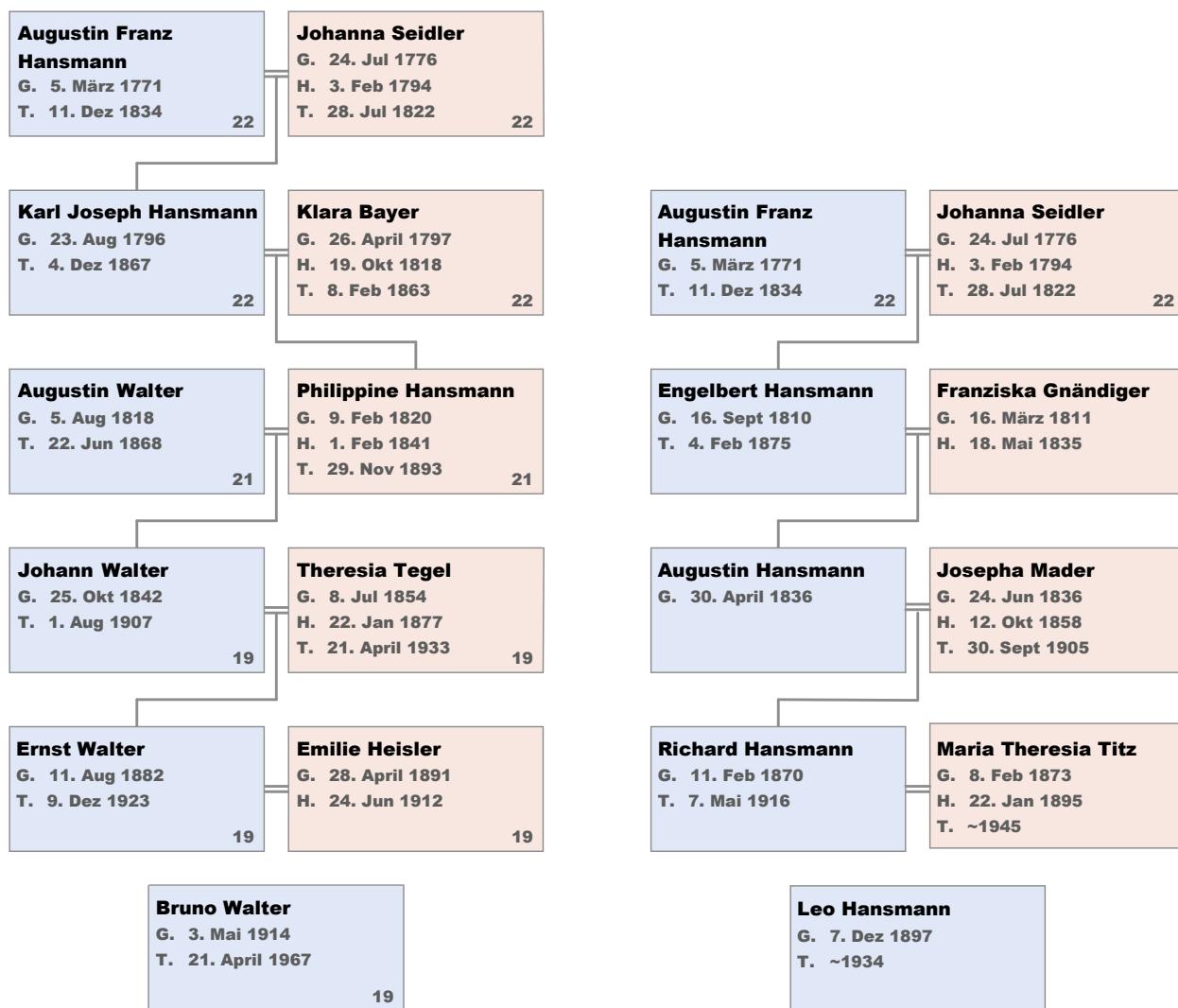
'Dann, mein braver Mann, dann geht augenblicklich zurück! Hier ist es jetzt nicht sicher', entgegnete der freundliche Herr.'.

Die Antwort des Bauern, dass er Kinder hat, kann ich bestätigen. Der damals 43jährige Josef Zimmer hatte u.a. die 16jährige Tochter Anna Maria, die später die Vorfahrin von Bruno Walter sein würde.

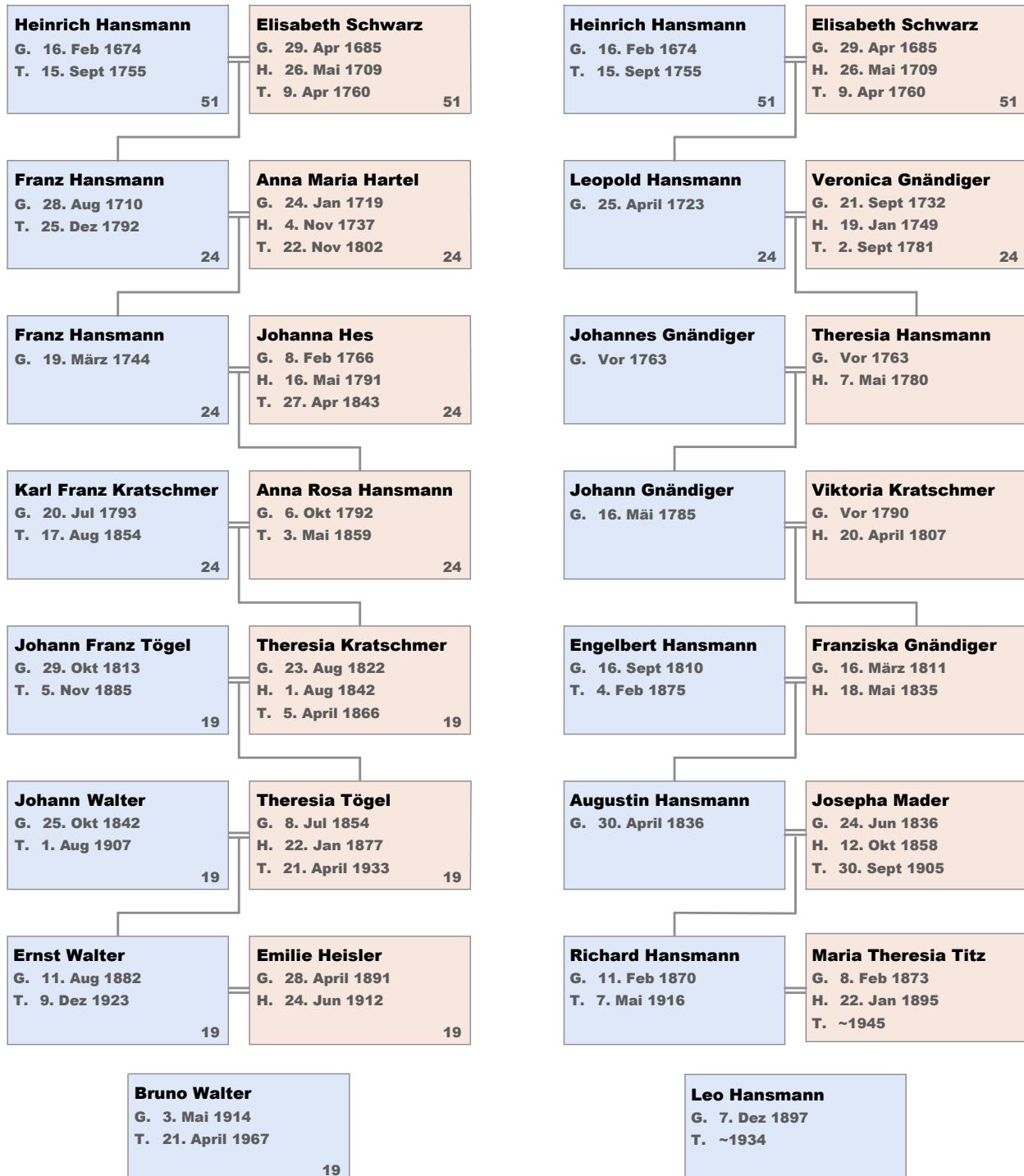
## **Bruno Walter und Leo Hansmann**

Bruno Walter ist mein Großvater, Leo Hansmann der erste Ehemann meiner Großmutter (und Vater meiner Tanten Bruni und Gretl). Während meiner Ahnenforschung habe ich überraschend festgestellt, dass es eine sehr entfernte Verwandtschaft zwischen Bruno Walter und Leo Hansmann gibt. Dies stelle ich im Folgenden dar. Es sind jeweils die entsprechenden Ahnenlinien von Bruno Walter und Leo Hansmann gegenübergestellt, bei denen gemeinsame Vorfahren existieren.

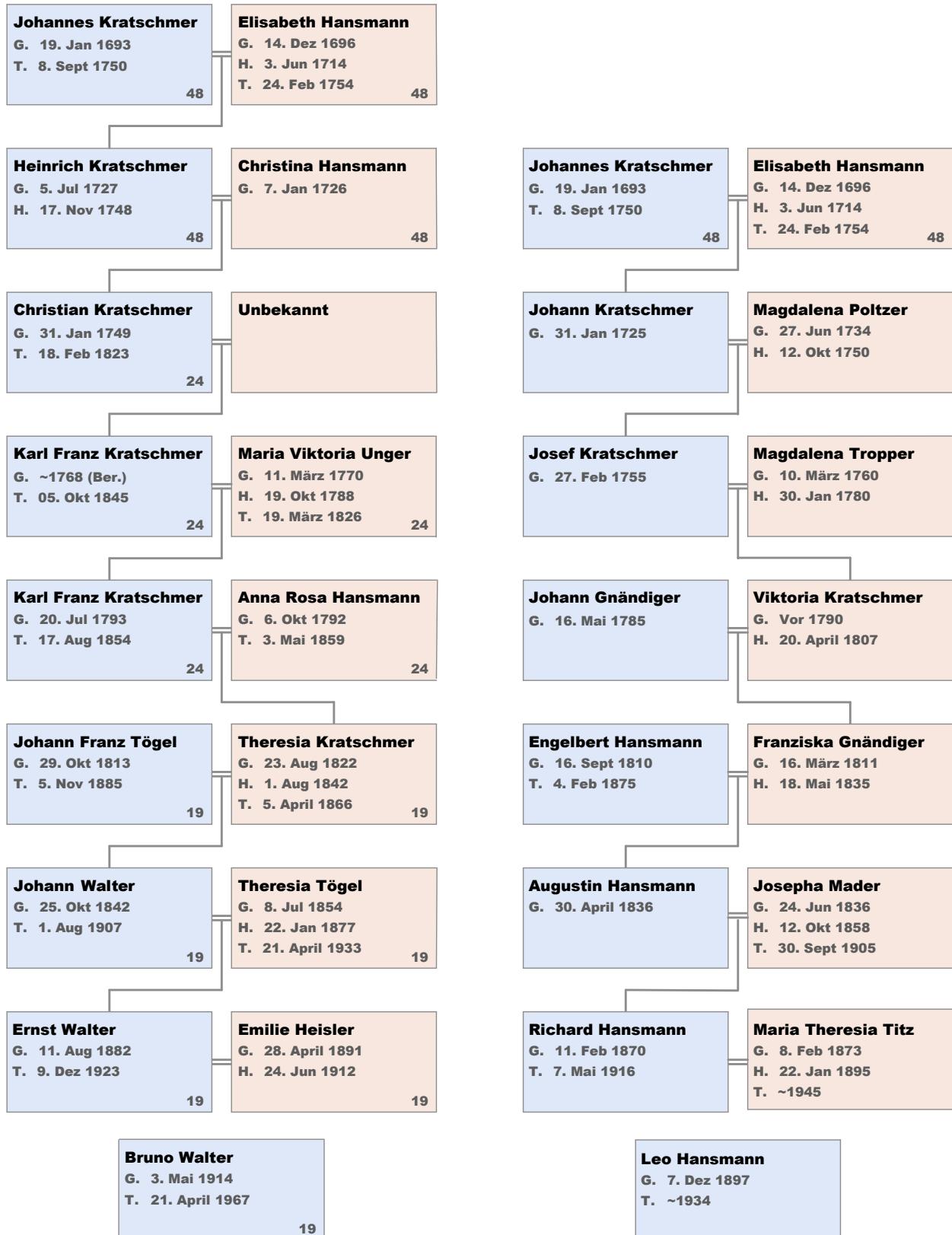
## Gemeinsame Vorfahren Walter/Hansmann #1



# Gemeinsame Vorfahren Walter/Hansmann #2



# Gemeinsame Vorfahren Walter/Hansmann #3



## **"Tote Punkte" des Stammbaums**

Diese Liste enthält die "toten Punkte" der Forschungen, also Personen zu denen keine Eltern gefunden werden konnten. Die Ortsangaben sind dabei mit Vorsicht zu betrachten. Es sind die frühesten bekannten Orte, die dieser Person zugeordnet werden konnten, oft etwa der Ort an dem ihre Kinder geboren wurden. Manchmal sogar Enkelkinder. Es ist durchaus möglich, dass einige der betreffenden Personen nicht aus diesem Ort stammen, sondern zugezogen sind.

### **Altliebe**

- |                |   |                      |
|----------------|---|----------------------|
| Matzner, Georg | - | Altliebe, * vor 1639 |
| Seidler, Georg | - | Altliebe, * vor 1656 |

### **Andersdorf**

- |               |   |                                     |
|---------------|---|-------------------------------------|
| Hampel, Georg | - | Andersdorf, * vor 1635              |
| Pudel, Georg  | - | Andersdorf, * vor 1632 (Erbrichter) |
| Tögel, Hans   | - | Andersdorf, * vor 1644              |

### **Auf der Freyt**

- |               |   |                           |
|---------------|---|---------------------------|
| Ludwig, Georg | - | Auf der Freyt, * vor 1617 |
|---------------|---|---------------------------|

### **Bährn**

- |                       |   |                                 |
|-----------------------|---|---------------------------------|
| Bernhardt, Michael    | - | Bährn oder Domstadt, * vor 1636 |
| Schwantzer, Balthasar | - | Bährn, * vor 1642               |

### **Bobischau**

- |                |   |                       |
|----------------|---|-----------------------|
| Hartwig, Georg | - | Bobischau, * vor 1594 |
| Latzel, Martin | - | Bobischau, * vor 1594 |
| Zürnig, Hans   | - | Bobischau, * vor 1598 |

### **Gobitschau**

- |                 |   |                        |
|-----------------|---|------------------------|
| Jordan, Michael | - | Gobitschau, * vor 1646 |
|-----------------|---|------------------------|

### **Brockersdorf**

- |                   |   |                          |
|-------------------|---|--------------------------|
| Hansel, Gregor    | - | Brockersdorf, * vor 1617 |
| Hiemmer, Heinrich | - | Brockersdorf, * vor 1673 |
| Kolb, Valentin    | - | Brockersdorf, * vor 1605 |

### **Cotkytle**

- |                    |   |                      |
|--------------------|---|----------------------|
| Brix, Bartholomäus | - | Cotkytle, * vor 1666 |
|--------------------|---|----------------------|

## **Deutsch Hause**

Dixel, Martin	-	Deutsch Hause, * vor 1623
Jahn, Adam	-	Deutsch Hause, * vor 1623
Karger, Michael	-	Deutsch Hause, * ca. 1632
Wantke, Georg	-	Deutsch Hause, * ca. 1638

## **Deutsch-Lodenitz**

Biber, Michael	-	Deutsch-Lodenitz, * vor 1629
Nithmann, Hans	-	Deutsch-Lodenitz, * vor 1620
Schäfer, Hans	-	Deutsch-Lodenitz, * vor 1653
Zimmer, Valten	-	Deutsch-Lodenitz, * vor 1637

## **Dittersdorf (Dětřichovice)**

Sigmund, Michael	-	Dittersdorf, * vor 1632
------------------	---	-------------------------

## **Dittersdorf (Detrichov nad Bystrici)**

Poltzer, Gregor	-	Dittersdorf, * vor 1618
Poltzer, Michael	-	Dittersdorf, * vor 1632
Schwantzer, Jacob	-	Dittersdorf, * vor 1632
Zimmer, Martin	-	Dittersdorf, * vor 1618

## **Dohle**

Tögel, Hans	-	Dohle, * ca. 1610 (Erbrichter)
-------------	---	--------------------------------

## **Domstadt**

Hanel, Martin	-	Domstadt, * vor 1630
Hiemmer, Georg	-	Domstadt, * vor 1630
Higger, Josefa	-	Domstadt, * ca. 1771
Krönes, Stephan	-	Domstadt, * vor 1626
Mader, Valentin	-	Domstadt oder Lodenitz, * vor 1589
Partsch, Georg	-	Domstadt, * vor 1576
Rosensprung, Wolf	-	Domstadt, * vor 1495
Rösner, Paul	-	Domstadt, * vor 1619
Schmidt, Zacharias	-	Domstadt, * vor 1645
Stantzel, Johann	-	Domstadt, * vor 1630
Stantzel, Martin	-	Domstadt, * vor 1639
Tschambler, Hans	-	Domstadt, * vor 1654
Walter, Georg	-	Domstadt, * vor 1601

## **Drömsdorf**

- Dächet, Tobias - Drömsdorf, \* ca. 1628  
Wolf, Mathes - Drömsdorf, \* vor 1633

## **Giebau**

- Rudolff, Jacob - Giebau, \* vor 1604

## **Girsig**

- Pössel, Andreas - Girsig, \* vor 1616

## **Gläsendorf (unklar, welches Gläsendorf/Glasendorf)**

- Ender, Georg - Gläsendorf, \* vor 1745  
Lux, Regine - Gläsendorf, \* vor 1745

## **Grulich**

- Geppert, Michael - Grulich, \* ~1636  
Gruß, Christoph - Grulich, \* vor 1648

## **Herlsdorf**

- Benesch, Bartholomäus - Herlsdorf, \* vor 1642  
Berger, Nicolaus - Herlsdorf, \* vor 1624  
Heichel, Martin - Herlsdorf, \* ca. 1644  
Jan, Johannes - Herlsdorf, \* vor 1642  
Jan, Paul - Herlsdorf, \* vor 1625  
Poltzer, Andreas - Herlsdorf, \* vor 1653  
Reimer, Jacob - Herlsdorf, \* vor 1624  
Rosch, Johannes - Herlsdorf, \* vor 1625  
Sommer, Georg - Herlsdorf, \* vor 1642

## **Hermanitz**

- Maresch, Johann - Hermanitz, \* vor 1662

## **Jamnay**

- Doleczek, Wenceslaus - Jamnay, \* vor 1627

## **Johnsdorf**

- Hammerle, Johann - Johnsdorf, \* vor 1695

### **Mohrau (bei Grulich)**

Katzer, Georg	-	Mohrau, * vor 1635
Kuntze, Jacob	-	Mohrau, * ~1608
Langer, Johann	-	Mohrau, * ~1640
Sündermann, Georg	-	Mohrau, * vor 1631

### **Neundorf (bei Bährn)**

Poltzer, Paul	-	Neudörfel, * vor 1622
Rieb, Peter	-	Neudörfel, * vor 1630

### **Nieder-Ullersdorf oder Ullersdorf**

Bergmann, Caspar	-	Ullersdorf, * ~1635
Jentschke, Bartholomäus o. Johannes	-	Ullersdorf, * vor 1681
Nagel, Michael	-	Ullersdorf, * ~1615
Neugebauer, Hans	-	Ullersdorf, * ~1615

### **Nürnberg (bei Stadt Liebau)**

Bayer, Andreas	-	Nürnberg, * ca. 1635
Kluger, Michael	-	Nürnberg, * vor 1648

### **Ober-Erlitz**

Schwarzer, Melchior	-	Ober-Erlitz, * vor 1651
---------------------	---	-------------------------

### **Ober-Heydisch**

Gruß, Johann	-	Ober-Heydisch, * ca. 1642
--------------	---	---------------------------

### **Ober-Lipka**

Seyfert, Matthäus	-	Ober-Lipka, * ca. 1628
Volckmer, Christoph	-	Ober-Lipka, * ca. 1636

### **Petersdorf (bei Domstadt)**

Söhnel, Martin	-	Petersdorf, * ca. 1641
----------------	---	------------------------

### **Petersdorf (bei Grulich)**

Höppe, Christoph	-	Petersdorf, * ca. 1647
Moschner, Caspar	-	Petersdorf, * vor 1621
Pietsch, Adam	-	Petersdorf, * vor 1617

## **Reisendorf**

- |                  |   |                        |
|------------------|---|------------------------|
| Greger, Thomas   | - | Reisendorf, * vor 1631 |
| Mück, Paul       | - | Reisendorf, * vor 1631 |
| Poltzer, Michael | - | Reisendorf, * vor 1631 |

## **Schönau (bei Rotwasser)**

- |               |   |                       |
|---------------|---|-----------------------|
| Kosch, Johann | - | Rotwasser, * vor 1750 |
|---------------|---|-----------------------|

## **Rybnik**

- |                 |   |                    |
|-----------------|---|--------------------|
| Andilke, Jacob  | - | Rybnik, * ca. 1596 |
| Janda, Thomas   | - | Rybnik, * vor 1618 |
| Niemetz, Johann | - | Rybnik, * ca. 1620 |

## **Schmeil**

- |                    |   |                     |
|--------------------|---|---------------------|
| Derrig, Georg      | - | Schmeil, * vor 1632 |
| Gromes, Michael    | - | Schmeil, * vor 1585 |
| Hes, Jacob         | - | Schmeil, * vor 1633 |
| Hieckel, Simon     | - | Schmeil, * vor 1591 |
| Jan, Johannes      | - | Schmeil, * vor 1647 |
| Körnig, Matz       | - | Schmeil, * vor 1585 |
| Stix, Bartholomäus | - | Schmeil, * vor 1640 |
| Sommer, Lorenz     | - | Schmeil, * vor 1633 |

## **Seibersdorf**

- |                    |   |                         |
|--------------------|---|-------------------------|
| Hansmann, Lorenz   | - | Seibersdorf, * ca. 1601 |
| Hartel, Christian  | - | Seibersdorf, * vor 1702 |
| Kirbes, Mathes     | - | Seibersdorf, * vor 1606 |
| Kratschmer, Thomas | - | Seibersdorf, * vor 1607 |
| Müller, Balthasar  | - | Seibersdorf, * vor 1604 |
| Unger, Hans        | - | Seibersdorf, * ca. 1657 |
| Zimmer, Michael    | - | Siebenhöfen, * vor 1622 |

## **Siebenhöfen**

- |                   |   |                         |
|-------------------|---|-------------------------|
| Dresler, Mathes   | - | Siebenhöfen, * vor 1608 |
| Frantz, Christoph | - | Siebenhöfen, * vor 1635 |
| Hansmann, Adam    | - | Siebenhöfen, * ca. 1628 |
| Partsch, Martin   | - | Siebenhöfen, * vor 1613 |
| Rauskolb, Hans    | - | Siebenhöfen, * vor 1565 |
| Rösner, Stephan   | - | Siebenhöfen, * vor 1625 |

Zimmer, Paul - Siebenhöfen, \* ca. 1622

### **Stadt Liebau**

Jordan, Mathes - Stadt Liebau, \* vor 1633  
Poltzer, Martin - Stadt Liebau, \* vor 1644

### **Tschenkowitz**

Arazym, Nikolaus - Tschenkowitz, \* vor 1634  
Byr, Michael - Tschenkowitz, \* ca. 1622  
Dittrich, Caspar - Tschenkowitz, \* vor 1650  
Egydi, Mathias - Tschenkowitz, \* vor 1667  
Fischer, Paul - Tschenkowitz, \* vor 1662  
Heisler, Christoph - Tschenkowitz, \* vor 1652  
Heisler, Joseph - Tschenkowitz, \* vor 1742  
Heisler, Mathias - Tschenkowitz, \* vor 1670  
Heisler, Paul - Tschenkowitz, \* vor 1695  
Hentzl, Michael - Tschenkowitz, \* ca. 1630  
Kobliczek, Jacob - Tschenkowitz, \* vor 1671  
Kobliczek, Johann - Tschenkowitz, \* vor 1678  
Kobliczek, Paul - Tschenkowitz, \* vor 1632  
Langhammer, Michael - Tschenkowitz, \* ca. 1630  
Michalek, Wenceslaus - Tschenkowitz, \* ca. 1627  
Nehyba, Johann - Tschenkowitz, \* vor 1635  
Nosek, Andreas - Tschenkowitz, \* ca. 1608  
Schüll, Christoph - Tschenkowitz, \* vor 1644  
Sonntag, Johann - Tschenkowitz, \* ca. 1628  
Stöhr, Martin - Tschenkowitz, \* vor 1652  
Weinlich, Georg - Tschenkowitz, \* ca. 1608  
Wottawa, Georg - Tschenkowitz, \* ca. 1608

### **Unter-Erlitz**

Katzer, Johann Christoph - Unter-Erlitz, \* vor 1711

### **Valterice**

Heisler, Christoph - Valterice, \* vor 1676  
Pfertner, Georg - Valterice, \* vor 1657  
Schüll, Johann - Valterice, \* vor 1681

### **Wächtersdorf**

Jäckel, Hans - Wächtersdorf, \* vor 1629

## Waltersdorf

Schwarz, Adam - Waltersdorf, \* vor 1650

## Worlitschka/Adlerdörfel

Bock, Johann	-	Worlitschka, * ca. 1621
Feltzmann, Johann	-	Worlitschka, * ca. 1630
Gabler, Johann	-	Worlitschka, * vor 1667
Heyl, Johann	-	Worlitschka, * vor 1678
Heisler, Gottfried	-	Worlitschka, * vor 1705
Heisler, Matthäus	-	Worlitschka, * ca. 1608
Krögler, Andreas	-	Worlitschka, * ca. 1624
Schlesinger, Christoph	-	Worlitschka, * vor 1650
Schlesinger, Georg	-	Worlitschka, * ca. 1620 (Erbrichter)
Schlesinger, Johann	-	Worlitschka, * vor 1659
Schlesinger, Johann o. Matthäus	-	Worlitschka, * vor 1656
Schlesinger, Martin	-	Worlitschka, * vor 1654
Schlesinger, Michael	-	Worlitschka, * vor 1657
Schüll, Caspar	-	Worlitschka, * ca. 1620
Schüll, Michael	-	Worlitschka, * ca. 1640
Wagner, Johann	-	Worlitschka, * vor 1640

# **Photos**

Bruno Walter's Familie (Bruno, Margaretha, Sonngard und Herbert)



Bruno, Sonngard und Herbert



Emilie Heisler ca. 1975



Emilie Heisler mit Hermann Schulmeister



Emilie Walter mit Sohn (Bruno)



Cäcilia Wottawa ca. 1940



Heisler family Photo



Hintere Reihe: Rudolf Heisler, Otto Heisler, Franz Heisler

Vordere Reihe: Anna Heisler (geb. Sonntag), Cäcilia Heisler (geb. Wottawa), Franz Heisler, Marie Heisler (geb. Katzer)

Adlerdörfel/Worliczek



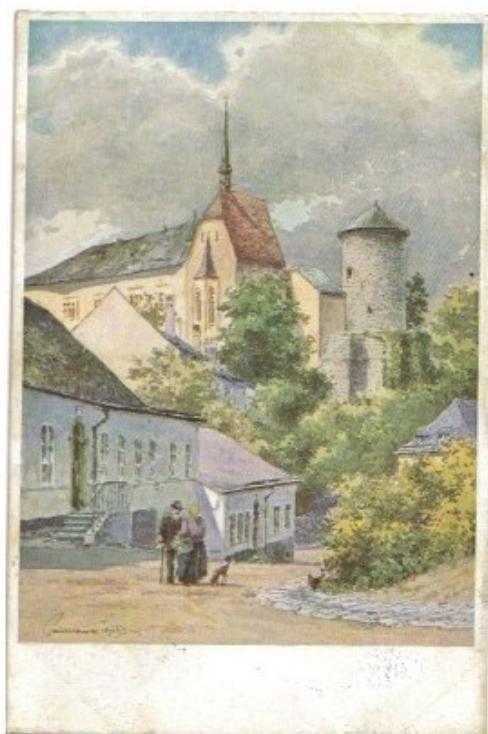
Tschenkowitz



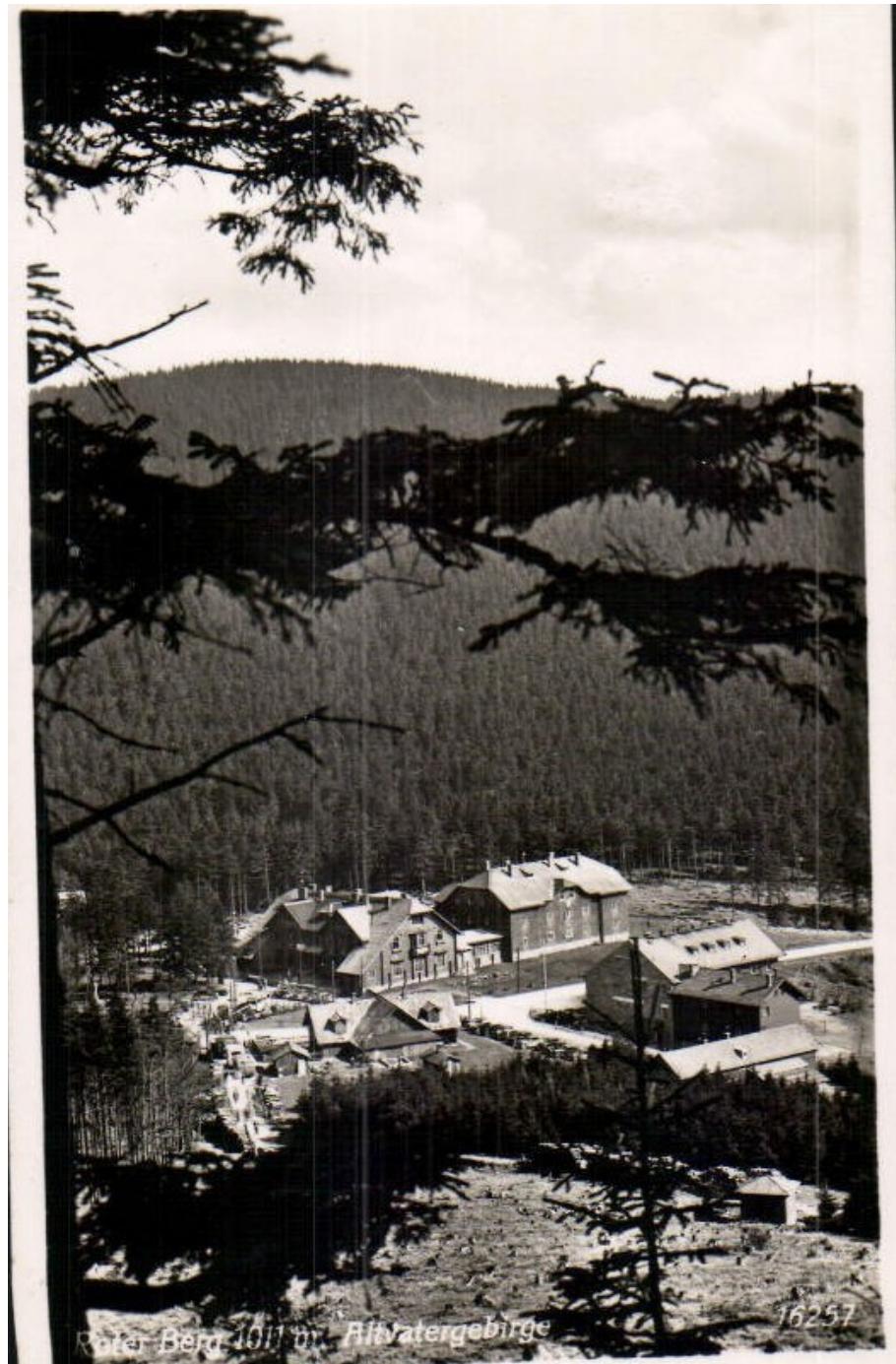
## Stadt Liebau



## Das Sternberger Schloß



Der Rote Berg bei Domstadt!



## Die Schule in Bärn



## Domstadt!



Gesamtsicht Tschenkowitz



Muttergottesberg bei Grulich



GRULICH I. B.

MUTTERGOTTESBERG

## **Forschungsausblick**

## Forschungsausblick

Die Forschungen zu den Vorfahren von Bruno Walter sind weitgehend abgeschlossen. Es gibt eine Reihe von toten Punkten, zu denen jedoch bei der derzeitigen Quellenlage wenig Neues zu erfahren möglich sein sollte.

Etliche offene Fragen existieren etwa in Tschenkowitz/Worlitschka. Aufgrund von Datenlücken dürfte hier aber erst Neues zu erfahren sein, wenn irgendwann einmal die Grundbücher der Orte online verfügbar sind (derzeit sind sie leider nur "vor Ort" einsehbar, laut Anfrage bei Archiv Zamrsk sollen sie evtl. in den nächsten 3-4 Jahren online kommen). Auch in Bährn existiert eine Datenlücke. Hier wurden jedoch die Grundbücher bereits analysiert, so dass kaum noch mit weiteren Informationen zu rechnen ist. Unsicherheiten existieren in Tschenkowitz bei Vorfahren wie Maria Elisabeth Schüll geb. Schlesinger sowie Theresia Heisler. Eine noch gigantischere Datenlücke existiert in Rotwasser, wo diese ein halbes Jahrhundert umfasst - kaum Chancen, den richtigen „Johann Kosch“ zu finden.

Ein Rätsel existiert, was Christian Rauskolb angeht (aufgrund einer vermutlich fehlerhaften Eintragung im Kirchenbuch, aber je nachdem, ob der Geburts- oder der Hochzeits-Eintrag fehlerhaft sind, ergeben sich andere Ahnen), des weiteren enden die Linien in Gläsendorf, Cotkytle und Johnsdorf, ohne dass ein Vorfahr gefunden wurde - möglicherweise war der Vorfahr nicht dort geboren und weilte nur eine Zeitlang in diesem Ort? Die größten Rätsel verbleiben jedoch in Tschenkowitz und Umgebung.

Abgesehen von der Analyse weiterer in Zukunft zugänglich gemachter Grundbücher ist die Forschung der Vorfahren von Bruno Walter jedoch abgeschlossen.

# **Quellenverzeichnis**

## Quellenverzeichnis

- [1] Kirchenbücher der relevanten Orte
- [2] Abschriften der Kirchenbücher von Tschenkowitz, Worlitschka und Jablonné, von mir selbst und Marie Cankova transkribiert
- [3] Abschriften der Kirchenbücher von Domstadt, Seibersdorf und Bährn, von mir selbst und Monika Holl transkribiert
- [4] Seelenliste 1651 von Tschenkowitz und Umgebung
- [5] Grundbücher von diversen Orten (u.a. Domstadt und Schmeil)
- [6] [www.myheritage.de](http://www.myheritage.de) - die Daten der Seite wurden alle anhand der Kirchenbücher überprüft
- [7] Daten von Herrn Karger, sowie von Frau Monika Holl, die Daten wurden anhand der Kirchenbücher und Grundbücher überprüft
- [8] forum.ahnenforschung.net, insbesondere die Lesehilfe auf dieser Webseite
- [9] Mährisches Lahnenregister
- [10] Scans und Abschriften von Kirchenbüchern, die von der Forschungsgruppe Glatz durchgeführt wurden
- [11] Daten von Herrn Streckel, insbesondere zu der Gegend um Grulich, in Form von Scans aus Kirchenbüchern und Hinweisen und Erläuterungen bzgl. Zuordnungen in diesem Raum
- [12] Daten aus „Domstadt - Ein Bildwerk aus der unvergessenen Heimat Ost-Sudetenland“ sowie dessen Ergänzungsband
- [13] Rosensprungové, Master Thesis von Eva Šebestová ([https://is.muni.cz/th/179291/ff\\_m\\_a2](https://is.muni.cz/th/179291/ff_m_a2))

# **Index**

## Index der Stammbäume und Ahnentafeln

<b>Andilke</b> , Catharina	37
<b>Andilke</b> , Jacob	37
<b>Arazym</b> , Dorothea	60,85
<b>Arazym</b> , Nicolaus	85
<b>Bayer</b> , Andreas	39
<b>Bayer</b> , Johann Melchior Johann	22
<b>Bayer</b> , Karl Joseph	22,39
<b>Bayer</b> , Georg	39
<b>Bayer</b> , Johannes	39
<b>Bayer</b> , Klara	22
<b>Benesch</b> , Bartholomäus	34
<b>Benesch</b> , Rosina	34
<b>Berger</b> , Dorothea	35
<b>Berger</b> , Nicolaus	35
<b>Bergmann</b> , Anna Maria	57,80
<b>Bergmann</b> , Caspar	80
<b>Bergmann</b> , Nicolaus	57,80
<b>Bergmann</b> , Wenceslaus	57,80
<b>Bernhardt</b> , Marina	38,74
<b>Bernhardt</b> , Michael	38,74
<b>Biber</b> , Friedrich	46,76
<b>Biber</b> , Judith	46,76
<b>Biber</b> , Matthäus	46,74,76
<b>Biber</b> , Michael	46,76
<b>Bock</b> , Johann	63,82
<b>Bock</b> , Rosina	63,82
<b>Brix</b> , Anna Maria	56,82
<b>Brix</b> , Bartholomäus	82
<b>Brix</b> , Caspar	56,82
<b>Byr</b> , Maria	54,57,81
<b>Byr</b> , Michael	81
<b>Dächet</b> , Michael	53
<b>Dächet</b> , Regina	53
<b>Dächet</b> , Tobias	53
<b>Derrig</b> , Catharina	53
<b>Derrig</b> , Georg	53
<b>Dittrich</b> , Caspar	64
<b>Dittrich</b> , Rosina	64
<b>Dixel</b> , Friedrich	30
<b>Dixel</b> , Magdalena	16,21,30
<b>Dixel</b> , Martin	30
<b>Dixel</b> , Michael	30
<b>Doleczek</b> , Magdalena	61,86

Doleczek, Wenceslaus	86
<b>Dresler</b> , Barbara	38,41,42
Dresler, Mathes	38,41,42
<b>Egydi</b> , Catharina	62
Egydi, Mathias	62
<b>Ender</b> , Georg	25
Ender, Josef	25
Ender, Thekla	16,19
<b>Feltzmann</b> , Augustin	27,66
Feltzmann, Cäcilia	27
Feltzmann, Christoph	66
Feltzmann, Johann	66
Feltzmann, Karl Franz	27
Feltzmann, Mathias	66
<b>Fischer</b> , Paul	68
Fischer, Regina	68
<b>Frantz</b> , Christina	46,75
Frantz, Christoph	75
Frantz, Martin	46,75
<b>Frimel</b> , Christoph	83
Frimel, Susanna	58,83
<b>Gabler</b> , Johann	55
Gabler, Rosina	55
<b>Geppert</b> , Michael	65
Geppert, Rosina	65
<b>Greger</b> , Andreas	31
Greger, Barbara	31
Greger, Thomas	31
<b>Gromes</b> , Eva	53,79
Gromes, Gregor	79
Gromes, Michael	79
Gromes, Veltin	79
<b>Gruß</b> , Anna	58,84
Gruß, Anna Veronica	65
Gruß, Christoph	65
Gruß, Georg	65
Gruß, Johann	58,84
<b>Hammerle</b> , Johann	55
Hammerle, Laurenz	55
Hammerle, Veronica	55
<b>Hampel</b> , Georg	41
Hampel, Regina	41
<b>Hanel</b> , Anna Maria	36
Hanel, Hans	36
Hanel, Martin	36
<b>Hansel</b> , Andreas	44

Hansel, Christian	23
Hansel, Georg	44
Hansel, Gregor	44
Hansel, Heinrich	44
Hansel, Johann Heinrich	23,44
Hansel, Maria Theresia	23
<b>Hansmann, Adam</b>	71
Hansmann, Christina	71
Hansmann, Anna Rosa	24
Hansmann, Augustin Franz	22
Hansmann, Elisabeth	48,70
Hansmann, Franz	36,51
Hansmann, Friedrich	36
Hansmann, Georg	36,70,51
Hansmann, Heinrich	48,51,70,71
Hansmann, Joseph Franz	22,36
Hansmann, Karl Franz	24
Hansmann, Karl Joseph	22
Hansmann, Lorenz	36,51
Hansmann, Philippine	16,22
<b>Hartel, Anna Maria</b>	51
Hartel, Christian	51
<b>Hartwig, Anna Maria</b>	58,83
Hartwig, Christoph	58,83,87
Hartwig, Georg	83,87
Hartwig, Michael	87
Hartwig, Georg	83
<b>Heichel, Christian</b>	21,33
Heichel, Florian	21
Heichel, Johanna	16,21
Heichel, Martin	33
Heichel, Michael	33
<b>Heisler, Anna</b>	26,58
Heisler, Anna Maria	26,61
Heisler, Caspar	61
Heisler, Christoph	55,68
Heisler, Emilie	16,19
Heisler, Franz	16,19,25
Heisler, Franz Karl	16,25,54
Heisler, Georg	56,61
Heisler, Gottfried	26
Heisler, Gotthard	16,25
Heisler, Johann	25,56,61
Heisler, Johanna	26
Heisler, Joseph	25
Heisler, Katharina	16,25

<b>Heisler</b> , Maria	55
<b>Heisler</b> , Mathias	59
<b>Heisler</b> , Matthäus	60
<b>Heisler</b> , Paul	16,54,68
<b>Heisler</b> , Theresia	25,56
<b>Heisler</b> , Veronica	68
<b>Hentzl</b> , Barbara	62
<b>Hentzl</b> , Michael	62
<b>Hes</b> , Adam	52
<b>Hes</b> , Andreas	52
<b>Hes</b> , Jacob	52
<b>Hes</b> , Johann Georg	24,52
<b>Hes</b> , Johanna	24
<b>Heyl</b> , Anna Maria	56,82
<b>Heyl</b> , Augustin	56,82
<b>Heyl</b> , Johann	56,82
<b>Hieckel</b> , Marina	52
<b>Hieckel</b> , Martin	52
<b>Hieckel</b> , Simon	52
<b>Hiemmer</b> , Elisabeth	44
<b>Hiemmer</b> , Georg	29
<b>Hiemmer</b> , Heinrich	44
<b>Hiemmer</b> , Rosina	16,29
<b>Higger</b> , Josefa	23
<b>Höppe</b> , Christoph	65
<b>Höppe</b> , Johann Georg	65
<b>Höppe</b> , Maria Elisabeth	27,65
<b>Höppe</b> , Tobias	65
<b>Jäckel</b> , Christian	50
<b>Jäckel</b> , Elisabeth	24,50
<b>Jäckel</b> , Hans	50
<b>Jäckel</b> , Heinrich	50
<b>Jahn</b> , Adam	30
<b>Jahn</b> , Rosina	30
<b>Jan</b> , Andreas	31
<b>Jan</b> , Barbara	53
<b>Jan</b> , Catharina	31,34
<b>Jan</b> , Johannes	34,53
<b>Jan</b> , Michael	34
<b>Jan</b> , Nicolaus	31
<b>Jan</b> , Paul	31
<b>Janda</b> , Elisabeth	37
<b>Janda</b> , Paul	37
<b>Janda</b> , Thomas	37
<b>Jentschke</b> , Anton	57
<b>Jentschke</b> , Johann Anton	25,57

Jentschke, Johann Michael	57
Jentschke, Theresia	25
<b>Jordan, Matthes</b>	33
Jordan, Michael	50
Jordan, Rosina	33,50
<b>Karger, Anna</b>	30
Karger, Michael	30
<b>Katzer, Georg</b>	84
Katzer, Johann	27
Katzer, Johann Christoph	27
Katzer, Johann Franz	27
Katzer, Johann Josef	27
Katzer, Marianna	19,27
Katzer, Rosina	84
<b>Kirbes, Andreas</b>	32
Kirbes, Catharina	21,32
Kirbes, Christian	32
Kirbes, Mathes	32
Kirbes, Michael	32
Kluger, Marina	39
Kluger, Michael	39
<b>Kobliczek, Anna</b>	60
Kobliczek, Anna Maria	59
Kobliczek, Elisabeth	66
Kobliczek, Jacob	59
Kobliczek, Johann	66
Kobliczek, Paul	60
<b>Kolb, Anna Maria</b>	23,45
Kolb, Hans	45
Kolb, Michael	45
Kolb, Simon	45
Kolb, Valentin	45
<b>Körnig, Elisabeth</b>	24,54
Körnig, Georg	79
Körnig, Jacob	53,79
Körnig, Matz	79
Körnig, Michael	53
Körnig, Nicolaus	53,79
<b>Kosch, Cäcilia</b>	27
Kosch, Johann	27
<b>Kratschmer, Adam</b>	70
Kratschmer, Christian	24,48
Kratschmer, Heinrich	48,70
Kratschmer, Johannes	48,70
Kratschmer, Karl Franz	24
Kratschmer, Martin	48,70

Kratschmer, Theresia	19,24
Kratschmer, Thomas	70
<b>Kröger, Andreas</b>	86
Kröger, Christoph	61,86
Kröger, Susanna	56,61,86
<b>Krönes, Dorothea</b>	73
Krönes, Stephan	73
<b>Kuntze, Georg</b>	84
Kuntze, Jacob	84
Kuntze, Maria	58,84
<b>Langer, Anna Regina</b>	58,84
Langer, Johann	58,84
Langer, Tobias	58,84
<b>Langhammer, Anna</b>	61
Langhammer, Anton	26,62
Langhammer, Josepha	26
Langhammer, Michael	61,62
Langhammer, Paul	62
Langhammer, Peregrin	26
Langhammer, Tobias	62
<b>Latzel, Maria</b>	87
Latzel, Martin	87
<b>Ludwig, Christina</b>	87
Ludwig, Georg	87
<b>Lux, Regine</b>	25
<b>Mader, Dorothea</b>	46,75
Mader, Valentin	75
<b>Maresch, Dorothea</b>	59
Maresch, Johann	59
<b>Matzner, Joseph</b>	47
Matzner, Michael	47
Matzner, Rosina	23,47
<b>Michalek, Paul</b>	60
Michalek, Rosina	60
Michalek, Wenceslaus	60
<b>Moschner, Caspar</b>	65
Moschner, Justina	65
<b>Mück, Catharina</b>	52
Mück, Johannes	52
Mück, Paul	52
<b>Müller, Balthasar</b>	78
Müller, Georg	50,78
Müller, Lorenz	50,78
Müller, Maria Anna	50,78
Müller, Michael	78
<b>Nagel, Anna</b>	57,80

Nagel, Michael	80
<b>Nehyba, Johann</b>	61
Nehyba, Susanna	56,61
<b>Neugebauer, Anna Rosina</b>	57,80
Neugebauer, Georg	57,80
Neugebauer, Hans	80
<b>Niemetz, Christian</b>	37
Niemetz, Johann	37
Niemetz, Martin	37
Niemetz, Paulina	22,37
<b>Nithmann, Hans</b>	76
Nithmann, Judith	46,76
<b>Nosek, Andreas</b>	88
Nosek, Anna	60,61,85,88
Nosek, Johann	85,88
<b>Partsch, Apollonia</b>	41
Partsch, Georg	72
Partsch, Hans	41
Partsch, Hans Georg	74
Partsch, Heinrich	41,72
Partsch, Marina	48,70,74
Partsch, Martin	41
Partsch, Michael	36,70,72
Partsch, Rosina	36
<b>Pfertner, Christoph</b>	54
Pfertner, Georg	54
Pfertner, Elisabeth	16,54
<b>Pietsch, Adam</b>	65
Pietsch, Elisabeth	65
Pietsch, Michael	65
<b>Poltzer, Andreas</b>	34,45,52
Poltzer, Catharina	31
Poltzer, Elisabeth	45
Poltzer, Gregor	45
Poltzer, Magdalena	21,34
Poltzer, Marina	31,38,41,42
Poltzer, Martin	52
Poltzer, Michael	31,34,38,41,42
Poltzer, Paul	31
Poltzer, Susanna	52
<b>Pössel, Andreas</b>	30
Pössel, Eva	30
<b>Pudel, Andreas</b>	43
Pudel, Apollonia	23,43
Pudel, Christian	43
Pudel, Elisabeth	41

Pudel, Georg	41,43
Pudel, Michael	41
<b>Rauskolb, Adam</b>	40
Rauskolb, Christian	40
Rauskolb, Christian	40
Rauskolb, Hans	40
Rauskolb, Karl Joseph	22,40
Rauskolb, Maria Theresia	22
Rauskolb, Martin	40
Rauskolb, Simon	40
<b>Reimer, Barbara</b>	42,74,76,77
Reimer, Bartholomäus	35,77
Reimer, Georg	21,35
Reimer, Jacob	35
Reimer, Johanna	21
Reimer, Simon	77
<b>Rieb, Anna</b>	50,78
Rieb, Peter	78
<b>Rosch, Catharina</b>	31
Rosch, Johannes	31
<b>Rosensprung, Adam</b>	74,77
Rosensprung, Anna	42,74,77
Rosensprung, Eva	46,74,76
Rosensprung, Hans	74
Rosensprung, Hans Georg	38
Rosensprung, Heinrich	38,74
Rosensprung, Jacob	74,77
Rosensprung, Marina	38
Rosensprung, Martin	74
Rosensprung, Mathias	42,74,76,77
Rosensprung, Stephan	74
Rosensprung, Wolf	74
<b>Rösner, Dorothea</b>	46,76
Rösner, Elisabeth	16,29
Rösner, Michael	46,76
Rösner, Paul	29
Rösner, Stephan	76
<b>Rudolff, Dorothea</b>	78
Rudolff, Jacob	78
<b>Schäfer, Andreas</b>	23,46
Schäfer, Anna Maria	23
Schäfer, Hans	46
Schäfer, Johann	46
Schäfer, Martin	46
<b>Schlesinger, Anna</b>	64
Schlesinger, Anna Maria	63

Schlesinger, Anton	25,55
Schlesinger, Christoph	64
Schlesinger, Elisabeth	26,56,64,82
Schlesinger, Franz	55
Schlesinger, Georg	63,64,68,82
Schlesinger, Johann	55
Schlesinger, Karl Joseph	55
Schlesinger, Marianna	68
Schlesinger, Martin	64
Schlesinger, Michael	64,67
Schlesinger, Sibylla	64
Schlesinger, Veronica	27,67
Schlesinger, Viktoria	16,25
Schlesinger, Wenceslaus	64
<b>Schmidt</b> , Rosina	36,73
Schmidt, Zacharias	73
<b>Schüll</b> , Anna	61
Schüll, Anton	26,63
Schüll, Caspar	62
Schüll, Christian	63
Schüll, Christoph	82
Schüll, Johann	54,63
Schüll, Maria Anna	54
Schüll, Michael	63
Schüll, Sabina	56,82
<b>Schwantzer</b> , Balthasar	70
Schwantzer, Jacob	38,41,42
Schwantzer, Marina	48,70
Schwantzer, Rosina	38,41,42
Schwantzer, Stephan	38,41,42
<b>Schwarz</b> , Adam	51
Schwarz, Elisabeth	51
Schwarz, Johannes	51
<b>Schwarzer</b> , Franz Anton	58,83
Schwarzer, Marianne Josepha	25,58
Schwarzer, Melchior	83
Schwarzer, Philipp	58,83
Schwarzer, Tobias	58,83
<b>Seidler</b> , Anna Catharina	42
Seidler, Franz	22,38,41
Seidler, Friedrich	38,41,42
Seidler, Georg	38,41,42
Seidler, Heinrich	38
Seidler, Johanna	22
Seidler, Maria Elisabeth	22,41
<b>Seyfert</b> , Matthäus	84

Seyfert, Regina	58,84
<b>Sigmund, Agnes</b>	52
Sigmund, Bartholomäus	52
Sigmund, Michael	52
Sommer, Georg	35
Sommer, Lorenz	33
Sommer, Marina	33,35
<b>Sonntag, Christoph</b>	61
Sonntag, Georg	56,60,61,85
Sonntag, Johann	85
Sonntag, Maria	60,85
Sonntag, Marina	56,61
<b>Stantzel, Barbara</b>	36
Stantzel, Christian	36,73
Stantzel, Christina	29
Stantzel, Elisabeth	36
Stantzel, Johann	29,36
Stantzel, Martin	73
Stantzel, Tobias	36,73
<b>Stix, Bartholomäus</b>	51
Stix, Marianna	51
<b>Stöhr, Johann</b>	26,60
Stöhr, Martin	60,85
Stöhr, Nicolaus	60,85
Stöhr, Theresia	26
Stöhr, Wenceslaus	60,85
<b>Sündermann, Christina</b>	80
Sündermann, Georg	80
<b>Tögel, Elias</b>	42
Tögel, Friedrich	42,74
Tögel, Florian	23
Tögel, Hans	42,71
Tögel, Johann	23
Tögel, Johann Franz	19,23
Tögel, Karl	23,42
Tögel, Rosina	71
Tögel, Theresia	16,19
<b>Tschambler, Elisabeth</b>	50,78
Tschambler, Hans	50,78
<b>Unger, Andreas</b>	49
Unger, Christian	24,49
Unger, Hans	32,49
Unger, Marianna	32
Unger, Maria Viktoria	24
<b>Volckmer, Christoph</b>	83
Volckmer, Susanna	58,83

<b>Wagner</b> , Christian	68
Wagner, Franz	68
Wagner, Gotthard	27,68
Wagner, Johann	63,67,68
Wagner, Judith	67
Wagner, Maria Elisabeth	27
Wagner, Susanna	63
Wagner, Tobias	67
<b>Walter</b> , Andreas	16,29
Walter, Augustin	16,19,21
Walter, Bruno	16,19
Walter, Ernst	16,19
Walter, Florian	16,21
Walter, Georg	16,29
Walter, Johann	16,19,21,29
Walter, Joseph	16,21
Walter, Lorenz	16,29
Walter, Michael	16,29
<b>Wantke</b> , Georg	30
Wantke, Juliana	30
Wantke, Martin	30
<b>Weinlich</b> , Georg	60
Weinlich, Johann	60
Weinlich, Maria	60
<b>Wolf</b> , Judith	33
Wolf Mathes	33
Wolf, Veltin	33
<b>Wottawa</b> , Anna	66
Wottawa, Cäcilia	16,19
Wottawa, Christian	26,59
Wottawa, Elias	67,81
Wottawa, Franz	19,26
Wottawa, Franz Karl	26,59
Wottawa, Georg	66,81
Wottawa, Joseph	26
Wottawa, Mathias	55,59,81
Wottawa, Rosina	55,81
<b>Zimmer</b> , Anna Maria	16,21
Zimmer, Bartholomäus	31
Zimmer, Catharina	45
Zimmer, Elisabeth	71
Zimmer, Georg	31
Zimmer, Josef	21,31
Zimmer, Justina	50,78
Zimmer, Martin	31,45
Zimmer, Michael	31

Zimmer, Paul	71
Zimmer, Tobias	71
Zimmer, Valten	78
<b>Zürnig, Hans</b>	87
Zürnig, Michael	87
Zürnig, Regina	83,87